

MODULHANDBUCH

**für die Studiengänge der Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften**

Stand Juli 2017

ASSESSMENTPHASE

Management							
Management							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.1102	150	5	1	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Marketing	V	15	60	P	600	
b)	Personal, Organisation und Führung	V	15	60	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>Als Basis für den weiteren Studienverlauf führt das Modul Management in die Disziplinen Marketing, Personal, Organisation und Führung ein.</p> <p>a) Marketing In der Vorlesung Marketing wird ein Überblick über das Leitkonzept des Marketing gegeben. Die grundlegenden Instrumente und Methoden des Marketings werden aus einer austauschtheoretischen Perspektive vorgestellt. Nach einer Einführung in das Marketing folgt eine Einheit zu den Themenbereichen Wert und Kundenbindung. Weiterhin werden die Kennzeichen und Besonderheiten von Produkten und Dienstleistungen in Abgrenzung betrachtet. Darüber hinaus werden die Studierenden in die Grundlagen von Marken und Kommunikation eingeführt. Kenntnisse zu Preis- und Distributionspolitik bilden einen weiteren Schwerpunkt. Das Teilmodul endet mit einer fallstudienbasierten Einführung in Social Media Marketing.</p> <p>b) Personal, Organisation und Führung Was sind die konstitutiven Merkmale von Organisationen wie beispielsweise Unternehmen und Verwaltungen? Warum schließen sich einzelne Akteure zu einem „Unternehmen“ zusammen? Warum beobachten wir in der Realität unterschiedliche Typen von Unternehmen? Warum unterscheiden sich auf den ersten Blick ähnliche Unternehmen oftmals sehr stark hinsichtlich ihrer internen Organisation? Warum verwenden Unternehmen häufig sehr unterschiedliche Strategien der Personalrekrutierung, -qualifizierung und -bindung? In der Vorlesung Personal, Organisation und Führung sollen diese und ähnliche Fragen aus einer mikro- und institutionenökonomischen Perspektive beantwortet werden. Darüber hinaus werden die Studierenden in die Grundlagen der Corporate Governance eingeführt.</p>						
5	Lernergebnisse / Kompetenzen:						
	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz Wissen: <ul style="list-style-type: none"> a) Breites und integriertes Wissen der Grundlagen des Marketings b) Breites und integriertes Wissen aus dem Bereich Personal & Organisation • Fachkompetenz Fertigkeit: <ul style="list-style-type: none"> a) Methoden zur selbständigen Lösung einfacher Marketingprobleme b) Methoden zur selbständigen Lösung einfacher Personal- und Organisationsprobleme • Personale Kompetenz Sozialkompetenz: a) Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen am Beispiel von Fallstudien argumentativ vertreten b) Komplexe Personal- und Organisationsprobleme und beispielhafte Lösungen inhaltlich 						

	begründen und argumentativ vertreten. • Personale Kompetenz Selbstständigkeit: a) Eigenständige Lösung marketing-relevanter Sachverhalte durch die Anwendung der erlernten Theorien und Konzepte b) Eigenständige Lösung relevanter Probleme aus der betrieblichen Praxis unter Verwendung der erlernten Theorien und Konzepte								
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) + b)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) + b)	Klausur	60 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) + b)	Klausur	60 Min.	100%						
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.								
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.								
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.								
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).								
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie								
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andreas Eggert								
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie								

Einführung in die Wirtschaftswissenschaften							
Introduction into Management and Economics							
Modulnummer: M.184.1103	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	V	15	70	P	600	
	b) Einführung in die Wirtschaftswissenschaften – Übung	Ü	15	50	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Wie sollen Ressourcen zugeteilt werden? Wann ist eine Entscheidung rational? Wie entsteht Wohlstand? Wann scheitern Märkte? Warum gibt es Unternehmen und wie funktionieren sie? Warum sind reiche Länder reich und arme Länder arm? Warum gibt es Krisen? In diesem Modul werden verschiedene grundlegende Modelle vorgestellt, die genutzt werden, um erste Antworten auf diese Fragen zu geben und um für betriebs- und volkswirtschaftlichen Anwendungen einfache Vorhersagen zu treffen.						
5	Lernergebnisse / Kompetenzen: Nach Abschluss des Kurses sollten Sie in der Lage sein... Faktenwissen: ... Anwendungen für die behandelten Modelle aus den Wirtschaftswissenschaften (BWL und VWL) zu nennen und die Modelle darauf zu beziehen. Methodenwissen: ... erste Antworten anhand der behandelten Modelle auf die gestellten Fragen geben. ... die behandelte Modelle zu nutzen, um Vorhersagen für die Anwendungen zu treffen. ... Annahmen zu nennen, die kritisch für die Vorhersagen sind. Transferkompetenz: ... die Modelle auf andere Anwendungen in Modulen und im Berufsleben zu beziehen. ... Vorhersagen für diese anderen Anwendungen zu treffen. ... die kritischen Annahmen in den Anwendungen zu identifizieren. Normativ-bewertendes Wissen: ... einzuschätzen, ob die kritischen Annahmen in der Anwendung erfüllt sind. Die Studierenden erwerben folgende Schlüsselkompetenzen/Strategien des Wissenserwerbs: Abstraktion von konkreten Aussagen und Übertragung abstrakter Aussagen auf konkrete Sachverhalte Eigenverantwortlich Erarbeitung relevanter Lerninhalte im Rahmen der Selbstlernphase Kooperations- und Teamfähigkeit in Lerngruppen						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) + b)	Klausur	60 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Wendelin Schnedler			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie			

Taxation, Accounting & Finance

Taxation, Accounting and Finance

Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):
M.184.1202	300	10	1	SS	1

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Steuern und Jahresabschlüsse	V	60	90	P	600
	b)	Kostenleistungsrechnung, Investition und Finanzierung, Produktion	V	60	90	P	600

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul bietet Inhalte zur Erklärung und Beurteilung unternehmerischen Handelns und unternehmerischer Entscheidungen. Im Fokus stehen die Funktionsbereiche Finanzierung, Investition, Beschaffung und Produktion, Besteuerung, Kosten- und Leistungsrechnung und Jahresabschlüsse. Die wesentlichen Aspekte dieser Funktionsbereiche eines Unternehmens werden in sechs inhaltlich miteinander verzahnten Vorlesungsreihen behandelt und in begleitenden Tutorien und Lernbriefen sowie mit Übungsaufgaben in moodle und einer Fallstudie vertieft. Die individuellen Lernprozesse der Studierenden werden durch Coaches unterstützt.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung Finanzierung werden grundlegende Kenntnisse zur Finanzierung von Unternehmen (Eigen- und Fremdfinanzierung, Außen- und Innenfinanzierung) vermittelt. Ausgehend von der Asynchronität von Ein- und Auszahlungen im leistungswirtschaftlichen Unternehmensprozess und der Notwendigkeit einen unternehmerischen Kapitalbedarf zu decken, werden die Charakteristika verschiedener grundlegender Finanzierungsinstrumente erarbeitet. Diese Kenntnisse sind Voraussetzung für ökonomisch fundierte Auswahl geeigneter Finanzierungsinstrumente zum Beispiel im Hinblick auf die Senkung von Kapitalkosten oder die Durchführung von Investitionen.</p> <p>Die Vorlesungsreihe Investition führt in die wichtigsten Verfahren der dynamischen Investitionsrechnung ein. Diese Verfahren fundieren ökonomische Entscheidungen über die Realisierung von Investitionen und zeigen auf, unter welchen Bedingungen (z. B. Finanzierungsbedingungen, Beachtung der Besteuerung) ein Investitionsprojekt vorteilhaft ist.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung Beschaffung und Produktion werden die Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie erläutert. Auf der Grundlage von Leontief- und Gutenberg-Technologien werden zieloptimale Produktionen ermittelt. Ferner stehen die Möglichkeiten und Grenzen der Beschaffung von Verbrauchsfaktoren zur Diskussion.</p> <p>Die Vorlesungsreihe Besteuerung behandelt die Grundlagen der für Unternehmen wesentlichen Steuerarten (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer) sowie die institutionellen Rahmenbedingungen des deutschen Steuersystems. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Wissen im Bereich der Steuerplanung (z. B. durch Rechtsformvergleiche).</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung Kosten- und Leistungsrechnung wird in die Grundlagen der innerbetrieblichen Erfolgsermittlung und Kalkulation eingeführt. Derartige Rechnungen sind die Basis zur Beurteilung unternehmerischer Handlungsalternativen bei der Gestaltung von Unternehmensprozessen.</p>
----------	---

	Die Vorlesungsreihe Jahresabschlüsse vermittelt ausgewählte Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Insbesondere werden die Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung thematisiert sowie Ansatz- und Bewertungsvorschriften einzelner Positionen der Aktiv- und Passivseite detaillierter betrachtet. Die Ermittlung des Gewinns stellt einen zweiten Schwerpunkt des Teilmoduls dar. Zusätzlich werden die unterschiedlichen Interessen von Bilanzadressaten besprochen								
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>1.1 kennen die Grundlagen der unternehmerischen Funktionsbereiche Finanzierung, Investition, Beschaffung und Produktion, Besteuerung, Kosten- und Leistungsrechnung und Jahresabschlüsse in Form der vorangehend dargestellten Inhalte.</p> <p>1.2 erkennen die Zusammenhänge zwischen den unter 1.1. genannten Funktionsbereichen und verstehen, wie betriebliche Entscheidungen in einem Bereich auf die anderen Bereiche rückwirken.</p> <p>2.1 lernen Theorien, Methoden und Rechenverfahren in den unter 1.1 genannten Funktionsbereichen kennen und üben diese ein.</p> <p>2.2 erarbeiten sich notwendige Informationen selbst (z.B. mit Hilfe von Lehrbüchern).</p> <p>3.1 bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam die in Vorlesungen und Tutorien erlernten fachlichen Inhalte.</p> <p>3.2 üben ihre Kooperations- und Teamfähigkeit in den Lerngruppen.</p> <p>3.3 beteiligen sich in den Kleingruppenübungen der Tutorien durch aktive Mitarbeit.</p> <p>4.1 verstehen existierende Lösungsvorschläge zu den unter 1.1 genannten Funktionsbereichen und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten.</p> <p>4.2 können mit Hilfe des Erlernten selbstständig unternehmerische Handlungs- und Entscheidungsalternativen für die unter 1.1 genannten Funktionsbereiche erarbeiten.</p> <p>4.3 wenden die erlernten fachlichen Inhalte auf die Lösung neuer betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme in den unter 1.1. genannten Funktionsbereichen an.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Klausur	120 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Andre Uhde</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

	Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie
--	--

Grundzüge der Wirtschaftsinformatik							
Principles of Business Information Systems							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.1301	300	10	1	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik: Vorlesung	V	60	120	P	600	
b)	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik: Übung	Ü	30	90	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Dieses Modul führt in die Wirtschaftsinformatik mit einem Gesamtüberblick über die von ihr bearbeiteten Themenfelder, ihre theoretische Basis und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen ein. Das Modul richtet sich insbesondere an Studierende in den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen der Fakultät (Bachelor Wirtschaftswissenschaften, International Business Studies). Es werden ausgehend von ökonomischen Problemen die Relevanz und die Einsatzpotenziale von Informations- und Kommunikationssystemen (IS/KS) zur Lösung verdeutlicht. Themen in diesem Zusammenhang sind u.a.: Vernetzte Unternehmenswelt, Inner- und überbetriebliche Informationsverarbeitung, Gestaltung und Management von Informationssystemen, Informations- und kommunikationstechnische (IT-) Infrastrukturen. Neben der Vermittlung der Inhalte entlang eines Standardlehrbuchs wird die Hauptvorlesung ergänzt durch praktische Anwendungsbeispiele, regelmäßige Arbeitsbögen mit Multiple-Choice und freien Aufgaben in einer Online-Lernplattform und Tutorien zur Besprechung der Aufgabenlösungen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Faktenwissen: Merkmale integrierter Betriebswirtschaftlicher Informationssysteme (BIS) und deren Arten sowie deren Potenziale beschreiben können. Abstraktionsebenen von Informations- und von Kommunikationssystemen von Informations- und von Kommunikationssystemen abgrenzen können. Betriebliche IS/KS nach betriebswirtschaftlichen Anwendungsgebieten unterscheiden können. Merkmale verbreiteter Systemarchitekturen beschreiben können und Merkmale kommerziell angebotener Systeme darstellen können. Methodenwissen: Verfahren und Instrumente der Daten-, Prozess- und Kommunikationsmodellierung für betriebliche IS/KS anwenden können. Transferkompetenz: Einfache betriebliche Anwendungsaufgaben mit formalen Methoden modellieren und beurteilen können. Normativ-bewertendes Wissen: Den Lösungsbeitrag von IS/KS im Hinblick auf einfache betriebswirtschaftliche Aufgaben beurteilen können. Die Studierenden erwerben folgende Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, deren Vor- und Nachbereitung, Tutorien zur Besprechung der Übungsaufgaben, selbstständigem Durcharbeiten von Fachtexten und Bearbeitung von Übungsaufgaben 						

	<ul style="list-style-type: none"> • Modellierungstraining • eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet 			
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Klausur	120 Min.	100%
7	Studienleistung/qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dennis Kundisch, Prof. Dr. Daniel Beverungen			
12 a	Ansprechpartner:			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften			

Grundlagen betrieblicher Informationssysteme						
Principles of Business Information Systems						
Modulnummer: M.184.1312	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 2	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Grundlagen Betrieblicher Informationssysteme	V	40	50	P	
	b) Enterprise Resource Planning	Ü	30	30	P	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine					
4	Inhalte: Das Modul umfasst eine Vorlesung sowie eine Übung. Gegenstand der Vorlesung ist die Vermittlung von Grundlagenwissen zu betrieblichen Informationssystemen und deren Einsatz in Organisationen und Netzwerken. Studierende lernen grundlegende Methoden der Informationsmodellierung und der Referenzmodellierung kennen und können Klassen betrieblicher Informationssysteme anhand betrieblicher Aufgaben unterscheiden. Funktional-inhaltlich werden Besonderheiten verschiedener Domänenbereiche (z.B. Industrie und Handel) thematisiert. Im Rahmen einer Projektarbeit setzen die Studierenden ausgewählte Konzepte am Beispiel SAP-gestützter Anwendungssysteme u					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Faktenwissen: Klassen von Informationssystemen anhand betrieblicher Aufgaben unterscheiden können. Grundlagen der Informationsmodellierung verstehen. Grundkonzepte und Systemarchitekturen von ERP-Systemen darstellen können. Methodenwissen: Grundlagen der Daten- und Prozessmodellierung zur Beschreibung, Analyse und Gestaltung betrieblicher Informationssysteme einsetzen. Grundkonzepte betrieblicher Informationssysteme (insb. ERP-Systeme) zur Lösung betrieblicher Aufgaben einsetzen. Transferkompetenz: Betriebliche Aufgaben mithilfe von Modellierungssprachen beschreiben, analysieren, lösen sowie in Anwendungssysteme implementieren können. Normativbewertendes Wissen: Informationsmodelle und Informationssysteme beurteilen und auf dieser Grundlage Weiterentwicklungen anregen. Begründet argumentieren und eine selbständig entwickelte Lösung vertreten sowie reflexiv bewerten. Schlüsselqualifikationen: Strategien des Wissenserwerbs: Vor- und Nachbereitung von Vorlesungsmaterial, Arbeiten an aktuellen ERP-Systemen,					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote	
	a)	Abschlussklausur	60 Min.		50%	
	b)	Zwischenklausur	60 Min.		50%	
7	Studienleistung/qualifizierte Teilnahme: Keine.					
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.					

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Daniel Beverungen
12 a	Ansprechpartner: Prof. Dr. Daniel Beverungen
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftsinformatik

Grundlagen des Informationsmanagements

Fundamentals of Information Management

Modulnummer: M.184.1352	Workload 150	Credits: 5	Studiensemester: 1	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	------------------------	----------------------	------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Grundlagen des Informationsmanagements	V/Ü	45	105	P	150

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	<p>Inhalte:</p> <p>Die Digitalisierung hält Einzug in nahezu alle Bereiche des Lebens und Wirtschaftens und verändert damit auch maßgeblich die Art wie Unternehmen Wert für Kunden erzeugen. Unternehmen agieren somit zunehmend auf digitalen Märkten, auf denen Informationen zum zentralen Faktor der Wertschöpfung geworden sind. Einhergehend mit diesem Wandel entstanden in verschiedenen Branchen neue Unternehmen wie Facebook, Uber oder Instagram, die in kürzester Zeit weltweit dominierende Positionen im Wettbewerb eingenommen haben. Im Rahmen der Veranstaltung werden relevante Konzepte und Methoden thematisiert, die den Erfolg von Unternehmen auf digitalen Märkten maßgeblich beeinflussen.</p> <p>Konzepte und Methoden die in der Veranstaltung thematisiert werden umfassen u.a.: Zusammenhang von Strategie und Technologie, Ökonomische Eigenschaften digitale Güter, Long Tail Effekt, Moore'sches Gesetz, Disruptive Technologien, Netzwerkeffekte, Soziale Medien, Web 2.0, Sharing Economy, Big Data, Business Intelligence, Internettechnologien, Informationssicherheit, SEO/SEA, Cloud Computing, IT-basierte Unternehmensgründung.</p>
----------	--

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <p>1.1 kennen wichtige ökonomische Konzepte und Methoden digitaler Märkte und üben diese mit Hilfe von Wiederholungsfragen (Online)</p> <p>1.2 kennen ökonomische Eigenschaften digitaler Produkte und üben diese mit Hilfe von Wiederholungsfragen (Online)</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>2.1 können relevante Konzepte/Methoden aus der Vorlesung grundlegend auf reale Unternehmensbeispiele übertragen und in Beziehung setzen.</p> <p>2.2 entwickeln und üben ein Grundverständnis für ökonomische Prinzipien auf digitalen Märkten</p> <p>2.3 können schriftliche Ausarbeitungen (Essays) verfassen und setzen dabei erlernte ökonomische Methoden/Konzepte sowohl in Verbindung zueinander als auch in Verbindung zu existierenden Unternehmen</p> <p>2.4 beurteilen die Ausarbeitungen anderer Studierender im Rahmen eines peer-assessment Konzepts auf Basis vorgegebener Leitfragen</p> <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <p>Die Studierenden...</p>
----------	---

	<p>3.1 bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen die in Vorlesung und Übung erlernten Inhalte</p> <p>3.2 beteiligen sich aktiv an Diskussionen innerhalb der Vorlesung und Übung</p> <p>3.3 verfassen konstruktives Feedback zu den schriftlichen Ausarbeitungen anderer Studierender</p> <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>4.1 entwickeln selbständig Lernkonzepte zur zusätzlichen Vertiefung der Inhalte</p> <p>4.2 reflektieren die eigene Leistung und integrieren das schriftliche Feedback anderer Studierender in die eigenen schriftlichen Ausarbeitungen</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Min.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	60 Min.	100 %
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Klausur	60 Min.	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dennis Kundisch</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner: Thomas Görzen</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>								

(PLATZHALTER) Grundlagen von Managementinformationssystemen							
Principles of Management Information Systems							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.1322	150	5	1	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Grundlagen von Managementinformationssystemen	V	30	120	P	150	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine						
4	Inhalte:						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
6	Prüfungsleistung: [X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
a)		Klausur	120 Min.		100%		
7	Studienleistung/qualifizierte Teilnahme: Keine.						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.						
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.						
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).						
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftsinformatik						
12	Modulbeauftragte/r N.N.						
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftsinformatik						

(PLATZHALTER) Grundlagen von Dispositions- und Entscheidungsunterstützungssystemen

Principles of Disposition and Decision Support Systems

Modulnummer: M.184.1362	Workload 150	Credits: 5	Studiensemester: 1	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	------------------------	----------------------	------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Vorlesung zu Grundlagen von Dispositions- und Entscheidungsunterstützungssystemen	V	30	45	P	150
b)	Übung zu Grundlagen von Dispositions- und Entscheidungsunterstützungssystemen	Ü	30	45	P	30	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul bildet zusammen mit den Modulen W1312, W1332 und W1352 die Grundlagen des Faches Wirtschaftsinformatik für Studierende im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik. Dieses Modul bietet eine Einführung in den Aufgabenbereich des Operations Research aus Sicht der Wirtschaftsinformatik und umfasst folgende Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen von Entscheidungsunterstützungssystemen ▪ Modellierungstechniken (d.h. lineare Modelle, ganzzahlige Modelle und Netzwerkmodelle) ▪ Lösungsalgorithmen für Optimierungsmodelle ▪ Ökonomische Interpretation von Lösungen eines Optimierungsmodells ▪ Erstellen und Verbessern von Touren- und Standortplänen mittels heuristischer Lösungsverfahren.
----------	---

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden ...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <p>1.1 kennen Faktenwissen zu Entscheidungsunterstützungssystemen, Optimierungsmethoden, Modellierungstechniken, Lösungsalgorithmen und können diese beschreiben.</p> <p>1.2 kennen Grundlagen von linearen Modellen, ganzzahligen Modellen und Netzwerkmodellen, können diese beschreiben sowie zwischen diesen differenzieren.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeiten</p> <p>2.1 lernen Modellierungstechniken und Lösungsverfahren sowie Software zur Lösung von Optimierungsproblemen kennen und üben diese ein.</p> <p>2.2 werden in die Lage versetzt, Modellierungstechniken und Lösungsverfahren entsprechend der Problemstellung auszuwählen und anzuwenden.</p> <p>2.3 können für exemplarische Aufgabenstellungen bestehende Modellierungstechniken, Lösungsverfahren sowie Softwareansätze beurteilen, Gestaltungsoptionen wahrnehmen und Weiterentwicklungen anregen.</p>
----------	---

	<p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <p>3.1 bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen das in der Vorlesung und Übung Erlernete.</p> <p>3.2 können ihre Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams weiterentwickeln.</p> <p>3.3 beteiligen sich in den Übungsgruppen durch aktive Mitarbeit.</p> <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <p>4.1 können für Problemstellungen der Optimierung geeignete Modellierungstechniken und Lösungsalgorithmen identifizieren und die Anwendbarkeit begründet argumentieren.</p> <p>4.2 können eine von ihnen selbstständig gefundene Lösung vertreten und reflexiv bewerten.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) + b)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) + b)	Klausur	60 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) + b)	Klausur	60 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist..</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>N.N.</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in:</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>								

Grundzüge der VWL							
Main Principles of Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.1401	300	10	1	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Mikrotheorie	V	45	105	P	600	
	b) Makrotheorie	V	45	105	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>a) Mikroökonomische Theorie geht von Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen aus und untersucht, ob und wie ein Wirtschaftssystem auf dieser Grundlage funktionieren kann. Dazu werden Entscheidungen von Konsumenten und Produzenten modelliert und analysiert, sowie die Mechanismen eines Marktes näher beleuchtet.</p> <p>b) Nach einer Einführung in das makroökonomische Indikatorsystem und einer Darstellung der stilisierten Fakten makroökonomischer Entwicklung werden die zentralen makroökonomischen Theorien vorgestellt. Hierzu gehören im Rahmen der kurzfristigen makroökonomischen Analyse die nachfrageorientierten keynesianischen Modellansätze. Im Rahmen der langfristigen makroökonomischen Analyse werden Wachstumsmodelle und langfristige monetäre Modelle vorgestellt und auf reale Situation angewandt.</p>						
5	Lernergebnisse / Kompetenzen:						
	In der Mikrotheorie						
	Die Studierenden ...						
	Fachkompetenz Wissen						
	1.1 kennen Grundlagen der Konsumententheorie (Nutzen und Präferenzen, Indifferenzkurven, Haushaltsoptimum, Nachfragefunktion) und können diese beschreiben.						
	1.2 kennen Grundlagen der Produzententheorie (Produktionsfunktion, Skalenerträge, Isoquanten, Kostenfunktion, Grenzkosten, Durchschnittskosten, Angebotsfunktion) und können diese beschreiben.						
	1.3 kennen Grundlagen des Marktes (vollständige und unvollständige Konkurrenz, Gleichgewicht) und können diese beschreiben.						
	1.4 kennen die makroökonomische Problemstellung und können diese beschreiben.						
	Fachkompetenz Fertigkeiten						
	2.1 lernen Methoden der Marginalanalyse, Optimierung, Bestimmung von Nachfrage- und Kostenfunktionen und Preisanpassungsprozesse kennen und üben diese ein.						
	In der Makrotheorie						
	Die Studierenden ...						
	Fachkompetenz Wissen						
	1.5 kennen Grundkonzepte der makroökonomischen Kreislaufvorstellung und des Gütermarktgleichgewichts und können diese beschreiben.						
	1.6 kennen kurzfristige und mittelfristige makroökonomische Analysen (Güter- und Geldmarktmodell einer offenen Volkswirtschaft bei festen und flexiblen Preisen mit internationalen						

	<p>Kapitalbewegungen, Gesamtwirtschaftliches Angebots- und Nachfragemodell mit Arbeitsmarkt) und können diese beschreiben.</p> <p>1.7 Kennen langfristige makroökonomische Analysen (Langfristiges Wachstumsmodell, Langfristiges Wachstums- und Geldmarktmodell) und können diese beschreiben.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeiten</p> <p>2.2 erlernen deskriptive statistische Methoden und wenden diese auf makroökonomische Probleme an.</p> <p>2.3 entwickeln und üben neben einem intuitiven ökonomischen Verständnis, die makroökonomischen Modellierungsmethodik ein und verstehen diese.</p> <p>In der Mikrotheorie sowie Makrotheorie</p> <p>Die Studierenden ...</p> <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <p>3.1 bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete.</p> <p>3.2 Beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit.</p> <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <p>4.1 analysieren mit Hilfe ökonomischer Intuition und der eingeübten Modellierungsmethodiken aktuelle Probleme des mikro- und makroökonomischen Geschehens und erarbeiten Lösungsvorschläge.</p> <p>4.2 verstehen, wägen ab und bewerten mikro- und makroökonomische Lösungsvorschläge zu aktuellen Problemen.</p> <p>stellen die Gesamtwirkung und die Wirkung auf unterschiedliche Gruppen dar und bewerten diese</p>								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) + b)</td> <td>Klausur</td> <td>180 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) + b)	Klausur	180 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) + b)	Klausur	180 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Claus-Jochen Haake</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner:</p> <p>Nadja Maraun</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie</p>								

Grundzüge der Statistik I							
Basic Principles of Statistics I							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.1471	150	5	1	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Grundzüge der Statistik I – Vorlesung	V	45	105	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in quantitative empirische Methoden zur Analyse ökonomischer Daten - Merkmale und Datenstrukturen - Grundlagen der deskriptiven Statistik (eindimensionale und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen in Tabellenform und deren graphische Umsetzung, Maßzahlen) - Kontingenzanalyse, Unabhängigkeit und Abhängigkeitsmaße - Korrelations- und Regressionsanalyse - Einführung in die Zeitreihenanalyse - Indexrechnung - Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen 1.1 kennen Grundlagen der deskriptiven Statistik (eindimensionale und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen in Tabellenform und deren graphische Umsetzung, Maßzahlen) und können diese beschreiben. 1.2 kennen verschiedene Abhängigkeitsmaße und können diese beschreiben. 1.3 kennen Grundlagen der Regressionsanalyse und können diese beschreiben. 1.4 kennen Grundlagen der Zeitreihenanalyse und können diese beschreiben. 1.5 kennen Grundlagen der Indexrechnung und können diese beschreiben. 1.6 kennen Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und können diese beschreiben. Fachkompetenz Fertigkeiten 2.1 erlernen deskriptive statistische Methoden und wenden diese auf verschiedene wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen an. 2.2 üben die statistischen Verfahren ein und verstehen diese. Personale Kompetenz/ Sozial 3.1 bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Tutorium Erlernete. 3.2 beteiligen sich in den Tutorien durch aktive Mitarbeit. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit 4.1 verstehen und bewerten deskriptive Statistiken.						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)+ b)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Sonja Lück			
12 a	Ansprechpartner/in: Dr. Sonja Lück			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie			

Grundzüge der Statistik II							
Basic Principles of Statistics II							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.1472	150	5	2 (WiWi/SpÖk) bzw. 3-6 (IBS)	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Grundzüge der Statistik II – Vorlesung/Übung	V/Ü	30	120	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1471 Grundzüge der Statistik I						
4	Inhalte: Das Modul vermittelt zunächst grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Es werden ausgewählte diskrete und stetige Wahrscheinlichkeitsverteilungen vorgestellt und angewendet. Zudem lernen die Studierenden zweidimensionale Zufallsvariablen kennen und erhalten eine Einführung in die Grundzüge der Stichprobentheorie. Abschließend dient dieses Modul dem Erwerb von Kompetenzen in statistischen Schätzverfahren und Testverfahren (Signifikanztests).						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen weiterführende Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und können die erlernten Inhalte im Bereich von zweidimensionalen Zufallsvariablen, Stichprobentheorie, Schätzverfahren und Signifikanztests wiedergeben und erläutern. ▪ erlernen Verfahren zur Einordnung, Analyse und Lösung statistischer Probleme. ▪ können die erlernten Konzepte (s.o.) auf unterschiedlichste Probleme und Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften anwenden. ▪ können die errechneten Ergebnisse im ökonomischen Kontext der Aufgabenstellung interpretieren und statistische Analysen im Alltag kritisch hinterfragen. ▪ erlernen durch die Kombination aus Videovorlesung, Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsmaterials, angeleiteten Tutorien, Hausaufgabenblättern und gemeinsamer Arbeit mit dem Dozenten an Aufgaben im Hörsaal neue Strategien des Wissenserwerbs. ▪ verbessern ihre Problemlösungskompetenz und ihr Zeitmanagement durch die eigenständige Gestaltung ihres Lernprozesses (Videovorlesung, Arbeit im Hörsaal). ▪ präsentieren ihre eigenständig erarbeiteten Ergebnisse in der Arbeitsgruppe während der gemeinsamen Arbeit im Hörsaal. 						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
a)		Klausur	120 Min.	100%			

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hendrik Schmitz
12 a	Ansprechpartner/in: Marlon Fritz
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Sportökonomie Die Veranstaltungen werden stark dafür verwendet, Aufgaben selbst und in Gruppen zu rechnen und dann gemeinsam die Lösungen zu besprechen. Der Dozent rechnet die Aufgaben nicht selbst vor, sondern greift moderierend und korrigierend ein. Außerdem ermuntert der Dozent die Studierenden kontinuierlich, eventuell auftretende Fragen zum Vorlesungsstoff zu stellen. Hierzu ist es essenziell, dass sich die Studierenden selbstständig auf die Präsenzveranstaltung vorbereiten.

Grundzüge der angewandten Statistik für Wirtschaftsinformatiker							
Basic Principles of Applied Statistics for Computer Scientists in Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.1473	150	5	1/2	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Grundzüge der angewandten Statistik für Wirtschaftsinformatiker – Vorlesung/Übung	V/Ü	30	120	P	150	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Das Modul vermittelt zunächst Grundlagen der deskriptiven Statistik und grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Es werden ausgewählte diskrete und stetige Wahrscheinlichkeitsverteilungen vorgestellt und angewendet. Zudem erhalten die Studierenden eine Einführung in die Grundzüge der Stichprobentheorie. Abschließend dient dieses Modul dem Erwerb von Kompetenzen in statistischen Schätzverfahren und Testverfahren (Signifikanztests).						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Grundlagen der deskriptiven Statistik (eindimensionale und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen in Tabellenform und ihre graphische Umsetzung) und können diese beschreiben. ▪ kennen wichtige Lage- und Streuungsmaße und können diese berechnen. ▪ kennen weiterführende Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und können die erlernten Inhalte im Bereich von zweidimensionalen Zufallsvariablen, Stichprobentheorie, Schätzverfahren und Signifikanztests wiedergeben und erläutern. ▪ erlernen Verfahren zur Einordnung, Analyse und Lösung statistischer Probleme. ▪ können die erlernten Konzepte (s.o.) auf unterschiedlichste Probleme und Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften anwenden. ▪ können die errechneten Ergebnisse im ökonomischen Kontext der Aufgabenstellung interpretieren und statistische Analysen im Alltag kritisch hinterfragen. ▪ erlernen durch die Kombination aus Videovorlesung, Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsmaterials, angeleiteten Tutorien, Hausaufgabenblättern und gemeinsamer Arbeit mit dem Dozenten an Aufgaben im Hörsaal neue Strategien des Wissenserwerbs. ▪ verbessern ihre Problemlösungskompetenz und ihr Zeitmanagement durch die eigenständige Gestaltung ihres Lernprozesses (Videovorlesung, Arbeit im Hörsaal). 						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
a)		Klausur	90 Min.	100%			

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hendrik Schmitz
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Hendrik Schmitz
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftsinformatik Die Präsenzveranstaltungen werden stark dafür verwendet, Aufgaben selbst und in Gruppen zu rechnen und dann gemeinsam die Lösungen zu besprechen. Der Dozent rechnet die Aufgaben nicht selbst vor, sondern greift moderierend und korrigierend ein. Außerdem ermuntert der Dozent die Studierenden kontinuierlich, eventuell auftretende Fragen zum Vorlesungsstoff zu stellen. Hierzu ist es essenziell, dass sich die Studierenden selbstständig auf die Präsenzveranstaltung vorbereiten.

Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts							
Principles of Private Business Law							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.1601	150	5	1	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Wirtschaftsprivatrecht	V	45	90	P	600-1200	
b)	Tutorialübungen zum Wirtschaftsprivatrecht	Ü	15		P	100-300	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Das Modul betrachtet die privatrechtlichen Rahmenbedingungen unternehmerischer Entscheidungen. Es werden die Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, die die Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen beeinflussen, aufgezeigt und erörtert. a) In der Vorlesungsveranstaltung wird ein Überblick über die Grundlagen des Privatrechts aufgezeigt und zwar zu folgenden Themen: Grundlagen, Institutionen und Akteure des Wirtschaftsprivatrechts; Zustandekommen und Durchführung vertraglicher Schuldverhältnisse unter besonderer Berücksichtigung von Störungen in der Vertragsdurchführung; Betrachtung ausgewählter Vertragstypen mit besonderer Bedeutung für die Wirtschaftspraxis; gesetzliche Schuldverhältnisse und Mobiliarsachenrecht im Überblick. b) In den Tutorialübungen werden einzelne Themen der Vorlesungseinheiten vertieft und anhand von Beispielssituationen illustriert, um so den Transfer von Grundlagen- und Systemwissen und Verständnis für die Systemzusammenhänge auf die Anwendung in konkreten unternehmenspraktisch gestalteten rechtlichen Konfliktsituationen vorzubereiten.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen 1. kennen wirtschaftsnahe Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts – in Gestalt von Rechtsgrundsätzen und Rechtsvorschriften – und können diese beschreiben und in das System des Wirtschaftsprivatrechts (BGB und HGB) sowie in die Gesamtrechtsordnung einordnen. Sie können zugleich die normativen Grundlagen der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften identifizieren und offenlegen; 2. kennen wichtige gesetzliche Vorschriften, die für die Beurteilung von in rechtlicher und gegenständlicher Hinsicht einfach gelagerter wirtschaftsprivatrechtlicher Sachverhalte wesentlich sind, und können deren Bedeutung und Voraussetzungen identifizieren, analysieren und beschreiben; 3. kennen die systemischen Zusammenhänge zwischen einzelnen Grundsätzen bzw. Vorschriften des Wirtschaftsprivatrechts und können diese beschreiben; 4. sind in der Lage, in rechtlicher und gegenständlicher Hinsicht einfach gelagerte wirtschaftsprivatrechtliche Sachverhalte zu erfassen, deren wirtschaftliche Bedeutung zu beschreiben und diese in Bezug zu (als einschlägig identifizierten rechtlichen Vorschriften) zu setzen. Auf Grundlage dieser methodischen Analyse und Anwendung der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften sind die Studierenden in der Lage, den abstrakt gehaltenen rechtlichen Rahmen						

	auf eine konkrete, einfach gelagerte Fallsituation zu übertragen und auf diese Weise die angesprochenen Sachverhalte rechtlich einzuordnen und zu beurteilen.			
6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) + b)	Klausur	60 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Müller			
12 a	Ansprechpartner/in Julia Wittenberg			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften In der Modulabschlussprüfung werden Aufgaben nach dem Antwort-Wahl-Verfahren gestellt, in denen die erlernten Fachkompetenzen Wissen und Verständnis anhand konkreter unternehmenspraktischer Fallgestaltungen unter Beweis gestellt werden sollen.			

PROFILIERUNGSPHASE

Sofern nicht angegeben, handelt es sich bei allen Modulen der Profilerungsphase um Wahlpflichtmodule. Die Zuordnung der einzelnen Module zu Bereichen ergibt sich aus der Anhang 1 „Modulzuordnung“.

Management

Arbeits- und Personalpsychologie							
Work-and Personnel Psychology							
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2101	150	5	Ab 3	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Einführung in die Arbeits- und Personalpsychologie	V	25	50	P	150	
b)	Übung zur Arbeits- und Personalpsychologie	Ü	25	50	P	50 (in 3 Gruppen)	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine						
4	Inhalte: Die Vorlesung 2851-01 (Arbeits- und Personalpsychologie) führt in die Gebiete der Arbeits- und Personalpsychologie ein und stellt einen Bezug zu Konzepten der Personalwirtschaft her. Es umfasst die Themengebiete: Bedeutung von Arbeit, Modelle des Arbeitshandelns, Arbeitsmotivation und -zufriedenheit, Arbeitsbelastung und Stress, Arbeitsanalyse und –gestaltung, Telearbeit und Dienstleistungstätigkeiten. Die personalpsychologischen Themenbereiche beziehen sich auf folgende Inhalte: Personalauswahl, Personalbeurteilung, Personalentwicklung und Gesundheitsförderung. Zu den behandelten Fragestellungen und Forschungsgegenständen der Arbeits- und Personalpsychologie werden Anwendungsbeispiele vorgestellt. Weiterhin werden die theoretischen Inhalte anhand eines begleitenden Unternehmensszenarios vertieft. In einer Übung (2851-02) werden die in der Vorlesung behandelten arbeits- und personalpsychologischen Konzepte in praxis- und anwendungsbezogener Form vertieft. Anhand konkreter Fallstudien, die sich aus authentischen betrieblichen Szenarien ableiten (z.B. zur Auswahl neuer Mitarbeiter oder zur Gestaltung gesundheitsförderlicher Arbeitsplätze), sollen Konzepte für die Lösung spezifischer arbeitsgestalterischer und personalrelevanter Fragen in handlungsorientierter Form erarbeitet werden. Informationen zu den einzelnen Teilmodulen und den Veranstaltungszeiten finden Sie in PAUL unter den Seiten der Fakultät für Kulturwissenschaften > Psychologie > Arbeits- und Organisationspsychologie. Die Lehrveranstaltungen arbeiten mit der Lernplattform KoaLa (https://koala.uni-paderborn.de/). Eine Anmeldung zu den einzelnen Teilveranstaltungen in koaLa ist erst zum Semesterbeginn (mit Beginn der ersten Veranstaltung) erforderlich.						

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Faktenwissen: Kenntnis der zentralen Forschungsgegenstände, Theorien und Anwendungsgebiete der Arbeits- und Personalpsychologie und der jeweiligen Gestaltungsoptionen, Bezüge zu anderen Wissenschaftsdisziplinen herstellen können • Methodenwissen: Kenntnis der wichtigsten Ansätze und Methoden zur Arbeitsanalyse, Personalentwicklung, Personalauswahl und Mitarbeiterbeurteilung und Fähigkeit zur Anwendung dieser Instrumente • Transferkompetenz: Theoriegestützte Analyse arbeits- und personalpsychologischer Probleme; Anwendung arbeits- und personalpsychologischer Methoden und Instrumente für unterschiedliche Aufgabenstellungen • Normativ-bewertendes Wissen: Selbständige Auswahl und Bewertung von Handlungsoptionen zur Lösung arbeits- und personalpsychologischer Problemstellungen • Schlüsselkompetenzen: Erwerb von Fähigkeiten zur situationsangemessenen Kommunikation in betrieblichen Anwendungskontexten, zur Lösung von komplexen sozialen Problemen und zum effektiven Arbeiten in Gruppen 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 801 1477 987"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 801 373 875">Zu</th> <th data-bbox="373 801 1007 875">Prüfungsform</th> <th data-bbox="1007 801 1230 875">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 801 1477 875">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 875 373 913">a)</td> <td data-bbox="373 875 1007 913">Klausur</td> <td data-bbox="1007 875 1230 913">120 Min.</td> <td data-bbox="1230 875 1477 913">50%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="256 913 373 987">b)</td> <td data-bbox="373 913 1007 987">Präsentation</td> <td data-bbox="1007 913 1230 987">45 Min. in der Gruppe (4-5)</td> <td data-bbox="1230 913 1477 987">50%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 Min.	50%	b)	Präsentation	45 Min. in der Gruppe (4-5)	50%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	120 Min.	50%										
b)	Präsentation	45 Min. in der Gruppe (4-5)	50%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Niclas Schaper</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner: Elena Bender</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise: Methodische Umsetzung: Vorlesung, Übung, Ausarbeitung einer Fallstudie in Gruppenarbeit</p>												

Organisationspsychologie

Organisational Psychology

Modulnummer: M.184.2102	Workload 150	Credits: 5	Studiensemester: Ab 4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	------------------------	----------------------	---------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Einführung in die Organisationspsychologie	V	25	50	P	150
b)	Übung zur Organisationspsychologie	Ü	25	50	P	50 (in 3 Gruppen)	

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine

4 Inhalte:
Die Veranstaltung führt in das Gebiet der Organisationspsychologie ein. Es umfasst folgende Themengebiete: Theorien der Organisationspsychologie, Konstrukte organisationalen Verhaltens (Fluktuation, Absentismus, kontraproduktives Verhalten, organisationale Identifikation, organisationales Commitment, Extra-Rollen-Verhalten), Modelle der Kommunikation und Interaktion, Methoden der Organisations- und Teamdiagnose, Teamentwicklung, Führung von Mitarbeitern, Förderung von Innovationsprozessen und Change Management. Die genannten Themen werden hinsichtlich ihrer theoretischen Fundierung und bezüglich empirischer Methoden zur Erfassung vorgestellt. Außerdem werden entsprechende Ansätze zur Gestaltung des Personalmanagements und der Organisationsentwicklung erläutert und diskutiert.
In einer Übung () werden die in der Vorlesung behandelten organisationspsychologischen Konzepte in praxis- und anwendungsbezogener Form vertieft. Anhand konkreter Fallstudien, die sich aus authentischen betrieblichen Szenarien ableiten (z.B. zur Teamentwicklung oder Durchführung einer Mitarbeiterbefragung), sollen Konzepte für die Lösung spezifischer organisations- und personalrelevanter Fragen in handlungsorientierter Form erarbeitet werden.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

- **Faktenwissen:** Kenntnis der zentralen Forschungsgegenstände, Theorien und Anwendungsgebiete der Organisationspsychologie und der jeweiligen Gestaltungsoptionen, Bezüge zu anderen Wissenschaftsdisziplinen herstellen können.
- **Methodenwissen:** Kenntnis der wichtigsten Ansätze und Methoden zur Team- und Organisationsdiagnose, sowie zur Team- und Organisationsentwicklung und Fähigkeit zur Anwendung dieser Instrumente.
- **Transferkompetenz:** Theoriegestützte Analyse organisationspsychologischer Probleme; Anwendung organisationspsychologischer Methoden und Instrumente für unterschiedliche Aufgabenstellungen (insbesondere in den Bereichen Organisationsentwicklung, Gestaltung von Teamarbeit und Führen von Mitarbeitern).
- **Normativ-bewertendes Wissen:** Selbständige Auswahl und Bewertung von Handlungsoptionen zur Lösung organisationspsychologischer Problemstellungen.
- **Schlüsselkompetenzen:** Erwerb von Fähigkeiten zur situationsangemessenen Kommunikation in betrieblichen Anwendungskontexten, zur Lösung von komplexen sozialen Problemen und zum effektiven Arbeiten in Gruppen.

6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Klausur	120 Min.
	b)	Präsentation	45 Min. in der Gruppe (4-5)
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Niclas Schaper		
12 a	Ansprechpartner: Elena Bender		
13	Sonstige Hinweise: Methodische Umsetzung: Vorlesung, Übung, Ausarbeitung einer Fallstudie in Gruppenarbeit		

Exzellenzseminar Management							
Course of excellence - management							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2109	150	5	Ab 3	WS,SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Vorlesung: Einführung in das Exzellenzseminar	V	30	45	P	20	
b)	Projekt: Bearbeitung eines Forschungsthemas mit Betreuung	P	30	45	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Beachten Sie die Bewerbungskriterien unter https://wiwi.uni-paderborn.de/studium/erfolgreich-studieren/erfolgreich-studieren/exzellenzprogramm/						
4	Inhalte: Im Exzellenzseminar Wirtschaftswissenschaften setzen die Studierenden sich mit fachspezifischen Problem- und Fragestellungen aus dem Gebiet Management auseinander und bearbeiten diese. Die Erstellung einer ersten Seminararbeit wird durch verschiedene Workshops, individuelle Beratung sowie der „Community of Excellence“ begleitet. Dabei besteht im Rahmen des Exzellenzprogramms die Möglichkeit sich mit Kommilitonen, Professoren oder Vertretern aus der Wirtschaft vernetzen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen 1.1 entwickeln breites/integriertes Wissen und wissenschaftliche Grundlagen durch die Auseinandersetzung mit fachspezifischen Problem- und Fragestellungen. 1.2 schaffen durch die Reproduktion von interdisziplinärem Fachwissen eine umfassende Basis für ihre spätere berufliche Karriere. Fachkompetenz Fertigkeiten 2.1 bauen Methodenwissen zur Bearbeitung komplexer Probleme auf und entwickeln eigene Ideen in einem wissenschaftlichen Fachgebiet. 2.2 weisen spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung strategischer Probleme nach. Personale Kompetenz/ Sozial 3.1 identifizieren und untersuchen im Rahmen der Begleitworkshops Frage- und Problemstellungen in interdisziplinären Kleingruppen. 3.2 präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse gegenüber Fachleuten argumentativ. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit 4.1 konzipieren in Abstimmung mit den Departments eigene Forschungsprojekte und setzen sich selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse. 4.2 definieren, reflektieren und bewerten sich im Rahmen von interdisziplinären Kleingruppen eigenständig und nachhaltig.						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
b)	Portfolio	12-20 S.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Prof. Dr. René Fahr			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Prof. Dr. René Fahr, Peter Rüsing			
13	Sonstige Hinweise:			

B2B-Marketing						
B2B-Marketing						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2121	300	10	3-6	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Industrial Marketing	V	30	60	P	50
b)	Kommunikationsmanagement	V	30	60	P	50
c)	Marketing Seminar	S	30	90	P	50
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:					
	Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):					
	Keine.					
4	Inhalte:					
	<p>Das B2B-Marketing beschäftigt sich mit dem Schwerpunkt Industrial Marketing. Diese Lehreinheit befasst sich nach einer grundlegenden Einführung in das Industriegütermarketing und der Abgrenzung vom Konsumgütermarketing zunächst mit den Merkmalen und Vermarktungsbesonderheiten der verschiedenen Geschäftstypen des Industriegütermarketings (Produkt-, Anlagen-, System- und Zuliefergeschäft). Die Studierenden erkennen die Auswirkungen der verschiedenen Geschäftsarten auf das Marketing und können die Bedeutung von Buying Centern für die Einkaufsentscheidung auf Industriegütermärkten einordnen. Es werden aktuelle Probleme des Industrial Marketing erörtert, um sie dann in Bezug zur Gegenwart und Vergangenheit zu diskutieren. Dabei sollen die Studierenden erkennen, dass bereits in der Vergangenheit eine Modifikation des Marketingverständnisses erforderlich war, um die praktischen Probleme im Investitionsgütermarkt und Technologiemarketing zu beherrschen.</p> <p>Vor dem Hintergrund der Internationalisierung und Globalisierung des Marktgeschehens einerseits und fortschreitender Diffusion von Informationstechnik andererseits gewinnt dabei Kommunikation jenseits des instrumental-ausgerichteten "Kommunikationsmix" zunehmende Bedeutung für den Unternehmenserfolg.</p> <p>Daher soll die Lerneinheit des Kommunikationsmanagements die Studierenden mit den wichtigsten Entscheidungsproblemen, -methoden und -instrumenten im Kommunikationsmanagement vertraut machen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, Erfolg versprechende Lösungsansätze zu erkennen und ihre Argumente überzeugend zu präsentieren. Notwendig hierfür sind eine kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten sowie das Verständnis von Kommunikationsaspekten als Basis für die Gestaltung interaktiver Marktprozesse.</p> <p>Im Teilmodul-Seminar werden unterschiedliche Themen mit z.T. besonderem Aktualitäts- und Praxisbezug behandelt.</p>					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:					
	<p>Die Studierenden...</p> <p>5 Fachkompetenz Wissen</p> <p>5.1 ...können zum Abschluss des Moduls die Herausforderungen, Besonderheiten und Gestaltungsmöglichkeiten des Investitionsgüter- und Technologiemarketings bestimmen.</p> <p>5.2 ...identifizieren die damit verbundenen kommunikationstheoretischen Voraussetzungen.</p> <p>5.3 ...vergleichen bekannte Problemstellungen des B2B-Marketings mit aktuellen Herausforderungen für Unternehmen.</p>					

	<p>5.4 ...untersuchen Problemstellungen mit besonderem Aktualitätsbezug und stellen mögliche Handlungsfelder gegenüber.</p> <p>6 Fachkompetenz Fertigkeiten</p> <p>6.1 ...können Probleme des B2B-Marketings mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.</p> <p>6.2 ...erlernen unterschiedliche Techniken, um das erarbeitete Fachwissen wissenschaftlich aufzubereiten.</p> <p>7 ...wenden das erworbene Wissen zu Industrial Marketing und Kommunikationsmanagement auf praxisrelevante Sachverhalte an. Personale Kompetenz/ Sozialkompetenz</p> <p>7.1 ...lernen durch die Zusammenarbeit in Kleingruppen, im Team zu agieren und die fachliche Entwicklung der anderen Gruppenmitglieder anzuleiten.</p> <p>7.2 ...können die erarbeiteten Lösungen vor den anderen Studierenden darstellen und strukturiert begründen.</p> <p>7.3 ...nehmen Stellung zu Präsentationsinhalten der anderen Studierenden und hinterfragen diese kritisch.</p> <p>8 ...erlangen Selbstsicherheit bei Präsentationen vor Gruppen. Personale Kompetenz/ Selbständigkeit</p> <p>8.1 ...sollen bei Abschluss des Moduls die eigenen Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren, bewerten sowie nachhaltig gestalten können.</p> <p>8.2 ...erlangen Kenntnisse in der eigenständigen Recherche von geeigneter Fachliteratur.</p> <p>8.3 ...können Forschungsvorhaben eigenständig in einer wissenschaftlichen Arbeit umsetzen.</p>																
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Präsentation (in Gruppenarbeit)</td> <td>10 – 15 Min. (pro Studierender)</td> <td>30%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Präsentation (in Gruppenarbeit)</td> <td>10 – 15 Min. (pro Studierender)</td> <td>30%</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Hausarbeit (in Gruppenarbeit)</td> <td>3 – 4 DIN A4 Seiten (pro Studierender)</td> <td>40%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Präsentation (in Gruppenarbeit)	10 – 15 Min. (pro Studierender)	30%	b)	Präsentation (in Gruppenarbeit)	10 – 15 Min. (pro Studierender)	30%	c)	Hausarbeit (in Gruppenarbeit)	3 – 4 DIN A4 Seiten (pro Studierender)	40%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote														
a)	Präsentation (in Gruppenarbeit)	10 – 15 Min. (pro Studierender)	30%														
b)	Präsentation (in Gruppenarbeit)	10 – 15 Min. (pro Studierender)	30%														
c)	Hausarbeit (in Gruppenarbeit)	3 – 4 DIN A4 Seiten (pro Studierender)	40%														
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>																
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>																
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>																
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>																
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften), und B.Sc. Medienwissenschaften (Fakultät für Kulturwissenschaften)</p>																
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Rosenthal</p>																
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Friederike Röper</p>																
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>																

Ökonomisches Denken und Handeln						
Economic Thinking and Acting						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2121	150	5	3-6	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	W2123 Ökonomisches Denken und Handeln: Vorlesung/Übung	V/Ü	15	135	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:					
	Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):					
	Keine.					
4	Inhalte:					
	Im Rahmen des Blockseminars „Ökonomisches Denken und Handeln“ finden angeleitete Leseübungen theoriebezogener Texte statt, die das Grundverständnis für komplexe theoretische Zusammenhänge erzeugen und Strategien für den Umgang mit anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur aufzeigen sollen. Ausgehend von der Auseinandersetzung mit der Literatur entwickeln die Studierenden eigene Thesen.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:					
	Die Studierenden...					
	1.1 Entwickeln ein präzises ökonomisches Grundverständnis auf der Begriffs- und Kategorienebene					
	1.2 Erwerben Kenntnisse über paradigmatische Theoriewechsel und ihrer Bestimmungsgrößen					
	1.3 Identifizieren die wesentlichen Gegenstandsbereiche des ökonomischen Denkens und Handelns					
	2.1 Entwickeln gezielte Strategien für den Umgang mit komplexen Theorietexten					
	2.2 Gewinnen ein umfassendes Verständnis für den Aufbau und die Funktionsweise wissenschaftlicher Texte					
	2.3 Analysieren die Argumentation von Texten und prüfen Argumente auf ihre Gültigkeit					
	2.4 Setzen Argumente zueinander in Beziehung und prüfen ihre Verwendung in anderen Kontexten					
	2.5 Formulieren und strukturieren eigene Argumente in der Auseinandersetzung mit Literatur					
	3.1 Können eigene Thesen präsentieren und argumentativ für diese eintreten					
	4.1 Recherchieren Forschungsliteratur für die Formulierung eigener Thesen					
	4.2 Erarbeiten anspruchsvolle Literatur im Selbststudium					
	4.3 Reflektieren eigene Positionen					
6	Prüfungsleistung:					
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote	
a)		Hausarbeit mit Präsentation	max. 4 S. ca. 10 Min.		100%	
	Erläuterungen:					
	Die Prüfungsleistung besteht aus der Anfertigung und der Präsentation eines Thesenpapiers. Das Thesenpapier besteht dabei aus eigenen Thesen der Studierenden, die diese in der Auseinandersetzung mit der im Seminar thematisierten Literatur entwickeln und für die sie argumentativ eintreten. Das Thesenpapier hat einen Umfang von max. 4 Seiten, die Präsentation der Thesen umfasst einen Zeitrahmen von ca. 10 Minuten.					

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Rosenthal
12 a	Ansprechpartner/in: Sören Middeke
13	Sonstige Hinweise:

Entrepreneurship						
Entrepreneurship						
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
W2126	300	10	3-6	Jedes SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Entrepreneurship Vorlesung	V	45	105	P	150
b)	Entrepreneurship Übung	Ü	45	105	P	150
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Diese Modul umfasst folgende Aspekte aus den Gebieten des Gründungsmanagements und Entrepreneurship: <ul style="list-style-type: none"> · Unternehmertum als Berufswahl · Erkennen von Geschäftsmöglichkeiten und entwickeln von Geschäftsideen · Wettbewerbsanalyse · Entwicklung von Geschäftsmodellen · Aufbau und Inhalt von Businessplänen · Gründungsteamzusammensetzung · Gründungsfinanzierung · Schutz des geistigen Eigentums Während der Übung wird das erlernte Wissen auf Fallbeispiele (case studies) übertragen und dadurch weiter vertieft.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: <ol style="list-style-type: none"> 1) Kompetenz Wissen Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen des Gründungsmanagements und Entrepreneurship. 2) Kompetenz Fertigkeit Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen. Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen. 3) Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> - Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets. - Vorstellung der eigenen oder fiktiven Gründungsidee vor Laien oder Fachvertretern 4) Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse in Bezug auf reale/fiktive Gründungen und praktische Anwendung. - Erkennen von Geschäftsmöglichkeiten und entwickeln eigener Geschäftsideen - Einschätzen der Erfolgswahrscheinlichkeit der eigenen Gründungsideen 					
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
	a) + b)	Klausur	90 Min.	100 %		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rüdiger Kabst
12 a	Ansprechpartner: Dr. Sebastian Vogt
13	Sonstige Hinweise: Die Vorlesung wird in deutscher oder englischer Sprache gehalten. Dies hängt von der möglichen Teilnahme Auslandsstudierender im Kurs ab. Die Vorlesungsunterlagen und Tests werden in englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Dies hat den Vorteil, dass das Modul auch von ausländischen Studierenden verfolgt werden kann. Zum anderen basiert die Veranstaltung auf einem englischsprachigen Buch, das begleitend zur Vorlesung gelesen werden kann. Die Klausur wird in englischer Sprache verfasst. Studierende haben jedoch die freie Wahl, die Klausurfragen entsprechend auf Deutsch oder Englisch zu beantworten.

Einführung in das strategische Innovationsmanagement							
Introduction to Strategic Innovation Management							
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2128	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Vorlesung	V	30	120	P	160	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Dieses Modul umfasst folgende Aspekte aus dem Gebiet des Innovationsmanagements: <ul style="list-style-type: none"> · Quellen von Innovationen · Typen von Innovationen · Industriestandards · Timing von Innovationen · Technologische Strategien · Organisationsstrukturen für Innovationen · Produktentwicklungsprozess/-teams · Management des Produktentwicklungsprozesses 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... 1.1 ... kennen die Quellen, Arten und Strukturen von Innovationen. 1.2 ... kennen die Auswirkungen von Lerneffekten und Netzwerkexternalitäten. 1.3 ... kennen die Vor- und Nachteile verschiedener Markteintrittszeitpunkte. 1.4 ... kennen interne und externe Analysemethoden mithilfe derer der Status quo eines Unternehmens festgestellt werden kann. 1.5 ... wissen, anhand welcher Kriterien Innovationsprojekte ausgewählt werden können. 1.6 ... kennen Kollaborationsformen und -strategien. 1.7 ... kennen innovationsfördernde Organisationsstrukturen. 1.8 ... kennen die Grundlagen der Organisation der Neuproduktentwicklung und der Teambildung. 1.9 ... kennen Deployment-Strategien und Mittel, um Innovationen rechtlich zu schützen. Die Studierenden ... 3.1 ... bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung Erlernete. 3.2 ... beteiligen sich an Diskussionen in der Vorlesung und arbeiten aktiv mit. 4.1 ... vertiefen selbstständig das in der Vorlesung Erarbeitete anhand der empfohlenen Lektüre.						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
a)		Klausur	120 Min.	100%			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.						

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rüdiger Kabst
12 a	Ansprechpartner Dr. Chengguang Li
13	Sonstige Hinweise: Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten. Die Vorlesungsunterlagen werden in englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Dies hat den Vorteil, dass das Modul auch von ausländischen Studierenden verfolgt werden kann. Zum anderen basiert die Veranstaltung auf einem englischsprachigen Buch, das begleitend zur Vorlesung gelesen werden kann. Die Klausur wird in deutscher und englischer Sprache verfasst. Studierende haben jedoch die freie Wahl, die Klausurfragen entsprechend auf Deutsch oder Englisch zu beantworten.

Wissensmanagement						
Knowledge Management						
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2129	150	5	3-6	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Vorlesung	S	30	120	P	35
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Im Seminar wird diskutiert, warum Wissen zur wertvollsten Ressource im 21. Jahrhundert wird und wie das Wort „Wissen“ in der Ökonomie eingeordnet werden kann. Das Seminar vermittelt den Bachelorstudenten einen Einblick in die zentralen Aufgabengebiete des Managements der wertvollen Ressource Wissen auf Grundlage fundierter Theorien und praktischer Fragestellungen.</p> <p>Um der Komplexität des Themas gerecht zu werden, bilden Konzepte des strategischen Managements, des Organizational Behaviors und des integrativen Wissensmanagements Grundlagen des Lehrangebots. Dabei werden sozialpsychologische, organisationale und technische Aspekte des Wissensmanagements mit einbezogen.</p> <p>Das Ziel des Seminars besteht darin, Bachelorstudenten an die wissenschaftliche Arbeitsweise und das wissenschaftliche Schreiben heranzuführen. Dabei analysieren und erarbeiten die Studierenden interessante Fragestellungen mit hohem Praxisbezug. Dies erfordert zunächst eine umfassende Literaturrecherche zu den vorgegebenen Themen im Bereich des Wissensmanagements in Einzelarbeit. Die Erkenntnisse werden anschließend in einer Seminararbeit konsolidiert.</p> <p>Die Studierenden erlernen innerhalb des Seminars den Umgang mit deutsch- und englischsprachigen Artikeln und Büchern. Dabei steht der Transfer theoretischer Konzepte auf die Bearbeitung von praxisrelevanten Problemstellungen im Vordergrund des Seminars.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>1 Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...präzisieren den Begriff „Wissen“ in einem ökonomischen Kontext. - ...können zum Abschluss des Moduls die Herausforderungen, Besonderheiten und Gestaltungsmöglichkeiten des Wissensmanagements in Unternehmen bestimmen. - ...stellen sozialpsychologische, organisationale und technische Aspekte des Wissensmanagements gegenüber. <p>2 Fachkompetenz Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...können die Problemlagen des Wissensmanagements mit wissenschaftlichen Methoden analysieren und darstellen. - ...verwenden unterschiedliche Techniken, um das erarbeitete Fachwissen wissenschaftlich aufzubereiten. - ...wenden die erlernten theoretische Konzepte auf praxisorientierte, aktuelle Problemstellungen in Bezug auf das Wissensmanagement an. <p>3 ...begründen sowohl methodisches Vorgehen als auch Ergebnisse fachgerecht.</p> <p>Personale Kompetenz/ Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...präsentieren ihre Ergebnisse systematisch und diskutieren diese mit den anderen Studierenden. - ...reflektieren die in der Diskussion vorgebrachten Kritikpunkte und nehmen dazu Stellung. 					

	<ul style="list-style-type: none"> - ...nehmen Stellung zu den Präsentationsinhalten der anderen Studierenden und hinterfragen diese kritisch. 4 ...können ihr Thema strukturiert und präzise in einer wissenschaftlichen Arbeit abfassen. Personale Kompetenz/ Selbständigkeit - ...entwickeln die Fähigkeit, eigenständig Recherche nach geeigneter Fachliteratur zu betreiben. <p>...können bei Abschluss des Moduls die eigenen Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren, bewerten sowie nachhaltig gestalten.</p>										
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 55%;">Zu</th> <th style="width: 25%;">Prüfungsform</th> <th style="width: 10%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 10%;">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td></td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>20-25 Min. 4-6 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>		Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)		Hausarbeit mit Präsentation	20-25 Min. 4-6 S.	100%
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote							
a)		Hausarbeit mit Präsentation	20-25 Min. 4-6 S.	100%							
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>										
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>										
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>										
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>										
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>										
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Rosenthal</p>										
12	<p>Ansprechpartner</p>										
a	Nadin Sabrina Dirkmorfeld										
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>										

Organisation und Unternehmensführung							
Organisation und Unternehmensführung							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2131	300	10	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Organisation und Unternehmensführung	V	60	90	P	160	
b)	Planspiel	Ü	60	90	P	160	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Inhalte der Assessmentphase						
4	Inhalte: a) Vermittlung und Diskussion grundlegender theoretischer Konzepte (z.B. Interaktion, Institutionen, Anreize, Kooperation und Motivation) sowie zentraler Methoden und Instrumente der ökonomischen Organisationsforschung. Ausgangspunkt der Veranstaltung ist die Frage nach den Gründen für das Entstehen von Unternehmen und die Herausbildung bestimmter Unternehmenstypen oder -formen. In diesem Kontext werden wir im Wesentlichen über die Entstehung und Lösung des „Organisationsproblems“, die Organisation des Binnenbereiches der Unternehmung, Möglichkeiten und Grenzen der Reorganisation, die Organisation der zwischenbetrieblichen Beziehungen sowie die Organisation des Wettbewerbs und sonstiger für die Funktionsweise des „kapitalistischen“ Wirtschaftssystems erforderlicher Rahmenbedingungen sprechen. b) Die in Teil I der Veranstaltung theoretisch erlernten Konzepte, Methoden und Instrumente sollen anschließend im Planspiel TOPSIM General Management Version 15 Anwendung finden. Während dieses Planspiels setzen sich die Studierenden in Kleingruppen aktiv mit dem Erlernten auseinander und wählen eigenständig eine geeignete Strategie für ihr Unternehmen. Die Wettbewerbssituation mit anderen von Studenten geführten Unternehmen führt zu einer realistischen Auseinandersetzung mit und Implementierung von sowohl strategischen als auch taktischen Entscheidungen.						
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Faktenwissen: Ergründung der Existenz von Unternehmungen mittels ökonomischer Fachtermini insbesondere aus der "Neuen Institutionenökonomik" Methodenwissen: Erlernen von Entscheidungstechniken und Methoden zur Lösungsfindung Transferkompetenz: Erweiterung des Abstraktionsvermögens sowie Entwicklung von und Umgang mit Problemlösungsschemata Normativ-bewertendes Wissen: Vermittlung von Kriterien zur Auswahl und Bewertung relevanter Daten- und Literaturquellen Schlüsselqualifikationen/(soft) skills: Sicherer Umgang mit zugrunde liegenden Inhalten und fachlichen Modellen bzw. verwendeten wissenschaftlichen Methoden, Verständnis der Möglichkeiten und Grenzen dieser Modelle und Methoden sowie Verständnis der Möglichkeiten und Grenzen ökonomischen Denkens, Entwicklung sog. „Soft Skills“ wie Kommunikations-, Argumentations-, Team-, Problemlösungs- und Führungsfähigkeiten						

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	90 Min.	70%
b)	Planspiel	wöchentlich bis 2 h	30%	
Die erste Prüfungsleistung ist der Abschluss des Planspiels, welches acht Wochen gespielt wird, und die zweite Prüfungsleistung bildet eine 90-minütige Abschlussklausur.				
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
Keine.				
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:			
Keine.				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:			
Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.				
10	Gewichtung für Gesamtnote:			
Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).				
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:			
B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie				
12	Modulbeauftragte/r			
Prof. Dr. Bernd Frick				
12	Ansprechpartner/in:			
a	Liana Bomm, Patrizia Fanasch, Filiz Gülal, Ilka Tanneberg			
13	Sonstige Hinweise:			

Freakonomics: Surprising effects of applied economics

Freakonomics: Surprising effects of applied economics

Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2132	150	5	3-6	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Freakonomics: Surprising effects of applied economics	V	30	120	P	50
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Inspired by the books by Levitt/Dubner (2006, 2009) this course demonstrates how effective (applied) economics and econometrics can be used in order to explain rational and sometimes even irrational human behavior. Generally, we believe that the economic approach is based on incentives and that it is not only relevant for explaining human behavior and the performance of organizations, but that it has also been very fruitful to other areas of life, such as politics, marriages, religion, music or even wine. Drawing from a pool of articles that have been published in highly regarded journals, we select some of them and analyze - among others - whether beauty and size increase an individual's income and whether the reward system in professional sumo entices individual wrestlers to deliberately lose fights. Moreover, we also investigate why people choke under pressure and how a marriage affects your health.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: 1) <i>Kompetenz Wissen:</i> Understanding of economic features, especially in labor economics, economics of education as well as sports economics. 2) <i>Kompetenz Fertigkeit:</i> Independent preparation of economic findings by using methods of econometrics. Choosing, evaluation and utilization of learned methods to answer economic questions. 3) <i>Personale Kompetenz/ Sozial:</i> Preparation of a presentation on the economic findings of a group work. 4) <i>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit:</i> Combination of lectures, independent preparation and review with the help of lecture notes, home and project work.					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
a)		Klausur	60 Min.	70%		
a)		Präsentation	30 Min.	30%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.					
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.					
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.					

10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick
12 a	Ansprechpartner: Laura Kellner, Charlotte Kräft
13	Sonstige Hinweise: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch.

Sports Economics

Sports Economics

Modulnummer: M.184.2134	Workload 150	Credits: 5	Studiensemester: 3-6	Turnus: Jedes SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	W2134: Sports Economics	L	30	120	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine. Since the modules W2134 and W2135 (and the corresponding exams) overlap, students cannot enroll in both seminars!						
4	Inhalte: This module is organized into six sessions. The readings for each session are described below. These readings come from the textbook, "A Short Course in Sports Economics", available from Amazon. The general theme of the module is the organization of sports markets, and the behavior of individuals and teams who participate in these markets. The module will emphasize both the theoretical context for understanding the organization and operation of sports markets, and the empirical analysis of the economic behavior in these markets. Instructor: Prof. Brad Humphreys, West Virginia University, Department of Economics, Morgantown, USA						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: 1) <i>Kompetenz Wissen:</i> Acquiring knowledge of the characteristics of capital markets in general and the sports market in particular. 2) <i>Kompetenz Fertigkeit:</i> Economic analysis of the efficiency of sports markets. 3) <i>Personale Kompetenz/ Sozial:</i> Evaluation of market theories on the basis of previously acquired competencies. 4) <i>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit:</i> Capability to transfer the theories and concepts of a specific market into a more holistic perspective, Internet and literature research, strategies of gathering knowledge: Combination of lectures, independent preparation and review with the help of lecture notes.						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	a)	Klausur	60 Min.		100%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.						
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.						
10	Gewichtung für Gesamtnote:						

	Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick
12 a	Ansprechpartner:
13	Sonstige Hinweise: Lecture book to be purchased in advance. Additional material to be distributed. The course language is English.

The Economics of Health Care System							
The Economics of Health Care System							
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2135	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	The Economics of Health Care System	S	30	120	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Since the modules W2134 and W2135 (and the corresponding exams) overlap, students cannot enroll in both seminars.						
4	Inhalte: A Global Comparison - Healthcare costs continue to increase in many countries making cost containment a primary objective of health care reform efforts around the world. Many economic measures can be employed to contain costs while maintaining or improving the efficiency of the health care system. The objective of this course is to examine the economic health reform policies and their outcomes across a variety of countries, including Germany. Questions include the following: Is there a convergence of economic policies across countries? Does competition improve efficiency and quality? Are policies aimed at reducing demand more or less effective than supply-side controls? What are the implications for equity?						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: 1) <i>Kompetenz Wissen:</i> Gaining knowledge concerning the economic implications of health reform policies, analyzing the diverse effects of health reform policies across various countries. 2) <i>Kompetenz Fertigkeit:</i> Evaluating alternate health policies with regard to their outcomes. 3) <i>Personale Kompetenz/Sozial:</i> Evaluation of market theories on the basis of previously acquired competencies. 4) <i>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit:</i> Appropriate selection and application of previously discussed evaluation tools, internet and literature research, strategies of gathering knowledge: Combination of lectures, independent preparation and review with the help of lecture notes.						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
a)		Klausur	60 Min.	100%			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.						
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.						
10	Gewichtung für Gesamtnote:						

	Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick
12 a	Ansprechpartner/in:
13	Sonstige Hinweise: Instructor: Prof. Jane Ruseski, University of Alberta, Department of Economics, Edmonton, Canada The course language is English.

Sports Economics							
Sports Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2134	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Sports Economics	V	30	120	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): No prerequisites are necessary, but interest for the topic should be given. Since the modules W2134 and W2135 (and the corresponding exams) overlap, students cannot enroll in both seminars						
4	Inhalte: The general theme of the module is the organization of sports markets, and the behavior of individuals and teams who participate in these markets. The module will emphasize both the theoretical context for understanding the organization and operation of sports markets, and the empirical analysis of the economic behavior in these markets.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: 1) <i>Kompetenz Wissen:</i> Acquiring knowledge of the characteristics of capital markets in general and the sports market in particular. 2) <i>Kompetenz Fertigkeit:</i> Economic analysis of the efficiency of sports markets. 3) <i>Personale Kompetenz/ Sozial:</i> Evaluation of market theories on the basis of previously acquired competencies. 4) <i>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit:</i> Capability to transfer the theories and concepts of a specific market into a more holistic perspective, Internet and literature research, strategies of gathering knowledge: Combination of lectures, independent preparation and review with the help of lecture notes.						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
a)		Klausur	60 Min.	100%			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.						
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.						
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).						
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik						

12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick
12 a	Ansprechpartner/in:
13	Sonstige Hinweise: Instructor: Prof. Brad Humphreys, West Virginia University, Department of Economics, Morgantown, USA Lecture book to be purchased in advance. Additional material to be distributed. The course language is English.

Szenario-Management							
Szenario Management							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2136	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Szenario-Management	V	30	120	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>Als Teil eines Szenarioteams werden im Rahmen der ScMI Future School gemeinsam mit Unternehmern aus der Region und weiteren Studierenden sowie den Beratern der ScMI Szenarien erarbeitet und Konsequenzen für ein jeweiliges Unternehmen abgeleitet.</p> <p>Der Kurs vermittelt neben Zukunftswissen die Methode des Szenario Managements sowie die strukturierte Bearbeitung von strategischen Fragestellungen national und international agierender Unternehmen aus der Expertenperspektive eines externen Beraters. Inhaltlicher Fokus liegt in der interdisziplinären Analyse und Bewertung der Ausgangssituation und der möglichen Szenarien. Darauf aufbauend sollen strategischen Lösungsalternativen und die konkrete Ausgestaltung gewählter Lösungswege entwickelt werden.</p> <p>In Gruppenworkshops werden die Szenarien erarbeitet. Im Anschluss entwickeln die Teilnehmer auf Basis der berechneten Szenarien in Kleingruppen jeweils eine kreative Darstellung eines Szenarios/einzelner Szenarien. Hierdurch wird eine aktive Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen, politischen sowie wirtschaftlichen Zukunftsfragen und Problemstellungen angeregt. Des Weiteren sollen auf Grundlage eines Szenarios Lösungsansätze für ein Unternehmen abgeleitet werden und in einer schriftlichen Ausarbeitung niedergeschrieben werden.</p> <p>Die individuellen Projekte werden im Anschluss im Rahmen eines Seminars vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden bereiten dazu ein Szenario und strategisch abgeleitete Handlungsempfehlungen auf und zeigen neben der Problemstellung zentrale Ergebnisse und Erkenntnisse ihrer Projekte. Neben dem eigenen Projekt werden somit vertiefte Einblicke in die Arbeiten aller Teilnehmer gewährleistet. Dies bietet einen Rahmen zu konstruktiver Kritik und gegenseitigem Feedback.</p> <p>Durch die systematische Auseinandersetzung mit Konzepten und Modellen in typischen betriebswirtschaftlichen Situationen sollen Studierende situationsadäquat sowie kommunikativ angemessen auf verschiedenen Situationen reagieren.</p>						
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:						
	Faktenwissen: Alle Gebiete der BWL, insbesondere Management						
	Methodenwissen: Alle Methoden der BWL, insbesondere Management						
	<ul style="list-style-type: none"> · Die Methode des Szenario Managements · Qualitative Analyse von Geschäftsmodellen und Märkten · Entwicklung und Bewertung von (strategischen) Lösungsalternativen unter quantitativer Berücksichtigung von Chancen und Risiken · Erarbeitung von strategischen Markenpositionierungen · Entwicklung von konkreten Umsetzungskonzepten 						

	<ul style="list-style-type: none"> · strukturierte Bearbeitung von strategischen Fragestellungen · Selektive Verarbeitung von Informationen <p>Transferkompetenz: Anwendung der wissenschaftlichen Methoden des eigenen Schwerpunktes. Anwendung der akademischen Konzepte und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und Analyse- und Lösungsfertigkeiten auf reale unternehmerische Fragestellungen.</p> <p>Normativ-bewertendes Wissen: Bewertung der wissenschaftlichen Methoden und Vorgehensweisen im eigenen inhaltlichen Schwerpunkt.</p> <p>Analyse von Branchen und Märkten.</p> <p>Identifikation und Bewertung von Möglichkeiten der Unternehmensentwicklung aus strategischer, operationeller und aufbauorganisatorischer Sicht.</p> <p>Zukunftswissen und Anwendung des Zukunftswissens.</p> <p>Schlüsselqualifikationen/Soft skills:</p> <p>Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Präsenzveranstaltung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Hausaufgaben, Projektarbeit, Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Projektgruppen, eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet</p> <ul style="list-style-type: none"> · Unternehmerisches Denken · Grundsätzliches Verständnis von verschiedenen Branchen · Grundlegende Kenntnis in den Bereichen Marketing/Vertrieb, Unternehmensführung · Analysetechniken und Problemlösungsmethoden · Kooperations- und Teamfähigkeit in Arbeitsgruppen · Präsentation und Diskussion von Ergebnissen · Umgang mit innovativen neuen Medien 																
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">zu</th> <th style="width: 55%;">Prüfungsform</th> <th style="width: 15%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 20%;">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Projektarbeit</td> <td>5 S.</td> <td>40%</td> </tr> <tr> <td>a)</td> <td>Projektarbeit</td> <td>5 S.</td> <td>40%</td> </tr> <tr> <td>a)</td> <td>Präsentation</td> <td>15 Min.</td> <td>20%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Es handelt sich vor allem um Gruppenleistungen, weil die selbstständige Arbeit in kleinen „Beraterteams“ im Vordergrund der Veranstaltung stehen</p>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Projektarbeit	5 S.	40%	a)	Projektarbeit	5 S.	40%	a)	Präsentation	15 Min.	20%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote														
a)	Projektarbeit	5 S.	40%														
a)	Projektarbeit	5 S.	40%														
a)	Präsentation	15 Min.	20%														
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>																
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>																
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>																
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>																
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>																
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Bernd Frick</p>																
12 a	<p>Ansprechpartner/in:</p> <p>Patrizia Fanasch</p>																

13

Sonstige Hinweise:

Methodische Umsetzung: Blockveranstaltungen mit Vertretern aus der Praxis

The Economics of Professional and Leisure Sports							
The Economics of Professional and Leisure Sports							
Modulnummer: M.184.2137	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 3-6	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) The Economics of Professional and Leisure Sports	V	30	120	P	150	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: This lecture covers a broad array of topics in sports economics, ranging from the economics of active sport participation and consumption to labor markets in sport and the economics of sport leagues. Also, the economics of non-profit sport clubs and sport events will be discussed as well as the monetary valuation of non-market goods in sport. One of the purposes of this lecture is to highlight the differences between general economics and sports economics since there are instances when economic theories and concepts cannot be applied 1:1 to the sport industry. Thus, knowledge of the peculiar economics of sport should be valuable for students considering an employment in the sports industry.						
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: <i>Kompetenz Wissen:</i> Selbstständige Lösung ökonomischer Befunde unter Einsatz von Methoden der Ökonometrie. Students should be able to analyse empirical research by the means of econometric methods.						
6	Prüfungsleistung: [X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	a)	Klausur	60 Min.		100%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.						
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.						
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).						
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik						
12	Modulbeauftragte/r						

	Prof. Dr. Bernd Frick/Prof. Dr. Rob Simmons
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Bernd Frick, Filiz Gülal
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: English

The Management and Economics of Non-Profit Organizations (NPO)							
The Management and Economics of Non-Profit Organizations (NPO)							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2138	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	The Management and Economics of Non-Profit Organizations (NPO)	V	30	120	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): No prerequisites are necessary, but interest for the topic should be given.						
4	Inhalte: During the last decades, the so-called “third sector” has become a vital player in the economic, political, and social environment all over the world. Thus, the increasing number of non-profit organizations (NPO) warrants a detailed economic analysis to better understand their scope, structure, and policies. While NPOs differ substantially with respect to their mission and strategies, they share important characteristics, such as e.g. the absence of a profit motive and of a residual claimant. These characteristics call for unique organizational and management practices that clearly distinguish them from profit-maximizing firms. In the first block of this seminar a lecture is given on the essence of NPOs. In the remainder of the seminar, students present special topics concerning the organization and management of NPOs and finally, submit a corresponding seminar paper.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: 1) <i>Kompetenz Wissen:</i> Students ought to understand the organization of NPOs and the dynamics of the third sector. In particular, students ought to acquire knowledge of the characteristics of NPOs in general and their effective management. 2) <i>Kompetenz Fertigkeit:</i> Students should be capable of applying and synthesizing the theories and concepts of a specific market into a more holistic perspective. 3) <i>Personale Kompetenz/ Sozial:</i> Preparation of a presentation and seminar paper on the economic findings, moreover diverse group works and group discussions take place. 4) <i>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit:</i> Combination of lectures, independent preparation and review with the help of lecture notes, and project work.						

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Hausarbeit	10 S.	70%
a)	Präsentation	30 Min.	30%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick			
12 a	Ansprechpartner/in: Charlotte Kräft			
13	Sonstige Hinweise: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch. Sämtliche Materialien werden über koaLA zur Verfügung gestellt.			

Cross-Cultural Management							
Cross-Cultural Management							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2140	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Cross-Cultural Management	S	30	120	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>As businesses diversify and expand globally, employees, especially managers, need to be fully aware of the differences between various cultures to be able to function effectively in all countries, whether dealing with colleagues, customers, clients or shareholders. Knowledge of various cultures and sensitisation to cultural differences are as such most essential for everyone aspiring to work at different global locations and across different business environments. Lack of this knowledge sometimes leads to serious setbacks to professional careers as happened to an Indian doctor who had just started working in a British hospital. One day his senior asked him politely if he could forgo his weekly holiday and report for work. The young man declined in the mistaken belief that he had a choice in the matter. His failure to interpret his senior's order correctly cost him his job.</p> <p>The object of this course is to make students aware of cross-cultural nuances as also the challenges resulting from such differences. The course as such focuses on international organizational behaviour, human resource issues and practices in MNCs.</p>						
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:						
	<p>Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.1 deduce the nature and meaning of 'culture'. 1.2 identify typical reactions to cultural differences. 1.3 describe strategies for dealing with negative vibes caused by cultural differences. 1.4 obtain an analytical and conceptual understanding of one's own culture. 1.5 compare the differences between their own culture and other cultures. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ol style="list-style-type: none"> 2.1 apply their understanding of cultural nuances to managerial / leadership effectiveness, interpersonal communications / negotiations, etc. 2.2 appreciate the influence of culture on attitudes, managerial behavior and business processes. 2.3 analyze when cultural differences are affecting work relationships. 2.4 recognize the circumstances in which cultural differences are most likely to occur. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ol style="list-style-type: none"> 3.1 form groups 3.2 participate in an interactive seminar and debate about central concepts of cross-cultural management <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p>						

	4.1 search for information and literature 4.2 prepare a presentation and present own results		
6	Prüfungsleistung: [x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Portfolio	10 S.
	Gewichtung für die Modulnote	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.		
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung der Gesamtnote das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Martin Schneider		
12	Ansprechpartner/in:		
a	Prof. Dr. Martin Schneider		
13	Sonstige Hinweise: A detailed list of topics, course reader and bibliography will be made available before the course begins. Methodische Umsetzung: The class consists of lectures, discussions, video shows, role playing and other empirical exercises, case analyses, and presentations. Unterrichtssprache: English		

Personalwirtschaft						
Human Resources						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2141	300	10	3-6	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Entscheidungsfelder	V/Ü	30	120	P	350
b)	Institutionen und Methoden	V/Ü	30	120	P	350
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1102 Management					
4	Inhalte: Das Modul behandelt die praktische Personalarbeit in Unternehmen, samt ihrer institutionellen Einbindung in das deutsche System der Arbeitsbeziehungen. Die praktische Personalarbeit wird erklärt und bewertet anhand ökonomischer Theorien (insbesondere Arbeitsmarkttheorie und Vertragstheorie). Teilmodul 1 „Entscheidungsfelder“ dient der Vermittlung theoretischer Einsichten. Behandelt werden Entscheidungsfelder in den fünf zentralen Aufgaben der Personalarbeit: Personalbemessung und -bereitstellung – Motivation, Führung und Anreize – Bindung und Qualifizierung – Förderung von Arbeitnehmerinteressen – Befriedung der Arbeitsbeziehung. Teilmodul 2 „Institutionen und Methoden“ vertieft die Inhalte von Teilmodul 1 durch Übungen und Gastvorträge.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen 1.1 vergleichen verschiedene personalökonomische Modelle (Personalnachfrage, Personalgewinnung, etc.) und leiten daraus Implikationen ab 1.2 übertragen die verschiedenen Implikationen in die verschiedenen institutionelle Rahmenbedingungen Fachkompetenz Fertigkeit 2.1 analysieren die wichtigsten Instrumente zur Unterstützung von Personalmanagemententscheidungen 2.2 entwickeln ein ökonomisches Verständnis zur Beantwortung von personalwirtschaftlichen Fragestellungen Personale Kompetenz/ Sozial 3.1 bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernte 3.2 lösen gemeinsam in Kleingruppen die freiwilligen Übungen Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit 4.1 entwickeln theoriegeleitete Analysen von personalwirtschaftlichen Problemen 4.2 kombinieren personalwirtschaftliche Methoden und Instrumente für verschiedene personalwirtschaftliche Aufgabenstellungen 4.3 bewerten selbstständig Handlungsoptionen zur Lösung personalwirtschaftlicher Problemstellungen					

6	Prüfungsleistung:			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) + b)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2)			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik. Zusätzlich dazu können Studierende aus den Fakultäten für Kulturwissenschaften und für Maschinenbau teilnehmen.			
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Martin Schneider			
12	Ansprechpartner/in: a Prof. Dr. Martin Schneider			
13	Sonstige Hinweise:			

Comparative and International Employment Relations							
Comparative and International Employment Relations							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2145	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Comparative Employment Relations	V	15	60	P	80	
	b) International Human Resource Management	V	15	60	P	80	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: This course introduces students to the field of comparative and international employment relations. The goal is to discuss the most important issues that decision-makers in multinational enterprises (MNEs) must consider today when managing human resource management (HRM) in different national settings. In a first step, we will map the various cultural and institutional landscapes by reviewing varieties of capitalism and of culture across the globe and by looking at key differences between countries in terms of collective bargaining, labor standards, and labor market outcomes. Against that background, key topics of international HRM are covered: the transfer of HRM practices, composing an international staff, performance management, post-merger integration, and international pay. The module is rounded off with considerations of a transnational regulation of labor standards and of ethical HRM in a global context. The course is primarily based on textbook chapters with additional research papers and real-world cases.						
5	Lernergebnisse / Kompetenzen: The students... Fachkompetenz Wissen 1.1 gain knowledge of institutional and cultural differences between countries and understand the main issues and methods in international HRM 1.2 gather qualitative and quantitative information and transfer implications to different cross-country and cultural settings Fachkompetenz Fertigkeiten 2.1 analyze and solve problems of international HRM by evaluating the impact of public policies and personnel practices 2.2 develop a deeper economic understanding in order to address HRM issues (international pay, expatriation, inpatriation) in multinational enterprises Personale Kompetenz/ Sozial 3.1 form teams and expand their knowledge by analyzing a research paper or case study 3.2 prepare a group presentation in English and discuss issues in a cross-cultural team of students Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit 4.1 develop strategies of gathering knowledge 4.2 independently prepare and review lecture materials						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) + b)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider			
12 a	Ansprechpartner/in Prof. Dr. Martin Schneider			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache: English			

Methoden der Personalarbeit							
Methods of Personnel Work							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2146	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Methoden der Personalarbeit	V/Ü	30	120	P	30	
2	Wahlmöglichkeit innerhalb des Moduls						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Es wird empfohlen, bereits über grundlegende Kenntnisse im Fach Personalwirtschaft zu verfügen.						
4	Inhalte:						
	In diesem Modul vermittelt Honorarprofessor Günther G. Goth wichtige methodische Grundlagen der Personalarbeit. Die Praxisnähe steht dabei im Vordergrund. Die Studierenden müssen sich in Vorbereitung auf ein Blockseminar ein Thema selbst erarbeiten, das dann präsentiert, diskutiert und in den Kontext weiterführender und praktischer Überlegungen gestellt wird.						
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:						
	Die Studierenden...						
	Fachkompetenz Wissen						
	1.1 identifizieren und skizzieren vertiefende theoretische Bausteine der Personalwirtschaft.						
	1.2 Präsentieren wichtige Methoden in der Praxis der Personalarbeit.						
	1.3 Beurteilen die Grenzen des Einsatzes von Methoden.						
	Fachkompetenz Fertigkeit						
	2.1 gestalten Konzepte zum Personalmanagement für die Praxis.						
	2.2 konzipieren eine (erste) wissenschaftliche Arbeit.						
	2.3 erstellen eine Präsentation der eigenen Ergebnisse.						
	Personale Kompetenz/Sozial						
	3.1 bilden Lerngruppen und entwickeln gemeinsam eine Fragestellung.						
	3.2 äußern sich im interaktiven Seminar zu zentralen Themen der Personalarbeit in der betrieblichen Praxis.						
	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit						
	4.1 bilden selbstständig Projektgruppen.						
	4.2 stellen eigenverantwortlich Informationen zusammen und analysieren diese.						
6	Prüfungsleistung:						
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
	a)	Portfolio	10 S.	100 %			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:						
	Keine.						

8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung der Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Martin Schneider
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Martin Schneider
13	Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung statt. Eine Vorbesprechung findet zu Beginn des Semesters statt. Die Veranstaltung wird in Form eines zweitägigen Blockseminars durchgeführt, in dem eine Einführung in die Thematik gegeben wird. Die Studierenden bereiten sich auf das Blockseminar vor, indem sie zu einem vorgegebenen Thema eine Präsentation erstellen und während des Blockseminars vorstellen.

Leadership in Practice							
Leadership in Practice							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2149	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Leadership in Practice	S	30	120	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>Junior managers quickly need to adopt techniques to manage their own career, take decisions as managers, and lead people. This module seeks to help students to do this effectively by introducing students to key concepts in applied organizational behaviour and personnel economics. Organizational behaviour is a field of study in which sociological, psychological, and economic approaches are used to help understand and guide the behaviour of people in organization. Personnel economics is a field of study in which microeconomics is applied to issues of human resource management and leadership. The key concepts are discussed from the perspective of younger employees who need to put techniques into practice.</p>						
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:						
	<p>Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <p>1.1 describe key concepts in applied organizational behaviour and personnel economics. 1.2 subsume important methods in HRM, especially leadership. clarify prerequisites and limitations for use of methods</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <p>2.1 analyze concepts of HRM and leadership in practice 2.2 design a seminar paper 2.3 prepare a presentation of own results</p> <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <p>3.1 form groups and develop a research question 3.2 participate in an interactive seminar and debate about central concepts of leadership in practice</p> <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <p>4.1 form groups autonomously 4.2 search for information and literature</p>						
6	Prüfungsleistung:						
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	a)	Portfolio	10 S.		100%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe von Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Martin Schneider
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Martin Schneider
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: English

Sustainability						
Sustainability						
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2166	150	5	3-6	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Sustainability	V	30	120	P	60
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Nachhaltigkeit, nachhaltige Entwicklung, CSR und Wirtschaftsethik sind allgegenwärtige Begriffe in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Begriffe wissenschaftlich einzuordnen und (modell-)theoretisch zu fundieren, ist das Hauptziel des Moduls "Sustainability". Nach einer Klärung allgemeiner Grundlagen und Grundideen erfolgt hierzu zunächst eine Abgrenzung des klassischen ökonomischen Modells, seiner Annahmen und Implikationen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und der umweltökonomischen Sichtweise. Wirtschaftswachstum, Globalisierung und Wirtschaftspolitik sind einige der Themengebiete, die in dieser Hinsicht vertieft werden, bevor die Veranstaltung einen Management-Fokus einnimmt und die Unternehmenspraxis adressiert.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:					
	<p>1) <i>Kompetenz Wissen</i> Kenntnis der zentralen theoretischen Perspektiven und Modelle im Kontext von Sustainable Development und Sustainable Management. Kenntnis der zentralen Begriffe, Ziele und Kontroversen im Kontext von Sustainable Development und Sustainable Management.</p> <p>2) <i>Kompetenz Fertigkeit</i> Kenntnis von spezifischen Konzepten und Methoden im Kontext von Sustainable Development und Sustainable Management und Fähigkeit zur Beertung und Auswahl entsprechender Instrumente. Anwendung von Methoden und Instrumenten aus dem Kontext von Sustainable Development und Sustainable Management auf unterschiedliche praktische Fragestellungen (insbesondere in Bereichen wie nachhaltiges Management, Corporate Social Responsibility und Compliance).</p> <p>3) <i>Personale Kompetenz/Sozial</i> Koordination, Konzeption und Durchführung einer Gruppenarbeit. Aufbereitung, Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse.</p> <p>4) <i>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</i> Selbstständige Erarbeitung einer englischsprachigen Lektüre. Kritische Reflexion der erarbeiteten Inhalte und eigenständige Entwicklung einer fundierten persönlichen Haltung sowie die Fähigkeit, diese sachkundig zu vertreten.</p>					

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	90 Min.	50%
a)	Präsentation	30 Min.	50%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr			
12 a	Ansprechpartner/in Dörte Foit			
13	Sonstige Hinweise: Die Kombination mit folgenden Modulen ist nicht zulässig: W2167 Sustainable Economics and Management			

Sustainable Economics and Management							
Sustainable Economics and Management							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2167	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Sustainable Economics and Management	S	15	135	P	60	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: The course provides a framework for economics, business and business ethics in the age of sustainability. On the basis of the book "Business, ethics and the environment" by DesJardins (2007) it examines the many ways that business is changing, and should change, to meet the demands of a sustainable future. The course connects economic and ethical analysis with real-world practical cases and examples to show how sustainable economics and management can look like. It consistently covers topics such as sustainable business models, alternative economic models of sustainable economics, sustainable production, and consumerism.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: 1) <i>Kompetenz Wissen</i> Knowledge of the central theoretical perspectives and models in the context of Sustainable Development and Sustainable Management. Knowledge of the central terms and objectives in the context of Sustainable Development and Sustainable Management. 2) <i>Kompetenz Fertigkeit</i> Knowledge of specific concepts in the context of Sustainable Development and Sustainable Management and the ability to apply the corresponding instruments to practical questions. 3) <i>Personale Kompetenz/Sozial</i> Coordination, conceptual design and implementation of a group project. Preparation, presentation and discussion of the results. 4) <i>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</i> Working through the basic reading independently and being able to critically reflect the content.						
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
	a)	Hausarbeit	10 S.	50%			
	a)	Präsentation	30 Min.	50%			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:						

	Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr
12 a	Ansprechpartner/in Dörte Foit
13	Sonstige Hinweise: Die Kombination mit folgenden Modulen ist nicht zulässig: W2166 Sustainability: Nachhaltiges Management knapper Ressourcen Please note that this module is conducted as a self-study course based on the book by DesJardins (2007). After a general theoretical introduction, students are expected work through the book independently and to hand in a related home assignment. Furthermore, the course consists of a one day block seminar, in the course of which a group presentation is to be held. Course Language: English Required reading (provided via koaLA): DesJardin, J. (2006): Business, Ethics, and the Environment: Imagining a Sustainable Future. Pearson, 1. edition.

Grundlagen der Corporate Governance							
Principles of Corporate Governance							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2164	300	10	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Grundlagen der Corporate Governance	V	30	120	P	100	
b)	Grundlagen der Corporate Governance (Übung)	Ü	30	120	P	100	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul vermittelt die Grundlagen der Corporate Governance. Dabei werden sowohl theoretische Grundkonzepte des ökonomischen Ansatzes zur Corporate Governance, als auch ein grundlegendes institutionelles Wissen vermittelt und wichtige empirische Befunde vorgestellt. Übungen und Fallstudien zeigen die Anwendung der theoretischen Konzepte.</p> <p>Das Modul vermittelt den Teilnehmern ein fundiertes Wissen über die Organisation der Leitungs- und Aufsichtsstrukturen im Unternehmen, Mitbestimmung auf Unternehmens- und Betriebsebene, Themen der CSR und Ethik im Unternehmen sowie eine theoretisch reflektierte Analyse der Managemententlohnung.</p> <p>Es werden folgende Themen behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Definitionen und Einordnung der Corporate Governance, Anreizsetzung und Managemententlohnung 2. Mitbestimmung 3. Leitungs- und Aufsichtsstrukturen, Unternehmenskontrolle, Compliance 4. Corporate Social Responsibility und Wirtschaftsethik 						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.1 kennen die verschiedenen Corporate Governance-Mechanismen von Unternehmen sowie ökonomische Theorien zur Corporate Governance und können diese beschreiben. 1.2 kennen Methoden und Probleme bei der empirischen Analyse von Corporate Governance Institutionen. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ol style="list-style-type: none"> 2.1 wenden die gelernten Theorien zur Analyse der Corporate Governance Strukturen an. 2.2 interpretieren empirische Studien zur Corporate Governance. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ol style="list-style-type: none"> 3.1 beteiligen sich im Rahmen der Übungen und Bearbeitung der Fallstudien. 3.2 bereiten in Lerngruppen gemeinsam die Übungsaufgaben und Fallstudien vor. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ol style="list-style-type: none"> 4.1 vertiefen eigenverantwortlich ausgewählte Themen im Rahmen des Selbststudiums. 						

	4.2 entwickeln eigenständig Lösungsvorschläge für praxisbezogene Problemstellungen in Fragen der Eigentümerstrukturen und der Kontrolle eines Unternehmens sowie der Mitbestimmung.		
6	Prüfungsleistung:		
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a)	Klausur	120 Min.	Gewichtung für die Modulnote 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr		
12 a	Ansprechpartner/in Dr. Behnud Mir Djawadi, Lisa Werner		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch. Die zugrunde liegende Literatur ist zum Teil englischsprachig.		

Unternehmenspolitik im internationalen Kontext							
Corporate Policy in an International Context							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2165	150	5	3-6	SS, WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Unternehmenspolitik im internationalen Kontext	S	30	120	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>When in the summer of 1720 the speculation bubble of the English South Sea Company burst, Britain experienced its first major stock market crisis which affected not only shareholders but also the economy at large. This historical event shows striking similarities to the events in 2008 when the American investment bank Lehman Brothers folded up and the whole global economy plunged into crisis. Without any doubt the 21st century has had its fair share of the pitfalls of modern economic life but the problem zones through which it ventures are not unprecedented. This seminar aims to investigate the historical precursors of the current crisis and look for the lessons that can be or could have been learned from them. From the Darien Project in the 1690s to the so-called South Sea Bubble of the 1720s the discussion will address the historical dimension of economic affairs as well as the general patterns of collective psychology and behavior in the markets. With regard to this the analysis of historical events will include reflection upon "the vice of speculation" and look at the cultural reactions to the experience of crisis in the media.</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	<p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <p>1.1 kennen die wichtigsten Phasen der Wirtschaftsgeschichte sowie die bedeutendsten ökonomischen Theorien.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <p>2.1 können kulturelle Faktoren ökonomischer Entwicklung deuten und analysieren.</p> <p>2.2 können die wesentlichen Spezifika verschiedener Epochen der Wirtschaftsgeschichte charakterisieren sowie ihre Entwicklungsmuster und Trends bestimmen.</p> <p>2.3 verstehen Interdependenzen zwischen bedeutsamen Phasen der Wirtschaftsgeschichte und den jeweils vorherrschenden Theorien und können Interaktionsbeziehungen analysieren.</p> <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <p>3.1 stellen ihre Ausarbeitung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vor und vertreten diese im Rahmen einer Plenumsdiskussion argumentativ.</p> <p>3.2 arbeiten kommunikativ und selbstständig in Kleingruppen.</p> <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <p>4.1 können systematisches Wissen über gegenwärtige Problemstellungen historisch dimensionieren. erweitern ihre Reflexionskompetenz hinsichtlich verschiedener ökonomischer Theorien und Entwicklungszusammenhänge.</p>						

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Hausarbeit mit Präsentation	12 S., 20 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr			
12 a	Ansprechpartner/in: Lisa Werner			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist je nach angebotener Veranstaltung Deutsch oder Englisch. In diesem Modul werden nach besonderer Ankündigung (Block-)Seminare unterrichtet. Bitte beachten Sie, dass dieses Modul nicht in jedem Semester stattfindet.			

Prinzipien der Wirtschaftsethik							
Principles of Business Ethics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2185	150	5	3-6	WS, SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Prinzipien der Wirtschaftsethik	S	30	120	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Ethik im Kontext ökonomischer Theorie und Praxis ist zu einem zentralen Thema öffentlicher und wissenschaftlicher Auseinandersetzung avanciert. Von Kodizes in Unternehmen bis zu Fragen der Wirtschaftsordnung erstreckt sich ein weites Feld wirtschaftsethischer Aktivitäten und Debatten, in denen auf die eine oder andere Weise die Aufmerksamkeit für Grundlagenprobleme einer Wirtschaftsethik gewachsen ist. Im Rahmen verschiedener Kooperationsmodule werden eben diese Debatten aufgegriffen und aktuelle Fragestellungen durch unterschiedliche wirtschafts-, unternehmens- und sozialetischer Konzepte beleuchtet und neu erschlossen. So führt das von der Theologischen Fakultät angebotene Kooperationsmodul „Markt oder Moral?“ in die Wirtschaftsethik ein, die hier als Versuch verstanden wird, das wirtschaftliche Handeln wieder stärker an moralischen Idealen wie Humanität, Solidarität und Verantwortung zu orientieren. Im Rahmen des Kooperationsmoduls „Einführung in die Christliche Sozialethik“ wird der Frage nachgegangen, inwiefern die Christliche Sozialethik zur Ausgestaltung einer gerechteren Gesellschaft beitragen und gesellschaftliche Institutionen – wie Wirtschaft, Politik, Recht, Familie, Bildung – dabei dem Menschen zu sittlich fundierter humaner Entfaltung seines Daseins verhelfen können. Die Kapitalismuskritik der Katholischen Kirche wird im Rahmen des Kooperationsmoduls „Den Kapitalismus umbiegen?“ aufgegriffen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen 1.1 kennen die wesentlichen wirtschaftsethisch relevanten Problemstellungen, Begriffe und Begründungswege. 1.2 kennen die ideengeschichtlichen und ethisch-systematischen Zugänge zur Thematik. Fachkompetenz Fertigkeit 2.1 erkennen ethische Dilemmata als solche und identifizieren Konfliktsituationen. 2.2 verknüpfen (wirtschafts-)ethische Theorien und Konzepte mit Managementansätzen. 2.3 wenden wirtschaftsethische Kompetenz zur Beschreibung und Analyse konkreter Problemstellungen an. Personale Kompetenz/ Sozial 3.1 stellen ihre Ausarbeitung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vor und vertreten diese im Rahmen einer Plenumsdiskussion argumentativ. 3.2 arbeiten kommunikativ und selbstständig in Kleingruppen. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit 4.1 reflektieren und bewerten ökonomische Handlungsoptionen und Entscheidungssituationen auf						

	<p>Basis (wirtschafts-)ethischer Ansätze. 4.2 verwenden Konzepte und Unterscheidungen für eine reflektierte Orientierung und Weiterentwicklung der moralischen Urteilsfähigkeit. systematisieren und verschriftlichen eigene theoriebasierte wirtschaftsethische Überlegungen.</p>										
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung</td> <td>15 S./20 Min. oder 20 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Prüfungsform kann je nach Kooperationsmodul und in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl variieren.</p>			Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung	15 S./20 Min. oder 20 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a)	Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung	15 S./20 Min. oder 20 Min.	100%								
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>										
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>										
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>										
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>										
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>										
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr</p>										
12 a	<p>Ansprechpartner/in Lisa Werner</p>										
13	<p>Sonstige Hinweise: Weitere Informationen zum Ablauf sowie die Termine der einzelnen Kooperationsmodule finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls. Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch. Es handelt sich bei diesem Modul um ein Kooperationsmodul, über das sich fächer- und fakultätsübergreifende Inhalte anrechnen lassen. Damit variieren die Veranstaltungen, die unter diesem Modul angeboten werden, von Semester zu Semester. Weitere Informationen zu den jeweils angebotenen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter dem Reiter „Lehre“. Achtung: Die Anmeldung läuft NICHT direkt über PAUL, sondern per Email an den jeweiligen Dozenten. Nach Erbringung der Prüfungsleistung wird das abgeschlossene Modul über dieses Containermodul vom Lehrstuhl für Corporate Governance angerechnet. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an corpgov@wiwi.upb.de</p>										

Seminar zur Wirtschaftsethik							
Seminar on Business Ethics							
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2186	300	10	3-6	WS, SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Seminar zur Wirtschaftsethik	S	60	240	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Ethik im Kontext ökonomischer Theorie und Praxis ist zu einem zentralen Thema öffentlicher und wissenschaftlicher Auseinandersetzung avanciert. Von Kodizes in Unternehmen bis zu Fragen der Wirtschaftsordnung erstreckt sich ein weites Feld wirtschaftsethischer Aktivitäten und Debatten, in denen auf die eine oder andere Weise die Aufmerksamkeit für Grundlagenprobleme einer Wirtschaftsethik gewachsen ist. Im Rahmen verschiedener Kooperationsmodule werden eben diese Debatten aufgegriffen und aktuelle Fragestellungen durch unterschiedliche wirtschafts-, unternehmens- und sozialetischer Konzepte beleuchtet und neu erschlossen. So führt das von der Theologische Fakultät angebotene Kooperationsmodul „Markt oder Moral?“ in die Wirtschaftsethik ein, die hier als Versuch verstanden wird, das wirtschaftliche Handeln wieder stärker an moralischen Idealen wie Humanität, Solidarität und Verantwortung zu orientieren. Im Rahmen des Kooperationsmoduls „Einführung in die Christliche Sozialethik“ wird der Frage nachgegangen, inwiefern die Christliche Sozialethik zur Ausgestaltung einer gerechteren Gesellschaft beitragen und gesellschaftliche Institutionen – wie Wirtschaft, Politik, Recht, Familie, Bildung – dabei dem Menschen zu sittlich fundierter humaner Entfaltung seines Daseins verhelfen können. Die Kapitalismuskritik der Katholischen Kirche wird im Rahmen des Kooperationsmoduls „Den Kapitalismus umbiegen?“ aufgegriffen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen 1.1 kennen die wesentlichen wirtschaftsethisches relevanten Problemstellungen, Begriffe und Begründungswege. 1.2 kennen die ideengeschichtlichen und ethisch-systematischen Zugänge zur Thematik. Fachkompetenz Fertigkeit 2.1 erkennen ethische Dilemmata als solche und identifizieren Konfliktsituationen. 2.2 verknüpfen (wirtschafts-)ethische Theorien und Konzepte mit Managementansätzen. 2.3 wenden wirtschaftsethische Kompetenz zur Beschreibung und Analyse konkreter Problemstellungen an. Personale Kompetenz/ Sozial 3.1 stellen ihre Ausarbeitung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vor und vertreten diese im Rahmen einer Plenumsdiskussion argumentativ. 3.2 arbeiten kommunikativ und selbstständig in Kleingruppen. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit 4.1 reflektieren und bewerten ökonomische Handlungsoptionen und Entscheidungssituationen auf						

	<p>Basis (wirtschafts-)ethischer Ansätze. 4.2 verwenden Konzepte und Unterscheidungen für eine reflektierte Orientierung und Weiterentwicklung der moralischen Urteilsfähigkeit. 4.3 systematisieren und verschriftlichen eigene theoriebasierte wirtschaftsethische Überlegungen.</p>										
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung</td> <td>20 S./20 Min. oder 30 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Prüfungsform kann je nach Kooperationsmodul und in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl variieren.</p>			Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung	20 S./20 Min. oder 30 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a)	Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung	20 S./20 Min. oder 30 Min.	100%								
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>										
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>										
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>										
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>										
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>										
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr</p>										
12 a	<p>Ansprechpartner/in Lisa Werner</p>										
13	<p>Sonstige Hinweise: Weitere Informationen zum Ablauf sowie die Termine der einzelnen Kooperationsmodule finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls. Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch. Es handelt sich bei diesem Modul um ein Kooperationsmodul, über das sich fächer- und fakultätsübergreifende Inhalte anrechnen lassen. Damit variieren die Veranstaltungen, die unter diesem Modul angeboten werden, von Semester zu Semester. Weitere Informationen zu den jeweils angebotenen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter dem Reiter „Lehre“. Achtung: Die Anmeldung läuft NICHT direkt über PAUL, sondern per Email an den jeweiligen Dozenten. Nach Erbringung der Prüfungsleistung wird das abgeschlossene Modul über dieses Containermodul vom Lehrstuhl für Corporate Governance angerechnet. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an corpgov@wiwi.upb.de</p>										

Projektarbeit Dienstleistungsmanagement							
Project Service Management							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2193	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Projektarbeit Dienstleistungsmanagement	P	5	145	P	individuell	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Kenntnisse in den Grundlagen des Dienstleistungsmanagements werden empfohlen.						
4	Inhalte: Studierende zeigen im Rahmen einer Projektarbeit ihre Fähigkeit, Probleme aus dem Bereich des Dienstleistungsmanagements mit Hilfe von wissenschaftlichen und praktischen Methoden innerhalb einer gegebenen Frist zu lösen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Faktenwissen: Fundierte Kenntnisse in Schwerpunktthemen der Dienstleistungsforschung Methodenwissen: Wissenschaftliches Arbeiten, Analyse und Verarbeitung der relevanten Informationen Transferkompetenz: Übertragung von allgemeinem Wissen und Theorien auf spezifische Problemstellungen Normativ-bewertendes Wissen: Kritische Beurteilung und Bewertung der herangezogenen Informationen und der eigenen gewonnenen Erkenntnisse Schlüsselqualifikationen: Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet Schreiben einer (ersten) wissenschaftlichen Arbeit Präsentation eigener Ergebnisse (Projektarbeit)						
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
a)		Hausarbeit mit Präsentation	10-20 S.		100%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.						
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.						
10	Gewichtung für Gesamtnote:						

	Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Nancy Wunderlich
12 a	Ansprechpartner/in: Nicole Weitzenburg
13	Sonstige Hinweise: Eine Anmeldung für das Modul über PAUL ist nicht möglich. Mögliche Themen für Projektarbeiten finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls, bei Interesse an einem der Themen wenden Sie sich bitte per E-Mail an das Lehrstuhlsekretariat. Unterrichtssprache: Die Projektarbeit kann sowohl in deutscher, als auch in englischer Sprache verfasst werden.

Service Management Challenge							
Service Management Challenge							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2196	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Service Management Challenge	S	60	90	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundlagen des Dienstleistungsmanagements oder Dienstleistungsmanagement						
4	Inhalte: The course familiarizes students with the practical challenges of strategic service management. Based on the concepts of strategic service management and design, students implement their knowledge and skills in a simulation game. From the viewpoint of a service company the students are challenged to come to realistic decisions in daily business situations. This problem-oriented approach requires autonomous choices and assessments in the field of operative management. The simulation game enables the students in small teams to develop a service management strategy and simulate its effectiveness under business conditions. Students implement their strategy through tactical decisions. The students compete against students of other universities. For the presentation of chosen strategies and applied concepts there will be a closing event with all teams having participated in the simulation game.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Faktenwissen: Basic knowledge of the strategic service management. Dienstleistungsforschung Methodenwissen: Basic knowledge of market research methods. Transferkompetenz: Students implement their knowledge about concepts of the strategic service management in practical operational decisions. Normativ-bewertendes Wissen: Autonomous choice of strategy and derived implementation measures must be justified, explained and in consideration of consequences critically be reflected. Schlüsselqualifikationen: Strategies of gathering knowledge, Combination of lecture, preparation and post processing of the lecture notes, homework, project work, cooperation- and team competence in the teams and project groups, presentation of own results (project work)						
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	15 S., 20 Min.	80%			
	a)	Planspiel	1h/Woche	20%			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:						

	Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Nancy Wunderlich
12 a	Ansprechpartner/in: Hürrem Becker-Özcamlica
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Englisch

Praxisprojekt Service Brand Management						
Project Service Brand Management						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2197	150	5	3-6	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Praxisprojekt Service Brand Management	P	30	120	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W2198 Grundlagen des Dienstleistungsmanagements					
4	Inhalte: Das Modul behandelt die praktische Anwendung des Service Brand Management in Kooperation mit einem Praxispartner. Die Studierenden sollen sich dabei für den Praxispartner mit verschiedenen Methoden der Markenführung auseinandersetzen. Zudem werden ausgewählte Problemstellungen des Praxispartners im Bereich Markenführung bearbeitet. Dazu werden Konzepte der Markenführung genutzt und auf den konkreten Praxisfall angewendet. Die Teilnehmer werden auch Wettbewerbsanalysen vornehmen.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Faktenwissen: Kenntnisse von verschiedenen Konzepten der Wettbewerbsanalyse, Markenpositionierung und -führung Methodenwissen: qualitative und quantitative Methoden des Service Brand Managements, Durchführung qualitativer Interviews und qualitativer Inhaltsanalysen Transferkompetenz: Anwendung der gelernten Konzepte und Methoden auf konkrete Fragestellungen in der Marketingpraxis Normativ-bewertendes Wissen: Auseinandersetzung und Evaluation der verschiedenen Markenstrategien und Branding Konzepten Schlüsselqualifikationen: - Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Hausaufgaben, Projektarbeit - Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Projektgruppen - Eigenverantwortliche eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet - Durchführung quantitativer und qualitativer Interviews					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
a)		Hausarbeit mit Präsentation	20-30 S.	100%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.					

8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Nancy Wunderlich
12 a	Ansprechpartner/in:
13	Sonstige Hinweise:

Grundlagen des Dienstleistungsmanagements							
Principles of Service Management							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2198	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Grundlagen des Dienstleistungsmanagements	V	30	120	PV	150	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>Das Modul behandelt begriffliche und theoretische Grundlagen des Dienstleistungsmanagements. Hierbei werden die Besonderheiten im Angebot von Dienstleistungen, z.B. Personalführung, Dienstleistungsumgebungsgestaltung und Prozessmanagement diskutiert. Erlernete Konzepte zur Gestaltung und Evaluation von Dienstleistungsangeboten werden im Rahmen von Übungen vertieft.</p> <p>Die Veranstaltungen finden in deutscher Sprache statt, die empfohlene Literatur ist sowohl englisch- als auch deutschsprachig.</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	<p>Faktenwissen: Kenntnis der Besonderheit von Dienstleistungsangeboten und deren Auswirkungen auf das Dienstleistungsmanagement. Fundierte Kenntnis des Markenmanagements in Dienstleistungsunternehmen.</p> <p>Methodenwissen: Erklärung für das Dienstleistungsmanagement relevanter Sachverhalte mit Hilfe der diskutierten Theorien und Konzepte. Anwendung von Konzepten zur Markenführung, Prozessoptimierung und -gestaltung.</p> <p>Transferkompetenz: Anwendung der erlernten Theorien und Konzepte bei der Lösung von Managementproblemen im Dienstleistungsbereich.</p> <p>Normativ-bewertendes Wissen: Eigenständige Auswahl und Bewertung von Strategien im Dienstleistungsmanagement.</p> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <p>Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial und eigenverantwortlicher Informationssuche, u. a. im Internet. Eigenverantwortliche Literaturrecherche in verschiedenen Medien.</p>						
6	Prüfungsleistung:						
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
a)		Klausur	120 Min.	100%			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:						
	Keine.						

8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Nancy Wunderlich
12 a	Ansprechpartner/in:
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch

Service Brand Management							
Service Brand Management							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2199	300	10	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Service Brand Management	V	15	105	P	200	
b)	Übung zu Service Brand Management	Ü	15	165	P	200	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1102 Management W1103 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften W1202 Taxation, Accounting & Finance						
4	Inhalte: Das Modul behandelt begriffliche und theoretische Grundlagen des Markenmanagements von Dienstleistungen. Hierbei werden die Besonderheiten der Führung von Dienstleistungsmarken diskutiert. Erlernete Konzepte zur Gestaltung und Evaluation von Dienstleistungsangeboten werden im Rahmen von praktischen Übungen und Projekten vertieft. Das Modul setzt sich aus der Vorlesung und der Übung zusammen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Faktenwissen: Kenntnis der Besonderheit von Dienstleistungsangeboten und deren Auswirkungen auf das Dienstleistungsmanagement. Fundierte Kenntnis des Markenmanagements in Dienstleistungsunternehmen. Methodenwissen: Erklärung für das Dienstleistungsmanagement relevanter Sachverhalte mit Hilfe der diskutierten Theorien und Konzepte. Anwendung von Konzepten zur Markenführung, Prozessoptimierung und -gestaltung. Transferkompetenz: Anwendung der erlernten Theorien und Konzepte bei der Lösung von Managementproblemen im Dienstleistungsbereich. Normativ-bewertendes Wissen: Eigenständige Auswahl und Bewertung von Strategien im Dienstleistungsmanagement. Schlüsselqualifikationen: Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial und eigenverantwortlicher Informationssuche, u. a. im Internet. Eigenverantwortliche Literaturrecherche in verschiedenen Medien.						
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
a)		Klausur	120 Min.		60%		
a)		Hausarbeit mit Präsentation	10 S./10 Min.		40%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Nancy Wunderlich
12 a	Ansprechpartner/in:
13	Sonstige Hinweise:

Managerial Economics							
Managerial Economics							
Modulnummer: M.184.2171	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 3-6	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Managerial Economics	V	60	140	P	60	
	b) Managerial Economics - Tutorium	T	30	70	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Empfohlen: W1401 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre						
4	Inhalte: Wozu brauchen Manager eigentlich Mikroökonomik? Mikroökonomik kann dabei helfen, Zusammenhänge besser zu verstehen und dann bessere Entscheidungen zu treffen. Meine Bank behauptet, sie handle jetzt ethisch. Kann ich dieser Behauptung trauen? Soll ich ähnliche Kunden ansprechen, wie mein Konkurrent oder mich absetzen? Wann soll ich die Leistung meiner Mitarbeiter entlohnen? Wieso haben Thunfisch-Fischer Ihre eigene Existenzgrundlage durch Überfischung vernichtet? Um Antworten zu finden, bilden wir die Entscheidungssituationen aus der Realität in mikroökonomischen Modellen ab. Wir nutzen die Modelle dann, um die Konsequenzen verschiedener Entscheidungen vorherzusagen. Dabei überprüfen wir unsere Vorstellungen immer wieder anhand des Modells und kommen so zu besseren Entscheidungen als wenn wir uns alleine auf Bauchgefühl oder den „gesunden Menschenverstand“ verlassen würden.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Nach Abschluss des Kurses sollten Sie in der Lage sein ... Faktenwissen: ... die folgenden mikroökonomischen Modelle anhand von Beispielen darzustellen: Marktallokation, Monopol, Lemon-Market, Öffentliches-Gut-Spiel, Stackelberg, Hotelling, Fixkosten, Preisdiskriminierung, Screening, Signalling, Moral Hazard, Gaming und Normen. Methodenwissen: ... optimales Verhalten in individuellen Entscheidungsproblem zu ermitteln. ... optimales Verhalten in interaktiven Entscheidungsproblem zu ermitteln. ... Änderungen des Verhaltens bei Änderung exogener Variablen vorherzusagen. Transferkompetenz: ... mikroökonomische Modelle auf neue Fallbeispiele zu beziehen, etwa im Rahmen von anderen Modulen oder im Berufsleben. Normativ-bewertendes Wissen: ... durch die Anwendung mikroökonomischer Modelle neue Sachverhalte zu beurteilen und eine Handlungsempfehlung auszuwählen. Die Studierenden erwerben folgende Schlüsselqualifikationen: Strategien des Wissenserwerbs: Gruppenlernen, Lernen durch aktive Mitgestaltung der Lehrveranstaltungen, Lernen durch Reflexion und Bewertung der eigenen Leistung anhand von						

	Zwischen-Feedback, Nutzen unterschiedlicher Quellen Argumentieren anhand von Modellen Interpretieren mathematischer Ergebnisse		
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a) + b)	Portfolio	20 S.
			Gewichtung für die Modulnote 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Wendelin Schnedler		
12 a	Auskünfte bei Rückfragen Nina Lucia Stephan		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache Die Veranstaltung wird in Deutsch gehalten. Allerdings sind Teile der verwendeten Literatur in Englisch abgefasst.		

Finding Your Research Project							
Finding Your Research Project							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2176	150	5	3-6	SS, WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Finding Your Research Project	S	60	90	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W2132 Freakonomics: Surprising Effects of Applied Economics W2171 Managerial Economics W2424 Empirical Economic Research W2441 Game Theory Erläuterungen: None of the courses above are strictly required but students told us that the courses have proven to be useful. It also helps if you are interested in topics that we are interested in. You can learn about what interests us on our website.						
4	Inhalte: Often students do a literature survey in their final thesis. These students miss the unique opportunity to conduct their own research. On the other hand, finding and developing one's own research project is difficult. What does research in economics mean? What is a good research project? This course tries to answer these questions, helps you to decide on one idea, and then to develop it. At the end, you should have a clear idea of a topic for your Master or Bachelor thesis. This course is obligatory for students who are interested in writing a thesis with us. The course involves a week of teaching just before the term starts as well as weekly meetings throughout the term.						
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Faktenwissen: At the end of this course you should be able to... ... distinguish three different quantitative research methods. Methodenwissen: At the end of this course you should be able to... ... find your own research topics. ... describe the statement that is the object of your research. ... motivate your choice of research method. ... improve weaknesses of research ideas through interactive teamwork. ... formulate a project description that may serve as the starting point for your thesis. Transferkompetenz: At the end of this course you should be able to... ... match your research topic with the suitable quantitative research method. Normativ-bewertendes Wissen:						

	<p>At the end of this course you should be able to...</p> <p>... identify weaknesses and strengths of research ideas and project descriptions.</p> <p>... identify the contribution of your research to the field of literature.</p> <p>Die Studierenden erwerben folgende Schlüsselqualifikationen:</p> <p>Training in modeling</p> <p>Cooperation and team-working skills developed through group-homework and -projects</p> <p>Presentation skills through presenting own results</p> <p>Unleashing your creative potentials</p>								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit</td> <td>10 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Assessments are based on a final research proposal in which you explain your research project, including motivation, research question, and approach.</p>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit	10 S.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit	10 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung der Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Wendelin Schnedler</p>								
12	<p>Ansprechpartner/in:</p> <p>a) Julia Kramer</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>If you are interested in participating in the course "Finding Your Research Project", please register via mail to ManEc@mail.uni-paderborn.de. This course is mandatory for anyone who wants to write his or her thesis with us.</p> <p>Methodische Umsetzung:</p> <p>The course has the following parts:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. You develop many hypotheses by writing a research diary. You will get instructions on how to do this via email. This part requires no presence and not a lot of work but you have to be open-minded not to miss any ideas. It takes place in March during the summer term and in August-September during winter term. 2. You learn the basics for three ways of quantitative economic research to work with hypotheses: theoretical modeling, econometric strategy and experimental design. This part requires your presence and active participation during one week (end of March / September). 3. You develop a theoretical model, econometric strategy or experimental design related to your hypotheses. During this part, you work again on your own but it is strongly encouraged that you privately interact with other course participants to determine the two most suitable combinations of hypothesis and respective theoretical model, econometrical strategy or experimental design. 								

4. You present two favorite hypotheses with the respective approach. This takes place at weekly meetings during the first two months of the term.
5. You improve your theoretical model, econometrical strategy or experimental design using the feedback.
6. Once you are satisfied with your hypothesis and approach, you identify what your proposed research project contributes to the existing literature.
7. You present your research proposal consisting now of a motivation, hypothesis, approach, and contribution to the literature.
8. You write a final research proposal.
 - Writing a research diary: 3h
 - Course introduction week: 32h
 - Preparing presentations and improve current research proposals in teams between weekly meetings: 30h
 - Presenting possible research projects and giving feedback to peers: 30h
 - Incorporating feedback and general input from class meetings into research projects: 15h
 - Writing the final project description: 40h

Unterrichtssprache: This course is taught in German in the summer term and in English in the winter term.

Exzellenzseminar Taxation, Accounting & Finance						
Course of excellence – Taxation, Accounting & Finance						
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2209	150	5	Ab 3	WS, SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Vorlesung: Einführung in das Exzellenzseminar	V	30	45	P	20
b)	Projekt: Bearbeitung eines Forschungsthemas mit Betreuung	P	30	45	P	1
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:					
	Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):					
	Beachten Sie die Bewerbungskriterien unter https://wiwi.uni-paderborn.de/studium/erfolgreich-studieren/erfolgreich-studieren/exzellenzprogramm/					
4	Inhalte:					
	Im Exzellenzseminar Wirtschaftswissenschaften setzen die Studierenden sich mit fachspezifischen Problem- und Fragestellungen auseinander und bearbeiten diese. Die Erstellung einer ersten Seminararbeit wird durch verschiedene Workshops, individuelle Beratung sowie der „Community of Excellence“ begleitet. Dabei besteht im Rahmen des Exzellenzprogramms die Möglichkeit, sich mit Kommilitonen, Professoren oder Vertretern aus der Wirtschaft vernetzen.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:					
	Die Studierenden ...					
	Fachkompetenz Wissen					
	1.1 entwickeln breites/integriertes Wissen und wissenschaftliche Grundlagen durch die Auseinandersetzung mit fachspezifischen Problem- und Fragestellungen.					
	1.2 schaffen durch die Reproduktion von interdisziplinärem Fachwissen eine umfassende Basis für ihre spätere berufliche Karriere.					
	Fachkompetenz Fertigkeit					
	2.1 bauen Methodenwissen zur Bearbeitung komplexer Probleme auf und entwickeln eigene Ideen in einem wissenschaftlichen Fachgebiet.					
	2.2 weisen spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung strategischer Probleme nach.					
	Personale Kompetenz/Sozial					
	3.3 identifizieren und untersuchen im Rahmen der Begleitworkshops Frage- und Problemstellungen in interdisziplinären Kleingruppen.					
	3.4 präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse gegenüber Fachleuten argumentativ.					
	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit					
	8.4 konzipieren in Abstimmung mit den Departments eigene Forschungsprojekte und setzen sich selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse.					

	8.5 definieren, reflektieren und bewerten sich im Rahmen von interdisziplinären Kleingruppen eigenständig und nachhaltig.			
6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	b)	Portfolio	12-20 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Prof. Dr. Bettina Schiller			
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Bettina Schiller, Peter Rüsing			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch.			

Unternehmensbesteuerung						
Business Taxation						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2221	300	10	3-6	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Ertragsteuern	V/Ü	30	140	P	120
b)	Steuerbelastung und Steuerwirkung	V/Ü	15	70	P	120
c)	Umsatzbesteuerung	V/Ü	15	30	P	120
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Die Inhalte des Teilmoduls aus W1202 Taxation, Accounting & Finance "Jahresabschlüsse und Besteuerung" werden vorausgesetzt. Studierende werden deshalb gebeten, die Inhalte bis zum Vorlesungsbeginn im Eigenstudium zu wiederholen.					
4	Inhalte: Das Modul befasst sich mit den Grundlagen des deutschen Steuerrechts, wobei der Schwerpunkt auf der Besteuerung von Unternehmen liegt. Im Rahmen des Ertragsteuerrechts werden die Grundlagen der Einkommensteuer (ESt), der Körperschaftsteuer (KSt) und der Gewerbesteuer (GewSt) vermittelt. Die in den Vorlesungen erlangten Erkenntnisse werden anhand von Übungszetteln und gemeinsamen Übungen vertieft. Im zweiten Teil werden die Auswirkungen des progressiven Einkommensteuertarifs, kombinierte Steuerbelastungen sowie grundlegende Steuerwirkungen näher beleuchtet. In allen Teilmodulen können die erlangten Kenntnisse durch freiwillige Übungszettel zur Vertiefung des Erlernten genutzt werden. Der dritte Teil befasst sich mit den Grundzügen der Umsatzbesteuerung (USt). Neben Vortrags- und Einzelarbeitsphasen lernen und arbeiten die Studenten gemeinsam in Gruppen. Im Vordergrund steht die fachliche, methodische und soziale Auseinandersetzung mit dem praktischen Fall. Die Studierenden erwerben somit wirtschaftswissenschaftliche und berufliche Handlungskompetenz.					
5	Lernergebnisse/learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen 1.1 erlangen Wissen über die Grundlagen sowie ausgewählte Vertiefungen des deutschen Ertragsteuerrechts (ESt, KSt, GewSt). 1.2 lernen die Grundlagen sowie ausgewählte Vertiefungen des deutschen und des grenzübergreifenden Umsatzsteuerrechts kennen. 1.3 erlangen Wissen über die Wirkung von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen. Fachkompetenz Fertigkeit 2.1 erarbeiten sich notwendige Informationen zur Lösung von Steuerfällen (z.B. in Steuergesetzen und Steuerrichtlinien). 2.2 analysieren Sachverhalte kritisch und sind in der Lage die ertragsteuerlichen und umsatzsteuerlichen Konsequenzen darzulegen.					

	<p>2.3 lösen steuerliche Sachverhalte unter Darstellung der steuerlichen Konsequenzen von Änderungen im Sachverhalt.</p> <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <p>3.1 berechnen die aus verschiedenen Sachverhalten resultierenden Ertrag- und Umsatzsteuern und Barwerte von zukünftigen Zahlungsströmen.</p> <p>3.2 bilden selbstständig Lern- bzw. Arbeitsgruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung Erlernete.</p> <p>3.3 beteiligen sich in den Übungen durch aktive Mitarbeit.</p> <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <p>4.1 können mit Hilfe des Erlerneten steuerliche Fragestellungen analysieren und Lösungsvorschläge zu Problemen entwickeln. sind in der Lage, existierende Lösungsvorschläge kritisch zu bewerten.</p>												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>100 Min.</td> <td>60%</td> </tr> <tr> <td>b), c)</td> <td>Klausur</td> <td>80 Min.</td> <td>40%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Erläuterungen: In der ersten Klausur werden ausschließlich Inhalte der Lehrveranstaltung Ertragsteuern geprüft. In der zweiten Klausur werden sämtliche Lerninhalte vorausgesetzt. Schwerpunkte der Abschlussklausur bilden jedoch das Steuerwirkungsmodul und das Umsatzsteuerrecht.</p>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	100 Min.	60%	b), c)	Klausur	80 Min.	40%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	100 Min.	60%										
b), c)	Klausur	80 Min.	40%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner/in:: Fabian Failenschmid</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>												

Seminar zum Planspiel Börse						
Seminar on Simulation Game Stock Exchange						
Modulnummer:	Workload (h)	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer (in Sem.)	
M.184.2274	150	5	3-6	WS	1	
1	Modulstruktur					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Seminar zum Planspiel Börse	S	30	120	P	24
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Es ist sinnvoll (jedoch nicht verpflichtend), bereits die Module W2215 Bank- und Börsenwesen und W2241 Kapitalmarkttheorie im Rahmen der Profilierungsphase besucht zu haben.					
4	Inhalte Das Seminar wird in Kooperation mit der Sparkasse Paderborn-Detmold organisiert und richtet sich an fortgeschrittene Bachelor-Sstudierende in der Profilierungsphase. Das auf Initiative der Sparkassen in Deutschland und Europa etablierte „Planspiel Börse“ simuliert das Geschehen an der Börse. Mit einem virtuellen Startkapital können die Teilnehmer des Planspiels in Echtzeit in verschiedene Wertpapiere investieren. Neben einer fundierten Handelsstrategie spielt dabei für den eigenen Erfolg auch der Nachhaltigkeitsgedanke eine wichtige Rolle, denn sozial und ökologisch sinnvolles Wirtschaften wird in einer separaten Nachhaltigkeitsbewertung belohnt. Ziel des Seminars ist es, die am Planspiel Börse teilnehmenden Studierenden durch wissenschaftliche Lehreinheiten zu begleiten. In diesen Lehreinheiten, die als Blockveranstaltungen durchgeführt werden, werden insbesondere die an der Börse handelbaren Finanztitel, verschiedene Handelsstrategien sowie Instrumente zur Wertpapieranalyse und Performancemessung besprochen. Teile der Lehrinhalte werden zudem in laptopbasierten Übungen weiter vertieft und mittels geeigneter Software umgesetzt. Das Seminar endet mit einer Abschlusspräsentation der einzelnen Gruppen von jeweils 3 Studierenden, in der die eigene Handelsstrategie, deren Erfolgsgrad und das Orderbuch ausführlich dargestellt werden.					
5	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen 1.1 erlernen die Erstellung einer Investitionsstrategie am Beispiel der Wertpapierinvestition 1.2 kennen die Grundlagen des Börsenwesens und die dort gehandelten Wertpapiere und können diese beschreiben 1.3 kennen Methoden zur Analyse von Wertpapieren (insb. Aktien) und können diese beschreiben 1.4 kennen wesentliche Kennzahlen zur Bewertung von Wertpapierportfolios und können diese beschreiben 1.5 erlernen Präsentationstechniken und den anwendungsbasierten Einsatz von methodisch-geeigneter Software für die Analyse von Wertpapieren und Wertpapierportfolios Fachkompetenz Fertigkeit 2.1 können die erlernten Grundlagen, Methoden und Kennzahlen für Fragestellungen der Wertpapierinvestition (insb. zur Analyse von Wertpapieren, zur Zusammenstellung von Wertpapierportfolios und zur Messung der Portfolio-Performance) auswählen und anwenden					

	<p>2.2 sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer Investitionsstrategie kritisch zu reflektieren Personale Kompetenz/ Sozial</p> <p>3.1 können ihre Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit in Arbeitsgruppen weiterentwickeln</p> <p>3.2 präsentieren und vertreten die Ergebnisse ihrer Investitionsstrategie vor der Seminaröffentlichkeit Personale Kompetenz / Selbstständigkeit</p> <p>4.1 haben die Befähigung zum eigenständigen und eigenverantwortlichen wirtschaftlichen Handeln</p> <p>4.2 können die erlernten Grundlagen, Methoden und Kennzahlen eigenständig anwenden, reflektieren und weiter entwickeln</p> <p>4.2 haben die Befähigung zur Erstellung und Durchführung von Präsentationen</p>												
6	<p>Prüfungsleistung</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Projektbericht</td> <td>2 S.</td> <td>10%</td> </tr> <tr> <td>a)</td> <td>Präsentation</td> <td>30 Min.</td> <td>90%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Projektbericht	2 S.	10%	a)	Präsentation	30 Min.	90%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Projektbericht	2 S.	10%										
a)	Präsentation	30 Min.	90%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. André Uhde, Prof. Dr. Bettina Schiller</p>												
12 a	<p>Auskünfte bei Rückfragen:</p> <p>Sascha Tobias Wengerek, Christian Tewes</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise</p> <p>Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch.</p> <p>Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl ist zusätzlich zur Anmeldung in PAUL eine schriftliche Bewerbung an die Lehrstühle zu richten. Diese Bewerbung, bestehend aus tabellarischen Lebenslauf und aktueller Notenbestätigung, senden Sie bitte per Mail an: seminar-psb@wiwi.uni-paderborn.de. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt mit Hilfe eines lehrstuhlinterne Verfahrens.</p>												

Methoden der Finanzwirtschaft							
Methods in Finance							
Modulnummer	Workload (h)	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer (in Sem.)		
M.184.2244	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Methoden der Finanzwirtschaft Vorlesung	V	30	15	P	200	
	b) Methoden der Finanzwirtschaft Übung	Ü	15	60	P	200	
	c) Methoden der Finanzwirtschaft Repetitorium	R	15	15	P	200	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte</p> <p>Das Modul ist ein Methodenmodul. Es behandelt ausgewählte finanzmathematische Methoden und Rechenverfahren aus den Bereichen der Barwerttheorie und Zinstheorie. Das Modul bereitet die Studierenden auf weitere Module der Profilierungsphase (und Masterphase) vor, die insbesondere im Rahmen des Schwerpunkts „Taxation, Accounting & Finance“ angeboten werden. Weitere Informationen werden in der Einführungsveranstaltung gegeben.</p> <p>Innerhalb der Übungen wird der Vorlesungsstoff mit Hilfe von Übungsaufgaben und Hausaufgaben vertieft. Ein die Übung begleitendes Repetitorium dient der verbesserten Betreuung der Modulteilnehmer/Innen und der zielgerichteten Vorbereitung auf die Abschlussklausur. Möglichst in Kleingruppen erfolgt eine Besprechung der Inhalte der Vorlesung sowie der Übungs- und Hausaufgaben.</p>						
5	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden ...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <p>1.1 kennen die wesentlichen Methoden und Rechenverfahren der Barwerttheorie und können diese beschreiben</p> <p>1.2 kennen die wesentlichen Methoden und Rechenverfahren der Zinstheorie und können diese beschreiben</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <p>2.1 können die erlernten Methoden und Rechenverfahren für barwert- und zinstheoretische Fragestellungen insb. aus dem Schwerpunktbereich „Taxation, Accounting & Finance“ auswählen und anwenden</p> <p>2.2 entwickeln die Fähigkeit, die erlernten Methoden und Rechenverfahren für Fragestellungen aus angrenzenden Bereichen zu überprüfen und anzupassen</p> <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <p>3.1 bilden selbstständig Lerngruppen um die Übungs- und Hausaufgaben vor- und nachzubereiten</p> <p>3.2 können die Ergebnisse ihrer Lösungen im Rahmen der Übung systematisch präsentieren</p>						

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit 4.1 können die erlernten Methoden und Rechenverfahren eigenständig anwenden, reflektieren und weiter entwickeln 4.2 können eigenständig und in Kleingruppen Übungs- und Hausaufgaben systematisch erarbeiten		
6	Prüfungsleistung <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a), b), c)	Klausur	90 Min.
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. André Uhde		
12	Auskünfte bei Rückfragen: a Benjamin Hippert		
13	Sonstige Hinweise Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch.		

Grundlagen des Controlling II						
Principles of Controlling II						
Modulnummer: M.184.2237	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 3-6	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Grundlagen des Controlling II	V	30	45	P	50
	b) Übung zu Grundlagen des Controlling II	Ü	30	45	P	50
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W2235 Grundlagen des Controlling					
4	Inhalte: Dieses Modul baut auf den Inhalten des Moduls Grundlagen des Controlling auf, erweitert und vertieft diese. Im einzelnen beinhaltet es Vorlesungen und Übungen zu den Themenbereichen der Informationsversorgung (Externe Rechnungslegung, Kosten-, Erlös-, Ergebnis- und Leistungsrechnung, Kennzahlen und Kennzahlensysteme) sowie der operativen, taktischen und strategischen Planung und Kontrolle.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen des internen Rechnungswesens und können diese beschreiben. • kennen die Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung und können diese anwenden. • lernen die betriebswirtschaftlichen Methoden der Informationsverdichtung für die Zwecke der Unternehmenssteuerung kennen. • bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernte. • beteiligen sich in der Übung durch aktive Mitarbeit. • übertragen erlernte Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme auf Fragestellungen des internen Rechnungswesens. • Beurteilen ansätze des Controllings und alternative Führungsansätze hinsichtlich der Eignung für betriebliche Führungsprobleme • Beurteilen und wenden selbstständig die erlernten Verfahren der ein- und mehrperiodigen Rechnungssysteme an. 					
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
	a) + b)	Klausur	90 Min.	100%		
7	Studienleistung/ qualifizierte Teilnahme Keine					
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen Keine					

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Thomas Werner
12 a	Ansprechpartner/in/in Prof. Dr. Thomas Werner
13	Sonstige Hinweise: Die Termine für die Veranstaltungen können Sie dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis entnehmen. Unterrichtssprache: Deutsch

Grundlagen des Controlling							
Principles of Controlling							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2235	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Grundlagen des Controlling	V	30	45	P	100	
b)	Übung zu Grundlagen des Controlling	Ü	30	45	P	100	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Dieses Modul führt die Studierenden in die Grundlagen des Controlling sowie ihre praktische Anwendung ein und zeigt aktuelle Entwicklungen im internen Rechnungswesen. Zudem werden die Stärken und Grenzen des internen Rechnungswesens einer Organisation behandelt. Das Modul zeigt, dass das innerbetriebliche Rechnungswesen ein wesentlicher Teil des organisatorischen Aufbaus eines Unternehmens ist und nicht nur ein isolierter Bereich, der sich mit Rechenproblemen beschäftigt.						
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> ○ kennen die Grundlagen des internen Rechnungswesens und können diese beschreiben. ○ kennen die Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung und können diese anwenden. ○ lernen die betriebswirtschaftlichen Methoden der Informationsverdichtung für die Zwecke der Unternehmenssteuerung kennen. ○ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete. ○ beteiligen sich in der Übung durch aktive Mitarbeit. ○ übertragen erlernte Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme auf Fragestellung des internen Rechnungswesens. ○ beurteilen Ansätze des Controllings und alternative Führungsansätze hinsichtlich der Eignung für betriebliche Führungsprobleme. ○ beurteilen und wenden selbstständig die erlernten Verfahren der ein- und mehrperiodigen Rechnungssysteme an. 						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
	a) + b)	Klausur	90 Min.	100%			
7	Studienleistung/ qualifizierte Teilnahme Keine						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen Keine						

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Thomas Werner
12 a	Ansprechpartner/in/in Prof. Dr. Thomas Werner
13	Sonstige Hinweise: Die Termine für die Veranstaltungen können Sie dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis entnehmen. Unterrichtssprache: Deutsch

Seminar im Rechnungswesen							
Seminar on Accounting							
Modulnummer: M.184.2234	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 3-6	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Seminar im Rechnungswesen	S	30	120	P	25	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Vorausgesetzt werden die Kenntnisse aus einem der beiden Module: W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens W2235 Grundlagen des Controlling						
4	Inhalte: Individuelle Vertiefungsmöglichkeit im internen oder externen Rechnungswesen. Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die ihre Bachelorarbeit in den nächsten zwei Semestern im Bereich des Rechnungswesens schreiben möchten.						
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> ○ lernen weiterführende Inhalte zum internen und externen Rechnungswesen kennen. ○ erlernen für das selbstgewählte Thema das notwendige Wissen. ○ können eine wissenschaftliche Arbeit erarbeiten und diese präsentieren. ○ entwickeln die Fähigkeit, Probleme der gewählten Thematik mit wissenschaftlichen Methoden zu erarbeiten sowie wissenschaftliche Erkenntnisse anzuwenden. ○ präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse. ○ werden ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mithilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen. ○ können unter Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten ein Forschungsthema ausarbeiten. ○ erlernen die eigenverantwortliche Informationsrecherche zur Anfertigung einer Seminararbeit. 						
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	a)	Präsentation	15 Min.		50%		
	a)	Hausarbeit	10 S.		50%		
7	Studienleistung/ qualifizierte Teilnahme Keine						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen Keine						
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.						

10	Gewichtung für Gesamtnote Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Thomas Werner
12 a	Ansprechpartner/in Prof. Dr. Thomas Werner
13	Sonstige Hinweise: Das Seminar findet in Form einer Blockveranstaltung statt. Zu Beginn wird es eine Einführungsveranstaltung geben, bei der weitere Termine geklärt werden. Die Termine für die Einführungsveranstaltung und weitere werden ebenfalls im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Unterrichtssprache: Deutsch

Spezialfragen des externen Rechnungswesens						
Specific Issues of Accounting						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2232	300	10	3-6	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Internationale Rechnungslegung	V	30	70	P	100
b)	Konzernrechnungslegung	V	30	70	P	100
c)	Übung zu Spezialfragen des externen Rechnungswesens	Ü	30	70	P	100
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls					
	Keine					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):					
	W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens					
4	Inhalte:					
	Aufbauend auf ein Basiswissen über Rechnungslegung und Jahresabschlusserstellung werden in diesem Modul weiterführende Aspekte des externen Rechnungswesens betrachtet. Die internationale Rechnungslegung nimmt eine zentrale Rolle ein. Daneben liegt ein weiterer Schwerpunkt auf den besonderen Anforderungen der Konzernrechnungslegung.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:					
	Die Studierenden ...					
	<ul style="list-style-type: none"> ○ kennen die Grundlagen der Konzernrechnungslegung und können einen Konzernjahresabschluss erstellen. ○ kennen die Grundlage der Bilanzanalyse und diese anwenden. ○ können Daten für Bewertungszwecke aufbereiten. ○ kennen Rechnungslegungsstandards und können diese beschreiben. ○ lernen die Erstellung von Jahresabschlüssen. ○ lernen Methoden zur Datenaufbereitung und verwenden diese für Bewertungszwecke. ○ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete. ○ beteiligen sich in der Übung durch aktive Mitarbeit. ○ erfassen Ziele der externen Berichterstattung. ○ erlernen die Anpassung des Zahlenwerks an verschiedene Informationsbedürfnisse. ○ entwickeln ein Verständnis für Zwecke der externen Berichterstattung und trade-offs, die sich bei der Umsetzung in Rechnungslegungsvorschriften ergeben. 					
6	Prüfungsleistung:					
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
	a), b), c)	Klausur	120 Min.	100%		
7	Studienleistung/qualifizierte Teilnahme					
	Keine					

8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen Keine
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Thomas Werner
12 a	Ansprechpartner/in Prof. Dr. Thomas Werner
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch

Produktionsmanagement						
Production Management						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2251	300	10	3-6	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Produktionsmanagement	V	60	135	P	300
b)	Produktionsmanagement (Übung)	Ü	30	75	P	300
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1471 Grundzüge der Statistik I E1711 Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler oder Mathematik 1 für Maschinenbauer (für Wirtschaftsingenieure: Maschinenbau) bzw. Höhere Mathematik A (für Wirtschaftsingenieure: Elektrotechnik) W1102 Management W1102 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften W1202 Taxation, Accounting & Finance					
4	Inhalte: Im Rahmen dieses Moduls werden Fragestellungen des strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagements erörtert. Gegenstand des strategischen Produktionsmanagements ist die Bestimmung zieloptimaler Produktfeld-Markt-Kombinationen, die auf folgendem Weg stattfindet: Zunächst werden Produktfeld-Markt-Kombinationen (PMK) gebildet; anschließend werden unzulässige PMK ausgesondert, bevor unter den zulässigen PMK vorteilhafte PMK identifiziert werden. Aus der Menge der vorteilhaften PMK ist schließlich die zieloptimale PMK zu bestimmen. Im Rahmen des taktischen Produktionsmanagements werden Fragen des Technologie- und Innovationsmanagements erörtert. Außerdem wird das Produktionsprozessmanagement behandelt, wobei Problemstellungen der Einzel-, Serien- und Massenfertigung getrennt voneinander diskutiert werden. Gegenstand des operativen Produktionsmanagements sind Fragen des kurzfristigen Abgleichs von Kapazitätsfonds und Kapazitätsbedarf, wobei die Instrumente des Arbeitszeitmanagements im Vordergrund stehen. Zusätzlich werden die Möglichkeiten zur Bestimmung des zieloptimalen Produktionsprogramms vor einem operativen Planungshorizont behandelt.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Fachkompetenz Wissen: Kenntnisse in den Bereichen der Bestimmung zieloptimaler Produktfeld-Markt-Kombinationen, der Planung und Steuerung von Produktionsprozessen sowie der Ermittlung operativer Produktionsprogramme. Fachkompetenz Fertigkeiten/Methodenwissen: Selbstständige Lösung produktionswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme unter Einsatz von Methoden der Mathematik, der Statistik sowie des Operations Researchs. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit: Übertragung erlernter Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme auf Fragestellungen des Produktionsmanagements.					

	<p>Eigenständige Auswahl, Anwendung und Beurteilung der erlernten Methoden zur Beantwortung produktionswirtschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Personale Kompetenz/Sozialkompetenz:</p> <p>Ausarbeitung von Übungsaufgaben und Präsentation der Ergebnisse vor dem Auditorium. Gruppenarbeit im Rahmen von Übungen und Seminaren zur Förderung der Teamfähigkeit.</p>										
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) + b)</td> <td>Klausur</td> <td>180 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) + b)	Klausur	180 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a) + b)	Klausur	180 Min.	100%								
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>										
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>										
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>										
10	<p>Gewichtung für die Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>										
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>										
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Stefan Betz</p>										
12 a	<p>Ansprechpartner/in:</p> <p>Fiedler, Moritz Hrnjadovic, Damir Osthoff, Lennart</p>										
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>										

Modern Methods in Management Accounting							
Modern Methods in Management Accounting							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2252	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Modern Methods in Management Accounting	S	30	120	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Management accounting is regarded as an essential and principal function in support of executive decision making. The techniques used by management accountants are continually developed by means of academic and practical advancements. Thus, applied methods in this field have progressed significantly over the past decades. Central to these developments is the enhanced assessment of accounting information, resulting in greater decisiveness when managerial choices are made. Concurrently, the role of the financial controller in firms progresses along with his/her capability to provide value-added comprehension.</p> <p>This case based course covers concepts such as Activity Based Management, Profitability Analysis, Variance Analysis and alternative costing schemes within a managerial accounting perspective. Relevant topics are introduced in a preliminary lecture, at the end of which case studies and additional literature will be assigned for further group work. By means of seminar papers and subsequent presentations, students will be required to deliver their insights from a partly guided literature review as well as their solutions to specific case studies. Thereby participants can prove their proficiency in acquiring and evaluating theoretical fundamentals in management accounting whilst applying them to distinct practical scenarios.</p>						
5	<p>Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:</p> <p>Fachkompetenz Wissen:</p> <p>Students acquire in depth knowledge in selected methods in management accounting, e.g. Profitability Analysis, Capacity Costing, Activity Based Costing, and Variance Analysis. Sub-topics such as Resource Consumption Accounting, Time-Driven Activity-Based-Costing, product mix decision support and the design of Key Performance Indicators receive further attention during specific group work, while the course as a whole presents these concepts within a connected framework.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeiten/Methodenwissen:</p> <p>Students work with a range of analytical methods in quantitative and qualitative management accounting. Thereby they develop sound skills in processing and interpreting accounting information in different practical situations. Furthermore, they become aware of the effects of different analytical approaches on decision making processes.</p> <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit:</p> <p>Practical skills are acquired in assessing and applying modern methods in management accounting by solving and discussing case studies which are typically based on authentic business situations. Practical experience in group work and presenting in front of a familiar audience is also provided to students.</p>						

	<p>The ability to assess and apply modern methods in management accounting is trained within the dimension of decision support processes.</p> <p>Personale Kompetenz/Sozialkompetenz: Analytical and communicative skills, as well as the ability to work effectively in groups are required.</p>														
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit</td> <td>10-15 S.</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>a)</td> <td>Präsentation</td> <td>10-15 Min.</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>			zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit	10-15 S.	50%	a)	Präsentation	10-15 Min.	50%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote												
a)	Hausarbeit	10-15 S.	50%												
a)	Präsentation	10-15 Min.	50%												
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>														
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>														
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>														
10	<p>Gewichtung für die Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>														
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>														
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Betz</p>														
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Eva Papenfort</p>														
13	<p>Sonstige Hinweise: Dieses Modul hat eine begrenzte Teilnehmerzahl in der Kategorie von 10-20 Teilnehmern. The course is devised for a maximum of 20 participants.</p> <p>Methodische Umsetzung: Introductory lecture, block seminar, case studies, seminar papers, presentations.</p> <p>Ablaufinformationen: Details will be presented in the introductory seminar: - October: Initial class incl. course outline - October: Lecture on theoretical fundamentals including the assignment of specific topics and cases - December: Due date for seminar papers - January: Block seminar for the presentation of relevant literature and solutions for case studies</p> <p>Unterrichtssprache: English</p>														

Theorie der Unternehmensrechnung						
Theory of Corporate Accounting						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2238	150	5	3-6	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Theorie der Unternehmensrechnung (Vorlesung)	V	30	45	P	100
b)	Theorie der Unternehmensrechnung (Übung)	Ü	30	45	P	100
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: In der Vorlesung wird anhand eines einfachen formalen Modells die Rolle von Rechnungslegung als Informationsinstrument diskutiert. Ausgangspunkt ist ein vereinfacht dargestelltes Unternehmen, welches sich rational betriebswirtschaftlich betätigt, z.B. durch den Erwerb von Anlagen, Lagerhaltung oder die Einstellung eines Geschäftsleiters. Diese Aktivitäten führen zu einem Informationsbedarf, da die Anlagen bewertet, oder die Managementleistung gemessen werden muss. Wir werden zeigen und diskutieren, wie Unternehmensrechnung dazu beitragen kann, diesen Bedarf zu decken, insbesondere in einer durch Unwägbarkeiten geprägten Welt. Der Kurs soll die Studierenden mit der theoretischen Basis für vertiefende Kurse im Bereich des externen und internen Rechnungswesens ausstatten.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Faktenwissen: Verständnis dafür, wie aus unternehmerischem Handeln ein Bedarf an betrieblichen Informationssystemen entsteht Methodenwissen: Grundlagen Entscheidungstheorie, Spieltheorie, Agency Theorie Transferkompetenz: Entwicklung einer ökonomischen Perspektive und des Verständnisses für ökonomische Wirkungen von Informationen der Unternehmensrechnung Normativ-bewertendes Wissen: Verständnis für Zwecke externer Berichterstattung und trade-offs, die sich bei der Umsetzung in Rechnungslegungssystemen ergeben Schlüsselqualifikationen: Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, Übung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungs- und Übungsmaterial Modelltheoretische Analyse					

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) + b)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Michael Ebert			
12 a	Ansprechpartner/in:			
13	Sonstige Hinweise:			

Kapitalmarkttheorie						
Capital Market Theory						
Modulnummer	Workload (h)	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer (in Sem.)	
M.184.2240	300	10	3-6	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Kapitalmarkttheorie Vorlesung	V	45	60	P	150
	b) Kapitalmarkttheorie Übung	Ü	30	135	P	150
	c) Kapitalmarkttheorie Repetitorium	R	15	15	P	150
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte</p> <p>Aufbauend auf entscheidungstheoretischen Grundlagen werden ausgewählte Modelle der neoklassischen Kapitalmarkttheorie und einzelne alternative Erklärungsansätze aus der Behavioral Finance Forschung behandelt. Weitere Informationen werden in der Einführungsveranstaltung gegeben.</p> <p>Innerhalb der Übungen wird der Vorlesungsstoff mit Hilfe von Übungsaufgaben und Hausaufgaben vertieft. Ein die Übung begleitendes Repetitorium dient der verbesserten Betreuung der Moduleilnehmer/Innen und der zielgerichteten Vorbereitung auf die Abschlussklausur. Möglichst in Kleingruppen erfolgt eine Besprechung der Inhalte der Vorlesung sowie der Übungs- und Hausaufgaben.</p>					
5	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <p>1.1 kennen die wesentlichen Methoden der Entscheidungstheorie und können diese beschreiben</p> <p>1.2 kennen die zentralen Modelle der neoklassischen Kapitalmarkttheorie und können diese beschreiben</p> <p>1.3 kennen die Erklärungsansätze aus der Behavioral Finance Forschung und können diese beschreiben</p> <p>1.4 kennen die Synopse von neoklassischer Kapitalmarkttheorie und Behavioral Finance Forschung und können diese beschreiben</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <p>2.1 können die erlernten Methoden, Modelle und Erklärungsansätze für Fragestellungen der Wertpapierinvestition (insb. zur Ermittlung von Wertpapierpreisen, zur Zusammenstellung von Wertpapierportfolios und zur Messung der Portfolio-Performance) auswählen und anwenden</p> <p>2.2 entwickeln die Fähigkeit, die erlernten Methoden, Modelle und Erklärungsansätze für weitere spezifische Fragestellungen der Wertpapierinvestition zu überprüfen und anzupassen</p> <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <p>3.1 bilden selbstständig Lerngruppen, um die Übungs- und Hausaufgaben vor- und nachzubereiten</p> <p>3.2 können die Ergebnisse ihrer Lösungen im Rahmen der Übung systematisch präsentieren</p> <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p>					

	<p>4.1 können die erlernten Methoden und Modelle der neoklassischen Entscheidungs- und Kapitalmarkttheorie mit Hilfe der Erklärungsansätze aus der Behavioral Finance Forschung kritisch reflektieren und anpassen</p> <p>4.1 können die erlernten Methoden, Modelle und Erklärungsansätze eigenständig anwenden, reflektieren und weiter entwickeln</p> <p>4.2 können eigenständig und in Kleingruppen Übungs- und Hausaufgaben systematisch erarbeiten</p>								
6	<p>Prüfungsleistung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b), c)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b), c)	Klausur	120 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b), c)	Klausur	120 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Andre Uhde</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in:</p> <p>Benjamin Hippert</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise</p> <p>Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch.</p>								

Grundlagen des externen Rechnungswesens						
Fundamentals of accounting						
Modulnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2231	300	10	4-6	SS,WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Vorlesung zu den Grundlagen des externen Rechnungswesens	V	30	90	P	250
b)	Übung zu den Grundlagen des externen Rechnungswesens	Ü	30	60	P	250
c)	Repetitorium zu den Grundlagen des externen Rechnungswesens	R	30	60	P	250
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1102 Management W1103 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften W1202 Taxation, Accounting & Finance W2215 Bank- und Börsenwesen					
4	Inhalte: Lerninhalte sind die Grundlagen der doppelten Buchführung und der externen Berichterstattung von Unternehmen. Aufbauend auf dem Basiswissen aus der Assessmentphase werden insbesondere die Bestandteile, Funktionen und Zwecke des Jahresabschlusses und des Lageberichts, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Vorschriften zum Ansatz sowie zur Zugangs- und Folgebewertung von Bilanzpositionen behandelt. Neben der Bilanzierung von Anlage- und Umlaufvermögen (insb. Finanzvermögen) sowie Eigen- und Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) werden auch Spezialfragen zur Rechnungsabgrenzung, latenten Steuern und Leasing besprochen.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen 1.1 kennen Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften nach dem Handelsgesetzbuch und können diese beschreiben. 1.2 kennen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. 1.3 verstehen die Systematik der doppelten Buchführung. 1.4 verstehen die Funktionen und Zwecke der externen Rechnungslegung. 1.5 können Zielkonflikte innerhalb der externen Berichterstattung von Unternehmen einordnen. Fachkompetenz Fertigkeit 2.1 können betriebswirtschaftliche Geschäftsvorfälle mit Hilfe eines vorgegebenen Kontenplans einzelnen Konten zuordnen und Buchungen durchführen. 2.2 können Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge von Unternehmen differenzieren, einschlägige Bilanzierungsvorschriften identifizieren und anwenden. Personale Kompetenz/ Sozial					

	<p>3.1 bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung, Übung und Repetitorium Erlernete.</p> <p>3.2 beteiligen sich in den Veranstaltungen durch aktive Mitarbeit.</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit</p> <p>4.1 analysieren mit Hilfe ökonomischer Intuition aktuelle Fragestellungen der Rechnungslegung und der unternehmerischen Offenlegung.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Klausur	120 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Sönke Sievers (Wintersemester) Prof. Dr. Jens Müller (Sommersemester)</p>								
12	<p>Ansprechpartner/in Holger Meyer (Wintersemester) Vanessa Flagmeier (Sommersemester)</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

International Financial Reporting Standards							
International Financial Reporting Standards							
Modulnummer	Workload (h)	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer (in Sem.)		
M.184.2264	300	10	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) International Financial Reporting Standards	V	60	140	P	20-80	
	b) Übung zu International Financial Reporting Standards	Ü	30	70	P	20-80	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Basics of bookkeeping and accounting, e.g. W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens						
4	Inhalte: The course provides participants with an overview of financial accounting according to International Financial Reporting Standards (IFRS). It outlines the specifics of IFRS and provides deep knowledge of selected IFRS standards. The course starts with introduction of the International Accounting Standards Board (IASB), which is the global standard setter, and its conceptual framework, which serves as the base for developing IFRS. An overview of all applicable standards is provided and selected standards are covered in detail (for example property, plant and equipment, intangible assets, fair value measurement, financial instruments, consolidation). When presenting the selected standards, the underlying concepts are covered first and their practical application is demonstrated next.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachkompetenz Wissen 1.1. Have good knowledge about the key concepts and elements of financial reporting according to IFRS and are able to describe these. 1.2. Know the importance and the main principles of the IASB's conceptual framework, and are able to describe these. 1.3. Acquire practice-relevant knowledge in selected areas of IFRS like presentation of financial statements (IAS 1), property, plant and equipment (IAS 16), intangible assets (IAS 38), fair value measurement (IFRS 13) and financial instruments (IAS 39, IFRS 9). 1.4. Have good understanding of the scope of IFRS and the regulation surrounding it. Fachkompetenz Fertigkeit 2.1. Are able to apply IFRS accounting to business transactions. 2.2. Are able to prepare the basic financial statements. 2.3. Are able to assess the benefits of IFRS as well as the accounting discretion within IFRS. 2.4. Are able to follow current debates and trends in the IFRS development process. Personale Kompetenz/ Sozial 3.1. Independently build learning groups to repeat and deepen what was presented in the lecture. 3.2. Actively discuss actual reporting practices of firms. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit 4.1. Critically and independently evaluate the main characteristics of IFRS accounting. 4.2. Form a critical opinion about current developments of IFRS. 4.3. Apply IFRS recognition and measurement rules on typical situations independently.						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) + b)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Urska Kosi			
12 a	Ansprechpartner/in Maryna Gulenko			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Englisch.			

Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung							
Financial Reporting and Audit							
Modulnummer	Workload (h)	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer (in Sem.)		
M.184.2283	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	V	30	120	P	100	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens						
4	Inhalte: Dieses Modul behandelt die Grundlagen der Wirtschaftsprüfung und ausgewählte HGB-Regelungen und ggfs. IFRS-Standards. Es erweitert somit die Kenntnisse aus dem bisherigen Bachelorstudium im Bereich des Rechnungswesens und der Wirtschaftsprüfung.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Studenten... Fachkompetenz Wissen 1.1. Verstehen die Zwecke und Ziele der Jahresabschlussprüfung und können diese beschreiben. 1.2. Verstehen die Determinanten einer sicheren und wirtschaftlichen Abschlussprüfung und können diese beschreiben. 1.3. Kennen die relevanten Normen der Jahresabschlussprüfung (insbesondere nach HGB) im Rahmen von Einzel- und Konzernabschlussprüfungen und können diese beschreiben. 1.4. Verstehen die Vorgehensweisen bei der Jahresabschlussprüfung und können diese beschreiben. Fachkompetenz Fertigkeit 2.1. Lernen Methoden der Abschlussprüfung kennen und üben diese an einfachen Beispielen ein. 2.2. Bewerten einzelne Prüfungsvorgehen hinsichtlich ihrer Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. 2.3. Präzisieren mögliche Problemstellungen in der Abschlussprüfung. 2.4. Vergleichen mehrere Prüfungsvorgehen kritisch miteinander. Personale Kompetenz / Sozial 3.1. Bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete 3.2. Beteiligen sich in der Vorlesung durch aktive Mitarbeit. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit 4.1. Verknüpfen selbstständig ihr Wissen über Rechnungswesen mit Konzepten der Abschlussprüfung. 4.2. Können selbstständig eine Einschätzung zu einzelnen Prüfungsvorgehen vornehmen. 4.3. Können selbstständig eine Meinung zu aktuellen, die Abschlussprüfung betreffenden Themen in den Medien bilden.						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	90 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Urska Kosi			
12 a	Ansprechpartner/in: Maryna Gulenko			
13	Sonstige Hinweise:			

Financial Statement Analysis							
Financial Statement Analysis							
Modulnummer	Workload (h)	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer (in Sem.)		
M.184.2294	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Financial Statement Analysis	V	45	105	P	100	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): In order to take this course successfully, students should know: Basics of bookkeeping and accounting, e.g. W2231, Grundlagen des externen Rechnungswesens Basics of IFRS, e.g. W2264, International Financial Reporting Standards						
4	Inhalte: Financial statements are the basis for a wide range of business analyses as they account for the most widely available data on public corporations' economic activities. Financial analysts who understand managers' disclosure strategies seize opportunities of receiving inside information from public data to evaluate a firm's current and prospective performance. Focused on the accounting-based valuation models, students not only learn how to analyse financial ratio and cash flow measures of the operating, financing and investing performance of a company but also evolve general approaches to analyse assets, liabilities, entities, revenues and expenses. The purpose of this course is to provide students with a framework to use this financial statement data and to develop a critical perspective on the interpretation and evaluation of companies and business units. By the end of this course, students are able to understand and apply business valuation models as well as to generate a statement analysis on their own.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachkompetenz Wissen 1.1. Know about the importance and applicability of business analysis. 1.2. Know the different steps of financial statement analysis. 1.3. Have good knowledge about business valuation models. 1.4. Have good knowledge about financial analysis and forecasting tools. Fachkompetenz Fertigkeit 2.1. Know how to read, interpret and analyse financial statements. 2.2. Perform business strategy analysis. 2.3. Can compute financial ratios and cash flow measures of a company's performance. 2.4. Evaluate accounting quality of financial statements and correct distortions. 2.5. Make forecasts and apply business valuation independently. 2.6. Apply business valuation models. Personale Kompetenzen/ Sozial 3.1. Independently build learning groups to repeat and deepen what was presented in the lecture. 3.2. Actively discuss actual reporting practices of firms.						

	Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit 4.1. Build a critical perspective on the interpretation and evaluation of financial statements. 4.2. Transfer this knowledge of business analysis to various application contexts, like M&A 4.3. Independently generate a financial statement analysis of a company.		
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Klausur	90 Min.
	Gewichtung für die Modulnote		
	100%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Urska Kosi		
12	Ansprechpartner/in:		
a	Maryna Gulenko		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Englisch.		

Empirische Forschung im Accounting							
Empirical Research in Accounting							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2295	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Empirische Forschung im Accounting	S	30	120	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Empfohlen: W1471 Grundzüge der Statistik I W1472 Grundzüge der Statistik II						
4	Inhalte: Das Modul befasst sich mit der Analyse und Wirkung von Jahresabschlussinformationen in unterschiedlichen unternehmerischen Kontexten. Den Studierenden werden im Vorlesungsblock Grundlagen der empirischen Forschung im Bereich „Externes Rechnungswesen“ vermittelt, damit sie Inhalte und Ergebnisse wissenschaftlicher Studien eigenständig aufarbeiten und präsentieren können. Im Seminarteil werden die angewandten empirischen Methoden sowie deren ökonomische Implikationen und Grenzen kritisch diskutiert.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen 1.1 lernen den Aufbau empirischer Forschungsprojekte im Bereich des externen Rechnungswesens kennen. 1.2 erweitern statistische Grundkenntnisse. 1.3 erlangen Grundkenntnisse über Anwendung ökonometrischer Methoden im Bereich des externen Rechnungswesens. Fachkompetenz Fertigkeit 2.1 können in den Forschungspapieren verwendete empirische Methoden aufarbeiten und ihre Schwächen identifizieren. 2.2 können den Inhalt und die Ergebnisse eines empirischen Forschungspapiers strukturiert zusammenfassen und interpretieren. Personale Kompetenz/ Sozial 3.1 arbeiten während ihrer Präsentationsvorbereitung im Team zusammen und müssen selbstständig Gruppentreffen gestalten. 3.2 müssen die Aufteilung der Präsentation und ihre Inhalte eigenständig organisieren. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit 4.1 erschließen sich eigenständig thematische Zusammenhänge in den Forschungspapieren. 4.2 verstehen die Einschränkungen der besprochenen Forschungspapiere und können diese Einschränkungen mit Bezug auf andere Forschungspapiere abwägen.						

6	Prüfungsleistung:		
	[] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
			Gewichtung für die Modulnote
	a)	Hausarbeit	2 S.
a)	Hausarbeit	3 S.	10%
a)	Hausarbeit	3 S.	15%
a)	Präsentation mit Diskussion	15 Min.	15%
	Die Hausarbeit 1 umfasst die Erstellung einer Libby Box mit einem einseitigen Erläuterungstext. Hausarbeit 2 und 3 sind jeweils zwei Executive Summaries, in denen die Studierenden die Inhalte und Ergebnisse von zwei vorgegebenen Forschungspapieren wiedergeben sollen. Die Präsentation ist eine Gruppenpräsentation zu einem vorgegebenen Forschungspapier. Die Bewertung erfolgt hierbei jedoch einzeln. Im Rahmen der Präsentation wird die Teilnahme an der anschließenden Diskussion ebenfalls bewertet.		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:		
	Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:		
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
	Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:		
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
12	Modulbeauftragte/r:		
	Prof. Dr. Jens Müller		
12	Ansprechpartner/in:		
a	Vanessa Hennemann		
13	Sonstige Hinweise:		
	Die Vorlesung und das Seminar werden in deutscher Sprache abgehalten. Die Vorlesungsunterlagen sowie die Literatur sind auf Englisch. Die Hausarbeiten 1, 2 und 3 können entweder in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.		

Tax Accounting							
Tax Accounting							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2293	300	10	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Steuerbilanzen	V/Ü	30	80	P	80	
	b) Tax Reporting	V/Ü	30	80	P	80	
	c) Fallstudie	P	5	75	P	80	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1202 Taxation, Accounting & Finance W2221 Unternehmensbesteuerung W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens						
4	Inhalte: Das Modul befasst sich mit Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Steuerrecht und Rechnungslegung. In dem ersten Modulschwerpunkt (Steuerbilanzen) werden die Grundlagen der ertragsteuerlichen Bilanzierung und Bewertung behandelt. Inhaltlich werden die notwendigen rechtlichen Kenntnisse hinsichtlich der Aufstellung von Steuerbilanzen vermittelt und deren Bedeutung für die Praxis herausgearbeitet. Damit einhergehend werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur handelsrechtlichen Rechnungslegung dargestellt, analysiert und kritisch hinterfragt. Im zweiten Teil (Tax Reporting) werden spezielle Einzelfragen des ersten Modulschwerpunkts wieder aufgegriffen und vertieft, beispielsweise die Bilanzierung von latenten Steuern. Die Bilanzierung von latenten Steuern gewinnt im Zuge der Internationalisierung der Rechnungslegungssysteme zunehmend an Bedeutung. Insgesamt ist die Bilanzierung und Erläuterung von Steuern im Jahresabschluss nach IFRS aufgrund der Wirkungen am Kapitalmarkt von erheblicher Bedeutung für die Unternehmen. Neben der Vertiefung einzelner steuerbilanzieller Aspekte werden daher die Wirkungen, die von Steuern in den handelsbilanziellen Jahresabschlüssen auf andere Kennzahlen, wie etwa die Konzernsteuerquote ausgehen, herausgearbeitet. Im Rahmen des dritten Teils wird in Gruppen eine Fallstudie bearbeitet, die auf den Inhalten der ersten beiden Teile aufbaut. Die Studierenden verknüpfen hier die Kenntnisse aus beiden Teilen und wenden sie auf neue Sachverhalte an.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen 1.1 kennen die Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung nach Steuer- und Handelsrecht. 1.2 erlangen vertiefende Kenntnisse ausgewählter Unterschiede zwischen Steuer- und Handelsrecht. 1.3 kennen die Grundlagen der Bilanzierung von latenten Steuern nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsstandards. 1.4 kennen die Vorschriften zu steuerlichen Anhangangaben und können diese beschreiben. Fachkompetenz Fertigkeit 2.1 können die ökonomische Wirkung steuerbilanzieller Vorschriften einschätzen und beurteilen. 2.2 können die verschiedenen Konzepte der Steuerabgrenzung unterscheiden und anwenden.						

	<p>2.3 kennen Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich der Bilanzierung latenter Steuern und können diese beschreiben.</p> <p>2.4 übertragen erlerntes Wissen auf neue Fragestellungen im Bereich der steuerlichen Bilanzierung.</p> <p>2.5 erstellen eine eigene Projektarbeit unter Bearbeitung einer Fallstudie.</p> <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <p>3.1 bilden selbstständig Lern- bzw. Arbeitsgruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung erlernte Wissen.</p> <p>3.2 beteiligen sich in den Kleingruppen durch aktive Mitarbeit.</p> <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <p>4.1 analysieren mit Hilfe der eingeübten Konzepte und Methoden Probleme aus der aktuellen Bilanzierungspraxis und erarbeiten Lösungsvorschläge.</p> <p>4.2 stellen die Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Bilanzierung neuer Sachverhalte dar und bewerten diese.</p>																
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>70 Min.</td> <td>40%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Klausur</td> <td>70 Min.</td> <td>40%</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Hausarbeit</td> <td>5 S.</td> <td>20%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	70 Min.	40%	b)	Klausur	70 Min.	40%	c)	Hausarbeit	5 S.	20%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote														
a)	Klausur	70 Min.	40%														
b)	Klausur	70 Min.	40%														
c)	Hausarbeit	5 S.	20%														
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>																
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>																
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>																
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit doppelten der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>																
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>																
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Jens Müller</p>																
12 a	<p>Ansprechpartner/in:</p> <p>Fabian Failenschmid</p>																
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>																

Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung						
Financial Reporting and Auditing						
Modulnummer	Workload (h)	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer (in Sem.)	
M.184.2283	150	5	3-6	Jedes WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	V	30	120	P	100
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens					
4	Inhalte: Dieses Modul behandelt die Grundlagen der Wirtschaftsprüfung und ausgewählte HGB-Regelungen und ggfs. IFRS-Standards. Es erweitert somit die Kenntnisse aus dem bisherigen Bachelorstudium im Bereich des Rechnungswesens und der Wirtschaftsprüfung. Inhalte umfassen die Grundlagen des Prüfungs- und Treuhandwesens (insbesondere Prüfungsansatz nach den Prüfungsstandards des IDW - Institut der Wirtschaftsprüfer e.V.) und der International Standards on Auditing (ISAs) im Rahmen von Einzel- und Konzernabschlussprüfungen.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen 1.1. Verstehen die Zwecke und Ziele der Jahresabschlussprüfung und können diese beschreiben. 1.2. Verstehen die Determinanten einer sicheren und wirtschaftlichen Abschlussprüfung und können diese beschreiben. 1.3. Kennen die relevanten Normen der Jahresabschlussprüfung (insbesondere nach HGB) im Rahmen von Einzel- und Konzernabschlussprüfungen und können diese beschreiben. 1.4. Verstehen die Vorgehensweisen bei der Jahresabschlussprüfung und können diese beschreiben. Fachkompetenz Fertigkeit 2.1. Lernen Methoden der Abschlussprüfung kennen und üben diese an einfachen Beispielen ein. 2.2. Bewerten einzelne Prüfungsvorgehen hinsichtlich ihrer Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. 2.3. Präzisieren mögliche Problemstellungen in der Abschlussprüfung. 2.4. Vergleichen mehrere Prüfungsvorgehen kritisch miteinander. Personale Kompetenz/Sozial 3.1. Bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete 3.2. Beteiligen sich in der Vorlesung durch aktive Mitarbeit. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit 4.1. Verknüpfen selbstständig ihr Wissen über Rechnungswesen mit Konzepten der Abschlussprüfung. 4.2. Können selbstständig eine Einschätzung zu einzelnen Prüfungsvorgehen vornehmen. 4.3. Können selbstständig eine Meinung zu aktuellen, die Abschlussprüfung betreffenden Themen in den Medien bilden.					

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	90 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Urska Kosi			
12 a	Ansprechpartner/in: Maryna Gulenko			
13	Sonstige Hinweise:			

Fortgeschrittene Fragestellungen der Unternehmensbewertung							
Advanced Company Valuation							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2288	150	5	4-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Fortgeschrittene Fragestellungen der Unternehmensbewertung – Vorlesung	V	15	60	P	ca. 20	
b)	Fortgeschrittene Fragestellungen der Unternehmensbewertung – Übung	Ü	15	60	P	ca. 20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W2215 Bank- und Börsenwesen W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens W2241 Kapitalmarkttheorie W2285 Unternehmensbewertung						
4	Inhalte: Aufbauend auf dem Kurs W2285 Unternehmensbewertung werden Lösungsansätze für fortgeschrittene Fragestellungen in der Unternehmensbewertung vermittelt. Behandelt werden z.B. Realloptionsmodelle zur Bewertung von Unternehmen, rechnungswesenbasierte Bewertungsverfahren (z.B. Residualgewinnansätze) sowie die Bewertung von Unternehmen anhand risikoadjustierter Wahrscheinlichkeiten. Des Weiteren wird z.B. auf die Bewertung bei ausfallgefährdetem Fremdkapital eingegangen. Diese Konzepte werden mittels Übungen und Fallstudien sowohl bei der Bewertung von etablierten Unternehmen als auch bei der Bewertung von Start-Up-Unternehmen veranschaulicht und vertieft.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen 1.1 erweitern Ihre Kenntnisse im Bereich der Unternehmensbewertung. 1.2 lernen die Bewertung von Unternehmen bei ausfallgefährdetem Fremdkapital kennen. 1.3 kennen den Realloptionsansatz und können diesen anwenden, um Unternehmen zu bewerten. 1.4 erlernen die Bewertung von Unternehmen anhand risikoadjustierter Wahrscheinlichkeiten. Fachkompetenz Fertigkeit 2.1 können die erlernten Methoden auf weitere Bereiche der Rechnungslegung und der Bewertungstheorie übertragen. 2.2 entwickeln ein Verständnis für die Nützlichkeit und Grenzen von extern verfügbaren Jahresabschlussinformationen zur Prognose von Zukunftserfolgswerten zur Bewertung von Unternehmen oder Unternehmensteilen. 2.3 können Methoden zur Ableitung von Plan-Bilanzen und Plan-Gewinn- und Verlustrechnungen						

	<p>anwenden.</p> <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <p>3.1 bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete.</p> <p>3.2 Beteiligen sich in Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit.</p> <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <p>4.1 können das Erlernete anwenden, um eigenständige Lösungen neuer Bewertungsfragen zu entwickeln bzw. zu beantworten.</p>										
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) + b)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) + b)	Klausur	60 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a) + b)	Klausur	60 Min.	100%								
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>										
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>										
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>										
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>										
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>										
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Sönke Sievers</p>										
12a	<p>Ansprechpartner/in:</p> <p>Oliver Mehring</p>										
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>										

Seminar im Konzernrechnungswesen							
Seminar in Group Reporting							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2289	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Seminar im Konzernrechnungswesen	S	15	135	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1102 Management W1103 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften W1202 Taxation, Accounting & Finance W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens (die Grundlagen der doppelten Buchführung werden vorausgesetzt und nicht wiederholt)						
4	Inhalte: Aufbauend auf den Grundlagen der doppelten Buchführung und des externen Rechnungswesens vermittelt dieses Seminar die Grundlagen der Konzernrechnungslegung nach dem deutschen Handelsgesetzbuch. Wesentliche Inhalte sind die Abgrenzung, Zwecke und Grundsätze des Konzernabschlusses und die verschiedenen Maßnahmen der Konsolidierung (u.a. Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung, Equity Methode). Des Weiteren beschäftigen sich die Studierenden u.a. mit speziellen Einzelfragen der Konzernrechnungslegung, wie die Behandlung von latenten Steuern und Währungsumrechnungen. Die Inhalte werden in Form eines Literaturstudiums von den Studierenden selbst erarbeitet und in Gruppen den anderen Studierenden präsentiert. Im zweiten Teil des Seminars wenden die Studierenden die vorgestellten Inhalte selbst aktiv an. Die Studierenden bearbeiten hierbei eine Fallstudie zu einem typischen Fall aus der Konzernrechnungslegung. Hierbei wird ein Case Report erstellt, in welchem die Studierenden zeigen, dass sie die Regelungen der deutschen Konzernrechnungslegung kennen und in einer neuen Situation anwenden können, indem sie entsprechende Konsolidierungen buchhalterisch durchführen und ökonomisch würdigen. Die Fallstudie zielt insbesondere darauf ab, die Studierenden auf den Arbeitsalltag, wie in z.B. Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Unternehmen mit Konzernstruktur aber auch Beratungsgesellschaften, vorzubereiten.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen 1.1 kennen die Abgrenzung zwischen Einzel- und Konzernabschlüssen. 1.2 erlernen verschiedene Verfahren der Konsolidierung und können diese beschreiben und beurteilen. Fachkompetenz Fertigkeit 2.1 fassen die erlernten Erkenntnisse in Form einer Präsentation zusammen und präsentieren diese vor einer Gruppe. 2.2 stellen wesentliche Unterschiede in der Rechnungslegung von Einzel- und Konzernunternehmen heraus. Personale Kompetenz/Sozial 3.1 bilden selbstständig Gruppen und bearbeiten die Inhalte zu einem speziellen Thema der Konzernrechnungslegung. 3.2 beteiligen sich in den Veranstaltungen durch aktive Mitarbeit.						

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit 4.1 können das Erlernete in Form einer Fallstudie anwenden, in welcher eigenständige Lösungen in einem neuen Kontext gefunden werden müssen. 4.2 analysieren die gesamte Unternehmenssituation aus der Sicht der Konzernrechnungslegung.		
6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Präsentation	45 Min.
a)	Fallstudie	12 S.	Gewichtung für die Modulnote 50%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Sönke Sievers		
12a	Ansprechpartner Alexander Liß		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch		

Grundlagen des Controlling III – Koordination und Verhaltenssteuerung

Introduction to Controlling III – Coordination and Stewardship

Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):
M.184.3235	150	5	3-6	SS	1

1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundlagen des Controlling III	V	30	45	P	80	
	b) Grundlagen des Controlling III – Übung	Ü	30	45	P	80	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundkenntnisse der BWL, äquivalent zu: W1102 Management W1103 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften W1202 Taxation, Accounting & Finance
----------	--

4	Inhalte: Dieses Modul beschäftigt sich mit den Grundlagen der sachlichen und personellen Koordination in Unternehmen. Dabei wird Controlling als betriebliche Funktion verstanden, die dem Unternehmen die Informationen liefert, um Koordinationsprobleme zu erkennen und zu analysieren, und die Instrumente zur Verfügung stellt, um diese Koordinationsprobleme zu lösen. Die Darstellung erfolgt anhand einfacher Entscheidungsmodelle und einfacher Prinzipal-Agenten-Modelle. Die Teilnehmer erarbeiten sich in diesem Modul die Bedeutung des Controllingsystems als Koordinationsinstrument der Unternehmensführung und lernen grundlegende Steuerungsinstrumente zur Lösung von Koordinationsproblemen kennen.
----------	---

5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen 1.1 Verstehen das Controllingsystem als Informations- und Koordinationssystem der Unternehmensführung 1.2 kennen das entscheidungstheoretische Grundmodell für Entscheidungen unter Unsicherheit und die Rolle, die Information, darin spielt. 1.3 verstehen die Zielkonflikte zwischen der Unternehmung und angestellten Managern und die daraus resultierenden Koordinationsprobleme Fachkompetenz Fertigkeit 2.1 können Koordinationsprobleme erkennen und klassifizieren. 2.2 sind in der Lage Anreizsysteme inhaltlich zu beschreiben und für gegebene einfache Koordinationsprobleme mit Hilfe von Anreizsystemen optimale Lösungen herzuleiten 2.3 verstehen und beurteilen Aussagen zur Eignung von Controllinginstrumenten zur Koordination Personale Kompetenz/Sozial 3.1 bilden selbständig Lern- bzw. Arbeitsgruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung erlernte Wissen. 3.2 beteiligen sich in den Kleingruppen durch aktive Mitarbeit. 3.3 tragen durch Fragen und Diskussionsbeiträge zur Vorlesung bei und präsentieren im Rahmen der Übung ihre eigenen Lösungsvorschläge für die gestellten Übungsaufgaben.
----------	---

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit 4.1 können mit Hilfe des Gelernten Systeme der internen Unternehmensrechnung analysieren und Lösungsvorschläge für typische Koordinationsprobleme Unternehmenssicht unterbreiten. 4.2 verstehen existierende Lösungsvorschläge und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten.		
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Klausur	60 Min.
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulabschlussnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ebert		
12	Ansprechpartner/in:		
a	Carolin Bußmann		
13	Sonstige Hinweise:		

Seminar zu ausgewählten Fragen des Controllings

Seminar on Selected Topics in Management Accounting

Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.3236	150	5	3-6	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Seminar zu ausgewählten Fragen des Controllings	S	30	120	P	15
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundkenntnisse der BWL, äquivalent zu: W1102 Management W1103 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften W1202 Taxation, Accounting & Finance Mindestens eine Veranstaltung aus W2235 Grundlagen des Controlling, W2237 Grundlagen des Controlling II oder W3235 Grundlagen des Controlling III					
4	Inhalte: Aufbauend auf den Grundlagen des Controlling und der Unternehmensrechnung vertieft dieses Seminar ausgewählte Aspekte der Unternehmenssteuerung (z.B. mit der Ausgestaltung interner Transferpreise zur Minderung von Zielkonflikten) anhand der neueren wissenschaftlichen Literatur im Controlling. Dazu führen die Studierenden unter Anleitung eine eigenständige Literaturrecherche durch und diskutieren im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit auf Basis der gefundenen Literatur eine wissenschaftliche Fragestellung. Das Seminar dient damit gleichermaßen der Vertiefung und Erweiterung von Fachwissen im Bereich Controlling sowie der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen 1.1 kennen Strategien der Literaturrecherche für wissenschaftliche Aufsätze 1.2 verstehen die unterschiedliche Güte von Literaturquellen 1.3 vertiefen ihr Wissen über das Controllingsystem von Unternehmen Fachkompetenz Fertigkeit 2.1 können zu einer Fragestellung relevante Literatur identifizieren und klassifizieren 2.2 sind in der Lage, eine Fragestellung unter Wahrung kritischer Distanz zur gefundenen Literatur zu diskutieren 2.3 können das Ergebnis ihrer Analyse schriftlich und mündlich strukturiert aufbereiten und vertreten Personale Kompetenz/sozial 3.1 bearbeiten eine wissenschaftliche Fragestellung selbständig in Form einer Seminararbeit und einer Seminarpräsentation 3.2 beteiligen sich an der Diskussion zu allen Seminarvorträgen Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit 4.1 können mit Hilfe des Gelernten beliebige weiterführende wissenschaftliche Fragestellungen systematisch analysieren und diskutieren 4.2 sind in der Lage wissenschaftliche Literatur kritisch zu bewerten und angemessen für die eigene					

	Argumentation zu verwenden		
6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Hausarbeit	20 S.
a)	Präsentation	45 Min.	Gewichtung für die Modulnote 50%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulabschlussnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ebert		
12 a	Ansprechpartner/in: Manuel Drewes		
13	Sonstige Hinweise: Informationen werden in der ersten Veranstaltung sowie in koaLA bekannt gegeben.		

Exzellenzseminar Wirtschaftsinformatik							
Course of excellence – Information Systems							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2309	150	5	Ab 3	WS, SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Vorlesung: Einführung in das Exzellenzseminar	V	30	45	P	10-20	
	b) Projekt: Bearbeitung eines Forschungsthemas mit Betreuung	P	30	45	P	1	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Beachten Sie die Bewerbungskriterien unter https://wiwi.uni-paderborn.de/studium/erfolgreich-studieren/erfolgreich-studieren/exzellenzprogramm/						
4	Inhalte: Im Exzellenzseminar Wirtschaftswissenschaften setzen die Studierenden sich mit fachspezifischen Problem- und Fragestellungen der Wirtschaftsinformatik auseinander und bearbeiten diese. Die Erstellung einer ersten Seminararbeit wird durch verschiedene Workshops, individuelle Beratung sowie der „Community of Excellence“ begleitet. Dabei besteht im Rahmen des Exzellenzprogramms die Möglichkeit, sich mit Kommilitonen, Professoren oder Vertretern aus der Wirtschaft vernetzen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen 1.1 entwickeln breites/integriertes Wissen und wissenschaftliche Grundlagen durch die Auseinandersetzung mit fachspezifischen Problem- und Fragestellungen. 1.2 schaffen durch die Reproduktion von interdisziplinärem Fachwissen eine umfassende Basis für ihre spätere berufliche Karriere. Fachkompetenz Fertigkeit 2.1 bauen Methodenwissen zur Bearbeitung komplexer Probleme auf und entwickeln eigene Ideen in einem wissenschaftlichen Fachgebiet. 2.2 weisen spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung strategischer Probleme nach. Personale Kompetenz/ Sozial 3.1 identifizieren und untersuchen im Rahmen der Begleitworkshops Frage- und Problemstellungen in interdisziplinären Kleingruppen. 3.2 präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse gegenüber Fachleuten argumentativ. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit 4.1 konzipieren in Abstimmung mit den Departments eigene Forschungsprojekte und setzen sich selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse. 4.2 definieren, reflektieren und bewerten sich im Rahmen von interdisziplinären Kleingruppen						

	eigenständig und nachhaltig.			
6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
b)	Portfolio	12-20 S.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Prof. Dr. Dennis Kundisch			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Prof. Dr. Dennis Kundisch, Peter Rüsing			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch.			

Einführung in die Simulation von Materialflusssystemen							
Simulation of Material Flow Systems – An Introduction							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2306	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Einführung in die Simulation von Materialflusssystemen	V	30	120	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Im Praxisteil wird mit einem Simulationswerkzeug modelliert und simuliert. Zur Modellierung sind Grundlagen der Programmierung erforderlich, oder es muss die Bereitschaft bestehen, sich diese Grundlagen während des Seminars selbsttätig anzueignen. Für Wirtschaftsinformatiker ist der Inhalt von Grundlagen der Programmierung 1 und für Wirtschaftsingenieure Technische Informatik ausreichend.						
4	Inhalte: In dieser Veranstaltung sollen die Grundlagen der Materialflusssimulation gelehrt und gelernt werden. Es wird Vorlesungsveranstaltungen und Gruppenarbeitsveranstaltungen geben. In Gruppenarbeit sollen vorher vorgestellte Methoden zu den Themen: Einsatzgebiete der Simulation, Modellierung von Produktionsprozessen, Experimentdesign, Datenanalyse und -interpretation, etc. vertieft werden. Nach der Veranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, eigenständig Produktionssysteme dem Untersuchungsziel entsprechend zu modellieren, zu simulieren und zu bewerten.						
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Faktenwissen: Eigenschaften und Methoden nennen können von Materialflusssystemen, Ablaufsimulation, Grundlagen Statistik, Monte-Carlo-Simulation, Erzeugung von Zufallszahlen, Experimentdesign, Datenanalyse, Simulationssoftware und Modellierung von Produktionssystemen Methodenwissen: Modellieren von Produktionssystemen in einem Simulationswerkzeug, Datenanalyse von Ausgabedaten mittels Standardsoftware, Erstellen von Versuchsplänen und Interpretation von Ergebnissen Transferkompetenz: Das Methoden und Faktenwissen im Bereich Modellierung, Stochastik, Experimentdesign und Datenanalyse kann in allen Bereichen der Produktionsplanung und im Operations Research angewendet werden. Normativ-bewertendes Wissen: Bewerten von Produktionsprozessen hinsichtlich Leistung, Stabilität und Zielerreichung Schlüsselqualifikationen: Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Hausaufgaben, Projektarbeit Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Projektgruppen Modellierungstraining						

6	Prüfungsleistung:			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	90 Min.	100%	
7	Studienleistung/qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Dangelmaier			
12 a	Ansprechpartner/in: Akin Akbulut			
13	Sonstige Hinweise:			

Methoden der Entwicklung IT-basierter Geschäftsmodelle							
Methods for developing IT-based business models							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.3356	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Methoden der Entwicklung IT-basierter Geschäftsmodelle	V/Ü	45	105	P	250	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>Wie schafft es Nespresso, seinen Kaffee im Vergleich zu Wettbewerbern für den 10-fachen Preis zu verkaufen? Warum werden Airbnb und Uber von Hotel- bzw. Taxibesitzern so gefürchtet? Was hat dazu geführt, dass Netflix zu einem der weltweit führenden Videostreaming-Anbieter wurde?</p> <p>Zentral für den Erfolg dieser Unternehmen sind ihre innovativen Geschäftsmodelle. Ein Geschäftsmodell beschreibt dabei die Grundlogik eines Unternehmens und definiert, wie ein Unternehmen seine Leistungen erstellt, an Kunden vermarktet und dadurch Gewinn erzielt. Zielgerichtete, substantielle Änderungen am vorherrschenden Geschäftsmodell (sogenannte Geschäftsmodellinnovationen) sind im Zeitalter der Digitalisierung für Unternehmen aller Branchen und Größen ebenso erfolgskritisch wie Produkt- und Dienstleistungsinnovationen. In diesem Modul lernen die Teilnehmer daher Methoden kennen, um Geschäftsmodelle systematisch zu entwickeln. Das Modul umfasst u. a. die folgenden Bestandteile:</p> <p>(1) Einführung in das Geschäftsmodell-Konzept: Notwendigkeit, Inhalt und Abgrenzung zu weiteren Konzepten (z. B. Strategie, Prozesse)</p> <p>(2) Vorgehensmodell zur Entwicklung von Geschäftsmodellen in Start-ups und bestehenden Unternehmen: Lean-Startup-Methode bzw. discovery-driven-planning Zur Anwendung im Rahmen des Vorgehensmodells:</p> <p>(3) Methoden zur Ideengenerierung und deren kognitive Grundlagen: Einführung in kognitive kreative Prozesse (zunächst losgelöst von Geschäftsmodellen), Einführung in Methoden zur Ideengenerierung für Geschäftsmodelle (Pattern, Beispiel-Kataloge etc.)</p> <p>(4) Methoden zur Ideendokumentation/-kommunikation/-analyse: Business Model Canvas, Value Proposition Canvas, Environment Map</p> <p>(5) Methoden zur Analyse der Nachfragerseite: Lean prototyping, Suchmaschinen-/Facebook-/Crowd-Experimente und A/B-Testing</p> <p>(6) Methoden zur Analyse der Anbieterseite: Aufwandsschätzung, Online-Wettbewerbsbeobachtung</p> <p>(7) Integrierte Anwendung der Methoden aus (3-6) mittels des Vorgehensmodells (2) im Rahmen einer Fallstudie</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	<p>Die Studierenden...</p> <p>1.1 können erläutern, was das Geschäftsmodell-Konzept ist und warum und wofür man es benötigt.</p> <p>1.2 können erläutern, warum bei der Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle die Lean-Startup-</p>						

	<p>Methode bzw. discovery-driven-planning häufig zielführender ist als Kapitalwert-basiertes Vorgehen. 2.1 können die im Modul gelehrt Methoden (vgl. 4 Inhalt) alleine und im Team anwenden. 2.2 können in einem gegebenen Fall entscheiden, welche der im Modul gelehrt Methoden (vgl. 4 Inhalt) in welcher Reihenfolge sinnvoll angewendet werden sollten. 3.1 können die zentralen Charakteristika sowie die Limitationen eines (selbstentwickelten) Geschäftsmodells souverän präsentieren. 3.2 können in einer Diskussion den eigenen Standpunkt zur Qualität eines (selbstentwickelten) Geschäftsmodells überzeugend vertreten.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	60 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Klausur	60 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Für die Zulassung zur Prüfung ist ein Nachweis darüber zu erbringen, dass die Teilnehmer die im Modul eingeführten Geschäftsmodell-Entwicklungsmethoden im Semesterverlauf selbstständig angewendet haben (die Anforderungen an diesen Nachweis werden zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben).</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dennis Kundisch</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Dr. des. Thomas John</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

Produktionslogistik						
Production Logistics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2332	300	10	3-6	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Produktionsplanung und -steuerung	V	60	140	P	160
b)	Konzepte und Methoden des Supply Chain Managements	V	30	70	P	160
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:					
	Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):					
	W1301 Grundzüge der Wirtschaftsinformatik E1711 Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler					
4	Inhalte:					
	<p>Das Modul vermittelt die wichtigsten Grundlagen und Konzepte für die Gestaltung, die technisch-organisatorische Auslegung und die Realisierung von Abläufen in Produktionssystemen, also den "Betrieb der Fabrik". Aufbauend auf einer bottom up Gliederung werden Vorgehensweisen, Verfahren und Methoden der Produktionslogistik, insbesondere der Produktionsplanung und -steuerung sowie des Supply Chain Managements behandelt.</p> <p>a) Die Veranstaltung vertieft Konzepte und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufs in Produktionssystemen bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/Kleinserien-/Serienfertigung). Die Inhalte im Einzelnen:</p> <p>Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modelle - Modellierung der Zeit - Modellierung von Verbrauchsfaktoren - Modellierung von Gebrauchs-faktoren - Modellierung von Transformationen und Vorgängen <p>Mengenplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbrauchsfaktoren - Gebrauchs-faktoren <p>Terminplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbrauchsfaktoren - Gebrauchs-faktoren <p>Herstellen der Konsistenz in Produktionsstrukturen</p> <p>Herstellen einer im Kontext der Umwelt konsistenten Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsorientierte Produktion - Verbrauchsorientierte Produktion <p>b) Die Veranstaltung vertieft die in vorhergehenden Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse über das Supply Chain Management und macht die Anforderungen und Auswirkungen der Einbindung eines Unternehmens in ein überbetriebliches Produktions- und Logistiknetzwerk deutlich. In der Vorlesung werden die grundlegenden Bausteine des Supply Chain Management sowie die sich am Lebenszyklus einer Supply Chain orientierenden Aufgabenbereiche des Supply Chain Design, Planning, Execution und Controlling behandelt. Für diese Aufgabenbereiche werden die dedizierten Aufgaben vorgestellt und</p>					

	<p>Konzepte zu ihrer Lösung diskutiert. Anhand von Fallbeispielen wird die praxisrelevante Umsetzung dieser Konzepte aufgezeigt. Für zentrale Problemstellungen der Aufgabenbereiche werden verschiedene Lösungsverfahren dargestellt, die die Studierenden in die Lage versetzen sollen, entsprechende Problemstellungen zu formalisieren und einer Lösung zuzuführen. Gegenstand der Veranstaltung ist ebenfalls die grundlegende Betrachtung der im Supply Chain Management eingesetzten IT-Systeme, deren Differenzierung zu anderen betriebliche IT-Systemen sowie die zu deren Funktionieren notwendige Integration.</p>								
5	<p>Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:</p> <p>Faktenwissen: Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Aufgaben und Methoden der Produktionsplanung, soweit es sich um Fragestellungen der Produktionsablaufgestaltung, insbesondere der Produktionsplanung und -steuerung sowie des Supply Chain Managements handelt. Kenntnisse über Problemstellungen der Gestaltung, Planung, Betrieb und dem Controlling von Produktions- und Logistiknetzwerken. Für diese Problemstellungen werden Systematisierungen und Formalisierungen im Kontext des Supply Chain Management vermittelt.</p> <p>Methodenwissen: Aufbauend auf deskriptiven Modellierungsverfahren sowie den Lösungsverfahren des Operations Research werden Methoden-Anwendungen für Produktions- und Logistiknetze, insbesondere für deren Strukturierung, Dimensionierung, Planung und Betrieb angegeben.</p> <p>Transferkompetenz: Fragestellungen, die bei der Gestaltung und dem Betrieb von Logistiksystemen auftreten, können von Studierenden erfasst, strukturiert und die resultierenden Teilaufgaben aufgrund einer systematischen Problembeschreibung im Sinne eines Input/Output-Systems einer Lösung (im Sinne eines Funktionsmodells) zugeführt werden.</p> <p>Normativ-bewertendes Wissen: Beurteilung von Problemstellungen, Zergliederung von Problemstellungen, Auswahl zielgerechter Methoden, Modelle und Werkzeuge; Bewertung der Einsatzmöglichkeiten und Grenzen dieser Modelle.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Hausaufgaben, Projektarbeit Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Projektgruppen Modellierungstraining Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) + b)</td> <td>Klausur</td> <td>180 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) + b)	Klausur	180 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) + b)	Klausur	180 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung/qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier</p>								

12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier Dipl.-Ing. Ute Mussbach-Winter
13	Sonstige Hinweise:

Produktionssysteme						
Production Logistics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2334	300	10	3-6	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Methoden der Planung und Organisation	V	60	140	P	40
b)	Unternehmensführung und -steuerung	V	30	70	P	40
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1301 Grundzüge der Wirtschaftsinformatik E1711 Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul vermittelt die wichtigsten Grundlagen und Technologien für die Gestaltung, technisch-quantitative Auslegung und organisatorische Durchdringung von Produktionssystemen. Ausgehend von einem intendierten Produktionsprogramm, das auf mögliche Limitationen des zu planenden Produktionssystems projiziert wird, werden Fragestellungen des organisatorischen Aufbaus, dessen Umsetzung in inner- und überbetriebliche Standortkonzepte sowie die Dimensionierung und ablaufseitige Gestaltung einzelner Organisationseinheiten behandelt. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die wichtigsten Fragestellungen, die bei der technisch-organisatorischen Gestaltung eines Produktionsbetriebes ausgehend von einem Produktionsprogramm und abschließend mit der Auslegung eines fahrerlosen Transportsystems oder bspw. eines Hochregallagers zu leisten sind. Methoden zur Gestaltung des Produktionsprogramms, der organisatorischen Gliederung oder der Planung eines Ablaufes als Grundlage einer Dimensionierung werden so vermittelt, dass dem Studierenden später eine Umsetzung auf den konkreten Anwendungsfall möglich ist.</p> <p>Die Inhalte sind im Einzelnen wie folgt untergliedert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung/Anwendungsszenarien 2. Planung des Produktionsprogramms 3. Gliederung der Produktionsaufgabe - Organisationskonzepte 4. Planung überbetrieblicher Strukturen - betriebliche Standorte 5. Planung betrieblicher Strukturen 6. Planung von Fertigungssystemen - Abläufe und Dimensionen 7. Fallstudie 8. Arbeitssysteme 9. Produktionssysteme <p>b)</p> <p>Die Veranstaltung behandelt die permanenten Veränderungen der Aufbau- und Ablauforganisationen im Unternehmen. Auf der Suche nach der jeweils optimalen Lösung unterliegen die Unternehmen und die Arbeitsbedingungen einem Wandel, der durch die ökonomischen und sozialen Bedingungen hervorgerufen wird. Dabei spielen insbesondere moderne Informations- und Kommunikationstechnologien (IuK-Technologien) eine immer größere Rolle und werden in dieser Vorlesung hinsichtlich ihrer optimalen Nutzung untersucht. Die Lehrbeauftragten haben nach</p>					

	wissenschaftlichen Karrieren heute Führungspositionen in der Industrie inne, so dass die Inhalte der Vorlesungen auf den realen Situationen im beruflichen Umfeld beruhen. Ziel dieser Vorlesung ist die Beleuchtung der theoretisch vermittelten Kenntnisse aus der Sicht der Industrie.								
5	<p>Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:</p> <p>Faktenwissen: Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Aufgaben und Methoden der Produktionsplanung, soweit es sich um Fragestellungen der Gestaltung eines Produktionssystems handelt. Kenntnisse über Problemstellungen der Planung von Gestaltung und Betrieb von Produktionssystemen. Für diese Problemstellungen werden Systematisierungen und Formalisierungen im Kontext des betrieblichen Umfelds vermittelt.</p> <p>Methodenwissen: Es werden Methoden-Anwendungen für Produktionssysteme, insbesondere für deren Strukturierung, die Dimensionierung und den Betrieb erarbeitet.</p> <p>Transferkompetenz: Fragestellungen, die bei der Gestaltung und dem Betrieb von Produktionssystemen auftreten, können von Studierenden erfasst, strukturiert und die resultierenden Teilaufgaben aufgrund einer systematischen Problembeschreibung im Sinne eines Input/Output-Systems einer Lösung (im Sinne eines Funktionsmodells) zugeführt werden.</p> <p>Normativbewertendes Wissen: Beurteilung von Problemstellungen, Zergliederung von Problemstellungen, Auswahl zielgerechter Methoden, Modelle und Werkzeuge; Bewertung der Einsatzmöglichkeiten und Grenzen dieser Modelle.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung (anhand) des Vorlesungsmaterials, Hausaufgaben, praktische Arbeit Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Projektgruppen Modellierungstraining</p>								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)+ b)</td> <td>Klausur</td> <td>180 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)+ b)	Klausur	180 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)+ b)	Klausur	180 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung/qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Dangelmaier</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner:</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Dangelmaier</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

Methoden der computergestützten Produktion und Logistik							
Methods of Computer-Based Production and Logistics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2336	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Methoden der computergestützten Produktion und Logistik	V	30	120	P	290	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>Die Veranstaltung vermittelt ein grundlegendes Verständnis für die formale Beschreibung einer Produktion als Input-Output System. Ziel ist dabei zum einen eine formale Beschreibung, zum anderen die Schaffung der Voraussetzungen für eine modellbasierte Optimierung. Ausgehend von einem Modell und einem allgemeinen System wird ein allgemeines Input-Output System eingeführt. Dieses allgemeine Input-Output System wird im Lauf der Vorlesung immer spezieller verstanden: Zunächst wird eine Parametrisierung, dann die Linearität und damit die Loslösung vom reinen Mengenbegriff eingeführt. Die Einführung der Zeit ermöglicht den Übergang zum Sachsystem, das seinerseits die Voraussetzung für die Modellierung von Produktionssystemen ist. Bediensysteme und Warteschlangen schließen den Modellierungsteil ab. Ihre Anwendung finden diese Konzepte bei der abschließenden Einführung in die Systemplanung.</p> <p>Die Veranstaltung ist wie folgt gegliedert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Modelle 2. Systeme 3. Allgemeines Input-Output System 4. (Zustands-) Parametrierung eines Input-Output Systems 5. Lineares Input-Output System 6. Zeitsysteme 7. Sachsysteme 8. Produktionssysteme 9. Bediensysteme und Warteschlangen 10. Systemplanung 11. Wirtschaftlichkeitsrechnung 						
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:						
	<p>Faktenwissen: Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Grundlagen eines systematisierenden Denkens mit dem Anwendungsfeld "Produktion": Wie geht man es an, wenn man die zunächst unstrukturiert und äußerst sperrig vorliegende Aufgabenstellung "Wir gestalten eine Produktion" angehen und über die Zerlegung in operationale Teilaufgaben einer Lösung zuführen muss. Grundlagen von Modell- und Systemtheorie, Aufbau von Produktionssystemen, Strukturierte Systemplanung (basics in model and system theorie, structure of production systems, structured systemplanning)</p> <p>Methodenwissen: Modellierungs- und Lösungsmethoden für Probleme in Produktion und Logistik (modelling and solution methods for problems in production and logistics)</p>						

	<p>Transferkompetenz: Auswahl und Anwendung von Modellierungstechniken und Lösungsverfahren entsprechend der Problemstellung (selection and application of modelling techniques and solution procedure according to the problem definition)</p> <p>Normativ-bewertendes Wissen: Bewertung und Weiterentwicklung von Methoden (evaluation and advancement of methods)</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial</p>											
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>				zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote									
a)	Klausur	120 Min.	100%									
7	<p>Studienleistung/qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>											
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>											
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>											
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>											
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>											
12	<p>Modulbeauftragte/r Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Dangelmaier</p>											
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>											

Studienarbeit in Methoden und Konzepten der Produktion und Logistik							
Seminar Paper of Methods and Concepts in Production and Logistics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2337	150	5	3-6	SS, WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Studienarbeit in Methoden und Konzepten der Produktion und Logistik	S	30	120	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1332 Grundlagen der computergestützten Produktion und Logistik W2336 Methoden der computergestützten Produktion und Logistik						
4	Inhalte: Student research project on concepts and systems in production logistic Zu ausgewählten Themen im Bereich der aktuellen Forschung am Lehrstuhl werden Hausarbeiten angeboten und betreut, um die Studierenden auf die spätere Bachelorarbeit vorzubereiten. Wesentliches Lernziel ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit auf Bachelorarbeitsniveau. Die Themen für die Hausarbeit bewegen sich in den Bereichen der aktuellen Forschung des Lehrstuhls, dies sind: Planung unter Unsicherheit. Methoden zur Lösung von Problemen des Supply Chain Management. Modellierung von Produktionssystemen. Neue Methoden in der Materialflusssimulation. Im Anschluss an dieses Modul kann im Modul W2338 das hier erarbeitete eher theoretische Wissen in einem Projekt angewendet werden. Die Hausarbeit kann in Gruppen von 1-4 Studierenden bearbeitet werden, das nachfolgende Projekt in Gruppen von 3-4 Studierenden. Beachten Sie also bei der Semesterplanung, dass sie am besten schon zu Beginn des Moduls eine Gruppe bilden, wenn Sie nachfolgend das Projekt belegen wollen.						
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Faktenwissen: Produktionsplanungsaufgaben nennen und beschreiben können; Methoden zur Lösung von Problemen in der Produktionsplanung nennen und beschreiben können; Verfahren der Produktionsplanung nennen und beschreiben können. Describe significant production planning functions. Describe methods of solving problems in production planning. Describe approaches in production planning. Methodenwissen: Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit auf Bachelorarbeits-Niveau; Verfahren der Produktionsplanung nennen, beschreiben und durchführen können; Analyse von Produktionssystemen durchführen können. Writing a thesis at bachelor level; Describing and applying methods in production planning, Analysis of production systems. Transferkompetenz: Verfassen einer allgemeinen wissenschaftlichen Arbeit. Describe significant production planning functions. Describe methods of solving problems in production planning. Describe approaches in production planning.						

	<p>Normativ-bewertendes Wissen: Verfahren der Produktionsplanung und Methoden zur Lösung von Problemen in der Produktionsplanung gegenüberstellen und entsprechend der Aufgabenstellung bewerten zu können.</p> <p>Comparing and evaluating methods for production planning and methods for formal problem solving in the field of production planning.</p> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <p>Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Hausaufgaben, Projektarbeit</p> <p>Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet</p> <p>Schreiben einer (ersten) wissenschaftlichen Arbeit</p> <p>Präsentation eigener Ergebnisse (Projektarbeit)</p> <p>Strategies of knowledge retrieval, preparation and processing-on lecture material, project work</p> <p>Cooperation and teamwork</p> <p>Modeling Techniques</p> <p>Personal responsibility for information retrieval</p> <p>Write a (first) scientific work</p>												
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit</td> <td>15-20 S.</td> <td>90%</td> </tr> <tr> <td>a)</td> <td>Präsentation</td> <td>30 Min.</td> <td>10%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Hausarbeit wird nach folgenden Kriterien bewertet: Inhaltliche Richtigkeit, Genauigkeit der Problemdefinition, Zielerreichung, Ausdruck, Rechtschreibung, Form, Literaturarbeit, Zusammenhang der Argumentationskette, Bewertung des Gelesenen.</p> <p>Die Präsentation wird nach folgenden Kriterien: Problemformulierung, Aufbau, Zeitmanagement, Diskussion, Inhaltliche Richtigkeit.</p> <p>The essay is evaluated on the following criteria: accuracy, precision of the problem definition, goal achievement, expression, spelling, form, literary work, the context of reasoning, evaluation of the read.</p> <p>The presentation will be evaluated on the following criteria: problem formulation, structure, time management, discussion, accuracy.</p>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit	15-20 S.	90%	a)	Präsentation	30 Min.	10%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Hausarbeit	15-20 S.	90%										
a)	Präsentation	30 Min.	10%										
7	<p>Studienleistung/qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Dangelmaier</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>												

Die Kombination mit folgenden Modulen ist nicht zulässig:

W2335 Produktions- und Logistiknahe IT

Ablaufinformationen:

Die Themenvergabe findet am Anfang des Semesters statt (Konkreter Termin siehe Webseite). Die Abgabe der Arbeit und Präsentation der Ergebnisse finden in der Mitte des Semesters, also ungefähr drei Monate nach Semesterbeginn statt. Auf die reine Bearbeitungsdauer entfallen so ca. zwei Monate.

The topics are introduced at the beginning of the semester (exact dates see website). The delivery of the written work and presentation of results is in the middle of the semester, about 3 months after the start of the semester.

Auskünfte: Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Dangelmaier

Unterrichtssprache: Deutsch, English

Produktions- und Logistiknahe IT							
IT-Systems for Production and Logistics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2338	150	5	3-6	SS, WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Projekt Produktions- und Logistiknahe IT	S	40	110	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Das Modul soll den Studierenden Einblicke in neue Konzepte, Methoden und Software-Anwendungen des Supply Chain Managements, der Produktionsplanung und der Materialflusssimulation geben. Ausgehend von einer Hausarbeit am Lehrstuhl kann das dort erlangte eher theoretische Wissen in einem Projekt angewendet werden. Dieses Projekt kann je nach Studienarbeit ein Softwareentwicklungs-, Konzeptstellungs-, Modellierungs- oder Softwareanwendungsprojekt sein. In Gruppen von 3-4 Studierenden sollen die Teilnehmer ein Thema unter Anleitung bearbeiten. Damit das Projekt, insb. wenn es sich um ein Softwareentwicklungsprojekt handelt, effizient und in guter Qualität bearbeitet werden kann, findet am Anfang der Projektphase ein Kolloquium "Gutes Programmieren und IT-Projektmanagement" statt. Die Gruppen werden von dem jeweils für das Themenfeld verantwortlichen Projektleiter betreut. Ihre Fortschritte und Ergebnisse werden in regelmäßigen Projekttreffen vorgestellt und diskutiert. Die Projektergebnisse werden abschließend präsentiert.						
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Faktenwissen: Aktuelles Wissen in Projektmanagement, Wirtschaftsinformatik, Softwareentwicklung, Softwarelösungen etc. je nach Aufgabe und Spezialisierung Current knowledge in project management, business computer science, software development, software solutions, etc. depending on the task and specialization Methodenwissen: Methodischer Einsatz des aktuellen Wissens in interdisziplinären Projekten; Kombination von Ansätzen aus unterschiedlichen Disziplinen Methodical application of current knowledge in interdisciplinary projects; combination of approaches from different disciplines Transferkompetenz: Praktische Anwendung des Fakten- und Methodenwissens in Projekten; Umgang mit Vertretern anderer Disziplinen; Menschenführung; Projektmanagement Practical application of the methods in projects, dealing with representatives of other disciplines, people management, project management Normativ-bewertendes Wissen: Sichere Bewertung der Einsetzbarkeit von Wissen in interdisziplinären Fragestellungen Reliable evaluation of the applicability of knowledge in interdisciplinary issues Comparing and evaluating methods for production planning and methods for formal problem solving in the field of production planning.						

	<p>Schlüsselqualifikationen:</p> <p>Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Hausaufgaben, Projektarbeit</p> <p>Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Projektgruppen</p> <p>Modellierungstraining</p> <p>Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet</p> <p>Schreiben einer (ersten) wissenschaftlichen Arbeit</p> <p>Präsentation eigener Ergebnisse (Projektarbeit)</p>												
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Software-Projektarbeit</td> <td></td> <td>90%</td> </tr> <tr> <td>a)</td> <td>Präsentation</td> <td>15 Min.</td> <td>10%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Prüfung besteht aus der Abgabe der erstellten Software oder der erstellten Konzeption und der Präsentation dieser.</p>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Software-Projektarbeit		90%	a)	Präsentation	15 Min.	10%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Software-Projektarbeit		90%										
a)	Präsentation	15 Min.	10%										
7	<p>Studienleistung/qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Die Kombination mit folgenden Modulen ist nicht zulässig: W2335 Produktions- und Logistiknahe IT</p> <p>Ablaufinformationen:</p> <p>Dieses Modul startet zur Mitte des Semesters, nachdem die Studienarbeit abgeschlossen wurde. Die Präsentation des Projekts findet am Ende des Semesters statt.</p> <p>This module starts the middle of the semester, after the student research project (W2337) has been completed.</p> <p>The presentation of the project will take place at the end of the semester.</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>												

Studienarbeit Digitale Märkte							
Project Seminar Digital Markets							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2358	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Studienarbeit Digitale Märkte	S	30	120	P	12	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Wollten Sie immer schon einmal wissen, was sich hinter Crowdfunding verbirgt? Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum Käufer Online-Ratings abgeben? Wollten Sie schon immer die wesentlichen Faktoren kennenlernen, die den Erfolg von Online-Marketingmaßnahmen bestimmen? Oder wollen Sie erfahren, wie sich erfolgreiche Geschäftsmodelle entwickeln lassen?</p> <p>Ziel des Seminars ist es diese oder eine ähnliche Fragestellung im Rahmen des Moduls in einer ersten wissenschaftlichen Arbeit zu beantworten. Hierzu vermitteln wir ein Vorgehensmodell, welches es Ihnen ermöglicht, komplexe Sachverhalte eigenständig zu beantworten und systematisch darzustellen. Darüber hinaus dient das Modul dazu, Fähigkeiten zu vermitteln, welche Sie unmittelbar auf Ihre Bachelorarbeit vorbereiten. Diese Fähigkeiten trainieren Sie am Beispiel von aktuellen Forschungsschwerpunkten unseres Lehrstuhls.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <p>1.1 kennen den Aufbau von wissenschaftlichen Beiträgen und sind in der Lage zwischen wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Beiträgen zu differenzieren.</p> <p>1.2 Können eigenständig systematische Literaturrecherchen durchführen und das erlernte Vorgehensmodell zur Literaturrecherche beschreiben.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <p>2.1 können wissenschaftliche Beiträge eigenständig unter Verwendung unterschiedlicher Suchmaschinen (z.B. Google Scholar, Web Of Science, Scopus) identifizieren.</p> <p>2.2 können wissenschaftliche Beiträge hinsichtlich ihrer Qualität und Eignung zur Beantwortung von Fragestellungen analysieren.</p> <p>2.3 sind in der Lage verschiedene Beiträge zueinander in Beziehung zu setzen.</p> <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <p>3.1 können analysierte wissenschaftliche Beiträge im Plenum vorstellen und die eigenen Erkenntnisse vertreten.</p> <p>3.2 beantworten im Rahmen des Seminars eine praxisrelevante Fragestellung auf Basis von wissenschaftlichen Forschungserkenntnissen in enger Abstimmung mit anderen Studierenden.</p> <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <p>4.1 reflektieren wissenschaftliche Beiträge.</p> <p>1) verfassen eigenständig eine schriftliche Ausarbeitung zur Beantwortung einer praxisrelevanten Fragestellung auf Grundlage von wissenschaftlichen Beiträge, welche eigenständig identifiziert, analysiert und klassifiziert werden.</p>						

6	Prüfungsleistung:			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Hausarbeit	15-25 S.	100 %%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: In der ersten Semesterhälfte sind von den Studierenden als Vorbereitung auf die selbstständige Durchführung des vermittelten Vorgehensmodells drei Aufgaben individuell zu bearbeiten und abzugeben.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Alle drei Aufgaben müssen bestanden sein.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dennis Kundisch			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Darius Schlangenotto			
13	Sonstige Hinweise:			

Innovative Ideas Seminar (Undergraduate)							
Innovative Ideas Seminar (Undergraduate)							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2357	300	10	3-6	WS / SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Seminar	S	30	270	P	15	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende, die - alleine oder in einer Kleingruppe - eine IT- oder Internet-basierte Geschäfts- oder Projektidee umsetzen möchten. Beispiele von in der Vergangenheit im Rahmen des Seminars erfolgreich umgesetzten Ideen sind Anwendungssysteme/Apps wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Stundenplan-Planungsunterstützung PAULa (https://paula-upb.de/), • das Mittagessenroulette Lunchmates (https://www.lunchmates.org/), • die mobile Zeiterfassung für die Gerüstbaubranche (http://www.baubuddy.de/), • ein Bluetooth-Sender für Fahrzeuge zur Vereinfachung der Unfallrettung und • eine Plattform zur Suche und Erstellung von Fußballfreundschaftsspielen. <p>Eine Software-Implementierung ist jedoch nicht zwingend Bestandteil des Seminars. Das Ergebnis kann auch ein Konzept bspw. in Form eines ausgearbeiteten Geschäftsmodells, Mockups oder Click-Dummys sein.</p> <p>Das Seminar soll Studierenden Raum für die Umsetzung eigener innovativer Ideen geben. An mehreren Terminen (die genaue Anzahl der Termine hängt von der Anzahl der Kursteilnehmer ab) zu Semesterbeginn werden die Projekt- oder Gründungsideen präsentiert und ausführlich im Plenum diskutiert. Anschließend beginnt die Umsetzungsphase. In dieser Phase werden die Studierenden intensiv und individuell betreut und bei der Umsetzung der Vorhaben unterstützt. Die Studierenden profitieren hierbei auch von Netzwerkeffekten durch den Austausch mit motivierten Kommilitonen und von der Erfahrung der Betreuer. Zum Abschluss des Seminars werden die Ergebnisse in einem Workshop präsentiert und diskutiert.</p> <p>Aufgrund der hohen Individualität und der intensiven Betreuung ist dieses Seminar Teilnehmerbegrenzt.</p> <p>Das Modul kann nicht über PAUL gewählt werden. Für die Bewerbung muss zwingend ein Exposé über die Geschäfts- oder Projektidee angefertigt werden. Dieses Exposé sollte bis eine Woche vor Ende der ersten Anmeldephase per Email an die betreuenden Mitarbeiter gesendet werden. Anhand dieses Exposés wird über die Zulassung zum Modul entschieden. Mit der Abgabe des Exposés bestätigen Sie, dass Sie alle erforderlichen Voraussetzungen erfüllen um ein Modul aus der Profilierungsphase zu wählen sowie die 44 ECTS Regel durch die Belegung des Moduls nicht verletzen. Sollten sie planen das Modul zu wählen, bietet es sich an, im Vorhinein einen Termin mit einem Lehrstuhlmitarbeiter zu vereinbaren.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>1.1 kennen das Business Modell Canvas (Ansatz zur Entwicklung von Geschäftsmodellen) und dessen einzelne Komponenten</p> <p>Die Studierenden</p>						

	<p>2.1 erlernen die Vorgehensweise einer agilen und zielorientierten Geschäftsmodellentwicklung („Lean Canvas“) und wenden diese für ihr jeweiliges Projekt an</p> <p>2.2 gestalten Präsentationen in denen der Status Quo ihres Projektfortschritts sowie die endgültigen Ergebnisse ihres Projekte adressatengerecht präsentiert werden Die Studierenden...</p> <p>3.1 setzen die Projektideen in Einzel- oder Teamarbeit um und entwickeln Methoden zur Lösung der entstehenden Herausforderungen im Verlauf der Projektumsetzung</p> <p>3.2 nehmen in Rahmen der Diskussion im Plenum Stellung zur ihrem eigenen Projekt und diskutieren darüber hinaus die Projektfortschritte anderer Veranstaltungsteilnehmer Die Studierenden...</p> <p>4.1 entwickeln eigenständig in Einzel- oder Teamarbeit innovative IT-basierte Projektideen</p> <p>4.2 setzen die entwickelten Ideen in Einzel- oder Teamarbeit selbständig um</p> <p>4.3 erarbeiten selbständig einen Plan zur Umsetzung eines innovativen Projekts</p> <p>4.4 definieren eigenständig einzelne Meilensteine bei der Umsetzung der Projektidee</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Präsentation</td> <td>45 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Präsentation	45 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Präsentation	45 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik Wir haben keinen Überblick, welche Module bspw. von den Wirtschaftsingenieuren oder von den Informatikern mit Nebenfach Wirtschaftsinformatik gewählt werden können.</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dennis Kundisch</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Thomas Görzen</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

Ökonomie von Digitalen Märkten

Economics of Digital Markets

Modulnummer: M.184.2354	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 3-6	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Ökonomie von Digitalen Märkten	V	60	90	P	80

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	<p>Inhalte:</p> <p>Digitale Märkte wie bspw. eBay, Amazon, Instagram oder Facebook und digitale Güter wie Software, Online Spiele oder Filme unterliegen speziellen ökonomischen Eigenschaften. Für die Entwicklung und den Erfolg von digitalen Märkten ist es beispielsweise häufig von besonderer Bedeutung, welchen Nutzen Kunden aus der Gegenwart anderer Kunden oder der Anzahl der Anbieter von Leistungen ziehen. Darüber hinaus haben die ökonomischen Eigenschaften von digitalen Gütern, wie bspw. die Verschleißfreiheit und die einfache Reproduzier- und Veränderbarkeit, einen starken Einfluss auf die Produkt- und Preissetzungsstrategien für diese Güter. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte (mikro-)ökonomische Modelle thematisiert, mit denen das Kunden- und Wettbewerberverhalten analysiert und erklärt werden kann. Diese analytischen Modelle bilden die Grundlage für erfolgreiches Wirtschaften auf digitalen Märkten.</p> <p>Die Themen dieser Veranstaltung umfassen u.a.: Digitale Märkte, Digitale vs. physische Produkte, Informationsasymmetrie (Suchkosten und Qualitätsunsicherheit), Preisdiskriminierung und Versionierung, Bundling, direkte und indirekte Netzwerkeffekte, Auktionen und Online-Werbung.</p>
----------	---

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Faktenwissen: Ökonomische Modelle zur Beschreibung von Kunden und Wettbewerberverhalten Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <p>1.1 kennen digitale Güter (bspw. MP3s) und können ihre ökonomischen Implikationen (Reproduzierbarkeit, Verschleißfreiheit, Manipulierbarkeit) beschreiben.</p> <p>1.2 kennen digitale Märkte und können typische Preis- und Produktstrategien (bspw. Preisdiskriminierung und Versionierung) auf diesen Märkten analysieren.</p> <p>1.3 können Besonderheiten des individuellen ökonomischen Verhaltens auf elektronischen Märkten (bspw. das Signalling durch Online-Bewertungen) erklären und können die daraus resultierenden Konsequenzen für Preise und Produkte untersuchen.</p> <p>1.4 können Netzwerkeffekte in realen Märkten identifizieren und ihre Auswirkung auf das ökonomische Handeln von Marktteilnehmern abschätzen.</p> <p>1.5 kennen Maßnahmen der Online-Werbung und können diese klassifizieren.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <p>2.1 entwickeln und üben neben einem intuitiven ökonomischen Verständnis die mikroökonomische Modellierungsmethodik und können diese anwenden.</p> <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <p>3.1 bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das Erlernte der Vorlesung und Übung.</p>
----------	---

6	Prüfungsleistung:			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	90 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dennis Kundisch			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Dominik Gutt			
13	Sonstige Hinweise:			

Project Seminar IT Management & Transformation							
Project Seminar IT Management & Transformation							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2353	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Project Seminar IT Management & Transformation	S	30	120	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Große IT-Anwender (bspw. Finanzdienstleister oder große Industrie-Unternehmungen) suchen händeringend nach Lösungen für mehr Flexibilität und Effizienz in ihren gewachsenen IT-Systemlandschaften. Enterprise Architecture Management (EAM) und Service-orientierte Architekturen (SOA) sind hierbei vielversprechende Ansätze. Im Rahmen des Fallstudienseminars erarbeiten Sie anhand von realen Praxisfällen – das Seminar wird in Kooperation mit dem Praxispartner Senacor Technologies AG durchgeführt – Lösungsstrategien, um bestehenden Defiziten in IT-Landschaften zu begegnen.</p> <p>Das Seminar ist zweigeteilt: Im ersten Teil werden typische Herausforderungen und Szenarien beim Umbau großer IT-Landschaften vorgestellt. Zudem werden einzelne Themen vorgestellt, die in einzelnen Arbeitsgruppen zum zweiten Teil des Seminars zu bearbeiten und vorzustellen sind. Die Ergebnisse der Bearbeitung werden im Rahmen einer Studienarbeit festgehalten.</p> <p>Im Fallstudien-Seminar vermitteln wir Ihnen neben Methoden und Konzepten zur Veränderung großer IT-Landschaften insbesondere auch einen spannenden Einblick in die Praxis.</p> <p>Programmierkenntnisse sind für die Teilnahme nicht erforderlich. Wichtige Grundkonzepte wie bspw. SOA und EAM werden in der Einführungsveranstaltung erläutert und anhand von Beispielen verdeutlicht.</p> <p>Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <p>1.1 kennen die Strukturen großer IT-Landschaften und können diese beschreiben</p> <p>1.2 kennen (Anti-)Muster in IT-Landschaften</p> <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <p>3.1 können (Anti-)Muster in IT-Landschaften erkennen und die Zuordnung dieser (Anti-)Muster zu vorgegebenen Situationen begründen.</p> <p>3.2 können ihre Ergebnisse systematisch präsentieren und vertreten.</p> <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <p>4.1 können unter Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten ein Forschungsvorhaben ausarbeiten.</p> <p>4.2 können die angebotenen Themen selbstständig in Bezug zu ihrer eigenen Forschungsarbeit setzen.</p>						

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Hausarbeit mit Präsentation	ca. 15 Min., ca. 10 S.	100%	
Hinweis: Die Angaben oben beziehen sich auf einen Teilnehmer am Seminar. Da die Projektergebnisse von der gesamten Gruppe präsentiert werden und eine gemeinsame Hausarbeit in dieser Gruppe erstellt wird, ist die Gesamtpräsentationsdauer einer Gruppe sowie die Hausarbeit insgesamt jeweils entsprechend länger.				
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
Keine.				
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:			
Keine.				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:			
Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.				
10	Gewichtung für Gesamtnote:			
Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).				
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:			
B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik				
12	Modulbeauftragte/r:			
Prof. Dr. Dennis Kundisch				
12	Ansprechpartner/in:			
a	Thomas John, Dr. Alexander Wehrmann (Senacor Technologies)			
13	Sonstige Hinweise:			

Information Technology in Business							
Information Technology in Business							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2345	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Information Technology in Business	S	45	105	P	60	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: The module addresses recent developments in technology (especially IT and communication technology) and their use in business applications. The module is provided by visiting international professors and teachers.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen 1.1 know computer applications in business. Fachkompetenz Fertigkeit 2.1 learn the evaluation of IT-investments. 2.2 learn to search information at personal responsibility, e.g. in the internet. Personale Kompetenz / Sozial 3.1 get experience in teamwork. 3.2 get oral presentation skills. 3.3 learn strategies of gathering knowledge: combination of lecture, preparation and review of lecture material, home assignment, project work. Personale Kompetenz / Selbstständigkeit 4.1 are able to use of the evaluation competence in practical applications. 4.2 can judge on advantages and disadvantages of new technologies use in business applications.						
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
	a)	Klausur (exam) oder Hausarbeit (home assignment)	45 Min/10 S.	33,33%			
	a)	Klausur (exam)	45 Min.	33,33%			
	a)	Klausur (exam) oder Projektbericht und Klausur (Projectwork and Exam)	45 Min. 5 S. & 30 Min.	33,33%			
	Either three block courses or two block courses and a homework essay have to be chosen. Each block course includes a written exam. Some block courses may include a project work and a shorter written exam.						

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden werden.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Leena Suhl
12 a	Ansprechpartner: Prof. Dr. Leena Suhl
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: English

Methoden der Entscheidungsunterstützung

Methods of Decision Support

Modulnummer: M.184.2346	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 3-6	Turnus: Jedes SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------------	------------------------------

1	<p>Modulstruktur:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Lehrform</th> <th>Kontaktzeit (h)</th> <th>Selbststudium (h)</th> <th>Status (P/WP)</th> <th>Gruppengröße (TN)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Vorlesung Methoden der Entscheidungsunterstützung</td> <td>V</td> <td>30</td> <td>45</td> <td>P</td> <td>400-700</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Übung Methoden der Entscheidungsunterstützung</td> <td>Ü</td> <td>30</td> <td>45</td> <td>P</td> <td>30-60</td> </tr> </tbody> </table>		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	a)	Vorlesung Methoden der Entscheidungsunterstützung	V	30	45	P	400-700	b)	Übung Methoden der Entscheidungsunterstützung	Ü	30	45	P	30-60
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)																
a)	Vorlesung Methoden der Entscheidungsunterstützung	V	30	45	P	400-700																
b)	Übung Methoden der Entscheidungsunterstützung	Ü	30	45	P	30-60																
2	<p>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Keine.</p>																					
3	<p>Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):</p> <p>Keine.</p>																					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Dieses Modul führt in die Grundlagen der computerbasierten Entscheidungsunterstützung ein. Hierzu vermittelt es die wichtigsten Methoden und Technologien. Themenschwerpunkte sind dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Multikriterielle Entscheidungsfindung ▪ Data Mining ▪ Mathematische Optimierung ▪ Simulation ▪ Business Intelligence. 																					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <p>1.1 kennen Faktenwissen über Entscheidungsunterstützungssysteme, Optimierungsmethoden, Modellierungstechniken, Methoden des Data Mining, Simulationsmethoden.</p> <p>1.2 haben Kenntnisse über quantitative Methoden des OR als Bestandteil von betrieblichen Informationssystemen.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <p>2.1 lernen Modellierungstechniken und Lösungsverfahren für Entscheidungsprobleme.</p> <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <p>3.1 bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen das in der Vorlesung und Übung Erlernete.</p> <p>3.2 können ihre Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams weiterentwickeln.</p> <p>3.3 erlangen Problemlösungsverständnis und Handlungszentrierung.</p> <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <p>4.1 werden in die Lage versetzt, Modellierungstechniken und Lösungsverfahren entsprechend der Problemstellung auszuwählen und anzuwenden.</p> <p>4.2 können für exemplarische Aufgabenstellungen bestehende Modellierungstechniken, Lösungsverfahren sowie Softwareansätze beurteilen, Gestaltungsoptionen wahrnehmen und Weiterentwicklungen anregen.</p> <p>4.3 können begründet argumentieren und eine von ihnen selbstständig gefundene Lösung vertreten und reflexiv bewerten.</p>																					

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) + b)	Klausur	90 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Leena Suhl			
12 a	Ansprechpartner/in: Dr. Corinna Hallmann			
13	Sonstige Hinweise:			

Decision Support Projekt							
Decision support project							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2349	150	5	3-6	WS/SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Decision Support Projekt	P	15	135	P	20-50	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ W1342 Grundlagen der Optimierungssysteme oder W2346 Methoden der Entscheidungsunterstützung ▪ Programmiererfahrung ist von Vorteil. 						
4	Inhalte:						
	<p>Dieses Modul bietet die Möglichkeit, Projektarbeit im Bereich Entscheidungsunterstützungssysteme und Operations Research durchzuführen. Die Teilnehmer bearbeiten in Kleingruppen spezielle Projekte aus dem Forschungsbereich des Lehrstuhls. Weiterhin können auch abgesteckte Themen aus der Praxis unter wissenschaftlichen Fragestellungen bearbeitet werden. Ein Projekt beinhaltet in der Regel einen konzeptionellen Teil und eine Systementwicklung. Beispielhafte Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projekte im Bereich der mathematischen Optimierung, insbesondere Mixed-Integer-Programming ▪ Entwicklung von robusten Planungsverfahren unter Unsicherheiten ▪ Anwendungen für Logistik (insbes. Supply Chain), Airlines, ÖPNV, Versorgungsnetze 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	<p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <p>1.1 vertiefen das Faktenwissen über Modelle und Methoden des Operations Research. 1.2 vertiefen ihr Faktenwissen über Entscheidungsunterstützungssysteme.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <p>2.1 lernen Methodenwissen über Optimierungsmethoden, Simulation, mathematische Modellierung, Prozessmodellierung und verstehen diese. Personale Kompetenz/ Sozial</p> <p>3.1 präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse systematisch. 3.2 eignen sich Strategien des selbstständigen Wissenserwerbs an (d.h. eigenständige Vor- und Nachbereitung von Projektbesprechungen, Projektarbeit). 3.3 verbessern Kooperations- und Teamfähigkeit in den Projektgruppen. 3.4 lernen das Einschätzen von unterschiedlichen Menschen als Teammitglieder. 3.5 können ihre eigene Belastbarkeit und ihre Eignung für Teamarbeit realistisch einschätzen. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <p>4.1 können reale Entscheidungssituationen formal abbilden. 4.2 können Methoden des Operations Research in praktischen Anwendungen realisieren und evaluieren. 4.3 können beurteilen, ob der Einsatz von Entscheidungsunterstützungssystemen in konkreten Anwendungsfällen sinnvoll ist. 4.4 können begründet argumentieren und eine von ihnen selbstständig gefundene Lösung vertreten und reflexiv bewerten.</p>						

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Projektbericht	10 S.	80%
a)	Präsentation	20 Min.	10%	
a)	Projektbericht	5-10 S.	10%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:			
	Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:			
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote:			
	Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r:			
	Prof. Dr. Leena Suhl			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Christoph Weskamp			
13	Sonstige Hinweise:			
	<p>Zu Beginn des Semesters findet eine Kick-Off Veranstaltung statt. Dort werden die Projektthemen vorgestellt und der organisatorische Ablauf besprochen. Die Themenliste wird zu Semesterbeginn auch in koaLA (https://koala.upb.de) veröffentlicht. Im Anschluss an die Themenvorstellung findet eine Bewerbungsphase statt. In dieser muss eine Bewerbung (Lebenslauf sowie aktueller Notenspiegel) an dsp@dsor.de geschickt werden und ein Formular zur Themenwahl ausgefüllt werden. In diesem Formular können Präferenzen zu den jeweiligen Projekten angegeben werden (bspw. die Priorisierung der Projekte, Wunschprojektpartner, usw.). Anschließend findet je nach Präferenz die Einteilung in Kleingruppen statt. Wir versuchen dabei möglichst viele Präferenzen zu berücksichtigen. Im Verlauf des Semesters erfolgt in Absprache mit dem Projektbetreuer die eigenständige Bearbeitung des Projektes.</p> <p>Wichtiger Hinweis: Für dieses Modul ist eine Anmeldung in Paul nicht möglich. Die Vergabe der Projektgruppen findet in der ersten Vorlesungswoche statt. Vorab sollten Sie sich unbedingt unter koaLA für den Kurs Decision Support Projekt anmelden, da dort Informationen zu den Projekten veröffentlicht werden.</p> <p>Unterrichtssprache: Die Projekte können in Absprache mit dem Betreuer in Deutsch oder Englisch durchgeführt werden.</p>			

Studienarbeiten Winfo 4							
Student Research Project							
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2347	150	5	3-6	WS,SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Studienarbeiten Winfo 4	S	15	135	P	16	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1342 Grundlagen der Optimierungssysteme W2346 Methoden der Entscheidungsunterstützung						
4	Inhalte: In diesem Modul wird eine Studienarbeit im Bereich Entscheidungsunterstützungs- und Optimierungssysteme erstellt. Zu ausgewählten Themen im Bereich der aktuellen Forschung am Lehrstuhl werden Studienarbeiten angeboten und betreut, um die Studierenden auf die spätere Bachelorarbeit vorzubereiten. Wesentliches Lernziel ist das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit auf Bachelorarbeitsniveau. Die Themen für die Studienarbeit bewegen sich in den Bereichen der aktuellen Forschung des Lehrstuhls. Dazu zählen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ mathematische Optimierung, insbesondere Mixed-Integer-Programming ▪ Behandlung von Unsicherheiten ▪ Anwendungen für Logistik (insbes. Supply Chain), Airlines, ÖPNV, Versorgungsnetze. 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen 1.1 können Entscheidungsunterstützungsaufgaben nennen und beschreiben. 1.2 können Methoden zur Lösung von Problemen in der Entscheidungsunterstützung nennen und beschreiben. 1.3 können Verfahren zur Entscheidungsunterstützung nennen und beschreiben. Fachkompetenz Fertigkeit 2.1 lernen Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit auf Bachelorarbeitsniveau. 2.2 können Verfahren der Entscheidungsunterstützung nennen, beschreiben und durchführen. 4.1 lernen eigenverantwortliche Informationssuche (bspw. in Onlinemedien oder der Bibliothek). Personale Kompetenz/ Sozial 3.1 können ihre Ergebnisse vor der Seminaröffentlichkeit vorstellen und verbessern ihre Präsentationsskills. 3.2 eignen sich Strategien des selbstständigen Wissenserwerbs an (d.h. eigenständige Vor- und Nachbereitung von Projektbesprechungen, Projektarbeit). Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit 4.1 können eine wissenschaftliche Arbeit verfassen. 4.2 können Verfahren der Entscheidungsunterstützung und Methoden zur Lösung von Problemen der Entscheidungsunterstützung gegenüberstellen und entsprechend der Aufgabenstellung bewerten. 4.3 können wissenschaftliche Arbeiten kritisch bewerten und im Kontext der Entscheidungsunterstützung einordnen.						

6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	8-10 S. und 20 Min.	100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Leena Suhl			
12 a	Ansprechpartner/in: Christoph Weskamp			
13	Sonstige Hinweise: Die Themenvergabe findet am Anfang des Semesters statt (bitte Prof. Dr. Suhl oder Mitarbeiter ansprechen). Die Abgabe der Arbeit und die Präsentation der Ergebnisse finden am Ende des Semesters statt. Dazwischen finden nach Bedarf Besprechungs- und Zwischenpräsentationstermine statt. Unterrichtssprache: Hausarbeiten können in Absprache mit dem Betreuer auf Deutsch oder Englisch durchgeführt werden.			

Optimierungsmethoden und -systeme						
Optimization methods and systems						
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2343	150	5	3-6	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Vorlesung zu Optimierungsmethoden und -systeme	V	30	45	P	100
b)	Übung zu Optimierungsmethoden und -systeme	Ü	15	60	P	100
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Studierende erwerben Kompetenzen zur Modellierung komplexer Entscheidungssituationen in Unternehmen und Organisationen. Damit werden sie in die Lage versetzt, geeignete Modellierungstechniken und Lösungsmethoden selbst auszuwählen und anzuwenden sowie Software zur Analyse und Lösung der entwickelten Modelle zu nutzen. Der Fokus liegt auf Modellierung, Lösungstechniken und Software zur Optimierung. Folgende Themen werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung und Grundlagen mathematischer Modelle ▪ Lineare Modellierung ▪ Ganzzahlige Modellierung ▪ Algorithmische Modellierungskonstrukte ▪ Verbesserung von Modellformulierungen ▪ Lösungsalgorithmen ▪ Tuning des Lösungsprozesses. 					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen 1.1 kennen Faktenwissen über Modelle, Methoden und Anwendungen des Operations Research bei der betrieblichen Entscheidungsunterstützung. 1.2 haben Kenntnisse über quantitative Methoden des OR als Bestandteil von betrieblichen Informationssystemen. Fachkompetenz Fertigkeit 2.1 lernen Basistechnologien der mathematischen Optimierung und üben diese ein. 2.2 lernen Vorgehensweisen der mathematischen Optimierung und üben diese ein. Personale Kompetenz/ Sozial 3.1 bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen das in der Vorlesung und Übung Erlernete. 3.2 können ihre Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams weiterentwickeln. 3.3 beteiligen sich in den Übungsgruppen durch aktive Mitarbeit. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit 4.2 können die o.g. Methoden und Technologien in betrieblichen Fragestellungen anwenden. 4.3 werden in die Lage versetzt zielgerichtet Methoden, Modelle und Softwarewerkzeuge.					

	auszuwählen, kritisch anhand von Vor- und Nachteilen zu bewerten und anzuwenden. 4.4 können eigene (einfache) Anwendungen implementieren.		
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a) + b)	Klausur	90 Min.
			Gewichtung für die Modulnote
			100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Leena Suhl		
12 a	Ansprechpartner/in: Dr. Corinna Hallmann		
13	Sonstige Hinweise: Nicht zulässig mit Modul W2341 Entscheidungsunterstützungssysteme		

Seminararbeit							
Term Paper							
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2340	150	5	3-6	WS, SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Seminararbeit	S	30	120	P	1-10	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: In dieses Modul können aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik und angrenzender Bereiche eingebracht werden. Die Themen müssen im Detail mit einem Betreuer des Lehrstuhls abgesprochen werden. Nach einer Themenvorstellung und einer Einarbeitungsphase erfolgt die eigenständige Bearbeitung des Themas. Regelmäßige Treffen mit dem Betreuer stellen den Projektfortschritt und den Lernerfolg sicher.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen 1.1 kennen themenabhängiges Fakten- und Methodenwissen (bspw. zu Optimierungsmethoden, Modellierungstechniken, Lösungsalgorithmen, usw.) und können dieses beschreiben. 1.2 Kennen Grundlagen des Schreibens einer wissenschaftlichen Arbeit auf Bachelorarbeitsniveau. Fachkompetenz Fertigkeit 2.1 lernen Methoden zur eigenverantwortlichen Informationssuche (bspw. in Onlinemedien oder der Bibliothek). 2.2 lernen das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit. 2.3 begründen die entwickelten Lösungsansätze bzw. Konzepte fachgerecht. Personale Kompetenz/ Sozial 3.1 präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse systematisch. 3.2 eignen sich Strategien des selbstständigen Wissenserwerbs an (d.h. eigenständige Vor- und Nachbereitung von Projektbesprechungen, Projektarbeit). Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit 4.1 analysieren mit Hilfe der eingeübten Grundlagen themenabhängige Problemstellungen. 4.2 verstehen Konzepte bzw. Lösungsvorschläge zur Problemlösung für Themen im Bereich Entscheidungsunterstützungssysteme und können diese kritisch bewerten.						
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
a)		Hausarbeit mit Präsentation	15-20 S., 20 Min	100 %			

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Leena Suhl
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Leena Suhl
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Seminararbeiten können in Absprache mit dem Betreuer auf Deutsch oder Englisch durchgeführt werden.

Geschäftsprozessmanagement						
Business Process Management						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2319	150	5	3-6	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Geschäftsprozessmanagement	V	30	30	P	100
b)	Projektarbeit: Methoden und Werkzeuge für das Geschäftsprozessmanagement	Ü	30	60	P	100
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Unter einem Geschäftsprozess wird die inhaltlich abgeschlossene, zeitlich-sachlogische Abfolge der Funktionen verstanden, die zur Bearbeitung eines betriebswirtschaftlich relevanten Objekts notwendig sind. Durch eine planvolle Gestaltung der Geschäftsprozesse erreicht eine Organisation ihre strategischen und operativen Ziele. Geschäftsprozesse werden häufig durch betriebliche Informationssysteme unterstützt oder sogar erst durch diese ermöglicht. Hierzu sind Prozesse zu entwerfen, zu modellieren und zu implementieren. Die nachgelagerte Analyse von Prozessdaten ermöglicht es, durchgeführte Geschäftsprozesse zu verstehen und zu verbessern. Referenzprozesse leiten den Entwurf von Geschäftsprozessen an und steigern die Effizienz des Entwurfsprozesses.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Faktenwissen: Eigenschaften von Geschäftsprozessen im Geschäftsprozesslebenszyklus verstehen. Erweiterte Modellierungstechniken und ihre modelltheoretischen Grundlagen verstehen. Inhaltlich-funktionales Wissen über die Durchführung von Prozessen in diversen Wirtschaftssektoren erlangen. Methodenwissen: Methoden zur Planung, Modellierung, Implementierung, Analyse und Verbesserung von Geschäftsprozessen einsetzen. Methoden mithilfe von Software-Tools für das Geschäftsprozessmanagement umsetzen. Transferkompetenz: Faktenwissen und Methodenwissen zur Planung, Modellierung, Implementierung, Analyse und Verbesserung realweltlicher Geschäftsprozesse einsetzen. Normativ-bewertendes Wissen: Geschäftsprozesse, Workflows, Informationsmodelle und Informationssysteme beurteilen und verbessern. Begründet argumentieren und eine selbstständig entwickelte Lösung vertreten sowie reflexiv bewerten. Schlüsselqualifikationen: Strategien des Wissenserwerbs: Vor- und Nachbereitung von Vorlesungsmaterial, Arbeiten an aktuellen Software-Systemen; Problemlösendes Arbeiten in Kleingruppen; Kooperations- und Teamfähigkeit in Arbeits- und Projektgruppen; System- und Modellierungstraining; Eigenverantwortliche Informationssuche; Präsentation eigener Ergebnisse.					

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	90 Min.	80%
b)	Hausarbeit mit Präsentation	10 S./10 Min.	20%	
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:			
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:			
	Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:			
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote:			
	Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r:			
	Prof. Dr. Daniel Beverungen			
12 a	Ansprechpartner:			
13	Sonstige Hinweise:			

Studienarbeit Betriebliche Informationssysteme							
Thesis Business Information Systems							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2318	150	5	3-6	WS/SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Studienarbeit	P	0	150	P	1	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Zu ausgewählten Themen im Bereich der Wirtschaftsinformatik werden Studienarbeiten angeboten und betreut, um Studierende auf die spätere Bachelorarbeit vorzubereiten. Die Themen bewegen sich in den Forschungsbereichen des Lehrstuhls. Wesentliche Lernziele sind das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit und die Präsentation der Arbeit.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Faktenwissen: Modelle und Methoden der Wirtschaftsinformatik, insbesondere der betrieblichen Informationssysteme, nennen und beschreiben können. Zudem themenabhängiges Faktenwissen. Methodenwissen: Erlernen von wichtigen Fähigkeiten zum Anfertigen einer Arbeit nach wissenschaftlichen Standards. Transferkompetenz: Selbstständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit. Normativ-bewertendes Wissen: Alternative Verfahren und Methoden zur Lösung betrieblicher Aufgaben gegenüberstellen und bewerten können. Schlüsselqualifikationen: Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet, Strategien des Wissenserwerbs: Eigenständige Vor- und Nachbereitung von Projektbesprechungen, Projektarbeit, Schreiben einer (ersten) wissenschaftlichen Arbeit, Präsentation eigener Ergebnisse (Projektarbeit)						
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
a)		Hausarbeit mit Präsentation	30 S./15 Min.	100%			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.						
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.						
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).						
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:						

	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Daniel Beverungen
12 a	Ansprechpartner/in:
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Hausarbeit und Präsentation können in Absprache mit dem Betreuer auf Deutsch oder Englisch verfasst bzw. gehalten werden.

Seminararbeit							
Seminararbeit							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2093	150	5	3-6	WS, SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Seminararbeit	S	15	135	P	5	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Focuses on current topics in analytic informationsystems (Analytics, Data Mining, Business Intelligence, Data Warehousing). Please consult advisor for specific topics or suggest your own topic (preferred).						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... 1.3 kennen themenabhängiges Fakten- und Methodenwissen und können dieses beschreiben. 1.4 Kennen Grundlagen des Schreibens einer wissenschaftlichen Arbeit auf Bachelorarbeits-Niveau. 2.4 lernen Methoden zur eigenverantwortlichen Informationssuche (bspw. in Onlinemedien oder der Bibliothek). 2.5 lernen das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit. 2.6 begründen die entwickelten Lösungsansätze bzw. Konzepte fachgerecht. 3.3 präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse systematisch. 3.4 eignen sich Strategien des selbstständigen Wissenserwerbs an (d.h. eigenständige Vor- und Nachbereitung von Projektbesprechungen, Projektarbeit). 4.3 analysieren mit Hilfe der eingeübten Grundlagen themenabhängige Problemstellungen. 4.4 verstehen Konzepte bzw. Lösungsvorschläge zur Problemlösung für Themen im Bereich Entscheidungsunterstützungssysteme und können diese kritisch bewerten.						
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
a)		Hausarbeit	15-20 S.		90 %		
a)		Präsentation	20 Min.		10 %		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.						
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.						
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).						
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:						

	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Jun-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe
12 a	Ansprechpartner/in:
13	Sonstige Hinweise:

Predictive Analytics							
Predictive Analytics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2362	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Predictive Analytics	V	30	45	P	60	
	b) Predictive Analytics – Übung	Ü	30	45	P	60	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundlagen der Statistik und Mathematik, W2341 Entscheidungsunterstützungssysteme						
4	Inhalte: Das Modul Predictive Analytics vermittelt die Grundlagen dieses Forschungsgebiets an der Schnittstelle von Informatik, Künstlicher Intelligenz, Mathematik und Statistik. Predictive Analytics beinhaltet Methoden und Techniken, die im Rahmen unzähliger verschiedener Anwendungen benutzt werden können, etwa der Vorhersage von Kundenverhalten, dem Steuern eines Roboters, der Entdeckung von Spam-Email oder der Vorhersage von Protein-Faltungen. In dieser Vorlesung werden zentrale Predictive-Analytics-Fragestellungen studiert, wie intelligente Datenanalyse, der Data Mining Prozess und überwachtes Lernen (vor allem Regressions- und Klassifikationsprobleme). Von algorithmischer Seite werden ausgewählte Modelle näher betrachtet, wie etwa lineare und logistische Regression, Entscheidungsbäume, Support-Vector-Maschinen oder einfache Arten von Ensemble-Modellen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Faktenwissen: Bestandteile und Vorgehen klassischer parametrischer und nicht-parametrischer statistischer Lernmodelle wie Regression, Entscheidungsbäume, Naive Bayes; Einführung Regularisierung, Gradientenabstieg. • Methodenwissen: vielfältige Ansätze zur Modellierung parametrischer und nicht-parametrischer statistischer Lernmodelle samt deren bekannter Vor- und Nachteile, erste Methoden zum Lernen der Parameter der vorgestellten Modelle • Transferkompetenz: Selbstständige Erarbeitung „mathematisch-statistischer“ Studientexte, Anwendung der o.g. Methoden und Technologien • Normativ-bewertendes Wissen: kritische Analyse der unterschiedlichen Modellierungen und Lösungsansätze, Bewertung des Leistungsvermögens einzelner Methoden Die Studierenden erwerben folgende Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, deren Vor- und Nachbereitung, selbstständigen und angeleiteten Übungen, selbstständigem Durcharbeiten von Fachtexten und Bearbeitung von Korrekturaufgaben • Modellierungstraining • Kooperations- und Teamfähigkeit in Gruppenarbeit • Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet Präsentation eigener Ergebnisse (Korrektur- bzw. Hausaufgaben)						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) + b)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Jun-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe			
12 a	Ansprechpartner/in:			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Die Vorlesungen sind in deutscher Sprache. Auf Wunsch können Vorlesungen, Übungen und die Klausur neben Deutsch alternativ in Englisch stattfinden. Hierzu wird auf englischsprachige Literatur verwiesen.			

Business Analytics							
Business Analytics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2344	150	5	5	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Business Analytics	V	30	45	P	60	
b)	Business Analytics – Übung	Ü	30	45	P	60	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Das Modul Business Analytics vermittelt die Grundlagen der datengestützten Entscheidungsfindung durch Data-Warehouse-Ansätze und Big-Data-Technologien. Es werden Methoden und Techniken zum Design von Data Warehousen und Big-Data-Infrastrukturen zur Entscheidungsunterstützung aufgezeigt sowie in die Modellierung aktueller DWHs eingeführt. Es wird auf Infrastruktur-BI und Self-Service-BI eingegangen. Des Weiteren wird ein Ausblick auf die Möglichkeiten der Entscheidungsunterstützung durch statistische Lernalgorithmen (Predictive Analytics) für Customer Analytics und Machine/Manufacturing Analytics gegeben.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Faktenwissen: Bestandteile und Architekturen klassischer Data Warehouse nach Inmon, Kimball und Linstedt; Staging, Enterprise Data Warehouse, Data Mart, Data Vault, OLAP, Big Data, Hadoop. Methodenwissen: vielfältige Ansätze zur Modellierung von Informationsarchitekturen zur Entscheidungsunterstützung samt deren bekannte Vor- und Nachteile Transferkompetenz: Selbstständige Erarbeitung zentraler Studientexte, Anwendung der o.g. Methoden und Technologien Normativ-bewertendes Wissen: kritische Analyse der unterschiedlichen Modellierungen und Lösungsansätze, Bewertung des Leistungsvermögens einzelner Methoden Die Studierenden erwerben folgende Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, deren Vor- und Nachbereitung, selbstständigen und angeleiteten Übungen, selbstständigem Durcharbeiten von Fachtexten und Bearbeitung von Korrekturaufgaben Modellierungstraining Kooperations- und Teamfähigkeit in Gruppenarbeit Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet Präsentation eigener Ergebnisse (Korrektur- bzw. Hausaufgaben)						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	a) + b)	Klausur	120 Min.		100%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Jun-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe
12 a	Ansprechpartner/in:
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Die Vorlesungen sind in deutscher Sprache. Auf Wunsch können Vorlesungen, Übungen und die Klausur neben Deutsch alternativ in Englisch stattfinden. Hierzu wird auf englischsprachige Literatur verwiesen.

Business Analytics Projekt							
Business Analytics Projekt							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2364	150	5	3-6	SS, WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Business Analytics Projekt	V	30	120	P	5	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Projektarbeit aus dem Bereich Analytics, Data Mining und Business Intelligence. Die Teilnehmer bearbeiten in Kleingruppen spezielle Projekte aus dem Forschungsbereich der Arbeitsgruppe. Ein Projekt beinhaltet i.d.R. einen konzeptionellen Teil und eine Systementwicklung.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Faktenwissen: Grundlagen und fortgeschrittene Themen aus der Business Analytics Methodenwissen: Grundlagen und fortgeschrittene Methoden aus der Business Analytics Transferkompetenz: Selbstständige Erarbeitung zentraler Studientexte, Anwendung der o.g. Methoden und Technologien, reale Entscheidungssituationen formal abbilden. Normativ-bewertendes Wissen: kritische Analyse der unterschiedlichen Modellierungen und Lösungsansätze; Bewertung des Leistungsvermögens einzelner Methoden; Beurteilung, ob der Einsatz von analytischen Informationssystemen in konkreten Anwendungsfällen sinnvoll ist und welche analytischen Informationssysteme ausgewählt werden sollten; Methoden zur Performancemessung der eingesetzten Verfahren; Einschätzung unterschiedlichen Menschen als Teammitglieder; realistische Einschätzung der eigenen Belastbarkeit und der Eignung für Teamarbeit Die Studierenden erwerben folgende Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, deren Vor- und Nachbereitung, selbstständigen und angeleiteten Übungen, selbstständigem Durcharbeiten von Fachtexten und Bearbeitung von Implementierungsaufgaben Modellierungstraining Kooperations- und Teamfähigkeit in Gruppenarbeit Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet Präsentation eigener Ergebnisse (Korrektur- bzw. Hausaufgaben) 						
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
	a)	Projektbericht	20-40 S.	80%			
	a)	Präsentation	20-30 Min.	10%			
	a)	Projektbericht	5-10 S.	10%			

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Jun-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe
12 a	Ansprechpartner/in:
13	Sonstige Hinweise:

Exzellenzseminar Economics							
Course of excellence - Economics							
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2409	150	5	Ab 3	WS, SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Vorlesung: Einführung in das Exzellenzseminar	V	30	45	P	10-20	
	b) Projekt: Bearbeitung eines Forschungsthemas mit Betreuung	P	30	45	P	10-20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Beachten Sie die Bewerbungskriterien unter https://wiwi.uni-paderborn.de/studium/erfolgreich-studieren/erfolgreich-studieren/exzellenzprogramm/						
4	Inhalte: Im Exzellenzseminar Wirtschaftswissenschaften setzen die Studierenden sich mit fachspezifischen Problem- und Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre auseinander und bearbeiten diese. Die Erstellung einer ersten Seminararbeit wird durch verschiedene Workshops, individuelle Beratung sowie der „Community of Excellence“ begleitet. Dabei besteht im Rahmen des Exzellenzprogramms die Möglichkeit, sich mit Kommilitonen, Professoren oder Vertretern aus der Wirtschaft vernetzen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen 1.3 entwickeln breites/integriertes Wissen und wissenschaftliche Grundlagen durch die Auseinandersetzung mit fachspezifischen Problem- und Fragestellungen. 1.4 schaffen durch die Reproduktion von interdisziplinärem Fachwissen eine umfassende Basis für ihre spätere berufliche Karriere. Fachkompetenz Fertigkeit 2.1 bauen Methodenwissen zur Bearbeitung komplexer Probleme auf und entwickeln eigene Ideen in einem wissenschaftlichen Fachgebiet. 2.2 weisen spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung strategischer Probleme nach. Personale Kompetenz/ Sozial 3.1 identifizieren und untersuchen im Rahmen der Begleitworkshops Frage- und Problemstellungen in interdisziplinären Kleingruppen. 3.2 präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse gegenüber Fachleuten argumentativ. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit 4.1 konzipieren in Abstimmung mit den Departments eigene Forschungsprojekte und setzen sich selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse. 4.2 definieren, reflektieren und bewerten sich im Rahmen von interdisziplinären Kleingruppen						

	eigenständig und nachhaltig.			
6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	b)	Portfolio	12-20 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp, Peter Rüsing			
13	Sonstige Hinweise:			

Trade and Development							
Trade and Development							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2417	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Trade and Development	V	30	60	P	60	
b)	Exercise	Ü	30	30	P	60	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1401 Basic Principles Of Economics W2474 Introduction to Econometrics						
4	Inhalte: This course addresses the key economic, policy and legal links between trade and various issues in economic development including economic growth, social issues, and environmental issues. It starts with fundamental concepts and issues in economic development. It then analyzes links between trade and major pillars of economic development to emphasize importance of promoting trade as a means to achieve economic development, especially in developing countries.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Faktenwissen: Knowledge about the economic development; trade and growth; trade and small and medium enterprises; trade and poverty; trade and inequality; trade and environment. Methodenwissen: Micro- and macroeconomic theories of trade and development; economic growth theories (e.g. Solow model and endogenous growth models); theories of structural changes and theories of trade and environment (e.g. H-O theory and partial/general equilibrium analysis) Transferkompetenz: Application of theories on trade and development for the analysis of the current situation and future perspectives on economic processes. Normativ-bewertendes Wissen: Ability to discuss questions with regard to impacts of trade and development on poverty and inequality, e.g.: Does Globalization make for more poverty or less poverty? If poor countries resist globalization, does it help or hurt? How do policies of rich countries matter for global poverty? Schlüsselqualifikationen: strategies to obtain knowledge: use of various information sources self-management						
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
a)		Hausarbeit	5 S.		20%		
a)		Klausur	60 Min.		60%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Jungblut
12 a	Ansprechpartner/in:
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: English This course is given by external lecturer Vu Hoang Nam, Associate Professor of Economics and will take place as a block course.

Money and Banking

Money and Banking

Modulnummer: M.184.2416	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 3-6	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Money and Banking	S	30	120	P	30

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Makro- und Mikroökonomie Grundstudium
----------	---

4	Inhalte: The course introduces students to the financial system, and provides an overview of a financial system in a developed economy by describing its main components. The course explains the role of a financial system in the economy, the functioning of financial markets, the main characteristics of common financial products, the valuation of financial assets, the nature and management of financial institutions, the role of central banks in the payment system and the regulation of the financial system.
----------	---

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p><i>Kompetenz Wissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - understand and describe the roles of the financial system and the payment system in a modern market economy and how they are regulated - understand and describe the role of the various financial markets, financial institutions and financial instruments in a modern economy - understand and describe the role and implementation of monetary policy in a modern economy <p><i>Kompetenz Fertigkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - ability perform basic financial calculations based on discounted cash flows - ability to apply the concept of duration to calculate potential losses from duration mismatches. - Ability to use financial derivatives to hedge against various risks. <p><i>Personale Kompetenz/ Sozial</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - intercultural communication skills due to the high proportion of international students in the course of studies (around 70% of students) and English as course language - transferring knowledge to a group of people <p><i>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - competences to elaborate a certain economic topic on its own - improvement his economic understanding and ability to work independently
----------	---

6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Klausur	60 Min.
	b)	Klausur	30 Min.
	c)	Klausur	120 Min.
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Gries		
12 a	Ansprechpartner: Prof. Dr. Thomas Gries; Dr. Axel Wieneke		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: English		

Economics of European Integration

Economics of European Integration

Modulnummer: M.184.2414	Workload 150	Credits: 5	Studiensemester: 3-6	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Economics of European Integration	V	30	60	P	80
b)	Economics of European Integration	Ü	15	45	P	80	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1401 Basic Principles in Economics
----------	---

4	Inhalte: The module covers economic and institutional aspects of the process of European Integration. Topics included are the history of European Integration; institutions of the European Union; the European Economy; EU Policies (agriculture, regions, competition, trade, labor market); the Single European Market; fiscal policy and the Stability and Growth Pact; monetary integration and monetary policy in the EMU; financial markets and the Euro; strategies for growth; EU enlargement. In the exercise, the topics covered in the lecture will be further discussed and developed.
----------	---

5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: The students Fachkompetenz Wissen 1.1 know major facts about the global and European integration process. 1.2 know major steps of European integration. 1.3 know major empirical facts about the European economic integration process and the European Union. 1.4 know important treaties of European integration, major institutions of the European Union, its budget and major policy areas. 1.4 know major developments of European monetary integration. Fachkompetenz Fertigkeit 2.1 know economic theories and models to analyze the welfare effects of economic integration on the micro- and macroeconomic level. 2.2 use economic theories and models to analyze the welfare effects of tariffs. 2.3 develop and apply models to analyze the economic effect of integration on markets, market structures, institutions and economic geography. 2.4 understand criteria and the functioning of optimum currency areas. Personale Kompetenz / Sozial 3.1 organize themselves in groups and allocate research tasks on topics of European integration. 3.2 jointly discuss individual research results and present them in oral and written form. 3.3 gain intercultural competences and communicate in an international team. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit 4.1 apply known theories of integration to analyze and evaluate the current situation/future perspective of the EU/EMU.
----------	---

	<p>4.2 discuss and evaluate current developments in European integration and critically evaluate suggested future routes.</p> <p>4.3 improve foreign language proficiency; share knowledge and discuss complex topics in English.</p>		
6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a) + b)	Klausur	60 Min.
a) + b)	Hausarbeit	ca. 10 S.	Gewichtung für die Modulnote
			70 %
			30 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:		
	Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:		
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
	Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:		
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
12	Modulbeauftragte/r:		
	Prof. Dr. Stefan Jungblut		
12	Ansprechpartner:		
a	Prof. Dr. Stefan Jungblut, Julia Wittenberg		
13	Sonstige Hinweise:		

International Economics - Basic Concepts and Current Issues

International Economics - Basic Concepts and Current Issues

Modulnummer: M.184.2411	Workload 300	Credits: 10	Studiensemester: 3-6	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) International Finance	V	30	60	P	120
	b) International Trade	V	30	60	P	120
	c) Notes, Exercises and Selected Readings	Ü	30	90	P	120
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): M.184.1401 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre					
4	Inhalte: The module covers theories of international finance/international macroeconomics and international trade. In the lecture on international finance, major theories of open economy macroeconomics are presented and applied. The topics covered give a sound understanding of international monetary policy, balance of payments adjustment and the determination and behavior of exchange rates. In addition, the lecture will enhance the student's ability to actively participate in the discussion of current issues of international macroeconomics. In the lecture on international trade the student will learn theories of international trade and the globalization of the market for goods and services. Traditional as well as modern trade theories will be introduced and discussed. The exercise comprises readings on basic principles in international economics and finance and gives the opportunity for questions related to the lectures.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students...					
	Fachkompetenz Wissen:					
	1.1 know major facts about international trade, trade among regions and comparative advantages of industrialized, newly industrialized and developing economies.					
	1.2 understand the impact of openness and globalization on economic welfare.					
	1.3 know important facts about major currencies and currency markets.					
	1.4 collect own data on trade in goods, services and capital of major industrialized, newly industrialized and developing countries.					
	1.5 learn how to use micro- and macroeconomic models to explain international trade of different and similar countries, the existence of comparative advantages, the advantage of specialization and the dynamics of comparative advantages.					
	Fachkompetenz Fertigkeit:					
	2.1 learn how to formally and graphically represent models of open economies and how to use the representations for economic analysis in various problem settings.					
	2.2 use economic models to theoretically derive comparative advantages and patterns of specialization in trade.					

	<p>2.3 develop short- and long-run models of the exchange rate and use them to analyze the effect of changes in economic fundamentals and policy variables on key macroeconomic variables.</p> <p>Personale Kompetenz/Sozial:</p> <p>3.1 organize themselves in groups and allocate research tasks on topics in international trade and open economy macroeconomics.</p> <p>3.2 jointly discuss individual research results and present them in oral and written form.</p> <p>3.3 gain intercultural competences and communicate in an international team.</p> <p>Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit:</p> <p>4.1 apply known theories of trade and the exchange rate to critically evaluate the current situation/future perspective of globalization and the dynamics of comparative advantages.</p> <p>4.2 discuss and evaluate past and current international economic developments.</p>																
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)+b)</td> <td>Hausarbeit</td> <td>10 S.</td> <td>10%</td> </tr> <tr> <td>a)</td> <td>Zwischenklausur (intermediate exam)</td> <td>60 Min.</td> <td>45%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Zwischenklausur-2 (intermediate exam-2)</td> <td>60 Min.</td> <td>45%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)+b)	Hausarbeit	10 S.	10%	a)	Zwischenklausur (intermediate exam)	60 Min.	45%	b)	Zwischenklausur-2 (intermediate exam-2)	60 Min.	45%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote														
a)+b)	Hausarbeit	10 S.	10%														
a)	Zwischenklausur (intermediate exam)	60 Min.	45%														
b)	Zwischenklausur-2 (intermediate exam-2)	60 Min.	45%														
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.																
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.																
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.																
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).																
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik																
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Jungblut																
12	Ansprechpartner:																
a	Prof. Dr. Stefan Jungblut, Julia Wittenberg																
13	Sonstige Hinweise:																

Topics in Economic Integration						
Topics in Economic Integration						
Modulnummer: M.184.2415	Workload 150	Credits: 5	Studiensemester: 3-6	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Topics in Economic Integration	V	15	60	P	30
	b) Block seminar	S	10	65	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1401 Principles In Economics					
4	Inhalte: Das Modul behandelt aktuelle und grundsätzliche Fragestellungen der wirtschaftlichen Integration anhand von praktischen Beispielen. Die Themen werden zu Beginn des Semesters ausgewählt und Studierenden zugewiesen. Die Studierenden erarbeiten individuelle Forschungsfragen zu den Themen, sammeln Texte und Daten, bearbeiten die Fragen in schriftlicher Form und präsentieren mündlich ihre Ergebnisse.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden 1.1 kennen wichtige empirische Fakten zur ökonomischen Integration von Ländergruppen und Regionen. 1.2 kennen grundlegende Theorien der ökonomischen Integration. 2.1 lernen die Anwendung Theorien der ökonomischen Integration zur Diskussion und Lösung aktueller Problemstellungen. 2.2 verstehen die theoriegeleitete Herleitung wichtiger wohlfahrtsökonomischer Aussagen zur wirtschaftlichen Integration. 2.3 lernen die Anwendung von Theorien zur Bestimmung der ökonomischen Auswirkungen der Integration auf Märkte, Marktstrukturen, Institutionen und Wirtschaftssysteme. 3.1 analysieren arbeitsteilig in einem Team ausgewählte Themen der wirtschaftlichen Integration und präsentieren diese in schriftlicher und mündlicher Form. 3.3 erwerben interkulturelle Kompetenz und können in internationalen Teams kommunizieren. 4.1 übertragen eigenständig bekannte Theorien der ökonomischen Integration auf neue Problemstellungen, analysieren die Problemstellungen theoriegeleitet und entwickeln Lösungsansätze. 4.2 erwerben Fremdsprachenkompetenz und können ökonomische Sachverhalte in englischsprachiger Sprache verstehen und diskutieren.					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote	
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	15 S./15 Min		100 %	

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Jungblut
12 a	Ansprechpartner: Prof. Dr. Stefan Jungblut, Julia Wittenberg
13	Sonstige Hinweise:

International Socio-Economic Studies

International Socio-Economic Studies

Modulnummer: M.184.2418	Workload 150	Credits: 5	Studiensemester: 3-6	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	International Socio-Economic Studies	P	45	105	P	10

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	<p>Inhalte:</p> <p>This module provides students with the opportunity to gain a comprehensive understanding of country specific and/or transnational economic topics and their broader social, historical, political, cultural and demographic context. In a preparatory phase, students will acquire basic knowledge about the key topics covered. During a project phase these topics will be analyzed both from varying perspectives and in their respective contexts. Results are then brought together in a final phase.</p> <p>Literature studies, lectures, project work, interviews, excursions, presentations.</p>
----------	--

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>The students</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <p>1.1 gain factual knowledge about selected international and country specific economic topics and their broader social, historical, political, cultural and demographic context.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <p>2.1 learn to analyze socio-economic phenomena by the use of economic and interdisciplinary scientific methods and models.</p> <p>2.2 learn to summarize knowledge in written form and distribute it through presentations.</p> <p>Personale Kompetenz /Sozial</p> <p>3.1 set up groups, allocate project related tasks, discuss and synthesize results within the groups.</p> <p>3.2 discuss and collaborate in an intercultural team.</p> <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <p>4.1 reflect and evaluate country-specific and transnational economic phenomena in a high-level social, historical, political and demographical context.</p> <p>4.2 adapt to formerly unknown international and intercultural environment.</p> <p>4.3 improve foreign language proficiency; share knowledge and discuss complex topics in English.</p>
----------	---

6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Hausarbeit	5 S.
a)	Hausarbeit mit Präsentation	15 S./15 Min.	Gewichtung für die Modulnote 20%
			80%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Jungblut		
12	Ansprechpartner:		
a	Prof. Dr. Stefan Jungblut, Julia Wittenberg		
13	Sonstige Hinweise:		

Multinational Firm							
Multinational Firm							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2421	300	10	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Theory of the Multinational Enterprise	V	30	70	P	400	
	b) Multinational Finance	V	30	70	P	400	
	c) International Labour Market Problems	V	30	70	P	400	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): E1711 Mathematics for Economists I						
4	Inhalte: Since the 1970s, decisive variations in the international business environment are to be observed. Generally, the structure of global interdependence has changed from a trade oriented to a production oriented system. Multinational companies and their foreign direct investment strategies are major vehicles of the globalization process. The activities of multinational enterprises have significantly reshaped the conditions of the international division of labor worldwide. In the Multinational Firm module, students will obtain the goal of absorbing a sound theoretical and empirical academic background making them familiar with the underlying foundations, evolving strategies and fundamental economic framework of international business operations as well as a solid understanding of financial market aspects alongside of the various dimensions of analytical analysis of both internal and external international labor markets.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Kompetenz Wissen Mediation of basic data of globalization processes of multinational businesses, relevant financing and labor market data. Kompetenz Fertigkeit Theory of foreign direct investments, knowledge of macroeconomic issues like interest parity and parity of exchange, knowledge of fundamental financing products to safeguard export activities or foreign direct investments, methodic competence to evaluate hedge instruments. Personale Kompetenz/ Sozial Self-dependent solution of problems related to practice concerning multinational businesses. Evaluation of alternative market entry strategies in foreign markets and normative economic policy aspects. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit Strategies for gaining knowledge: preparation and post-editing of lecture material, homework, project work, presentation of own results (project work)						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b, c)	Klausur	180 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Gilroy			
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Gilroy			
13	Sonstige Hinweise: This course is taught in English.			

Entwicklungstheorie: Einführung und Anwendung							
Economic Theory of Development: Basic Concepts and Applications							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2422	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Entwicklungstheorie Vorlesung	V	30	50	P	100	
	b) Entwicklungstheorie Übung	Ü	15	55	P	100	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1401: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Die Konturen der weltwirtschaftlichen Entwicklung sind ein faszinierendes Gebiet. In dem vergangenen Jahrtausend stieg die Weltbevölkerung um das 22-fache, das Pro-Kopf-Einkommen um das 13-fache und das Welt-BIP um fast das 300-fache. Dies ist in krassem Gegensatz zu den vorhergehenden Jahrtausenden als die Weltbevölkerung um nur ein Sechstel wuchs und es keinen Fortschritt in den Pro-Kopf-Einkommen gab.</p> <p>Das Ziel dieses Kurses (2 SWS Vorlesung plus eine Stunde Übung) ist es, theoretisch und empirisch die langfristigen Veränderungen der Entwicklungsstufen der Welt in umfassender Weise zu untersuchen. Kräfte, die den Erfolg der reichen Industrieländer begründen, und die Hindernisse, die die wirtschaftliche Entwicklung rückständiger Regionen behindern, sollen geprüft werden. Dabei werden Fragen des langfristigen Wachstums und Strukturwandels sowie Fragen der kurzfristigen makroökonomischen Stabilität in den Entwicklungsländern analysiert.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Kompetenz Wissen Fundierte theoretische Kenntnisse über die Theorien der Entwicklungsökonomie sowie empirischer Fakten</p> <p>Kompetenz Fertigkeit Anwendung ökonomischer Modelle auf aktuelle Themen und Fragestellungen</p> <p>Personale Kompetenz/ Sozial Anwendung des erworbenen Fakten- und Methodenwissens auf praktische Fragestellungen der Entwicklungspolitik, Befähigung zur kritischen theoriegestützten Auseinandersetzung mit den verschiedenen Ansätzen der Entwicklungsökonomie</p> <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Hausaufgaben - Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams - Problemlösungsverständnis - Erlernen ökonomischer Denkstrukturen und des Denkens in ökonomischen Zusammenhängen - Befähigung zur Anwendung ökonomischen Denkens auf konkrete Fragestellungen - Präsentation eigener Ergebnisse (Projektarbeit) 						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) + b)	Klausur	60 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Gilroy			
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Gilroy			
13	Sonstige Hinweise:			

Game Theory							
Game Theory							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2441	300	10	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Vorlesung Game Theory	V	90	90	P	500	
b)	Übung Game Theory	Ü	30	90	P	250	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): E1711 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I W1471 Grundzüge der Statistik I						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Der Kurs gliedert sich grob in zwei Teile:</p> <p>Im ersten Teil betrachten wir Situationen, die durch strategisches Handeln der Beteiligten gekennzeichnet sind. Etwa ist der Benzinpreis, den ein Mineralölkonzern festlegt, abhängig von der Preisgestaltung seiner Konkurrenten. Hier analysieren wir die Konfliktstrukturen und diskutieren Lösungsansätze wie das Nash-Gleichgewichtskonzept. Darüberhinaus sollen auch dynamische Spielsituationen untersucht werden, in denen Entscheidungen sequentiell getroffen werden. Hier gilt es ebenfalls geeignete Lösungsansätze zu formulieren.</p> <p>Die behandelten Modelle sollen dann in wirtschaftswissenschaftlichen Anwendungen wiedererkannt und vertieft werden.</p> <p>Der zweite Teil des Moduls widmet sich Verteilungsproblemen und soll kooperative Lösungsansätze beschreiben und analysieren. Die Bandbreite der behandelten Probleme reicht von Kostenaufteilungsproblemen über Machtverteilungen in politischen Parlamenten bis hin zu Aufteilungsproblemen in Erbschafts- und Scheidungsfällen. Für letztere Probleme sollen analytische wie prozedurale Ansätze (Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Lösung) diskutiert werden.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden ...</p> <p>Fachkompetenz Wissen:</p> <p>1.1 kennen die verschiedenen Typen von Spielen und können diese in strategischer (Matrix-)Form und in extensiver (Baum-)Form darstellen.</p> <p>1.2 kennen und verstehen die nachfolgenden Begriffe: Nutzen und Auszahlung, Nash-Gleichgewichte, Existenzsatz, Cournot-Duopol-Modell, Spiele (un-)vollständiger und (im-)perfekter Information, teilspielperfekte Gleichgewichte.</p> <p>1.3 kennen die Adjusted Winner Prozedur.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit:</p> <p>2.1 erkennen, dass (fast) alle Situationen in den Sozialwissenschaften als Spiel interpretiert werden können, bei denen interdependente Entscheidungen von den Akteuren verlangt werden.</p> <p>2.2 können Spiele in strategischer und extensiver Form durch Beispiele illustrieren.</p> <p>2.3 können Gleichgewichte in Spielen bestimmen, indem Sie auf Entscheidungslogik und strategisches Denken zurückgreifen.</p> <p>2.4 definieren kooperative Spiele.</p> <p>2.5 modellieren ökonomische Probleme als Spielsituationen und formen diese um.</p>						

	Personale Kompetenz/ Sozial 3.1 bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete. 3.2 beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit 4.1 erkennen Verhandlungssituationen und leiten mögliche Lösungen her.		
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Klausur	180 Min.
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Claus-Jochen Haake		
12	Ansprechpartner/in:		
a	Lukas Block, Simon Hoof		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch		

Topics in Game Theory							
Topics in Game Theory							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2442	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Vorlesung Topics in Game Theory	V	45	45	P	30	
b)	Seminar zu Topics in Game Theory	S	15	45	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): E1711 Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler E1712 Mathematik II für Wirtschaftswissenschaftler W1401 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre W2441 Game Theory						
4	Inhalte: This course discusses various (neighboring) fields from non-cooperative and cooperative game theory. Relying on basic solution concepts (e.g., provided in the module W2441 Game Theory) we explore applications as well as extend theoretical concepts. The course consists of a lecture part and a seminar part. Topics for the lecture part are selected from the following list: - Bargaining Theory and applications (bargaining solutions, Adjusted Winner procedure for issue-option models): - Voting / Social Choice (aggregation of individual preferences, median voter theorem, voting rules, manipulability) - Coalition Formation (stability of coalition structures) - Solution Concepts (sequential equilibrium, trembling hand equilibrium) In the seminar parts students are asked to prepare and present case studies (in groups) accompanying the content of the lecture (e.g., current real-life negotiation scenarios, exploration of voting systems, etc.) The size of working groups depend on the number of course participants.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: The students... Fachkompetenz Wissen 1.1 refresh their knowledge about basic solution concepts provided in the module Game Theory. 1.2 extend their knowledge about game-theoretical concepts and models. Fachkompetenz Fertigkeit 2.1 set up bargaining problems and apply solutions 2.2 develop further understanding of theoretical concepts from non-cooperative game theory. 2.3 analyze voting systems and how to solve coalition formation problems. Personale Kompetenz/ Sozial 3.1 form learning groups independently in order to foster the content from the lecture and exercise. 3.2 engage in the lecture through active participation. 3.3 Work in small groups. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit 4.1 model real-life situations using game theoretic models.						

	4.2 prepare and present case studies (in groups) accompanying the content of the lecture (e.g., current real-life negotiation scenarios, exploration of voting systems, etc)			
6	Prüfungsleistung:			
	[] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	120 Min	67%
b)	Präsentation	20 Min.	33%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Claus-Jochen Haake, Dr. Sonja Brangewitz			
12 a	Ansprechpartner/in: Dr. Sonja Brangewitz			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: English			

Angewandte Zeitreihenanalyse und Wirtschaftsprognose						
Applied Time Series Analysis and Economic Forecasting						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2453	150	5	3-6	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Angewandte Zeitreihenanalyse und Wirtschaftsprognose Vorlesung	V	30	70	P	300
b)	Angewandte Zeitreihenanalyse und Wirtschaftsprognose Übung	Ü	15	35	P	300
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1471 Grundzüge der Statistik I W1472 Grundzüge der Statistik II					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Dieses Modul ist ein anwendungsorientierter Kurs für Zeitreihenanalyse und Wirtschaftsprognose. Das Modul ist in drei Teile gegliedert. Der erste Teil gibt eine Einführung in die Zeitreihenanalyse, wie z.B. Modellierung von ökonomischen Zeitreihen mit dem additiven oder multiplikativen Modell, Theorie der AR (Autoregressive), MA (Moving Average), ARMA sowie RW (Random Walk) Modelle, Schätzung der Modelle, Modellwahl und Anwendung.</p> <p>Im zweiten Teil soll die Anwendung von bekannten Verfahren zur Analyse von Zeitreihen, wie das BV4.1 (Berliner-Verfahren Version 4.1, Statistisches Bundesamt) und das X-12-ARIMA (USA, Canada und weltweit) näher erläutert werden.</p> <p>In Teil 3 geht es um eine Einführung von Methoden der Wirtschaftsprognose basierend auf den Zeitreihenmodellen der ersten beiden Teile. Auch Prognose durch Simulation und Prognose durch Befragung von Experten sollen in diesem Teil diskutiert werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben weiterhin Kompetenzen und Fähigkeiten in verschiedenen Programmen zur Datenanalyse und der Auswertung von Daten. In der Veranstaltung wird praxisnah und an konkreten Beispielen gearbeitet. Daher sind die Inhalte dieses Kurses eine sehr gute Vorbereitung für den Beruf eines Wirtschaftswissenschaftlers. Die in der Veranstaltung eingesetzte Software ist kostenlos und eignet sich auch sehr gut für eigene Auswertungen, wie z.B. in Bachelorarbeiten.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Faktenwissen: Grundzüge der Zeitreihenanalyse, Kenntnisse computergestützter Datenanalyse, Prognosefähigkeit, Fähigkeit der empirischen Wirtschaftsforschung</p> <p>Methodenwissen: ARMA-, RW-Modelle und Eigenschaften, Schätz- und Testtheorie, asymptotische Theorie, Wahl eines optimalen Modells, Konfidenz- und Vorhersageintervalle</p> <p>Transferkompetenz: Verständnis von abhängigen Daten, Anwendung von großen Datensätzen, Kenntnisse von Programmierungssprachen, Fähigkeit einer empirischen Studie, Kenntnisse der Tätigkeitsgebiete der Statistischen Ämter</p> <p>Normativ-bewertendes Wissen: empirische Bewertung von Theorie, Vorbereitung für eine Bachelorarbeit, Vorbereitung für weiteres Lernen, Vorbereitung für Berufspraxis</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Projektgruppen</p>					

	Modellierungstraining Schreiben einer (ersten) wissenschaftlichen Arbeit Internet search		
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a) + b)	Klausur	120 Min.
			Gewichtung für die Modulnote 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Yuanhua Feng		
12	Ansprechpartner/in:		
a	Prof. Dr. Yuanhua Feng		
13	Sonstige Hinweise:		

Einführung in die multivariate Statistik mit SPSS						
Introduction to Multivariate Statistics with SPSS						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2473	150	5	3-6	WS, SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Einführung in die multivariate Statistik mit SPSS	V/Ü	45	105	P	35
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1471 Grundzüge der Statistik I W1472 Grundzüge der Statistik II W2474 Introduction to Econometrics					
4	Inhalte: Vermittelt werden theoretische und anwendungsbezogene Grundlagen der multivariaten Statistik. Unter Verwendung des Programmpakets SPSS werden die für den empirisch arbeitenden Wirtschaftswissenschaftler wichtigsten multivariaten Methoden eingeübt. Das Methodenmodul vermittelt die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Programmpaket SPSS • Regressionsmodelle • Varianzanalyse • Faktorenanalyse • Clusteranalyse • Diskriminanzanalyse. 					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... 1.1 kennen die grundlegenden Programmierungen in SPSS. 1.2 kennen die Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Diskriminanzanalyse und können diese beschreiben. 2.1 Die Studierenden erlernen multivariate statistische Verfahren (Regressionanalyse, Varianzanalyse, Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Diskriminanzanalyse) und können diese in SPSS durchführen. 3.1 Die Studierenden bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung Erlernete. 3.2 Die Studierenden beteiligen sich durch aktive Mitarbeit. 4.1 Die Studierenden können selbstständig empirische Analysen in SPSS durchführen.					
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
a)		Klausur	90 Min.	100%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Sonja Lück
12 a	Ansprechpartner/in: Dr. Sonja Lück
13	Sonstige Hinweise:

Introduction to Econometrics							
Introduction to Econometrics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2474	150	5	3-6	WS, SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Introduction to Econometrics	V/Ü	45	105	P	150	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1471 Grundzüge der Statistik I W1472 Grundzüge der Statistik II						
4	Inhalte: Wintersemester (Dr. Sonja Lück): Dieser Kurs soll den Studierenden ein genaues Verständnis der grundlegenden Techniken der quantitativen Wirtschaftswissenschaften und Ökonometrie und ihre Anwendung auf ökonomische Theorien vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf dem linearen Regressionsmodell, dessen Annahmen und dessen Probleme, wenn diese Annahmen verletzt sind. Sommersemester (Prof. Dr. Hendrik Schmitz): This course aims to provide students with a thorough understanding of core techniques of quantitative economics and econometrics and their application to test economic theories and measure magnitudes relevant for economic policy and other decisions. Focus will be on the linear regression model, its assumptions and problems when these assumptions are violated.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... / <i>The students ...</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Grundlagen einfacher ökonometrischer Techniken, ihre Annahmen und ihre Probleme, wenn diese Annahmen verletzt sind. / ▪ <i>have basic knowledge of simple econometric techniques, their assumptions and problems when these assumptions are violated.</i> ▪ erlernen ökonometrische Modelle in Theorie und Praxis. / <i>acquire knowledge regarding econometric models in theory and practice.</i> ▪ kennen ökonometrische Schätzverfahren und können diese direkt in eigenen empirischen Projekten (Hausarbeit oder Bachelorarbeit) anwenden. / <i>know econometric estimation techniques and can directly apply this knowledge to own empirical projects (term papers or bachelor thesis).</i> ▪ können sowohl die Ergebnisse empirischer Artikel als auch Ergebnisse in der Tagespresse kritisch einschätzen und interpretieren. / <i>can understand and critically evaluate simple empirical articles as well as scientific results reported in the daily press.</i> ▪ erlernen durch die Kombination aus Vorlesung und Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsmaterials neue Strategien des Wissenserwerbs. / <i>acquire new strategies of knowledge acquisition through a combination of lectures, preparation and follow-on lecture material.</i> 						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	90 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: WS: Dr. Sonja Lück, SS: Prof. Dr. Hendrik Schmitz			
12	Ansprechpartner/in:			
a	WS: Dr. Sonja Lück, SS: Dr. Christian Bünnings			
13	Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung wird im Wintersemester auf Deutsch und im Sommersemester auf Englisch angeboten. Bitte beachten Sie, dass in den Veranstaltungen im Wintersemester und im Sommersemester möglicherweise unterschiedliche thematische Schwerpunkte gesetzt werden, so dass wir Ihnen empfehlen, die Klausur im Wintersemester zu schreiben, wenn Sie den Kurs im Wintersemester besucht haben, bzw. im Sommersemester zu schreiben, wenn Sie die Veranstaltung im Sommersemester belegt haben (es handelt sich also nicht um Wiederholerklausuren, denn die Klausur wird im WS von Frau Dr. Lück und im SS von Herrn Prof. Schmitz gestellt).			

Empirische Wirtschaftsforschung mit Stata							
Empirical Economic Research with Stata							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2478	150	5	3-6	WS, SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Empirische Wirtschaftsforschung mit Stata	V/Ü	60	90	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	W1471 Grundzüge der Statistik I W1472 Grundzüge der Statistik II W2474 Introduction to Econometrics						
4	Inhalte:						
	<p>Das Modul richtet sich an alle, die den Umgang mit großen Datensätzen und der Statistiksoftware Stata erlernen möchten, insbesondere an diejenigen, die eine empirische Bachelorarbeit schreiben möchten. Es werden keine Vorkenntnisse im Umgang mit Stata vorausgesetzt, allerdings werden die Inhalte der Module Statistik I und II sowie des Moduls Introduction to Econometrics als bekannt vorausgesetzt. Darüber hinaus wird erwartet, dass die Teilnehmer sich aktiv an der Veranstaltung beteiligen, da der Umgang mit Stata im Wesentlichen durch „learning by doing“ erlernt wird. Daher finden sowohl Vorlesung als auch Übung im PC-Raum statt, so dass die Teilnehmer das Besprochene unmittelbar selber ausprobieren können.</p> <p>Kerninhalte</p> <p>Das Modul behandelt die wichtigsten und grundlegendsten Arbeitsschritte einer empirischen Untersuchung mit Hilfe der Software Stata. Nach der Darstellung des allgemeinen Aufbaus und der Syntax des Programms sowie seiner Funktionsweise, wird ein Fokus des Moduls auf der Datenaufbereitung bzw. -manipulation liegen. Dabei werden die wichtigsten Kommandos vorgestellt und deren Anwendung an zahlreichen Beispielen dargestellt und geübt.</p> <p>Ein weiterer Fokus des Moduls liegt auf der statistischen und ökonometrischen Analyse der Daten. Neben deskriptiven Auswertungen und grafischen Analysen wird ein Hauptaugenmerk auf der multivariaten Regressionsanalyse (OLS) liegen. Hierbei werden insbesondere unterschiedliche Modellspezifikation und deren Umsetzung in Stata vorgestellt und anschließend die Ergebnisse interpretiert.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer in der Lage, eigenständig empirische Fragestellungen mit Stata zu bearbeiten. Darüber hinaus verfügen die Teilnehmer über das nötige Basiswissen und ihre Kenntnisse im Umgang mit Stata sukzessive selbst zu erweitern.</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen den Aufbau, die Syntax und die Funktionsweise der Software Stata. ▪ können Daten mit Stata aufbereiten, manipulieren und anhand der multivariaten Regressionsanalyse aber auch mittels deskriptiver und graphischer Auswertungen analysieren. ▪ können eigenständig einfache empirische Fragestellungen mit Stata bearbeiten. ▪ können sich ausgehend von den erworbenen Grundkenntnissen selbstständig weiterführende Kenntnisse im Umgang mit Stata aneignen. 						

	<ul style="list-style-type: none"> erlernen durch die Kombination aus Vorlesung, angeleiteten Übungen und Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsmaterials neue Strategien des Wissenserwerbs. 		
6	Prüfungsleistung:		
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a)	Klausur	120 Min.	Gewichtung für die Modulnote 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
12	Modulbeauftragte/r: WS: Dr. Christian Bünnings, SS: Dr. Sonja Lück		
12	Ansprechpartner/in:		
a	WS: Dr. Christian Bünnings, SS: Dr. Sonja Lück		
13	Sonstige Hinweise: Bitte beachten Sie, dass in den Veranstaltungen im Wintersemester und im Sommersemester möglicherweise unterschiedliche thematische Schwerpunkte gesetzt werden, so dass wir Ihnen empfehlen, die Klausur im Wintersemester zu schreiben, wenn Sie den Kurs im Wintersemester besucht haben, bzw. im Sommersemester zu schreiben, wenn Sie die Veranstaltung im Sommersemester belegt haben (es handelt sich also nicht um Wiederholerklausuren, denn die Klausur wird im WS von Herrn Dr. Bünnings und im SS von Frau Dr. Lück gestellt).		

Angewandte Statistik							
Applied Statistics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2483	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Angewandte Statistik	V/Ü	45	105	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1471 Grundzüge der Statistik I W1472 Grundzüge der Statistik II W2474 Introduction to Econometrics						
4	Inhalte: Studierende sollen in die Lage versetzt werden, empirische Projekte und Studien aus der Wirtschaftsstatistik vorbereiten, durchführen, einschätzen und beurteilen zu können. Dies dient gleichzeitig zur Vorbereitung einer empirisch orientierten BA-Abschlussarbeit. Außerdem soll auf der Grundlage der in der Assessmentphase in Statistik eingeübten Grundkonzepte ein vertieftes Verständnis für statistische und stochastische Argumente, Konzepte und Modelle erreicht werden. Behandelt werden wechselnde Themen aus dem Bereich der Wirtschaftsstatistik. Zahlreiche Beispiele und Paradoxien (Freakonometrics) werden diskutiert.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... 1.1 kennen empirische Studien mit verschiedenen statistischen Verfahren zu diversen Fragestellungen. 2.1 lernen die adäquate Auswahl der statistischen Methoden bei unterschiedlichen Fragestellungen. 2.2 können die Ergebnisse empirischer Studien aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften interpretieren und einschätzen. 3.1 bilden selbstständig Arbeitsgruppen, erarbeiten sich die Inhalte eines empirischen Papers und präsentieren dieses gemeinsam. 3.2 beteiligen sich durch aktive Mitarbeit. 4.1 verstehen und bewerten empirische Studien zu diversen wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen.						
6	Prüfungsleistung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [X] Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
a)		Mündliche Prüfung	30 Min.		30%		
a)		Präsentation	20 Min.		70%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.						

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Sonja Lück
12 a	Ansprechpartner/in: Dr. Sonja Lück
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch, Literatur: Englisch

Informationsökonomik

Economics of Information

Modulnummer: M.184.2492	Workload 150	Credits: 5	Studiensemester: 3-6	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Vorlesung "Informationsökonomik"	V	30	60	P	100
b)	Übung "Informationsökonomik"	Ü	15	45	P	100	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1401 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre						
4	Inhalte: Dieses Bachelor-Modul der Profilierungsphase führt in die Informationsökonomik ein. Ausgangspunkt der Ausführungen ist das Lehrbuch „The Economics of Information“ von Ian Molho (1997).						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Nach diesem Kurs sollten Sie in der Lage sein... 1) Kompetenz Wissen ... die Konzepte der Informationsökonomik zu verstehen und anwenden zu können. Dazu gehören insbesondere die Phänomene Adverse Selektion, Signalisieren, Screening, Moralisches Risiko, Mechanismus-Design sowie die jeweiligen Gleichgewichtsbegriffe 2) Kompetenz Fertigkeit ... Gleichgewichte zu bestimmen und Effizienzanalysen durchzuführen ... Erkenntnisse auf Märkte mit unvollkommener oder unvollständiger Information zu übertragen ... die Soziale Wohlfahrt in Märkten mit unvollkommener oder unvollständiger Information zu analysieren ... Lösungs- oder Linderungsansätze auf konkrete Beispiele zu beziehen und zu bestimmen 3) Personale Kompetenz/ Sozial ... in Übungsgruppen gemeinsam Aufgaben zu lösen 4) Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit ... informationsökonomische Literatur einzuordnen und kritisch zu beurteilen ... Übungsaufgaben selbstständig zu lösen ... Vorlesungs- und Übungsinhalte selbstständig nachzubereiten ... komplexe ökonomische Probleme in Theorie und Praxis zu untersuchen						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	a)+b)	Klausur	90 Min.		100 %		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.						
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:						

	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp
12 a	Ansprechpartner Angelika Endres
13	Sonstige Hinweise:

Wettbewerbspolitik

Competition Policy

Modulnummer: M.184.2493	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 3-6	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Vorlesung "Wettbewerbspolitik"	V	30	60	P	100
b)	Übung "Wettbewerbspolitik"	Ü	15	45	P	100	

2 **Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:**
Keine.

3 **Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):**
M.184.1401 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

4 **Inhalte:**
Dieses Modul führt in die Grundlagen der Wettbewerbspolitik ein. Es wird ein industrieökonomischer Ansatz verfolgt, der auf spieltheoretischen Methoden basiert. Wir untersuchen, wie potentiell wettbewerbsbeschränkendes Verhalten wie Kartellbildung, kollusives Verhalten, Unternehmenszusammenschlüsse oder präemptives Verhalten auf das Marktergebnis, die Markteffizienz und die gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt wirkt, und diskutieren jeweils, welche wettbewerbspolitischen Maßnahmen geeignet sind, das gesamtwirtschaftliche Ziel der Wohlfahrtsmaximierung zu verfolgen.

5 Nach Abschluss dieses Moduls...

1) Kompetenz Wissen
... verfügen Sie über Kenntnisse der wettbewerbspolitischen Theorie sowie der wettbewerbsrechtsrechtlichen Grundlagen
... kennen Sie die wettbewerbspolitischen Grundlagen zu Kartellbildung, kollusivem Verhalten, Fusionskontrolle, präemptivem Verhalten und Marktmachtmissbrauch
... sind Sie in der Lage, die Anreize zu und die Stabilität von kollusivem Verhalten in einem Markt zu beurteilen
... können Sie die Anreize für Unternehmenszusammenschlüsse für die Unternehmen und die Folgen der Unternehmenszusammenschlüsse für den Markt analysieren
... sind Sie in der Lage, präemptives Verhalten sowie den Missbrauch von Marktmacht hinsichtlich der Folgen für den Markt zu untersuchen

2) Kompetenz Fertigkeit
... wissen Sie, wie industrieökonomische und wettbewerbspolitische Literatur einzuordnen und zu beurteilen ist
... können Sie wettbewerbspolitische Probleme modellbasiert analysieren
... können Sie wettbewerbspolitisch relevante Fragenkomplexe zu Kartellbildung, kollusivem Verhalten, Fusionskontrolle, präemptivem Verhalten und Marktmachtmissbrauch in Hinblick auf Anbieterverhalten und Wohlfahrtseigenschaften untersuchen
... können Sie zu wettbewerbspolitischen Fällen aus der Praxis eigenständig und kritisch Stellung nehmen

3) Personale Kompetenz/ Sozial
... verfügen Sie über Analysemethoden sowie wissenschaftliche Kenntnisse, die Sie in einem entsprechenden beruflichen Umfeld einbringen und erweitern können

4) Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit
... können Sie, wettbewerbspolitische Literatur einordnen und kritisch beurteilen

	... Übungsaufgaben selbstständig lösen sowie ...Vorlesungs- und Übungsinhalte selbstständig nachbereiten ... verfügen Sie über die Fähigkeit, komplexe ökonomische Probleme in Theorie und Praxis zu untersuchen		
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Klausur	120 Min.
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp		
12	Ansprechpartner/in:		
a	Joachim Heinzl		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch		

Ökonomische Theorie sozialer Netzwerke (Seminar)							
Economic Theory of Social Networks (Seminar)							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2494	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Ökonomische Theorie sozialer Netzwerke (Seminar)	S	30	120	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Dieses Seminar stellt eine Einführung in das interdisziplinäre Thema der Netzwerkanalyse dar, mit einem besonderen Fokus auf die ökonomische Theorie sozialer Netzwerke. Wir beschäftigen uns eingehend mit den Methoden der Netzwerkanalyse und ihrer Anwendung in verschiedenen Themenbereichen, von sozialen Netzwerken bis hin zu der Rolle, die Netzwerke bei Epidemien spielen oder in der schnellen Ausbreitung der Finanzkrise. Wir bedienen uns dabei Instrumenten, die in der Ökonomie entwickelt worden sind, ebenso wie Methoden aus der Soziologie oder Mathematik. Als Teil des Seminars wird optional ein Schreibworkshop in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Schreiben angeboten. Im Workshop befassen wir uns mit dem Thema der Literaturrecherche, dem Ermitteln einer Forschungsfrage und dem Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit in den Wirtschaftswissenschaften. Der Workshop dient den Studierenden als Vorbereitung zu ihrer Hausarbeit in dem Seminar.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach diesem Kurs sollten Sie in der Lage sein 1) <i>Kompetenz Wissen</i> ... die Grundzüge der (ökonomischen) Netzwerkanalyse zu verstehen und anwenden zu können ... Netzwerke hinsichtlich ihrer Struktur zu analysieren ... sich kritisch mit der Literatur zum Thema Netzwerke auseinander zu setzen 2) <i>Kompetenz Fertigkeit</i> ... themenrelevante Artikel kritisch zu lesen und analysieren zu können ... ein relevantes Thema schriftlich zu erarbeiten und zu präsentieren ... eine erste wissenschaftliche Arbeit schreiben zu können ... eigene Forschungsergebnisse zu präsentieren 3) <i>Personale Kompetenz/ Sozial</i> ... inhaltliches Feedback an Mitstudierende zu geben 4) <i>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</i> ... inhaltliches Feedback zu einer Präsentation zu geben ... die Netzwerkanalyse auf Fallbeispiele anwenden zu können ...eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet durchzuführen						

6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Hausarbeit (Proposal)	1-2 S.
a)	Hausarbeit	12-15 S.	Gewichtung für die Modulnote
a)	Präsentation	20 Min.	30%
Erläuterungen / comments:			
Mit "Proposal" ist die Einreichung einer Gliederung für die Hausarbeit gemeint. In dieser lassen die Studierenden erkennen, dass sie sich das Thema erarbeitet haben und es sinnvoll zu strukturieren wissen. Sie erläutern ihre Fragestellungen, auf die die Hausarbeit aufgebaut werden sollen.			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:		
Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:		
Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:		
B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r:		
Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp			
12	Ansprechpartner/in:		
a	Dr. Britta Hoyer		
13	Sonstige Hinweise:		

Industrieökonomik						
Industrial Organization						
Modulnummer: M.184.2495	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 3-6	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Vorlesung "Industrieökonomik"	V	30	60	P	100
	b) Übung "Industrieökonomik"	Ü	15	45	P	100
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1401 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Dieses Modul führt in die Industrieökonomik ein. Wir untersuchen die Funktionsweise von Märkten, wenn nur wenige Firmen auf der Angebotsseite um die Nachfrage vieler Konsumenten buhlen. Dazu untersuchen wir zunächst das Monopol, bei dem eine Firma alleine die Angebotsseite ausmacht, bevor wir uns dann dem Oligopol zuwenden, bei dem wenige Firmen die Angebotsseite des Marktes repräsentieren. Im Fall des Monopols versetzt das Fehlen von Konkurrenz den Monopolisten in die Position, seine Entscheidungsgrößen wie Preise, Mengen oder Produkte als Lösung eines klassischen (Gewinn-)Maximierungsproblems festzulegen. Im Fall des Oligopols jedoch, muss eine jede Firma bei der Wahl ihrer strategischen(!) Entscheidungsgrößen berücksichtigen, wie ihre jeweilige Entscheidung auf die Entscheidung ihrer Konkurrenten einwirkt und wie deren Entscheidung sich ihrerseits wieder auf ihre eigene Entscheidung zurückkoppelt.</p> <p>Perspektivisch ist dieses Modul so ausgerichtet, dass es die wettbewerbstheoretischen Grundlagen für das Modul "Wettbewerbspolitik" legt.</p>					
5	<p>Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss dieses Moduls...</p> <p>1) Kompetenz Wissen ... verfügen Sie über Kenntnisse der wettbewerbspolitischen Theorie sowie der wettbewerbsrechtsrechtlichen Grundlagen ... kennen Sie die wettbewerbspolitischen Grundlagen zu Kartellbildung, kollusivem Verhalten, Fusionskontrolle, präemptivem Verhalten und Marktmachtmissbrauch ... sind Sie in der Lage, die Anreize zu und die Stabilität von kollusivem Verhalten in einem Markt zu beurteilen ... können Sie die Anreize für Unternehmenszusammenschlüsse für die Unternehmen und die Folgen der Unternehmenszusammenschlüsse für den Markt analysieren ... sind Sie in der Lage, präemptives Verhalten sowie den Missbrauch von Marktmacht hinsichtlich der Folgen für den Markt zu untersuchen</p> <p>2) Kompetenz Fertigkeit ... wissen Sie, wie industrieökonomische und wettbewerbspolitische Literatur einzuordnen und zu beurteilen ist ... können Sie wettbewerbspolitische Probleme modellbasiert analysieren ... können Sie wettbewerbspolitisch relevante Fragenkomplexe zu Kartellbildung, kollusivem Verhalten, Fusionskontrolle, präemptivem Verhalten und Marktmachtmissbrauch in Hinblick auf Anbieterverhalten und Wohlfahrtseigenschaften untersuchen</p>					

	<p>... können Sie zu wettbewerbpolitischen Fällen aus der Praxis eigenständig und kritisch Stellung nehmen</p> <p>3) Personale Kompetenz/ Sozial ... verfügen Sie über Analysemethoden sowie wissenschaftliche Kenntnisse, die Sie in einem entsprechenden beruflichen Umfeld einbringen und erweitern können</p> <p>4) Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit ... können Sie, wettbewerbpolitische Literatur einordnen und kritisch beurteilen ... Übungsaufgaben selbstständig lösen sowie ... Vorlesungs- und Übungsinhalte selbstständig nachbereiten ... verfügen Sie über die Fähigkeit, komplexe ökonomische Probleme in Theorie und Praxis zu untersuchen</p>										
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a)	Klausur	120 Min.	100%								
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>										
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>										
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>										
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>										
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>										
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp</p>										
12	<p>Ansprechpartner/in: a) Joachim Heinzl</p>										
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>										

Institutionenökonomik und Wirtschaftspolitik

Institutional Economics and Economic Policy

Modulnummer: M.184.2497	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 3-6	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Vorlesung "Institutionenökonomik und Wirtschaftspolitik"	V	30	60	P	100
b)	Übung "Institutionenökonomik und Wirtschaftspolitik"	Ü	15	45	P	100	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1401 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre
----------	---

4	Inhalte: Dieses Modul führt in ausgewählte mikroökonomische Fragestellungen von Institutionenökonomik und Wirtschaftspolitik ein. Dabei wird ein Ansatz verfolgt, der weitgehend auf spieltheoretischen Methoden und Konzepten basiert. Makroökonomische Aspekte wie bspw. Stabilitäts- und Geldpolitik bleiben außen vor. Überblick: 1. Einführung, 2. Individuelle und kollektive Rationalität, 3. Individuelle versus kollektive Rationalität, 4. Kollektive Entscheidungen.
----------	--

5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Nach diesem Kurs sollten Sie in der Lage sein... 1) Kompetenz Wissen ... die Grundlagen und Konzepte der Institutionenökonomik und der Wirtschaftspolitik zu verstehen ... Gründe für das Funktionieren und Versagen von Märkten zu kennen und Lösungs- oder Linderungsmöglichkeiten aufzeigen zu können ... die Perspektive und Grundbegriffe des Mechanismus-Designs zu kennen 2) Kompetenz Fertigkeit ... Effizienz- und Wohlfahrtsanalysen durchzuführen ... Gleichgewichtskonzepte zu erklären und zu bestimmen ... Lösungs- oder Linderungsansätze auf konkrete Beispiele zu beziehen und zu bestimmen ... Mechanismen zu bestimmen und auf ihre Eigenschaften hin zu untersuchen ... modellbasierte Analysen institutionenökonomischer und wirtschaftspolitischer Fragestellungen durchzuführen ... Politikempfehlungen abzuleiten 3) Personale Kompetenz/ Sozial ... in Übungsgruppen gemeinsam Aufgaben zu lösen 4) Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit ... institutionenökonomische und wirtschaftspolitische Literatur einzuordnen und kritisch zu beurteilen ... Übungsaufgaben selbstständig zu lösen ... Vorlesungs- und Übungsinhalte selbstständig nachzubereiten ... komplexe ökonomische Probleme in Theorie und Praxis zu untersuchen
----------	---

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Joachim Heinzel			
13	Sonstige Hinweise:			

Einführung in die Mikroökonomie							
Introduction to Microeconomics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.3480	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Einführung in die Mikroökonomie	V/Ü	30	120	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1471 Grundzüge der Statistik I W1472 Grundzüge der Statistik II W2474 Introduction to Econometrics						
4	Inhalte: Das Modul setzt zunächst da an, wo W2474 Introduction to Econometrics aufhört, mit einer Spezialisierung in der Mikroökonomie. Die Mikroökonomie befasst sich mit der Analyse von Individualdaten (Personen, Haushalte, Unternehmen), die in der Regel mit größeren Fallzahlen über kurze Zeiträume vorliegen (anders als in der Zeitreihenanalyse, bei der man oft kleine Fallzahlen und längere Zeiträume hat). Ein Schwerpunkt liegt in der Diskussion, wann empirische Analysen Kausalaussagen erlauben. Themen sind unter anderem: Einführung in die <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentvariablenschätzer • Paneldaten • Differenz-von-Differenzen Wenn möglich werden Anwendungen mit der Statistiksoftware Stata besprochen. Kenntnisse des linearen Regressionsmodells werden vorausgesetzt. Das lineare Regressionsmodell wird zu Beginn kurz aufgefrischt.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Lösungsmöglichkeiten, wenn die Standardannahmen im linearen Regressionsmodell nicht erfüllt sind, und können Modelle erläutern, die sich für verschiedene Datenstrukturen eignen. ▪ kennen ökonomische Modelle in Theorie und Praxis und besitzen grundlegende Kenntnisse über das Statistikprogramm Stata. ▪ können das Wissen über ökonomische Schätzverfahren sowohl in eigenen Projekten (Seminararbeiten oder Bachelorarbeiten) als auch in der Praxis unmittelbar anwenden. ▪ können einfache empirische Arbeiten und wissenschaftliche Ergebnisse aus der Tagespresse verstehen und kritisch bewerten. 						
6	Prüfungsleistung: [X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
a)		Klausur	90 Min.	100%			

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hendrik Schmitz
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Hendrik Schmitz
13	Sonstige Hinweise:

Seminar Statistik und empirische Wirtschaftsforschung							
Seminar on Statistics and Empirical Economic Research							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.3481	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Seminar Statistik und empirische Wirtschaftsforschung	S	45	105	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1471 Grundzüge der Statistik I W1472 Grundzüge der Statistik II Idealerweise auch W2474 Introduction to Econometrics.						
4	Inhalte: In diesem Modul werden einfache empirische wissenschaftliche Arbeiten besprochen. Jeder teilnehmende Studierende erhält entweder einen Aufsatz oder ein Lehrbuchkapitel zu einem neuen Thema als Basisliteratur (und Ansatz für weitere Literaturrecherche) und stellt diese in einer 15-seitigen Hausarbeit dar. Anleitungen zur Literaturrecherche und zum wissenschaftlichen Arbeiten werden gegeben. Ein Vortrag in einem Blockseminar am Ende des Semesters rundet das Seminar ab. Themen entstammen dem Bereich der angewandten Mikroökonomie, vor allem der Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Gesundheitsökonomik. Die Seminararbeiten sollen auf eine erfolgreiche Bachelorarbeit vorbereiten.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ können ökonomische Fragestellungen eigenständig bearbeiten. ▪ können in einem begrenzten Zeitraum wissenschaftliche Arbeiten anfertigen. ▪ können sich kritisch mit wissenschaftlicher Literatur auseinandersetzen. ▪ verbessern ihr Zeitmanagement durch die eigenständige Gestaltung des Lernprozesses in diesem Modul. ▪ verbessern ihre Präsentationfähigkeit durch Anfertigen einer Präsentation zum Thema der Seminararbeit. 						
6	Prüfungsleistung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [x] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
a)		Hausarbeit mit Präsentation	15 S./10 Min.		100%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.						
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:						

	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hendrik Schmitz
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Hendrik Schmitz
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch Literatur ist ausschließlich in Englisch.

Exzellenzseminar Wirtschaftspädagogik							
Course of excellence – Business and Human Resource Education							
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2509	150	5	Ab 3	WS, SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Vorlesung: Einführung in das Exzellenzseminar	V	30	45	P	10-20	
	b) Projekt: Bearbeitung eines Forschungsthemas mit Betreuung	P	30	45	P	10-20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Beachten Sie die Bewerbungskriterien unter https://wiwi.uni-paderborn.de/studium/erfolgreich-studieren/erfolgreich-studieren/exzellenzprogramm/						
4	Inhalte: Im Exzellenzseminar Wirtschaftswissenschaften setzen die Studierenden sich mit fachspezifischen Problem- und Fragestellungen der Wirtschaftspädagogik auseinander und bearbeiten diese. Die Erstellung einer ersten Seminararbeit wird durch verschiedene Workshops, individuelle Beratung sowie der „Community of Excellence“ begleitet. Dabei besteht im Rahmen des Exzellenzprogramms die Möglichkeit, sich mit Kommilitonen, Professoren oder Vertretern aus der Wirtschaft vernetzen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... 1.1 entwickeln breites/integriertes Wissen und wissenschaftliche Grundlagen durch die Auseinandersetzung mit fachspezifischen Problem- und Fragestellungen. 1.2 schaffen durch die Reproduktion von interdisziplinärem Fachwissen eine umfassende Basis für ihre spätere berufliche Karriere. 2.1 bauen Methodenwissen zur Bearbeitung komplexer Probleme auf und entwickeln eigene Ideen in einem wissenschaftlichen Fachgebiet. 2.2 weisen spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung strategischer Probleme nach. 3.1 identifizieren und untersuchen im Rahmen der Begleitworkshops Frage- und Problemstellungen in interdisziplinären Kleingruppen. 3.2 präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse gegenüber Fachleuten argumentativ. 4.1 konzipieren in Abstimmung mit den Departments eigene Forschungsprojekte und setzen sich selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse. 4.2 definieren, reflektieren und bewerten sich im Rahmen von interdisziplinären Kleingruppen eigenständig und nachhaltig.						
6	Prüfungsleistung: [x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)						

	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	b)	Portfolio	12-20 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. H.-Hugo Kremer			
12 a	Ansprechpartner/in: Peter Rüsing			
13	Sonstige Hinweise: Wahlpflichtmodul Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch.			

Berufspädagogik I: Betriebliche Bildung

Vocational Education I: Enterprise related education

Modulnummer: M.184.2516	Workload (h): 120	Credits: 4	Studiensemester: 4/5	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Berufspädagogik I: Betriebliche Bildung	V	30	90	P	ca. 20

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der AEVO – etwa Ausbildungsvertrag, Einstellen und Ausbilden - Ausbildungsordnungen und curriculare Grundlagen - Methoden betrieblichen Lehrens und Lernens - Kooperation Schule und Betrieb - Strategisches Bildungsmanagement - Strukturen berufliche Erstausbildung und beruflicher Weiterbildung - Wissenschafts- und Handlungspropädeutik als didaktische Prinzipien - Fächerverbindendes und fächerübergreifendes Lernen
----------	--

5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: <p>1) <i>Kompetenz Wissen</i> Die Studierenden können berufliche Ausbildungssituationen planen, durchführen und kontrollieren. Die Studierenden berücksichtigen Besonderheiten des betrieblichen Umfelds. Sie lernen Instrumente, Methoden und Medien der betrieblichen Bildungsarbeit kennen. Sie können Institutionen der beruflichen Bildung unterscheiden. Sie kennen das Bildungssystem der Bundesrepublik und können die Kernelemente und -ideen, welche die Grundlage des Systems bilden erläutern. Ausbildungsvertrag und die Berechtigung auszubilden wie auch die Berechtigung einzustellen können von ihnen analysiert und an Beispielen reflektiert werden.</p> <p>2) <i>Kompetenz Fertigkeit</i> Sie erstellen eigene Projektplanungen und -dokumentationen. Dabei werden die sozial-ökonomischen Rahmenbedingungen für die betriebliche Bildungsarbeit analysiert. Aufgabenanforderungen der betrieblichen Bildungsarbeit werden bestimmt und mit Hilfe von Problemlösestrategien bearbeitet. Sie beobachten und reflektieren betriebliche und Bildungsprozesse.</p> <p>3) <i>Personale Kompetenz/ Sozial</i> Die Studierenden entwickeln strategische Positionen und setzen, unter Berücksichtigung von geltenden Bildungszielen und normierenden Prinzipien, ihre strategische Position in konkrete Bildungsmaßnahmen um. Sie können über Evaluationsverfahren Bewertungen der eigenen Handlungen einholen und für die weitere Vorgehensweise nutzen.</p> <p>4) <i>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</i> Die Studierenden lösen selbstständig eine reale Unternehmensaufgabe und präsentieren diese von Vertretern der Personalleitung und ggf. der Geschäftsführung.</p>
----------	---

6	Prüfungsleistung:			
	[] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [X] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Zwischenklausur	60 Min.	10%
a)	Projektarbeit	20 S.	90%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften; B.Sc. International Business Studies			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Marc Beutner			
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Marc Beutner			
13	Sonstige Hinweise: Das Modul wird in Kooperation mit jeweils einem Unternehmen umgesetzt, welches ein Realproblem der Personalentwicklung oder des Personalrekrutings oder aber aus dem Bereich der Aus- und Weiterbildung zu lösen hat. In Absprache mit der IHK bildet dieses Modul eines von drei Modulen, die zur Erlangung der Ausbildungseignung absolviert werden müssen. Die Anerkennung als Ausbildereignungsprüfung nach AEVO erfolgt durch die Vorlage des Bachelorzeugnisses mit allen drei Modulen bei der IHK Paderborn/Bielefeld.			

Berufspädagogik II: Berufsfeldpraktikum							
Vocational Education II: Vocational Internship							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2517	90	3	4/5	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Betriebliche Bildung II	V	4	0	P	ca. 20	
b)	Betriebspraktikum	P	0	86	P	ca. 20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Grundlagen betrieblicher Bildungspraxis Praktikumserfahrung						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	1) <i>Kompetenz Wissen</i> Die Studierenden kennen betriebliche Kontexte. Sie machen Erfahrungen mit Personalentwicklungs- und Personalrekrutierungsaktivitäten.						
	2) <i>Kompetenz Fertigkeit</i> Sie beobachten und reflektieren praktisch betriebliche Bildungsprozesse. Sie arbeiten in realen Kontexten mit und reflektieren diese.						
	3) <i>Personale Kompetenz/ Sozial</i> Die Studierenden arbeiten im Team am Arbeitsplatz und lernen Hierarchien, Entscheidungswege und -kompetenzgefüge kennen. Sie arbeiten an Aufgaben und Problemlösungen mit anderen Personen zusammen und kooperieren in diesen Kontexten. Koordinative Aufgaben gibt es ebenso zu bewältigen, wie Abstimmungen und Umgang mit Mitarbeitern und Kunden.						
	4) <i>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</i> Die Studierenden übernehmen selbstständig betriebliche Aufgaben, müssen diese umsetzen und die Ergebnisse verantworten.						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	b)	Praktikumsbericht	15 S.		100%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.						
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.						

10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften; B.Sc. International Business Studies
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Marc Beutner
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Marc Beutner
13	Sonstige Hinweise: Das Modul wird in Kooperation mit jeweils Praktikumsunternehmen umgesetzt, welches neben Produktions- oder Dienstleistungstätigkeiten auch Personalentwicklung oder Personalrekrutierung Aktivitäten oder aber Aufgaben aus den Bereichen der Aus- und Weiterbildung anbieten. In Absprache mit der IHK bildet dieses Modul eines von drei Modulen, die zur Erlangung der Ausbildungseignung absolviert werden müssen. Die Anerkennung als Ausbildereignungsprüfung nach AEVO erfolgt durch die Vorlage des Bachelorzeugnisses mit allen drei Modulen bei der IHK Paderborn/Bielefeld.

Peer Mentoring I: Mentorenausbildung für ein Academic Mentoring

Peer Mentoring I: Mentoring training for an academic mentoring

Modulnummer: M.184.2526	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: Ab 3	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Vorlesung	V	30	20	P	120
	b) Seminar	S	30	70	P	15
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W2526 Peer Mentoring I: Mentorenausbildung für ein Academic Mentoring					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Ziel des Moduls ist die Begleitung von Bachelorstudierenden der Wirtschaftswissenschaften in der Studieneingangsphase. Dementsprechend besteht ein Kern des Moduls darin, Studierende in der Studieneingangsphase zu begleiten, den Studienanfängern eine Auseinandersetzung mit der eigenen Situation zu ermöglichen und Unterstützung anzubieten. Im Modul werden Sie u. a. die folgenden drei Themenbereiche resp. Herausforderungen im konkreten Kontext des Mentorings begleiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie finde ich Zugang zu den Studienanfängern und wie kommt der Ball ins Rollen? 2. Mentoringprogramm – Das Salz in der Suppe oder: Welche Unterstützung benötigen Studierende in der Assessmentphase? 3. Rollen und Aufgaben von Peer Mentoren – Was soll ich eigentlich machen? <p>Diese Themen und Fragestellungen erhalten durch das Peer-Mentoringprogramm für Studienanfänger im wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor der Universität Paderborn eine konkrete Ausrichtung mit praktischen Bezügen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemanalyse und Analyse hochschuldidaktischer Ansätze • Informationsrecherche, -aufbereitung und -präsentation • Gruppen- und Selbsteinschätzung • Bestimmung individueller Entwicklungsvorstellung • Gestaltung von kooperativen Arbeitsprozessen • Anwendung von Lern- und Arbeitstechniken • Lernprozessberatung und –begleitung <p>Weitere Informationen finden Sie im ausführlichen Modulkonzept auf der Homepage der Professur Prof. Dr. H.-Hugo Kremer.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden ...</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.3 kennen wesentliche Mentoringansätze und können diese beschreiben. 1.4 können Kompetenzmodelle und Kommunikationsmodelle beschreiben. 1.5 kennen Methoden der Hochschuldidaktik und können diese beschreiben. 2.3 beschreiben typische Mentoringsituationen und kennzeichnen diese über relevante Analysefaktoren. 2.4 entwickeln Konzepte und Handlungsempfehlungen zur Gestaltung eines Peer-Mentorings in der hochschuldidaktischen Lehre. 					

	<p>2.5 können vorgegebene Methoden für ein Peer Mentoring auswählen und anwenden.</p> <p>2.6 können Mentoringsituationen im Rahmen eines Gesamtkonzepts überprüfen und anpassen.</p> <p>2.7 setzen Beratungs- und Begleitungssituationen in der Assessmentphase um.</p> <p>2.8 wenden allgemeine didaktische Ansätze sowie Mentoringansätze auf die spezifischen Bedingungen eines Peer-Mentorings in der Assessmentphase der Wirtschaftswissenschaften in der Universität Paderborn an.</p> <p>2.9 können mit Hilfe von Kompetenzrastern die individuelle Kompetenzentwicklung beschreiben.</p> <p>3.3 können in einem Mentoring-Team zusammenarbeiten und selbstständig Mentoringtreffen gestalten.</p> <p>3.4 können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und vertreten.</p> <p>4.3 können ihre Rolle als Lehrende, Betreuer und Begleiter bestimmen und daraus Handlungskonsequenzen bestimmen.</p> <p>4.4 reflektieren die eigene Entwicklung.</p>												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit</td> <td>ca. 13 S.</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Präsentation</td> <td>30 Min.</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit	ca. 13 S.	50%	b)	Präsentation	30 Min.	50%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Hausarbeit	ca. 13 S.	50%										
b)	Präsentation	30 Min.	50%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftswissenschaften</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. H.-Hugo Kremer</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Hannah Sloane</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch.</p>												

Peer Mentoring II: Gestaltung eines Academic Mentoring							
Peer Mentoring II: Designing an academic mentoring							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2527	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Vorlesung	V	30	20	P	65	
	b) Seminar	S	30	70	P	10	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W2526 Peer Mentoring I						
4	Inhalte: Ziel des Moduls ist die Entwicklung, Durchführung und Reflexion eines Beratungs- und Begleitungsangebots für Studierende zur Studienprofilierung und -planung. Hierzu erarbeiten die Studierenden wesentliche Eckpunkte der Studienprofilierung und des Studienplanungsprozesses und überführen diese in ein Beratungskonzept im Rahmen eines Mentoring Programms. Das Beratungskonzept wird exemplarisch an das Mentoring-Programm der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn angebunden. Die Studierenden agieren als Mentoren für Mentees (Studierende der Assessmentphase). Sie bauen auf die im Rahmen des Moduls Peer Mentoring I erworbenen grundlegenden Theorien und Kompetenzen zur Beratung und Begleitung von Studierenden auf.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... 1.1 kennen grundlegende Mentoring- und Beratungskonzepte und können diese beschreiben. 1.2 können ein Beratungskonzept aufstellen und anwenden. 1.3 kennen Methoden der Hochschuldidaktik und können diese beschreiben. 2.1 können den Handlungsraum (Studienplanung) und die Problematiken des Academic Mentorings bestimmen und über relevante Analysefaktoren kennzeichnen. 2.2 erstellen ein Beratungskonzept, führen dieses durch und stellen dies reflektiert dar. 2.3 können aus einem Katalog von Methoden sinnvoll auswählen und diese situativ anwenden. 2.4 können Mentoringsituationen im Rahmen eines Gesamtkonzeptes analysieren und anpassen. 2.5 wenden allgemeine didaktische Ansätze auf spezifische Mentoringsituationen an. 3.1 können selbstständig ein Beratungskonzept erstellen und ein Mentoringprogramm durchführen. 3.2 können sinnvoll innerhalb der Kleingruppen Feedback geben. 3.3 können Themen der Studienplanung angemessen und zielgruppengerecht erarbeiten und präsentieren. 4.1 können ihre Rolle als Lehrende, Beratende und Begleiter bestimmen und daraus reflektiert Handlungskonsequenzen bestimmen. 4.2 können ihre eigene Entwicklung darstellen, reflektieren und steuern.						
6	Prüfungsleistung: [x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)						

	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	b)	Portfolio	7 S.	100%
	Es wird ein "Beratungskonzept" zur Studienprofilierung und -planung entwickelt, die Durchführung dokumentiert und reflektiert.			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftswissenschaften			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. H.-Hugo Kremer			
12 a	Ansprechpartner/in: Hannah Sloane			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch. Dieser Kurs wird zur Erfüllung von Studienauflagen (bspw. für einen Masterstudiengang an der Universität Paderborn) nur bei Studierenden anerkannt, die den Bachelor ab dem 1. Semester an der Universität Paderborn studiert haben.			

Kommunikation und Führung						
Communication and Leadership						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2513	150	5	3-6	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Kommunikation und Führung	V	45	105	P	300
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: In dem Modul ‚Kommunikation und Führung‘ werden in besonderer Weise die kommunikativen Aufgaben, Funktionen und Problemstellungen thematisiert, die einerseits bei der Analyse von kommunikativen Situationen und andererseits bei der Gestaltung von Kommunikation in Unternehmen berücksichtigt werden müssen. Im ersten Teil stehen hierbei allgemeine kommunikative Situationen im Mittelpunkt, im Fortgang werden betriebliche Führungssituationen in den Blick genommen. Im Fokus stehen die Erklärungskonzepte für Kommunikation und die daraus abzuleitenden Möglichkeiten der Verwendung von Kommunikationskonzepten in Führungssituationen.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Faktenwissen: Die Studierenden erlangen Kenntnisse in den zentralen Kommunikations- und Führungskonzepten. Sie beschreiben kommunikative Situationen und analysieren diese hinsichtlich der Faktoren, welche in diesen Situationen von Relevanz sind. Die Studierenden entwickeln Empfehlungen für die Gestaltung von diesen kommunikativen Situationen. Methodenwissen: Die Studierenden erfahren ihre individuelle sowie kooperative Kompetenzentwicklung als gestalt- und steuerbaren Prozess. Mit Hilfe von Lern- und Arbeitsstrategien eignen sie sich eigenständig und kooperativ Wissen über Kommunikations- und Führungstheorien an. Transferkompetenz: Die Studierenden reflektieren Kommunikationskonzepte und -modelle und wenden diese auf kommunikative Situationen in betrieblichen Kontexten an. Die Studierenden entwickeln vor dem Hintergrund begründet ausgewählter Konzepte Kriterien für die Gestaltung von solchen kommunikativen Situationen. Normativ-bewertendes Wissen: Durch die systematische Auseinandersetzung mit Konzepten und Modellen und deren Reflexion in selbst erlebten kommunikativen Situationen sollen Studierende stärker die Verantwortung für die eigenen Handlungen in kommunikativen Situationen und deren Gestaltung gegenüber sich und ihrem Umfeld übernehmen können. Schlüsselqualifikationen: Problemanalyse, Informationsrecherche, -aufbereitung und -präsentation, Gestaltung von kooperativen Arbeitsprozessen, Anwendung von Lern- und Arbeitstechniken					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
a)		Klausur	45 Min.	40%		

	a)	Hausarbeit	12 S.	60%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Bernd Gössling			
12 a	Ansprechpartner/in: Susanne Nowitzki, Dr. Caroline Wozny			
13	Sonstige Hinweise:			

Neue Methoden betrieblicher Bildung						
New Methods of Further Education						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2514	150	5	3-6	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Neue Methoden betrieblicher Bildung	V	30	120	P	150
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Das Modul beschäftigt sich mit aktuellen Fragen und Entwicklungen der betrieblichen Aus-/Weiterbildung. Im Kontext des lebenslangen Lernens und der lernenden Organisation nimmt insbesondere die betriebliche Weiterbildung und deren Verbindung mit der Ausbildung eine bedeutende Stellung ein. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie Unternehmen die Aus-/Weiterbildung ihrer Mitarbeiter unterstützen bzw. organisieren und welche Kompetenzentwicklung damit einhergehen soll. Um eine ganzheitliche Kompetenzentwicklung im Sinne von Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz zu gewährleisten, werden in der modernen Personalentwicklung neben den traditionellen vor allem auch handlungs- und erfahrungsorientierte Lernmethoden wie bspw. die Leittextmethode, Simulationsspiele oder das Projekt eingesetzt. Ein Schwerpunkt des Moduls besteht darin, die Studierenden für einen reflektierten Umgang mit diesen „neuen“ Methoden sowie deren Handhabung anhand von praxisnahen Situationsaufgaben zu qualifizieren.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Faktenwissen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den Wandel und die Bedeutung der modernen betrieblichen Aus-/Weiterbildung. Dabei lernen sie sowohl traditionelle als auch neue Methoden der betrieblichen Bildungsarbeit sowie deren Entstehungs- und Herkunftshintergrund kennen. Sie wissen, welche Anforderungen deren Einsatz an Ausbilder und Auszubildende bzw. Mitarbeiter stellt und welche Vor- und Nachteile damit verbunden sind. Methodenwissen: Die Studierenden lernen, wie man betriebliche Bildungssituationen analysiert, plant und gestaltet. Mit Hilfe von Situationsaufgaben eignen sich die Studierenden eigenständig und kooperativ Wissen über verschiedene Methoden betrieblicher Aus-/Weiterbildung an und erproben diese in einem simulierten Unternehmenskontext. Transferkompetenz: Die Studierenden wenden das Methodenwissen der betrieblichen Aus-/Weiterbildung in einem simulierten Unternehmen an. Normativ-bewertendes Wissen: Durch die selbstständige und aktive Auseinandersetzung mit handlungs- und erfahrungsorientierten Methoden der betrieblichen Bildungsarbeit sollen die Studierenden für deren sinnvollen und im Hinblick auf die angestrebte Kompetenzentwicklung adäquaten Einsatz sensibilisiert werden. Präsentations- und Kommunikationskompetenz Individuelle Steuerung und Gestaltung des eigenen Kompetenzerwerbs					
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					

	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Portfolio	15 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Peter F.E. Sloane			
12 a	Ansprechpartner/in: Dr. Juliane Fuge			
13	Sonstige Hinweise:			

International Management with Regional Focus on China

International Management with Regional Focus on China

Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):
M.184.2515	150	5	3-6	SS	1

1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) International Management with Regional Focus on China	V	30	120	P	30	

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine.

4 Inhalte:
In diesem Modul geht es um die kulturellen Auswirkungen auf die wirtschaftlich-gesellschaftlichen Entwicklungen und die geschäftlichen Tätigkeiten im internationalen Feld; ein regionaler Schwerpunkt wird auf China liegen. Die Studierenden sollen für die Komplexität eines interkulturellen geschäftlichen Umfelds sensibilisiert werden sowie Handlungsstrategien für das Agieren in solchen Umfeldern erlernen. Die Studierenden sollen in der Lage sein, ‚Interkulturelles Management‘ als ein Segment des internationalen Managements zu beschreiben sowie Konzepte und Instrumente auf interkulturelle Probleme anzuwenden. Darüber hinaus wird dieser Kurs Grundkenntnisse über Management sowie kulturspezifischen Anforderungen und Ansätze für die Problembewältigung in China vermitteln.

5 Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:
Faktenwissen: Theorien über Interkulturelles Management und kulturellen Besonderheiten in China.
Methodenwissen: Teamarbeit, Case Study, Präsentation
Transferkompetenz: Anwendung der vorhin erwähnten Theorien bei Analyse von realen Beispielen.
Normativ-bewertendes Wissen: Förderung des Verständnisses über andere Kulturen und deren Auswirkungen im sozialen Zusammenleben.
Schlüsselqualifikationen:
 Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede zwischen Deutschland und China anhand von realen Beispielen
 Informationsrecherche, -aufbereitung und -präsentation, Case Study-Analyse, Gestaltung von kooperativen Arbeitsprozessen

6 Prüfungsleistung:
 Modulabschlussprüfung (MAP) Modulprüfung (MP) Modulteilprüfungen (MTP)

Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Portfolio	20 S.	100%

Die Prüfungsleistung besteht aus einem Portfolio mit zwei Teilen: einem Individualteil (Ausarbeitung zu ausgewählten Fragen) und einem Gruppenteil (Case Study, Gruppenstärke ca. 4-6 Teilnehmer).

7 Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:
Keine.

8 Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:

	Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Peter F.E. Sloane
12 a	Ansprechpartner/in: Yi Li
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch, English

Berufspädagogik II: Berufsfeldpraktikum

Vocational Education II: Vocational Internship

Modulnummer: M.184.2517	Workload (h) 90	Credits: 3	Studiensemester: 4/5	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Betriebliche Bildung II	V	5	10	P	20
b)	Betriebspraktikum	P		75	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen) Keine					
4	Inhalte: Grundlagen betrieblicher Bildungspraxis Praktikumserfahrung					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:					
	1) <i>Kompetenz Wissen</i> Die Studierenden kennen betriebliche Kontexte. Sie machen Erfahrungen mit Personalentwicklungs- und Personalrekrutierungsaktivitäten.					
	2) <i>Kompetenz Fertigkeit</i> Sie beobachten und reflektieren praktisch betriebliche Bildungsprozesse. Sie arbeiten in realen Kontexten mit und reflektieren diese.					
	3) <i>Personale Kompetenz/ Sozial</i> Die Studierenden arbeiten im Team am Arbeitsplatz und lernen Hierarchien, Entscheidungswege und -kompetenzgefüge kennen. Sie arbeiten an Aufgaben und Problemlösungen mit anderen Personen zusammen und kooperieren in diesen Kontexten. Koordinative Aufgaben gibt es ebenso zu bewältigen, wie Abstimmungen und Umgang mit Mitarbeitern und Kunden.					
	4) <i>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</i> Die Studierenden übernehmen selbstständig betriebliche Aufgaben, müssen diese umsetzen und die Ergebnisse verantworten.					
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
	b)	Praktikumsbericht	15 S.	100%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.					
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.					
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.					
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).					
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften					
12	Modulbeauftragte/r:					

	Prof. Dr. Marc Beutner
12 a	Ansprechpartner Prof. Dr. Marc Beutner
13	Sonstige Hinweise: Das Modul wird in Kooperation mit jeweils Praktikumsunternehmen umgesetzt, welche neben Produktions- oder Dienstleistungstätigkeiten auch Personalentwicklung oder Personalrekrutierung Aktivitäten oder aber Aufgaben aus den Bereichen der Aus- und Weiterbildung anbieten. In Absprache mit der IHK bildet dieses Modul eines von drei Modulen, die zur Erlangung der Ausbildungseignung absolviert werden müssen. Die Anrechnung als Ausbildereignungsprüfung nach AEVO erfolgt durch die Vorlage des Bachelorzeugnisses mit allen drei Modulen bei der IHK Paderborn / Bielefeld.

Kompetenzentwicklung I														
Competence Development I														
Modulnummer: M.184.2524	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 3-6	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1									
1	Modulstruktur:													
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)								
	a) Kompetenzentwicklung I	V	30	120	P	100								
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.													
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.													
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul gibt Einblicke in die unterschiedlichen Definitionen von Kompetenz, zeigt Anwendungsfelder der Kompetenzmessung und -entwicklung auf und bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre individuellen Kompetenzen selbst einzuschätzen sowie zu bilanzieren.</p> <p>Kompetenz ist ein Schlüsselbegriff der wissenschaftlichen, der bildungspolitischen sowie der betriebspraktischen Diskussion. Fragen der Kompetenzentwicklung werden hierbei insbesondere vor der Vorstellung eines lebenslangen Lernens relevant; Kompetenzentwicklung bezieht sich vor diesem Hintergrund auf individuelle Entwicklungsprozesse und gesellschaftliche Teilhabe ebenso wie auf Maßgaben der Beschäftigungsfähigkeit. Das Modul gibt Einblicke in die unterschiedlichen Definitionen von Kompetenz, zeigt Anwendungsfelder der Kompetenzmessung und -entwicklung auf und bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre individuellen Kompetenzen selbst einzuschätzen sowie zu bilanzieren.</p>													
5	<p>Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:</p> <p>Fachkompetenz: Wissen Die Studierenden kennen relevante Kompetenzmodelle aus unterschiedlichen Handlungskontexten, analysieren Maßnahmen der Kompetenzfeststellung und -entwicklung sowie Kriterien der Kompetenzfeststellung. Sie ordnen Kompetenzfeststellung und Kompetenzentwicklung als zentrale Bestandteile von Bildungsprozessen ein.</p> <p>Fachkompetenz: Fertigkeit Die Studierenden wählen für unterschiedliche Handlungskontexte geeignete Verfahren der Kompetenzfeststellung und -entwicklung aus, konkretisieren deren Anwendung und bewerten die Prozesse sowie Ergebnisse der Maßnahmen auf Basis wissenschaftlicher Kriterien.</p> <p>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz Die Studierenden analysieren Situationen der Kompetenzfeststellung und -entwicklung gemeinschaftlich unter begründen ihre Vorgehensweisen unter Einbezug fachsprachlicher Termini.</p> <p>Personale Kompetenz: Selbstständigkeit Die Studierenden erfahren ihre individuelle Kompetenzentwicklung als gestalt- und steuerbaren Prozess und entwickeln eigenständig individuelle Maßnahmen der weiteren Kompetenzentwicklung.</p>													
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote				
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote											

	a)	Portfolio	15 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Nicole Kimmelman			
12 a	Ansprechpartner/in: Mario Seidl			
13	Sonstige Hinweise: <u>Vorlesung:</u> Die Vorlesung dient der Vermittlung grundlegender Begriffe, Theorien, Konzepte und Maßnahmen zum Thema Kompetenz, Kompetenzfeststellung und -entwicklung. <u>Kompetenzportfolio:</u> Im Rahmen einer Selbststudiumsphase setzen sich die Studierenden anhand von verschiedenen Instrumenten wissenschaftsbasiert mit ihren eigenen Kompetenzen auseinander und entwickeln individuelle Strategien der Kompetenzentwicklung.			

Service Learning in den Wirtschaftswissenschaften

Service Learning in Business Administration and Economics

Modulnummer: M.184.2536	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 3-6	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Service Learning in den Wirtschaftswissenschaften	S	30	120	P	25

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine.

4 Inhalte:
Das Modul verbindet problemorientiertes Denken mit gemeinnützigem Engagement der Studierenden. Die Studierenden unterstützen mit ihrem Fachwissen gemeinnützige Organisationen der Region. Sie wählen dazu geeignete Methoden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für die Problemkontexte der gemeinnützigen Organisationen aus und wenden diese Methoden professionell an, um Lösungen für die Problemkontexte der Organisationen zu erarbeiten.
Beim Problembearbeitungsprozess werden die Studierenden in Kleingruppen von Coaches betreut.

5 Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:

- Fachkompetenz: Wissen
Die Studierenden erkennen und konkretisieren Problemstellungen in dargebotenen ökonomischen Handlungskontexten mehrperspektivisch. Sie wissen um zentrale Möglichkeiten der Bearbeitung der analysierten ökonomischen Problemstellungen. Die Studierenden erkennen relevante Kriterien mit Blick auf die Bewertung von Lösungskonzepten für die Problemstellungen.
- Fachkompetenz: Fertigkeit
Die Studierenden können vor dem Hintergrund konkreter Problemkontexte gemeinnütziger Organisationen ihr fachliches und methodisches Wissen zur Anwendung bringen, d.h. wirtschaftswissenschaftliche Praxiskontexte methodisch geleitet analysieren, problemorientierte Lösungen gestalten und sowohl die Lösungskonzepte als auch ihre gemachten Erfahrungen bewerten.
- Personale Kompetenz: Sozialkompetenz
Die Studierenden setzen die Projektorganisation durch ein professionelles Team-, Kommunikations- und Konfliktmanagement um, welches die Perspektiven aller Beteiligten adäquat aufgreift. Sie können Ergebnisse der Projektarbeit gegenüber Externen fundiert präsentieren und begründen.
- Personale Kompetenz: Selbstständigkeit
Die Studierenden erarbeiten die Lösungskonzepte für die Problemstellungen unter Beratung durch Coaches sowie fachlicher Betreuung eigenständig in Kleingruppen. Sie finden dabei eigenständige Positionen zu den Strukturen und Herausforderungen wirtschaftswissenschaftlicher Handlungsfelder. Zudem reflektieren Sie ihr gemeinnütziges Handeln vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Relevanz von Verantwortungsübernahme. Sie können die Relevanz und Bedeutsamkeit ihres Handelns in gesellschaftlichen Kontexten beschreiben und hinsichtlich ihrer Wertebasis einordnen.

6 Prüfungsleistung:
 Modulabschlussprüfung (MAP) Modulprüfung (MP) Modulteilprüfungen (MTP)

Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote

	a)	Portfolio	15 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Nicole Kimmelmann			
12 a	Ansprechpartner/in: Mario Seidl			
13	Sonstige Hinweise:			

Bankrecht							
Banking Law							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2602	300	10	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Rechtsfragen der Finanzierung im europäischen Binnenmarkt	V	45	45	P	60	
b)	Kapitalmarkt- und Bankenaufsichtsrecht in Europa	V	45	45	P	60	
c)	Aktuelle Rechtsfragen des Bank-, Börsen- und Finanzierungsrecht ("Bankrechtseminar")	S	45	75	P	60	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: <p>Die stetige Innovation neuer Bankprodukte, die Europäisierung des Bankenmarktes und der gestiegene grenzüberschreitende Austausch von Waren und Dienstleistungen machen schon heute die fundierte Kenntnis von Bank- und Finanzierungsbedingungen auf dem nationalen und europäischen Binnenmarkt erforderlich. Insbesondere tangieren veränderte Finanzierungs- und Bankbedingungen kleine und mittelständische Unternehmen. Rechtsveränderungen im Bank- und Finanzierungsrecht wirken daher auch auf die Marktstruktur ein.</p> <p>Die Teilnehmer erkennen die Bedeutung des Bankrechts auf dem europäischen Binnenmarkt. Sie bewerten bestehende Bank- und Finanzierungsrechtsnormen anhand deren Auswirkungen auf Banken und Unternehmen. Die Studierenden vergleichen das bestehende deutsche Bank- und Finanzierungsrecht mit den Rechtsbedingungen anderer europäischer Mitgliedsländer und mit den Anforderungen, die das europäische Bank- und Finanzierungsrecht aufstellen. In Fallstudien, Gruppenarbeiten, Vorträgen und Projektarbeiten erwerben die Teilnehmer fundierte Rechtskenntnisse im Umgang mit Banken und Kreditinstituten, mit neuen Finanzierungsinstrumenten und mit der Absicherung von Finanzierungsbedarf durch s.g. Kreditsicherungsmittel. Gleichzeitig erwerben die Teilnehmer einen Überblick über das Bankenaufsichtsrechtssystem in den europäischen Mitgliedsländern.</p> <p>Das Bestehen von bankrechtlichen Ansprüchen sichert noch nicht deren Durchsetzbarkeit vor Gericht. Gerade aufgrund der Beweislast scheitern häufig berechtigte Ansprüche von Bankkunden. Das Modul Bankrecht widmet sich der Durchsetzung bankrechtlicher Ansprüche im System deutscher und internationaler Gerichte.</p> <p>Mithilfe ökonomischer Analysemethoden, wie etwa der Spieltheorie sowie der Neuen Institution Ökonomik beleuchtet die Veranstaltung die Möglichkeit der Durchsetzung bankrechtlicher Ansprüche im europäischen Binnenmarkt. Die Veranstaltung stellt das materielle europäische und deutsche Bankrecht und Bankenaufsichtsrecht an einzelnen Fallstudien dar. Es überprüft dessen Durchsetzung anhand des Besuchs ortsansässiger Gerichte (Landgericht Münster, Paderborn; Oberlandesgericht</p>						

	Hamm). Mithilfe spieltheoretischer und ökonomischer Analysemethoden bewerten die Studenten die Durchsetzung bankrechtlicher Ansprüche in der Praxis und erkennen die Möglichkeit und Voraussetzungen zur Geltendmachung des Bankrechts.												
5	<p>Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Die Studierenden</i> <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Kennen das europäische Bank-, Börsen- und Finanzierungsrecht 1.2. Kennen die Bedeutung von europäischem Bankrecht für das nationale Recht 1.3. Vergleichen nationale Bankrechtsnormen 2. <i>Die Studierenden</i> <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Bewerten die Auswirkungen von Rechtsnormen auf das Wirtschaftsgeschehen und auf die Durchsetzung materiellen Wirtschaftsrechts 2.2. Wenden europarechtliche Regelungen auf den Einzelfall der Bankenpraxis an 3. <i>Die Studierenden</i> <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernte 3.2. Arbeiten in Kleingruppen eine Projektarbeit aus 3.3. Können in Teams arbeiten 4. <i>Die Studierenden</i> <ol style="list-style-type: none"> 4.1. Suchen eigenverantwortlich Informationen, u.a. im Internet 4.2. Bereiten das Vorlesungsmaterial eigenständig vor und nach Schreiben eine (erste) wissenschaftliche Arbeit 												
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) b)</td> <td>Zwischenklausur oder mündl. Prüfung</td> <td>90 Min. oder 15 Min.</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Präsentation</td> <td>20 Min.</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) b)	Zwischenklausur oder mündl. Prüfung	90 Min. oder 15 Min.	50%	c)	Präsentation	20 Min.	50%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a) b)	Zwischenklausur oder mündl. Prüfung	90 Min. oder 15 Min.	50%										
c)	Präsentation	20 Min.	50%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Dieter Krimphove</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner/in:</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>												

Europäisches Recht

European Law

Modulnummer: M.184.2604	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 3-6	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Europarecht A	V	45	55	P	60
	b)	Europarecht B	V	30	70	P	60
	c)	Juristische Arbeitsweise/Argumentations- und Methodenlehre	S	30	70	P	60

2 **Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:**
Keine.

3 **Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):**
Keine.

4 **Inhalte:**

Die genaue Kenntnis des europäischen Rechts, seiner Wirkungsweise und seiner Entstehung ist daher bereits heute unerlässlich. Das "Europarecht A" erläutert die Funktionsweise der Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen Union bzw. deren Organe. Im Vordergrund steht dabei die Rechtsfindung des "European case-law" durch den EuGH. Es beschreibt die Wirkungsweise des europäischen Rechts in den einzelnen Sektoren. Das "Europarecht A" widmet sich der Entstehungsweise, der Methodik und der Anwendungspraxis des europäischen Rechts. Es beschreibt die Grundfreiheiten der Waren- und Niederlassungsfreiheit.

Die Studierenden erkennen die Wirkungsweise des europäischen Rechts und seiner Anwendung auf den konkreten Einzelfall. Sie berücksichtigen zukünftige Rechtsentwicklungen des europäischen Rechts und deren Niederschlag im deutschen Wirtschaftsrecht. Sie beurteilen das Entstehen von europäischem Recht im Vergleich zu deutschen Rechtsnormen.

In Fallstudien, Diskussionen, Sachverhaltsstudien, Vorträgen und in projektbezogenen Arbeiten und Übungen erwerben die Studierenden die rechtswissenschaftlichen Fähigkeiten zur Entwicklung eigenständiger Entscheidung und praxisnahe Handlungskompetenz.

"Europarecht B" baut inhaltlich auf das "Europarecht A" auf. Es erläutert die Wirkungsweise des europäischen Rechts in den einzelnen wirtschaftsrechtlichen Bereichen. Dabei widmet es sich vorwiegend der Dienstleistungsfreiheit, der Kapitalverkehrsfreiheit und der Arbeitnehmerfreizügigkeit im europäischen Binnenmarkt. Rechtsfragen der europäischen Beihilfen sowie der europäischen Kartell- und Fusionskontrolle sind ebenfalls Gegenstand des Moduls.

Die Studierenden erkennen die Wirkungsweise des europäischen Rechts und seiner Anwendung auf den konkreten Einzelfall. Sie berücksichtigen zukünftige Rechtsentwicklungen des europäischen Rechts und deren Niederschlag im deutschen Wirtschaftsrecht. Sie beurteilen das Entstehen von europäischem Recht im Vergleich zu deutschen Rechtsnormen.

In Fallstudien, Diskussionen, Sachverhaltsstudien, Vorträgen und in projektbezogenen Arbeiten und Übungen erwerben die Studenten die rechtswissenschaftlichen Fähigkeiten zur Entwicklung eigenständiger Entscheidung und praxisnahe Handlungskompetenz.

Ein zusätzlicher besonderer Schwerpunkt des Moduls liegt in der Vermittlung juristischer Arbeits- und Argumentationsweisen. Die Studierenden machen sich mit der juristischen Methodenlehre vertraut,

	erlernen die juristische Rhetorik, die Analyse von Sachverhalten und die schlüssige juristische Präsentation von Einzelergebnissen.		
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: <i>1. Die Studierenden</i> 1.1. Kennen das europäische Wirtschaftsrecht und wenden es auf einzelne Wirtschaftsbereiche und Branchen an 1.2. Kennen die juristische Argumentations- und Methodenlehre <i>2. Die Studierenden</i> 2.1. Wenden europarechtliche Regelungen auf die Beurteilung von Einzelfällen und wirtschaftlichen Entwicklungen an 2.2. Bewerten europarechtliche Normen durch Rechtsvergleich <i>3. Die Studierenden</i> 3.1. Bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete 3.2. Können im Team arbeiten <i>4. Die Studierenden</i> 4.1. Suchen eigenverantwortlich Informationen, u.a. im Internet 4.2. Bereiten das Vorlesungsmaterial eigenständig vor und nach		
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a) b) c)	Klausur ODER Mündl. Prüfung	90 Min. 30 Min.
	Gewichtung für die Modulnote		
	100%		
	Als Alternative zu der Klausur wird den Studenten die Möglichkeit der Leistungserbringung durch eine Rechtsprechungsstudie eines EuGH Falls gegeben. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in der Veranstaltung.		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dieter Krimphove		
12 a	Ansprechpartner/in:		
13	Sonstige Hinweise:		

Grundzüge des Arbeitsrechts I							
Principles of Labor Law I							
Modulnummr:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2606	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Grundzüge des Arbeitsvertragsrechts/Individualarbeitsrechts	V	30	120	P	max. 80	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundkenntnisse des Privatrechts, wie sie an der Universität Paderborn insbesondere über das Modul W1601 Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts vermittelt werden.						
4	Inhalte: Dieses (BACHELOR-) Modul soll die Kompetenz für arbeitsrechtliche Fragestellungen schaffen, indem zentrale Probleme des Individualarbeitsrechts („Arbeitsvertragsrecht“) behandelt werden, die sich im Wesentlichen aus der Gesetzesanwendung ergeben, wobei auch das Richterrecht eine bedeutende Rolle spielt. Dargestellt werden die Quellen des Arbeitsrechts, das Zustandekommen von Arbeitsverträgen, fehlerhafte Arbeitsverträge und ihre Folgen, die Anfechtung und das Kündigungsschutzrecht. Einbezogen werden ebenfalls Schadensersatzansprüche zwischen den Parteien des Arbeitsverhältnisses, urlaubsrechtliche Ansprüche wie Ansprüche auf Lohnfortzahlung. Das Folgemodul W2607 Grundzüge des Arbeitsrechts II (Sommersemester) versteht sich als Ergänzung und Erweiterung, insbesondere um Aspekte des kollektiven Arbeitsrechts.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... <ol style="list-style-type: none"> 1. kennen wirtschaftsnahe Grundlagen des Individualarbeitsrechts – in Gestalt von Rechtsgrundsätzen und Rechtsvorschriften – und können diese beschreiben und in das System des Wirtschaftsprivatrechts (BGB und arbeitsrechtliche Sondergesetze) sowie in die Gesamtrechtsordnung einordnen. Sie können zugleich die normativen Grundlagen der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften identifizieren und offenlegen; 2. kennen wichtige gesetzliche Vorschriften, die für die Beurteilung von in rechtlicher und gegenständlicher Hinsicht einfach gelagerter arbeitsrechtlicher Sachverhalte wesentlich sind, und können deren Bedeutung und Voraussetzungen identifizieren, analysieren und beschreiben; 3. kennen die systemischen Zusammenhänge zwischen einzelnen Grundsätzen bzw. Vorschriften des Individualarbeitsrechts und können diese beschreiben; 4. sind in der Lage, in rechtlicher und gegenständlicher Hinsicht einfach gelagerte arbeitsrechtliche Sachverhalte zu erfassen, deren wirtschaftliche Bedeutung zu beschreiben und diese in Bezug zu (als einschlägig identifizierten rechtlichen Vorschriften) zu setzen. Auf Grundlage dieser methodischen Analyse und Anwendung der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften sind die Studierenden in der Lage, den abstrakt gehaltenen rechtlichen Rahmen auf eine konkrete Fallsituation zu übertragen und auf diese Weise die angesprochenen Sachverhalte rechtlich zu beurteilen. 						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	60 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Müller			
12	Ansprechpartner/in			
a	Julia Wittenberg			
13	Sonstige Hinweise:			

Grundzüge des Arbeitsrechts II							
Principles of Labor Law II							
Modulnummr:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2607	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts	V	30	90	P	max. 80	
b)	Übungsanwendungen zum Arbeitsrecht	Ü	15	15	P	max. 80	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundkenntnisse des Individualarbeitsrechts, wie sie an der Universität Paderborn insbesondere über das Modul W2606 Grundzüge des Arbeitsrechts I vermittelt werden; ferner Grundkenntnisse des Privatrechts, wie sie an der Universität Paderborn insbesondere über das Modul M.184.1601 Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts vermittelt werden.						
4	Inhalte: Dieses (BACHELOR-) Modul soll die Kompetenz für arbeitsrechtliche Fragestellungen schaffen, indem zentrale Probleme des kollektiven Arbeitsrechts behandelt werden, die zugleich in ihrem Wechselbezug zum Individualarbeitsrecht/Arbeitsvertragsrecht betrachtet und vertieft werden. Es versteht sich inhaltlich und methodisch als Weiterentwicklung des Moduls W2606 Grundzüge des Arbeitsrechts I (Wintersemester).						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... <ol style="list-style-type: none"> 1. kennen wirtschaftsnahe Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts – in Gestalt von Rechtsgrundsätzen und Rechtsvorschriften – und können diese beschreiben und in das System des Wirtschaftsprivatrechts (BGB und arbeitsrechtliche Sondergesetze) sowie in die Gesamtrechtsordnung einordnen. Sie können zugleich die normativen Grundlagen der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften identifizieren und offenlegen; 2. kennen wichtige gesetzliche Vorschriften, die für die Beurteilung von in rechtlicher und gegenständlicher Hinsicht einfach gelagerter arbeitsrechtlicher Sachverhalte wesentlich sind, und können deren Bedeutung und Voraussetzungen identifizieren, analysieren und beschreiben; 3. kennen die systemischen Zusammenhänge zwischen einzelnen Grundsätzen bzw. Vorschriften des kollektiven Arbeitsrechts und können diese – auch in den Zusammenhängen mit dem Individualarbeitsrecht – beschreiben; 4. sind in der Lage, in rechtlicher und gegenständlicher Hinsicht überschaubar gelagerte arbeitsrechtliche Sachverhalte zu erfassen, deren wirtschaftliche Bedeutung zu beschreiben und diese in Bezug zu (als einschlägig identifizierten rechtlichen Vorschriften) zu setzen. Auf Grundlage dieser methodischen Analyse und Anwendung der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften sind die Studierenden in der Lage, den abstrakt gehaltenen rechtlichen Rahmen auf eine konkrete Fallsituation zu übertragen und auf diese Weise die angesprochenen Sachverhalte rechtlich zu beurteilen. 						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) + b)	Klausur	60 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Müller			
12 a	Ansprechpartner/in Julia Wittenberg			
13	Sonstige Hinweise:			

Gründungs- und IT-Recht I

Setting Up a Business in an IT Context and the Law I

Modulnummer: M.184.2612	Workload 150	Credits: 5	Studiensemester: 3-6	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Gründungs- und IT-Recht I	V+Ü	45	105	P	max. 40

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Grundkenntnisse des Wirtschaftsprivatrechts, wie sie an der Universität Paderborn insbesondere im Modul Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (W1601) vermittelt werden.

4 Inhalte:

Das Modul behandelt zentrale organisationsrechtliche Fragen einer Unternehmensgründung und richtet sich insbesondere an Studierende, die die spätere Gründung eines eigenen Unternehmens (insbesondere in IT-nahen Bereichen) zumindest erwägen. Der Schwerpunkt liegt auf wesentlichen praxisrelevanten Aspekten der Gründung eines Unternehmens durch mehrere Personen (ohne Berücksichtigung der Besonderheiten einzelner Industrie- und Wirtschaftsbranchen). Bilanz- und steuerrechtliche Fragen der Gründung bleiben weitgehend ausgeblendet, da hierzu ein umfangreiches Lehrangebot des Departments 2 (Taxation, Accounting, Finance) vorgehalten wird, auf das bei Interesse verwiesen wird. Der EU-rechtliche Rahmen des Unternehmens- und Gesellschaftsrechts bleibt gesonderten Modulen des Departments 6 (Recht) im Master-Bereich vorbehalten (Prof. Dr. Krimphove).

Das Folgemodul Gründungs- und IT-Recht II (5 ECTS, im WiSe) baut auf dem Verständnis für die organisationsrechtliche Dimension der Gründung, wie sie im Modul I vermittelt wird, auf und erweitert den Blick um IT-rechtliche Aspekte einer „IT-nahen Unternehmensgründung“.

Gegenstand des Moduls Gründungs- und IT-Recht I werden u. a. folgende Themen sein:

- Ein Unternehmen gründen: wenn ja, wozu?
- Wer gründet? Was gründen? – Akteure Rechtsformen im Überblick
- Unternehmensorganisation – die betrieblich-personalwirtschaftliche Seite (Individualarbeitsrechtliche Herausforderungen im Kontext der Gründung)
- Wie gründen? – Der Gesellschaftsvertrag und das Gründungsverfahren
- Unternehmensorganisation – die gesellschaftsrechtliche („korporationsrechtliche“) Seite der Unternehmensgründung
- Womit gründen? – Fragen der Unternehmensfinanzierung
- Schlecht gegründet – Das Unternehmen in der Krise (mit Ausführungen zur Insolvenz)
- Gelingen gegründet – Die (mögliche) weitere Entwicklung des erfolgreich gegründeten Unternehmens
- Zusammenfassung und Ausblick auf die Abschlussprüfung

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Die Studierenden ...

1. kennen wirtschaftsnahe Aspekte des Rechts der Unternehmensgründung – in Gestalt von Rechtsgrundsätzen und Rechtsvorschriften – und können diese beschreiben und in die Gesamtrechtsordnung einordnen. Sie können zugleich die normativen Grundlagen der

	<p>Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften für den rechtlich-regulative Rahmen der Gründung von Unternehmen beschreiben und offenlegen;</p> <p>2. kennen wichtige gesetzliche Vorschriften, die für die Beurteilung von technik- und innovationsrechtlich relevanten Sachverhalten wesentlich sind, und können deren Bedeutung und Voraussetzungen identifizieren, analysieren und beschreiben;</p> <p>3. kennen die systemischen Zusammenhänge zwischen einzelnen Grundsätzen bzw. Vorschriften des Gründungsrechts und können diese beschreiben;</p> <p>4. sind in der Lage, in rechtlicher und gegenständlicher Hinsicht überschaubar gelagerte Sachverhalte im Kontext der Unternehmensgründung zu erfassen, deren normative und wirtschaftliche Bedeutung zu beschreiben und diese in Bezug zu (als einschlägig identifizierten rechtlichen Vorschriften) zu setzen. Auf Grundlage dieser methodischen Analyse und Anwendung der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften sind die Studierenden in der Lage, den abstrakt gehaltenen rechtlichen Rahmen auf eine konkrete Fallsituation zu übertragen und auf diese Weise die angesprochenen Sachverhalte rechtlich zu beurteilen und kritisch zu würdigen.</p> <p>5. sind der Lage, hinsichtlich der Beurteilung des rechtlich-regulativen Rahmens eines Gründungsgeschehens in den fachlichen Austausch mit juristisch und betriebswirtschaftlich vorgebildeten Berufsträgern in Wissenschaft und Praxis zu treten, und können in diesem Kontext die von ihnen entwickelten Standpunkte selbstständig vertreten und verteidigen.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	90 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Klausur	90 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>								
12	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Müller</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Julia Wittenberg</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

Gründungs- und IT-Recht II							
Setting Up a Business in an IT Context and the Law II							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2613	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Gründungs- und IT-Recht II	V+Ü	30	25	P	max. 40	
	b) Gründungs- und IT-Recht II	Proj.	15	80	P	max. 40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Grundkenntnisse des Organisationsrechts der Unternehmensgründung, wie sie an der Universität Paderborn insbesondere im Modul W2612 Gründungs- und IT-Recht I vermittelt werden.						
	Grundkenntnisse des Wirtschaftsprivatrechts, wie sie an der Universität Paderborn insbesondere im Modul W1602 Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts vermittelt werden.						
4	Inhalte:						
	Das Modul knüpft inhaltlich am Gegenstand des Moduls Gründungs- und IT-Recht I an und erweitert die gründungsrechtlichen Fragenstellungen in der ersten Hälfte der Veranstaltungszeit um Themen des IT-Rechts. Im Rahmen der Projektarbeiten, die in der zweiten Hälfte der Veranstaltungszeit angefertigt werden, werden übergreifende Fragestellungen zum Organisationsrecht und zum IT-Rechtsbezug der Unternehmensgründung zur Bearbeitung gestellt.						
	Gegenstand des Moduls Gründungs- und IT-Recht II werden u. a. folgende Themen sein:						
	<ul style="list-style-type: none"> • Daten und Informationen – ihre Bedeutung für Recht und Ökonomie im Überblick • Geschäftsmodelle und IT: digitale Güter im Vertragsrecht/Außendarstellung des Unternehmens im Netz („Homepage“)/Moderne Vertriebsformen im Vertragsrecht sowie werberechtliche Grundlagen für IT-Zusammenhänge/Social Media und Recht • Rechtlicher Schutz von Informationstechnologien (bzw. entsprechenden Produkten) • Verantwortlichkeit für Inhalte im Netz • Datenschutz und Datensicherheit in ihrer Bedeutung für gegründete Unternehmen • Methodische und didaktische Einführung in das juristische Arbeiten als Vorbereitung für die Anfertigung der Projektarbeiten (in Gruppenarbeit) • eigenständige Bearbeitung der Projektarbeiten (Gruppenarbeit) inkl. anleitender Hinweisen 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	Die Studierenden ...						
	1. kennen wirtschaftsnahe Aspekte des Rechts der Unternehmensgründung – in Gestalt von Rechtsgrundsätzen und Rechtsvorschriften – und können diese beschreiben und in die Gesamtrechtsordnung einordnen. Sie können zugleich die normativen Grundlagen der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften für den rechtlich-regulative Rahmen der Gründung von Unternehmen und offenlegen;						
	2. kennen wichtige gesetzliche Vorschriften, die für die Beurteilung von technik- und innovationsrechtlich relevanten Sachverhalten wesentlich sind, und können deren Bedeutung und Voraussetzungen identifizieren, analysieren und beschreiben;						
	3. kennen die systemischen Zusammenhänge zwischen einzelnen Grundsätzen bzw. Vorschriften des Gründungsrechts und können diese beschreiben;						
	4. sind in der Lage, in rechtlicher und gegenständlicher Hinsicht überschaubar gelagerte Sachverhalte						

	<p>im Kontext der Unternehmensgründung zu erfassen, deren normative und wirtschaftliche Bedeutung zu beschreiben und diese in Bezug zu (als einschlägig identifizierten rechtlichen Vorschriften) zu setzen. Auf Grundlage dieser methodischen Analyse und Anwendung der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften sind die Studierenden in der Lage, den abstrakt gehaltenen rechtlichen Rahmen auf eine konkrete Fallsituation zu übertragen und auf diese Weise die angesprochenen Sachverhalte rechtlich zu beurteilen und kritisch zu würdigen.</p> <p>5. sind der Lage, hinsichtlich der Beurteilung des rechtlich-regulativen Rahmens eines Gründungsgeschehens in den fachlichen Austausch mit juristisch und betriebswirtschaftlich vorgebildeten Berufsträgern in Wissenschaft und Praxis zu treten, und können in diesem Kontext die von ihnen entwickelten Standpunkte selbstständig vertreten und verteidigen.</p> <p>6. können als Mitglied einzelner Projektgruppen gemeinsam Lösungsansätze zu den gestellten Aufgaben entwickeln, kritisch würdigen und diese gegenüber den weiteren Mitgliedern der Projektgruppe als auch gegenüber den anderen Teilnehmer/-innen des Moduls vorstellen und verteidigen;</p> <p>7. können selbstständig einschlägige Fachliteratur recherchieren, auswerten und diese in ihrer Bedeutung für eine gestellte Arbeitsaufgabe einschätzen. Sie sind in der Lage, Aussagen in der Fachliteratur kritisch zu reflektieren und für die Bearbeitung der gestellten Aufgaben einzusetzen.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) + b)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>10-12 S. (pro Mitglied einer Arbeitsgruppe) ca. 20 Min. pro Gruppe</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) + b)	Hausarbeit mit Präsentation	10-12 S. (pro Mitglied einer Arbeitsgruppe) ca. 20 Min. pro Gruppe	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) + b)	Hausarbeit mit Präsentation	10-12 S. (pro Mitglied einer Arbeitsgruppe) ca. 20 Min. pro Gruppe	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>								
12	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Müller</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Julia Wittenberg</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

Bachelorarbeit Wirtschaftswissenschaften							
Bachelor Thesis Business Administration and Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2991	300	10	6	WS, SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Abschlussarbeit	P	0	300	P	1	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Vgl. § 11 Absatz 4 PO						
4	Inhalte: Im Rahmen der Bachelorarbeit soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein wissenschaftliches Problem aus den Bereichen des Studiengangs [hier dann einschränken, falls Bereiche augenommen sind] nach wissenschaftlichen Methoden bearbeitet, Lösungen entwickelt und diese in angemessener und verständlicher Form dargestellt werden. Dies beinhaltet eine eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen und relevanten Forschungsliteratur und den Forschungsmethoden. Dargelegt werden soll die Relevanz der Problemstellen, die inhaltliche Einbindung der relevanten Literatur, der Einsatz von angemessene wissenschaftlichen Methoden und die (literaturbasierte) in sich konsistente Lösung der Ausgangsproblemstellung.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Studierende... 1.1 erarbeiten themenspezifisches Wissen zur konkreten Themenstellung der Arbeit unter Zuhilfenahme des Wissens aus dem bisherigen Studium. 1.2 kennen und nutzen wissenschaftliche Methoden bei der Bearbeitung eines Themas in den Fachdisziplinen. 1.3 kennen und nutzen detailliertes Wissen auf einem aktuellen Erkenntnisstand des Wissenschaftsdiskurses in einem wissenschaftlichen Fach. 2.1 können Wissen exemplarisch nutzen und daraus eine erkenntnisleitende Fragestellung für die Abschlussarbeit generieren. 2.2 können eine Fragestellung selbstständig unter Berücksichtigung aktueller Literatur sowie der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens innerhalb einer vorgeschriebenen Frist bearbeiten. 2.3 können Literatur finden, einordnen und auswerten. 2.4 differenzieren Literatur und sind in der Lage, Quellen kritisch zu reflektieren. 3.1 erarbeiten in Einzel-/ Gruppenarbeit eigenverantwortlich fachbezogene Probleme und Lösungen. 3.2 stellen zentrale Ergebnisse der Arbeit adäquat dar und können diese differenziert sowie kritisch reflektieren und bewerten. 3.3 präsentieren die eigenen Ergebnisse im Gespräch mit dem Betreuer. 4.1 setzen Lern- und Arbeitsprozesse unter Anleitung eigenverantwortlich um. 4.2 definieren unter Anleitung Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse und reflektieren sowie bewerten diese Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.						

6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Bachelorarbeit	30-45 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.			
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der vierfachen Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 4).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. André Uhde			
12 a	Ansprechpartner:			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften			

Bachelorarbeit International Business Studies

Bachelor Thesis International Business Studies

Modulnummer: M.184.2992	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester 6	Turnus: WS, SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	-----------------------------	--------------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Abschlussarbeit	P	0	300	P	1

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.
----------	---

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Vgl. § 11 Absatz 4 PO
----------	---

4	<p>Inhalte:</p> <p>Im Rahmen der Bachelorarbeit soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein wissenschaftliches Problem aus den Bereichen des Studiengangs [hier dann einschränken, falls Bereiche augenommen sind] nach wissenschaftlichen Methoden bearbeitet, Lösungen entwickelt und diese in angemessener und verständlicher Form dargestellt werden.</p> <p>Dies beinhaltet eine eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen und relevanten Forschungsliteratur und den Forschungsmethoden. Dargelegt werden soll die Relevanz der Problemstellen, die inhaltliche Einbindung der relevanten Literatur, der Einsatz von angemessene wissenschaftlichen Methoden und die (literaturbasierte) in sich konsistente Lösung der Ausgangsproblemstellung.</p>
----------	--

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Studierende...</p> <p>1.1 erarbeiten themenspezifisches Wissen zur konkreten Themenstellung der Arbeit unter Zuhilfenahme des Wissens aus dem bisherigen Studium.</p> <p>1.2 kennen und nutzen wissenschaftliche Methoden bei der Bearbeitung eines Themas in den Fachdisziplinen.</p> <p>1.3 kennen und nutzen detailliertes Wissen auf einem aktuellen Erkenntnisstand des Wissenschaftsdiskurses in einem wissenschaftlichen Fach.</p> <p>2.1 können Wissen exemplarisch nutzen und daraus eine erkenntnisleitende Fragestellung für die Abschlussarbeit generieren.</p> <p>2.2 können eine Fragestellung selbstständig unter Berücksichtigung aktueller Literatur sowie der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens innerhalb einer vorgeschriebenen Frist bearbeiten.</p> <p>2.5 können Literatur finden, einordnen und auswerten.</p> <p>2.6 differenzieren Literatur und sind in der Lage, Quellen kritisch zu reflektieren.</p> <p>3.1 erarbeiten in Einzel-/Gruppenarbeit eigenverantwortlich fachbezogene Probleme und Lösungen.</p> <p>3.2 stellen zentrale Ergebnisse der Arbeit adäquat dar und können diese differenziert sowie kritisch reflektieren und bewerten.</p> <p>3.3 präsentieren die eigenen Ergebnisse im Gespräch mit dem Betreuer.</p> <p>4.1 setzen Lern- und Arbeitsprozesse unter Anleitung eigenverantwortlich um.</p> <p>4.2 definieren unter Anleitung Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse und reflektieren sowie bewerten diese Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.</p>
----------	---

6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Bachelorarbeit	30-45 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.			
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der vierfachen Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 4).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. International Business Studies.			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider			
12 a	Ansprechpartner:			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. International Business Studies			

Bachelorarbeit Wirtschaftsinformatik						
Bachelor Thesis						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2393	420	14	6	SS/WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Bachelorarbeit	P	20	340	P	1
b)	Kolloquium	S	30	30	P	10
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): § 11 Absatz 4 der PO					
4	Inhalte: Bachelorarbeit für Studierende im Studiengang Wirtschaftsinformatik. Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat die Fähigkeit besitzt, innerhalb einer bestimmten Frist ein Problem der Wirtschaftswissenschaften auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. Die Aufgabenstellung soll so gestaltet werden, dass sie einem Arbeitsaufwand von neun Wochen Vollzeitarbeit entspricht. Die Arbeit wird studienbegleitend erstellt und muss spätestens nach drei Monaten abgegeben werden. Sie soll in der Regel einen Umfang von 30-45 DIN A4 Seiten haben.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Faktenwissen: Themenspezifisches und somit individuell unterschiedliches Wissen; Erstellen wissenschaftlicher Texte; Arbeiten mit Textverarbeitungs- und sonstiger Bürosoftware. Methodenwissen: Themenspezifisches und somit individuell unterschiedliches Wissen; Erstellen wissenschaftlicher Texte; Arbeiten mit Textverarbeitungs- und sonstiger Bürosoftware. Transferkompetenz: Alle nicht themenspezifischen erlernten Methoden lassen sich bei einer Master-, Seminar- oder Studienarbeit anwenden. Normativ-bewertendes Wissen: Kritisches Bewerten von Literaturquellen bzgl. der Themen- und Problemstellung; Bewerten und Interpretation der eigenen Konzepte und Ergebnisse. Schlüsselqualifikation: Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet, Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit, Präsentation eigener Ergebnisse, Selbstorganisation					
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
a)		Bachelorarbeit	30-45 S.	100%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: zu b) qualifizierte Teilnahme: Präsentation (15-20 Min.)					

8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der vierfachen Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 4).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftsinformatik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Leena Suhl
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Daniel Beverungen Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Dangelmaier Prof. Dr. Dennis Kundisch Prof. Dr. Leena Suhl
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftsinformatik Ablaufinformationen: Die Lehrstühle der Wirtschaftsinformatik bieten interessierten Kandidaten i.d.R. mind. zwei Mal pro Jahr die Gelegenheit zur Aufnahme einer Bachelorarbeit. Die aktuellen Ausschreibungen sind unter folgenden Links einzusehen: Lehrstuhl Beverungen Lehrstuhl Kundisch Lehrstuhl Dangelmaier Lehrstuhl Suhl Juniorprofessur Geierhos Juniorprofessur Krohn-Grimberghe Juniorprofessur Tierney Die Lehrstühle veranstalten Seminare oder Kolloquien, in denen die Methodik und die Anforderungen für Bachelorarbeiten diskutiert werden.

Berufsbildung in China – Qualitätssicherung und Gestaltung von Praxisphasen							
Vocational Education Training in China - Quality Assurance and Organization of Occupational Practice							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2519	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Berufsbildung in China – Qualitätssicherung und Gestaltung von Praxisphasen	S	45	105	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>1. Qualitätsdiskurs und Qualitätssicherung im Bildungsbereich – Hintergründe, Konzepte und Probleme</p> <p>2. In der Gesellschaft eingebettetes Lehrerbildungssystem – die Entwicklung des Systems und ihre multidimensionale Einflussfaktoren besonders in chinesischem Kontext</p> <p>3. Mehrebenensystem-Modell zur Analyse und Gestaltung der Qualitätssicherung der Lehrerbildung</p> <p>4. Kontext der Lehrerbildung in China: kulturelle, politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedingungen der Lehrerbildung</p> <p>5. Intentionen der Lehrerbildung in China: Bildungsziele und intendiertes Curriculum, mit Schwerpunkte auf Praxisphasen</p> <p>6. Praxisphasen in der chinesischen Lehrerbildung – neue Entwicklungen und Gestaltungsmöglichkeiten</p> <p>7. Chinesisches Berufsbildungssystem und seine Lehrerbildung</p> <p>8. Praxisorientierung und –bezug der Lehrerbildung für berufsbildende Schulen in China</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	Die Studierenden...						
	Fachkompetenz Wissen:						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erhalten Wissen über 						

	<p>1) das chinesische Bildungs- und Berufsbildungssystem und dessen Charakteristika (z.B. anhand einer nationalen vergleichenden Darstellung und zugleich auch mit einer historischen Betrachtung).</p> <p>2) das chinesische Lehrerbildungssystem mit Betonung des Lehrerbildungssystems für berufsbildende Schule.</p> <p>3) die Praxisphase der Lehrerbildung und besonders der Berufsschullehrerbildung.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eignen sich Fähigkeit an über <p>1) ordnungs- und prozesspolitische Lücken des Berufsbildungssystems in Anlehnung an Governance-Theorien.</p> <p>2) Qualitätssicherungsmethoden in Analyse der Berufsbildung und Berufsschullehrerbildung.</p> <p>Personale Kompetenz/Sozial:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ diskutieren Lösungen und präsentieren Ergebnisse ▪ erwerben Fähigkeiten zur situationsangemessenen Kommunikation in betrieblichen Anwendungskontexten, zur Lösung von komplexen sozialen Problemen und zum effektiven und selbstorganisierten Arbeiten in Gruppen. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ übertragen der angeeigneten Kompetenzen auf Analyse anderer Lehrbildungssysteme oder einzelner Lehrbildungsphasen in eigenständiger Arbeit bzw. in Teamarbeit. 								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1395 1481 1597"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>10 S./ 15 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	10 S./ 15 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit mit Präsentation	10 S./ 15 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								

10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
12 a	Ansprechpartner: Hannah Sloane
13	Sonstige Hinweise:

Marketing und Digitalisierung							
Marketing and Digitalization							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.3122	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Marketing und Digitalisierung	S	45	105	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>Das Modul „Marketing und Digitalisierung“ verknüpft Grundlagen des Marketings mit digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien sowie der Vernetzung von Konsumenten. Bei der Erfassung wesentlicher Inhalte des digitalen Marktes, des Verhaltens vernetzter Konsumenten, der Marktforschung, der Markenführung oder des Marketing-Mixes werden dabei Strategien und Instrumente, die auf neuen Technologien und einem veränderten Informations- und Kommunikationsverhalten zunehmend vernetzter Konsumenten basieren und die klassischen Ansätze des Marketings ergänzen oder gar vollständig ablösen, fokussiert und diskutiert.</p> <p>Dieses Modul bietet den Studierenden einen Überblick über relevante Themen und Inhalte eines praxisorientierten Marketings im Zeitalter der Digitalisierung.</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	Die Studierenden...						
	Fachkompetenz Wissen:						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen grundlegende Begriffe und Perspektiven des Marketings im Zeitalter der Digitalisierung und können diese beschreiben. ▪ verknüpfen Grundlagen des Marketings mit digitalen Informationstechnologien sowie der Vernetzung von Konsumenten. ▪ erfassen wesentliche Inhalte des digitalen Marktes, des Verhaltens vernetzter Konsumenten, der Marktforschung, der Markenführung und des Marketing-Mixes und fokussieren und diskutieren dabei Strategien und Instrumente, die auf neuen Technologien und einem veränderten Informations- und Kommunikationsverhalten zunehmend vernetzter 						

	<p>Konsumenten basieren und die klassischen Ansätze des Marketings ergänzen oder vollständig ablösen.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Probleme des Marketings im Zeitalter der Digitalisierung mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten. ▪ erkennen unterschiedliche Techniken, um das erarbeitete Wissen wissenschaftlich aufzuarbeiten. ▪ wenden das erworbene Wissen zum Marketing im Zeitalter der Digitalisierung auf praxisrelevante Sachverhalte an. <p>Personale Kompetenz/Sozial:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können in einer Kleingruppe zur Ausarbeitung von Themen und Sachverhalten zusammenarbeiten und selbstständig Kleingruppentreffen organisieren und gestalten. ▪ können ihre erarbeiteten Ergebnisse mittels moderner Medien zur Präsentation im Seminar vorstellen und vertreten, darüber hinaus einen „Workshop“ mit den anderen Studierenden moderieren. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bereiten die Inhalte aus dem Seminar selbstständig vor und nach. ▪ erarbeiten eigenverantwortlich relevante Lerninhalte. ▪ vertiefen ihre Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten durch eigenständige Recherche von Literatur, Erarbeitung komplexer Theorietexte und die Anfertigung einer Präsentation (inkl. „Workshop“) mit schriftlicher Ausarbeitung. 								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1496 1477 1693"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 1496 373 1592">zu</th> <th data-bbox="373 1496 1038 1592">Prüfungsform</th> <th data-bbox="1038 1496 1230 1592">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1496 1477 1592">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1592 373 1693">a)</td> <td data-bbox="373 1592 1038 1693">Hausarbeit mit Präsentation</td> <td data-bbox="1038 1592 1230 1693">12 S./ 15 Min.</td> <td data-bbox="1230 1592 1477 1693">100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	12 S./ 15 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit mit Präsentation	12 S./ 15 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>								

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Prof. E.h. Dr. h.c. mult Klaus Rosenthal
12 a	Ansprechpartner: Friederike Röper
13	Sonstige Hinweise:

MODULHANDBUCH

**für die Masterstudiengänge der Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften**

Mai 2018

MASTERPHASE Management

Arbeits- und Personalpsychologie						
Work and Personnel Psychology						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4101	150	10	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Ansätze und Methoden der Personal- und Organisationsentwicklung	S	30	70	P	60
b)	Gruppen und Teams in Organisationen	S	30	70	P	60
c)	Personalentwicklung durch eLearning	S	30	70	P	60
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Das Modul vertieft die Kenntnisse und Fähigkeiten zu den im Bachelor-Studium behandelten Themengebieten der Arbeits-, Personal- und Organisationspsychologie. Dazu werden insbesondere aktuelle Themen und Konzepte der Personal- und Organisationsentwicklung besprochen. In einem Seminar zu Ansätzen und Methoden der Personal- und Organisationsentwicklung werden grundlegende theoretische Konzepte dieses Themenbereichs im Überblick behandelt. Außerdem werden ausgewählte Methoden der Personalentwicklung (z.B. Behavior Modeling Trainings, Ansätze zum Lernen in der Arbeit, Führungstrainings, Mentoring- und Coachingansätze, Vorbereitung und Begleitung von Auslandseinsätzen, Ansätze zur Gesundheitsförderung) und der Organisationsentwicklung (z.B. Mitarbeiterbefragung, Gestaltung von Veränderungsprozessen, Umgang mit Veränderungswiderständen, Förderung von Innovationsprozessen) vorgestellt. Die genannten Methoden und Gestaltungsansätze werden in Zusammenhang mit praktischen betrieblichen Beispielen bzw. konkreten Fallstudien erarbeitet. In einem weiteren Seminar zu „Teams und Gruppen in Organisationen“ werden sozial- und organisationspsychologische Ansätze zur Analyse und Gestaltung von Gruppen- bzw. Teamarbeit im Unternehmen behandelt. Der Fokus liegt dabei auf Modellen zu Effektivitätsfaktoren von Gruppenarbeit, praxisbezogenen Verfahren zur Teamdiagnose und Interventionsansätzen zur Förderung und Gestaltung von Teamarbeit. Im Seminar „Personalentwicklung durch eLearning“ werden außerdem Konzepte zur Gestaltung von eLearning-Angeboten für Zwecke der Personalentwicklung und unterschiedliche Formen bzw. Szenarien des eLearnings anhand von Anwendungsfällen behandelt. Hierbei sollen die Teilnehmer/innen Ansätze zur effektiven Gestaltung des betrieblichen und beruflichen Lernens mit Hilfe computer- bzw. netzgestützter Medien kennen- und anwenden lernen.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen: <ul style="list-style-type: none"> kennen die zentralen Theorien, Aufgaben und Anwendungsgebiete der Personal- und Organisationsentwicklung und der jeweiligen Gestaltungsoptionen. Fachkompetenz Fertigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> wenden arbeits- und organisationspsychologischer Methoden und Instrumente für unterschiedliche Aufgabenstellungen der Personal- und Organisationsentwicklung (insbesondere in den Bereichen Gestaltung medialer Lernformen, Change-Management und Innovationen, Teamentwicklung und Kommunikationsprozesse) an 					

	<p>Personale Kompetenz/Sozial:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden Gruppen ▪ diskutieren Lösungen und präsentieren Ergebnisse ▪ erwerben Fähigkeiten zur situationsangemessenen Kommunikation in betrieblichen Anwendungskontexten, zur Lösung von komplexen sozialen Problemen und zum effektiven und selbstorganisierten Arbeiten in Gruppen. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können selbständig Handlungsoptionen zur Lösung arbeits- und organisationspsychologischer Problemstellungen im Kontext der Personal- und Organisationsentwicklung auswählen, anwenden und bewerten 																
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Präsentation</td> <td>10 Min.</td> <td>33%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Präsentation</td> <td>10 Min.</td> <td>33%</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Präsentation</td> <td>10 Min.</td> <td>33%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Präsentation	10 Min.	33%	b)	Präsentation	10 Min.	33%	c)	Präsentation	10 Min.	33%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote														
a)	Präsentation	10 Min.	33%														
b)	Präsentation	10 Min.	33%														
c)	Präsentation	10 Min.	33%														
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>																
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>																
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>																
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>																
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen</p>																
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Niclas Schaper</p>																
12	<p>Ansprechpartner: a Elena Bender</p>																
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>																

Corporate Entrepreneurship						
Corporate Entrepreneurship						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4129	150	5	1-4	WS,SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Corporate Entrepreneurship	S	30	120	P	15
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Die vorherige Teilnahme an einer der Bachelorveranstaltungen „Entrepreneurship“/„Ideen der Unternehmensgründung“ oder der Masterveranstaltungen „Entrepreneurial Business Planning“/„Praxis der Unternehmensgründung“/„Social Entrepreneurship“ ist für die Teilnahme empfohlen, aber nicht Voraussetzung.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Wie können bestehende Unternehmen unternehmerisch handeln? Wie kann es ihnen gelingen, neue Wachstumsfelder zu besetzen? Wie können Erfolgskonzepte von Start-up-Unternehmen in großen Unternehmen angewendet werden?</p> <p>In dem Projektseminar „Corporate Entrepreneurship“ erfahren die Teilnehmer in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern aus bestehenden Unternehmen Antworten auf diese Fragen, in dem sie eine eigene Projektidee im Kontext eines Unternehmens erarbeiten. Das kooperierende Unternehmen wird noch bekannt gegeben.</p> <p>Ziel ist es mit der Lean Startup Methode ein neues Geschäftsfeld im Team eigenständig zu erschließen. Innerhalb von 3 intensiven Workshop Tagen (voraussichtlich Fr, 12-22 Uhr; Sa, 9-22 Uhr; So, 9-20 Uhr) wird zunächst in die Branche des kooperierenden Unternehmens und die Methode des Lean Startups eingeführt. Im Anschluss erarbeiten die Teams eine Projektidee und die entsprechende Lösung, um diese am Ende der Veranstaltung vor einer Jury zu präsentieren.</p> <p>Mit der Teilnahme an diesem Modul können sehr enge Kontakte zu dem kooperierenden Unternehmen geschlossen werden, sowie Erfahrungen gesammelt werden, was es bedeutet ein Unternehmen zu gründen oder in einem bestehenden Unternehmen eigene Projekt anzustoßen. Es wird ein außerordentliches Engagement für die Teilnahme vorausgesetzt. Dafür erhalten die Teilnehmer Einblicke in reale Unternehmensprozesse und die Möglichkeit in diese ihre eigenen Ideen einzubringen.</p> <p>Aufgrund der intensiven Betreuung und dem anwendungsbezogenen Charakter des Moduls ist dieses Seminar auf max. 15 Teilnehmer begrenzt. Die Anmeldung zu diesem Modul ist ausschließlich über eine Bewerbung an den Lehrstuhl möglich. Die Bewerbung sollte den tabellarischen Lebenslauf, die aktuelle Notenbescheinigung und ein 1-seitiges Motivationsschreiben bezüglich der hier beschriebenen Modul Inhalte umfassen.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlangen Verständnis darüber, wie unternehmerische Herangehensweisen in bestehenden Unternehmen aussehen können. ▪ wissen, wie die Methode des Lean Startups in bestehenden Unternehmen angewendet werden kann. ▪ bauen gründungsrelevantes Wissen zur Ideenfindung und Vorbereitungsphase der Gründung auf. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Gründungsideen identifizieren. ▪ können Lösungen für bestehende Unternehmen mit geeigneten Methoden systematisch das Unternehmen integrieren und in den Markt einführen. ▪ können einen schnellen Prototypen für neue Projektidee erstellen. 					

	<p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ arbeiten mit Verständnis für unterschiedliche Unternehmensbereiche. ▪ finden Konsens in Teams in widersprüchlichen Situationen. ▪ präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse argumentativ und systematisch. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können selbstständig eine Gründungsidee umsetzen. ▪ können Gründungsideen kritisch und analytisch reflektieren. ▪ zeigen eine unternehmerische proaktive Haltung im Umgang mit Problemen. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Projektbericht mit Präsentation</td> <td>15 S./ 10 Min.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Projektbericht mit Präsentation	15 S./ 10 Min.	100 %
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Projektbericht mit Präsentation	15 S./ 10 Min.	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Kabst</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Nicolas Megow</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Der Lehrstuhl freut sich über Teilnehmer aus allen Fakultäten. Änderungen und Details zum Ablauf werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass dieses Modul teilnehmerbegrenzt ist, um eine gute Betreuung zu gewährleisten.</p> <p>Das Modul ist für Masterstudiengänge aller Fakultäten geöffnet. Bitte prüfen Sie in Paul und mit Ihrem zuständigen Prüfungssekretariat die auf Sie zutreffende Anerkennung.</p>								

Kundenmanagement und -forschung						
Customer Management and -Research						
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4111	300	10	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Customer Management	V/Ü	30	70	P	50
b)	Marketingforschung	V/Ü	30	70	P	50
c)	Projektarbeit zum Kundenmanagement	P	30	70	P	50
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Zur Zeit sind keine Voraussetzungen bekannt.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul vermittelt ein vertieftes Verständnis der strategischen Handlungsoptionen und operativen Kernprozesse des Kundenmanagements. Als Orientierungsrahmen lernen die Studierenden das Konzept des Customer Equity Management kennen. Im Customer Equity Management werden Produkt-, Marken- und Beziehungsmanagement zu einem integrativen Ansatz zusammengeführt.</p> <p>Mit Hilfe der Fallstudienmethode erwerben die Studierenden die Fähigkeit, die Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen dieses Ansatzes kritisch zu beurteilen. Anschließend lernen die Studierenden, das Methodenspektrum der Marketingforschung für das Kundenmanagement einzusetzen.</p> <p>Das neu erworbene konzeptionelle und methodische Wissen setzen die Studierenden in einer Projektarbeit um. Dabei werden die Studierenden mit einem realen Marketingproblem konfrontiert, das sie in Kleingruppen bearbeiten und im Plenum diskutieren.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die strategischen Handlungsoptionen und operativen Kernprozesse des Kundenmanagements. ▪ kennen das Konzept des Customer Equity Managements. ▪ kennen die relevanten Marketingforschungsmethoden für das Kundenmanagement. ▪ können die strategischen Konzepte und Forschungsmethoden zur Erklärung marketingrelevanter Sachverhalte anwenden. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die erlernten Konzepte des Kundenmanagements zur Lösung von Marketingproblemen geeignet auswählen und anwenden. <p>Personale Kompetenz/sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verbessern Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft. ▪ steigern ihre Verantwortungsbereitschaft. ▪ erlernen Präsentationstechniken. ▪ erwerben eine gute Ausdrucksfähigkeit in der englischen Sprache. 					

	Personale Kompetenz/Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Handlungsalternativen im Kundenmanagement selbstständig auswählen und bewerten. ▪ nutzen das konzeptionelle und methodische Wissen aus den Vorlesungen und dem semesterbegleitenden Selbststudium der Lehrbücher für die Fallbearbeitung, Falldiskussionen im Plenum, Vor- und Nachbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Lesematerials. ▪ betreiben eigenverantwortliche Literaturrecherche in verschiedenen Medien. zeigen Lernbereitschaft. 		
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Klausur	120 min
	a)	Diskussion aktueller Forschungsergebnisse	n.a.
	b)	Klausur	45 min
	c)	Portfolio	15 S.
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden wird.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Das Modul wird in allen Master-Studiengängen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften verwendet.		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andreas Eggert		
12 a	Ansprechpartner		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Die Vorlesung zum Customer Management findet in englischer Sprache, die Vorlesung zur Marketingforschung sowie die Projektarbeit in deutscher Sprache statt.		

Relationship Driven Selling: Theory & Practice

Relationship Driven Selling: Theory & Practice

Modulnummer: M.184.4114	Workload 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Relationship Focused Selling	V	15	60	P	20
	b)	Sales Training	Ü	15	60	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte: The class is taught by our guest professor Prof. James A. Eckert, Ph.D.</p> <p>Contrary to many predictions, the sales function has not disappeared with the advent of modern B2B web and information sharing capabilities. In fact it is becoming increasingly clear that the selling function is becoming even more important in a world where buying and selling information has become much more transparent, making the buy-sell interactions and the ensuing relationships even more important to both firms' success. Thus, in the world of B2B Marketing, the sales function is still key. However, the emphasis has changed. We now see a world where the salesperson is charged with being an adaptive, relationship builder, not a transaction creator.</p> <p>This course will delve into that world. Specifically, this course will have two components: (1) a theoretical review of key sales management material as it relates to adaptive, relationship focused selling, and (2) a corporate style sales training approach designed to allow students to build the practical selling and communication skills necessary to function as an adaptive, relationship focused salesperson. This course will involve reading, lectures, discussions, exams, and interactive exercises such as role-plays and cases.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students are...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gaining knowledge of key sales management theories as they relate to adaptive relationship focused selling ▪ gaining knowledge of key sales management methods of adaptive relationship focused selling. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ building practical selling and communication skills necessary to function as an adaptive, relationship focused salesperson. ▪ developing understanding for selection and evaluation of key sales management theories and methods of adaptive relationship focused selling. <p>Personale Kompetenz / Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ acquiring written and oral communication skills (in English), selling skills and team working skills <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ learning strategies of gathering knowledge and applying that knowledge to different situations; acting as a sales person for a company 						

6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	10 S./10 Min.
	b)	Übungsaufgaben	45%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andreas Eggert		
12 a	Ansprechpartner Dr. Lena Steinhoff		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache/ teaching language: English		

Kommentiert [KW1]: Es geht um das Training von Verkaufssituationen. Mit Eva Schulte wurde bei einem Bachelormodul des gleichen Profs dieser Term gewählt. Er kommt auch nur hier vor- würde auf §17 i) verweisen.

Praxis der Unternehmensgründung						
Practice of Founding an Enterprise						
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4127	150	5	1-4	Jedes WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Praxid der Unternehmensgründung	V	30	120	P	150
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Das Modul besteht aus der Vorlesungsreihe SIGMA, die wöchentlichen Vorträge von Praktikern zur Unternehmensgründung aus der Universität enthält. Die SIGMA Vorlesungsreihe beinhaltet gründungsthematische Inhalte und vermittelt unternehmerisches Basiswissen. Referenten aus der Praxis präsentieren u.a. folgende Themen: Patent- und Lizenzrecht, Finanzierungsmodelle, Rechtsformwahl, Marketing, Personal, Rechnungs- und Steuerwesen, sowie Informationen über Fördermaßnahmen. Informationen zu den verschiedenen Vorträgen erhalten Sie unter auf der Website: http://www.sigma-paderborn.de/ . Es gibt keine weitere Vorlesung oder Übung im klassischen Sinne. Die Prüfungsleistung ist durch die Abgabe einer Projektarbeit in Form eines Businessplans zu erbringen. Es können auch reale Gründungsideen als Projekt erarbeitet werden. Für die Vorlesungsreihe SIGMA besteht keine Anwesenheitspflicht und es können keine zusätzlichen Punkte durch die Anwesenheit erworben werden.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> besitzen aktuelles Wissen über gründungsorientierte Themen wie Patent- und Lizenzrecht, Finanzierungsmodelle, Rechtsformwahl, Marketing, Personal, Rechnungs- und Steuerwesen, Informationen über Fördermaßnahmen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> erlernen konkrete Maßnahmen zur Ausarbeitung einer Gründungsidee, die sie direkt anhand eines eigenständig angefertigten Businessplans umsetzen. können beliebige Entscheidungen unter Unsicherheit formal strukturieren und lösen. setzen die erlernten Maßnahmen dann kreativ in Form einer Ideenskizze um. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> bilden Lerngruppen und vertiefen das Erlernte. diskutieren Ideen und präsentieren eigene Lösungen Personal Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> können das erlernte Fakten- und Methodenwissen zu wirtschaftlichen und technischen Sachverhalten auf ein konkretes Gründungsprojekt übertragen. Darüber hinaus erlangen die Studierenden fortgeschrittene Fähigkeiten, Gründungskonzepte und Gründungsideen realistisch und strukturiert einschätzen zu können. 					

6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Projektarbeit	15 S.
		Gewichtung für die Modulnote	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rüdiger Kabst		
12	Ansprechpartner		
a	Julia Wegge		
13	Sonstige Hinweise:		

Advanced Negotiations and Dispute Resolution						
Advanced Negotiations and Dispute Resolution						
Modulnummer: M.184.4138	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS, SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Advanced Negotiations and Dispute Resolution	V	15	60	P	30
	b) Advanced Negotiations and Dispute Resolution	Ü	15	60	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): The course is open to master students, preferably those who have not attended a negotiation class in the past. There are no prerequisites for this seminar. As a matter of fact, the less you know about negotiations, the better. The only (although informal) prerequisite for this course is a high motivation to participate actively in class and your willingness to attend all the classes well prepared.					
4	Inhalte: People negotiate every day. From buying a used car, renting an apartment or haggling with a roommate over cleaning duties to international project financing or the structuring of high-stakes, multi-billion dollar mergers – negotiation is everywhere. It is the art and science of securing an agreement between two or more interdependent parties who are seeking to maximize their outcomes. In business, politics, diplomacy and the legal professions, bargaining skills are crucial for every decision maker, as they constitute a powerful means for getting what you want from others through strategic communication. However, although negotiations are a recurring part of both our private and professional lives, many of us – even experienced managers – know little about the strategies, tactics and applied psychology of effective negotiations. This seminar aims to provide participants with the proper tools for mastering a wide range of bargaining problems. It will help you to sharpen your performance as a consensus-building negotiator in different situational contexts. The first half of the course covers elementary concepts of negotiation theory that are primarily applicable to deal-making scenarios, while the second half introduces students to more advanced models of negotiation and presents a range of techniques for addressing the dynamics of disagreement. In addition, participants will develop the facilitative and meditative skills needed in today's competitive business environment, where intra- and inter-organizational conflicts, as well as personal disputes are more likely to emerge.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ gain a broad, intellectual understanding of central concepts in negotiation theory. ▪ develop a toolkit of useful negotiation skills, strategies, and approaches. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ learn how to prepare systematically for a negotiation. ▪ improve your analytical abilities for understanding and predicting the behavior of others in negotiation settings. ▪ learn how to conduct an effective negotiation. 					

	<p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ improve your ability to analyze a negotiation situation from different perspectives ▪ exercise empathy ▪ learn how to develop a strategic plan to negotiate effectively in accordance with ethical and legal requirements <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ develop your ability to transfer universal concepts of negotiation to a variety of contexts, cultures and situations. build confidence in your negotiating behavior. 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)+ b)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Hausarbeit</td> <td>ca. 4 S.</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)+ b)	Klausur	120 Min.	50%	b)	Hausarbeit	ca. 4 S.	50%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)+ b)	Klausur	120 Min.	50%										
b)	Hausarbeit	ca. 4 S.	50%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Filiz Gülal</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache: Englisch.</p>												

Seminar zur Organisationökonomie: Individual Behavior						
The Economics of Organizations: Individual Behavior						
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4132	150	5	1-4	Jedes SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Seminar zur Organisationökonomie: Individual Behavior	S	30	120	P	15
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Organisation und Unternehmensführung. Für das Verfassen der wissenschaftlichen Arbeit sind die Kenntnisse der Vorlesungsinhalte des o.g. Moduls von Vorteil, jedoch nicht verpflichtend.			Organization and Governance. In order to write the seminar paper, basic knowledge of the contents from the above mentioned course is recommended though not obligatory.		
4	Inhalte: Das Seminar beinhaltet das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (max. 20 Seiten) und die Präsentation der Ergebnisse aus dem Bereich der Ökonomie des individuellen Verhaltens. Dabei sollen relevante Fragestellungen ökonomisch analysiert und mit Hilfe von theoretischen Konzepten und empirischer Evidenz aufgearbeitet werden. Die Themenauswahl bildet ein breites Spektrum aus der ökonomischen Forschung über das Verhalten von Individuen in Organisationen ab und kann nach Rücksprache auch um ein eigenes Thema erweitert werden. Zentrale Themen sind beispielsweise: das Verhalten von Individuen in Alltags- (Geschlechterunterschiede, Peer-Effekte, Korruption etc.) und Extremsituationen (z.B. in Kriegen und im Gefängnis). Eine detaillierte Liste aller Themen wird in der Einführungsveranstaltung präsentiert.			The workload of the seminar includes writing a scientific paper (20 pages max.) and holding a presentation on the results from the field of the economics of individual behavior. Students will have to economically analyze a relevant research question by the means of theoretical models and empirical evidence. The topics encompass a wide array of research covering the economics of individual behavior in organizations and can be extended to topics of own interest in the respective field. Research questions might deal with: individual behavior in every day life (e.g. gender differences, peer effects, corruption etc.) and under extreme conditions (e.g. in wars and in prison). A detailed list of the topics covered will be presented during the introductory session.		
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> erlangen Fundierte Kenntnisse verschiedener Forschungstheorien und -Methoden im Bereich Individual Behavior. Kompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> lernen, Forschungsthemen selbständig zu bearbeiten 			Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> learn about different research topics and methods in the field of individual behavior in organizations. Kompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> learn to work on their own research topics. evaluate different approaches and research methods based on existing scientific papers. 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen, gängige Herangehensweisen sowie Forschungsmethoden basierend auf existierender Literatur zu bewerten. <p>Personale Kompetenzen/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ diskutieren, bewerten und präsentieren Forschungsbeiträge <p>Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ führen Selbständige Literaturrecherche, Zusammenfassung und Diskussion der Erkenntnisse durch. 	<p>Personale Kompetenzen/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ learn to discuss, evaluate and present papers. <p>Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ use Independent literature research, summary and discussion of findings in an own paper. 									
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>12 S./15 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	12 S./15 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a)	Hausarbeit mit Präsentation	12 S./15 Min.	100%								
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>										
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>										
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>										
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>										
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen</p>										
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick</p>										
12	<p>Ansprechpartner: a) Laura Urgelles</p>										
13	<p>Sonstige Hinweise: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch.</p>										

Employment Systems						
Employment Systems						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4140	300	10	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Concepts	V	30	120	P	120
b)	Case Studies	VÜ	30	120	P	120
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb eines Moduls Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>An important aspect of managing employment relations is the systemic or holistic aspect: the fact that certain HR and employment practices are often combined in particular ways. Such combinations are often termed employment systems or HR systems, and a whole range of typologies have been suggested. In this module, these typologies are introduced in order to enhance students' understanding of employment systems, their building blocks, their logics, their efficiency in different situations, and their fairness for particular groups of employees.</p> <p>In the first element of the module, basic building blocks and different typologies are introduced. In the second element of the module, students are asked to apply the concepts to a company case study. The concepts discussed come from economics, sociology and human resource management. The case study as an empirical method is introduced in order for students to apply the concept to a real-world case they are asked to research in an independent way, based on company documents and published material.</p>					
5	<p>Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ identify typologies of employment systems. ▪ compare the basic theoretical building blocks found in economics, sociology, and HRM. ▪ outline the case as a small-n empirical method. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ apply basic concepts and employment systems typologies to real-world company cases. ▪ evaluate the efficiency and the fairness of employment systems. ▪ design seminar paper (case study). ▪ write down the results of a company case study. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ participate in an interactive seminar and debate about central concepts of employment systems. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ develop a research question based on collected data. ▪ search for information and literature. 					

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b)	Hausarbeit	12 S.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe von Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider			
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Martin Schneider			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache: Englisch.			

Happiness Economics						
Happiness Economics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.5139	300	10	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Happiness Economics	S	60	240	P	15
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: This course tackles a more recent research stream within economics, i.e., the economics of happiness. Starting with conceptual foundations regarding happiness, subjective well-being, life satisfaction, as well as psychological and physical health, the determinants of individual happiness are examined in this module. Specifically, the effects of socio-demographics, income and employment, social capital, health, life events etc. are examined using journal articles published in this field. The course is also concerned with methodological aspects and econometrics, for example, when endogeneity issues are discussed in studies examining the effect of sport participation on happiness or when intangibles (e.g., friends, health) are assigned a monetary value (shadow price) using a happiness equation. The module is designed for students with a strong interest in empirical research.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> understand the effects of socio-demographics, income and employment, social capital, health, life events Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> are able to write their papers by the means of scientific terminologies. Personale Kompetenzen/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> learn to choose, apply and evaluate methods in order to answer an economic research question. Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> learn to research information (among other sources) on the internet and write an own (first) scientific paper. present own results of their project work. 					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
a)		Hausarbeit mit Präsentation	20 S./15 Min.	100%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.					

8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick
12 a	Ansprechpartner/in: Laura Kellner
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache: Englisch.

Spirituality & Management						
Spirituality & Management						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4149	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Spirituality & Management	S	30	120	P	20-30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): It is recommended that students have studied some basic course in HRM before attending the module.					
4	Inhalte: <p>There is in the Western management literature growing evidence which suggests the need for promoting spirituality among individuals, business organizations, and corporate leaders at large. The spiritual engagement is sought to improve the quality of life as also the performance of organizations in a world ridden with problems.</p> <p>The course reviews the critical 'wisdom literature' of ancient Indian traditions and examines how these precepts and practices can complement and enrich contemporary businesses and global managerial frame. In addition, the course seeks to emphasize that if organizations follow these precepts and practices, a higher level of sustainable growth is possible to achieve.</p> <p>India has had a long unbroken tradition of spirituality as a life process. Its ancient metaphysical literature is concerned as much with deeper philosophical and spiritual issues of human values as it is with the question of individual behavior, models of social functioning, leadership and organizational governance.</p> <p>The course consists of the following components: (i) Understanding "spirituality" and gaining insights into its new found appeal in academia and management discourse (ii) Understanding and analyzing the cardinal tenets of Indian thoughts (Vedanta, Buddhism, Jainism) and the ancient treatise on economy and state (iii) Harnessing the spirit and influence of Vedanta in modern management and exploring alternative models of management for a more sustainable and globalized economy (iv) Internalizing /imbibing tenets of ancient learning, to actualize individual potential for taking up effective managerial roles.</p>					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ understand the nature and meaning of spirituality. ▪ gain adequate understanding of and insight into the key tenets of ancient Indian wisdom in literature used in the course. ▪ underline the links between ancient thoughts with modern management theories. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ develop a framework in the context of one's own individual, social and organizational settings. ▪ practice ancient techniques of yoga and meditation for self-actualization and promoting a positive personality. ▪ develop sensitivity and perception in both ones' personal and professional lives. ▪ identify the meaning and influence of spirituality to organizational members and performance. ▪ acquire techniques for reflection and self-management. ▪ acquire strategies of gathering knowledge. ▪ design a seminar paper. 					

	<p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ form groups ▪ participate in an interactive seminar and debate about central concepts of spirituality and management practices <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ search for information and literature ▪ prepare a presentation and present own results 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit</td> <td>12 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit	12 S.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit	12 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Martin Schneider</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: A detailed list of topics, course reader and bibliography will be made available before the course begins. Unterrichts- und Prüfungssprache: English.</p>								

The Economics of the Entertainment Industry						
The Economics of the Entertainment Industry						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.5131	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	The Economics of the Entertainment Industry	S	30	120	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Basic knowledge in statistics is recommended.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>This course tackles a more recent research stream within economics, i.e., the economics of the entertainment industry. Starting with conceptual foundations regarding industry specifications, the determinants of key success factors in the specific context of entertainment markets are examined in this module.</p> <p>Specifically, the effects of expressed opinions of professional critics and consumer word-of-mouth, sales prices, product ratings according to age and genre classification, market share of producers and distributors, award presentations, sequel titles, and stars are examined using journal articles published in this field.</p> <p>The entertainment industry is especially suitable for the analysis of key success factors for several reasons. First, products related to the media industry are experience goods and thus, represent a market where decisions are made under asymmetric information. Second, entertainment markets present various signals of quality, such as word-of-mouth, professional critics, and brand reputation measures. Third, the sales and different signal figures are tracked and garnered by a number of service providers and thus, are easily available. Fourth, entertainment markets, such as the video game industry or the Hollywood film industry, assure comparability according to technology requirements, product characteristics and industrial and market structures.</p> <p>The course is also concerned with methodological aspects and econometrics. Thus, the module is designed for students with a strong interest in empirical research.</p>					
5	<p>Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:</p> <p>Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ are made familiar with decision-making and problem-solving techniques. ▪ gain a broad, intellectual understanding of central concepts in media economics and the entertainment industry <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ learn how to address a research topic as well as how to collect, analyze and interpret data by using the statistic software STATA. <p>Personale Kompetenzen/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ answer their own research question by collecting and analyzing suitable empirical data. ▪ are made familiar with criteria required to choose data and literature most adequate for their individual research projects. <p>Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ learn to research information (among other sources) on the internet and write an own (first) scientific paper. ▪ are able to present their own results (project work). 					

6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	15 Min./ 12 S.
			Gewichtung für die Modulnote 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Daniel Kaimann		
12 a	Ansprechpartner/in: Dr. Daniel Kaimann		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache: English.		

Social Entrepreneurship - innovative Lösungen für gesellschaftliche, soziale und ökologische Probleme

Social Entrepreneurship - innovative solutions for social and ecological problems

Modulnummer: M.184.4128	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Intensivworkshop	S	20	10	P	25
	b) Gruppen-Coaching	S	10	110	P	25
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Diese neuartige Lehrveranstaltung richtet sich an alle Studierenden der fünf Fakultäten der Universität Paderborn und wird praxisnahe Einblicke in die Welt der Unternehmensgründung liefern. Ziel des Moduls ist es, theoretische und praktische Kenntnisse zur Gründung eines Sozialunternehmens zu erlernen und anzuwenden. Der Schwerpunkt liegt dabei vor allem auf der Generierung einer möglichen Gründungsidee und der darauffolgenden Umsetzung einer ersten Version bzw. eines Prototypen zur möglichen Vorbereitung einer Gründung. Die Gründungsidee kann sich auf reelle oder fiktive Gründungsabsichten aus den Bereichen Klima & Umwelt, Gesellschaft & Politik, Kultur & Medien, Bildung & Integration und Gesundheit beziehen.</p> <p>Das Modul setzt sich aus zwei Teilmodulen zusammen (siehe methodische Umsetzung): Das erste Teilmodul besteht aus einem Intensivworkshop zur Erlangung der theoretischen Kenntnisse & Methoden zur Gründung eines Sozialunternehmens. In einem 2-tägigen Workshop (http://zqi-kompakt.de) der Social Entrepreneurship Akademie, der von der KfW Stiftung unterstützt wird, tauchen die Studierenden in das Thema „Social Entrepreneurship“ (https://www.youtube.com/watch?v=443E1bX7lk0) ein und generieren im Team eine eigene Gründungsidee. Der Workshop ist für die teilnehmenden Studierenden kostenlos. Am Ende des Workshops erfolgt eine Präsentation. Das beste Team hat die Möglichkeit zu einer nationalen Folgeveranstaltung eingeladen zu werden, bei der sich alle Gewinnerteams der deutschlandweiten Workshop-Reihe treffen. Im zweiten Teilmodul wird an der Gründungsidee weitergearbeitet. Die Studierenden entwickeln eine erste, vereinfachte Version bzw. Prototypen ihres Produkts oder ihrer Dienstleistung. Diese erste Version sollte nur mit den nötigsten Funktionen ausgestattet sein und dient einem ersten Eindruck des Geschäftsmodells. Während des 2. Teilmoduls wird es regelmäßiges Feedback, persönliche Betreuung und Zwischenpräsentationen zur Weiterentwicklung geben. Zum Abschluss wird das Geschäftsmodell in einem Projektbericht zusammengefasst.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlangen Verständnis darüber, was Sozialunternehmen sind und wie diese zur Lösung eines gesellschaftlichen Problems beitragen. ▪ kennen den Aufbau, die Strategien und den Erfolg von Sozialunternehmen. ▪ bauen gründungsrelevantes Wissen zur Ideenfindung und Vorbereitungsphase der Gründung auf. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Gründungsideen für (Sozial-)Unternehmen identifizieren. ▪ können ein (Sozial-)unternehmen mit geeigneten Methoden systematisch in den Markt einführen (z.B. Design Thinking). ▪ können einen Prototypen für ihr Geschäftsmodell erstellen. ▪ können ein geeignetes Finanzierungsmodell entwickeln. 					

	<p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ arbeiten mit interdisziplinärem Verständnis ▪ finden Konsens in Teams in widersprüchlichen Situationen ▪ präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse argumentativ und systematisch <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können selbstständig eine Gründungsidee umsetzen ▪ können Gründungsideen kritisch und analytisch reflektieren ▪ zeigen eine unternehmerische proaktive Haltung im Umgang mit Problemen 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Projektbericht mit Präsentation</td> <td>15 S./ 20 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Projektbericht mit Präsentation	15 S./ 20 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Projektbericht mit Präsentation	15 S./ 20 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Kabst</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in Eva Alexandra Schmitz</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Aufgrund der intensiven Betreuung und dem anwendungsbezogenen Charakter des Moduls ist dieses Seminar auf max. 25 Teilnehmer begrenzt. Die Anmeldung zu diesem Modul ist ausschließlich über eine Bewerbung an den Lehrstuhl möglich. Die Bewerbung sollte den tabellarischen Lebenslauf, die aktuelle Notenbescheinigung und ein 1-seitiges Motivationsschreiben bezüglich der hier beschriebenen Modul Inhalte umfassen.</p>								

Human Resource Management						
Human Resource Management						
Modulnummer: M.184.4141	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Grundlagen	V	30	120	P	130
b)	Empirische Personalforschung	V/U	20	130	P	130
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Das Modul vermittelt Kompetenzen zur strategischen Gestaltung des Personalmanagements und zur Formulierung und Organisation entsprechender Forschungsprojekte. Dazu werden sowohl ökonomische als auch sozialpsychologische Ansätze angewendet. In Teilmodul „Grundlagen“, dem ausgewählte Kapitel aus Sadowski (2002) zugrunde liegen, werden zentrale Konzepte eingeführt: vollständige und unvollständige Verträge, psychologische Verträge, Fairness, Partizipation, interne Arbeitsmärkte, Commitment und Fragen der Weiterbildung. In Teilmodul „Empirische Personalforschung“ werden Kompetenzen in der empirischen Personalforschung vermittelt und eingeübt. Wesentliche Ansätze der empirischen Personalforschung werden hierzu am Beispiel der Regressionsanalyse nachvollzogen.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ benennen, beschreiben und skizzieren einschlägige personalwirtschaftliche Theorien ▪ übertragen die einschlägigen personalwirtschaftlichen Theorien auf strategische Personalmanagementfragen ▪ ordnen verschiedene methodische Instrumente ein Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ erstellen eine Konzeption einer empirischen Untersuchung ▪ wenden die vorgestellten Methoden im Rahmen einer empirischen Untersuchung an ▪ nutzen personalwirtschaftliche Theorien und Instrumente der Personalforschung für personalwirtschaftliche Fragestellungen Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen Lerngruppen zusammen und vertiefen das in der Vorlesung Erlernete ▪ lösen gemeinsam die Übungszettel Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ wählen selbstständig Forschungsinstrumente der Personalwirtschaft aus und bewerten diese ▪ nehmen Stellung zu Personalmanagementfragen auf Basis einer theoriegestützten Analyse 					

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung/qualifizierte Teilnahme Keine.			
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen Keine.			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider			
12 a	Ansprechpartner/in Simon Eisele			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch			

Ökonomie, Ethik und Denken						
Economy, Ethics and Thoughts						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4122	300	10	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Vorlesung zu Ökonomie, Ethik und Denken	V	30	120	P	25
b)	Seminar zu Ökonomie, Ethik und Denken	S	30	120	P	25
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls					
	Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):					
	Keine.					
4	Inhalte:					
	<p>Die bisherige philosophische, ethische, moralische oder politische Wissenschaft hat ihre zentralen Begriffe und Ziele stets gegen die Ökonomie zu bestimmen versucht und dabei Ökonomiebeherrschung probiert und propagiert. Dieses Unterfangen aber steht den Kategorien des Denkens selbst diametral entgegen und hat die Ökonomie überhaupt erst zur global mächtigsten Ideologie gemacht. Dieses Dilemma ist nach über zweieinhalb Jahrtausenden zur Grund-Einsicht zu bringen, da dieses Paradox geradezu die Realität bewirkt hat, gegen die immer noch idealistisch in „guter Absicht“ moralisiert wird. Das Modul thematisiert diese Problematik und diskutiert die Zusammenhänge der Kategorien des Denkens als Kategorien des Marktes und der Unternehmung. Diese werden gegen die Wunschideologie der „guten Absicht“ der Ökonomiebeherrschung als Konzepte der sogenannten „Bürgerlichen Gesellschaft“ und des Staates („Politik“) gesetzt. Dabei wird auch der Unterschied zwischen Ethik und Moral deutlich.</p> <p>Das Modul wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Ruth Hagengruber (Philosophie) angeboten.</p>					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:					
	Die Studierenden...					
	Fachkompetenz Wissen					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erlangen durch Definition und Bestimmung grundlegender gemeinsamer Begriffe und Kategorien vertiefende Kenntnisse über strukturelle Zusammenhänge von Philosophie und Ökonomie ▪ können wesentliche Positionen und Argumente der Ideen- und Geistesgeschichte zueinander in Beziehung setzen ▪ erkennen Entwicklungstendenzen vor dem Hintergrund sich verändernder gesellschaftlicher Realitäten und ökonomischer Problemstellungen und gewinnen Perspektiven für zukünftige Entwicklungen 					
	Fachkompetenz Fertigkeit					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln eine ausgeprägte Fähigkeit zur detaillierten Analyse und Beurteilung ökonomisch-philosophischer Sachverhalte ▪ können unter Rekurs auf die Kenntnis vergangener Entwicklungstendenzen begründet und differenziert Stellung zu aktuellen und zukünftigen Problemhorizonten nehmen ▪ konzipieren differenzierte wissenschaftliche Argumentationen durch die Einordnung, Abwägung und Kritik der die Dogmengeschichte prägenden Positionen ▪ entwickeln erfolgreiche Strategien um Umgang mit abstrakten und komplexen Theorietexten ▪ verbinden philosophische und ökonomische Argumentationsweisen zu interdisziplinären Ansätzen ▪ präsentieren die Ergebnisse eigener Forschung systematisch und argumentativ stringent 					

	<p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln durch Gruppendiskussionen eine ausgeprägte Fähigkeit zur Kritik, insbesondere auch Selbstkritik ▪ vertreten eigene Standpunkte begründet und sicher ▪ entwickeln interdisziplinäre Diskurse <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten, präzisieren und planen eigene Forschungsvorhaben ▪ reflektieren Veranstaltungsinhalte und setzen diese in Beziehung zu eigenen Forschungsinteressen ▪ bewerten Argumente kritisch in Bezug auf ökonomische, soziale und politische Dimensionen 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Portfolio</td> <td>5 S.</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>15 S./ 10 Min.</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio	5 S.	50%	b)	Hausarbeit mit Präsentation	15 S./ 10 Min.	50%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Portfolio	5 S.	50%										
b)	Hausarbeit mit Präsentation	15 S./ 10 Min.	50%										
7	<p>Studienleistung/qualifizierte Teilnahme Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Rosenthal</p>												
12	<p>Ansprechpartner/in a Sören Middeke</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch</p>												

Management- und Marketingphilosophie und -theorie						
Philosophy and Theory of Management and Marketing						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4121	300	10	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Marketing-Philosophie	V/U	30	120	P	40
b)	Marketing-Seminar	S	30	120	P	40
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Das Modul Management- und Marketingphilosophie und -theorie führt historisch und systematisch in die Dogmengeschichte der Wissenschaften auf der einen und der Ökonomie auf der anderen Seite ein. Die Vorlesung verfolgt dabei eine Analyse elementarer ökonomischer Kategorien und Begriffe wie „Gut“ oder „Bedürfnis“ von ihrem Ursprung in der griechischen Antike her und unternimmt eine wissenschaftliche Rekonstruktion der Management- und Marketingtheorie. Ausgehend von der Kenntnis der elementaren strukturellen Entwicklungs- und Veränderungsprozesse werden zukünftige Management- und Marketingprobleme für Wissenschaft und Praxis identifiziert und diskutiert. Die Veranstaltung fokussiert daher weniger das Wissen um Instrumente, sondern vielmehr das Wissen um grundsätzliche ökonomische Zusammenhänge. Die Inhalte der Vorlesung werden im Seminar vertieft und weitergeführt.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlangen durch Definition und Bestimmung der grundlegenden Begriffe und Kategorien der Management- und Marketingtheorie vertiefende Kenntnisse über ökonomische Zusammenhänge ▪ erlangen durch die Identifizierung wesentlicher Eckpunkte der wissenschaftlichen und ökonomischen Dogmengeschichte die Fähigkeit zur detaillierten Einschätzung zukünftiger Entwicklungsperspektiven in Wissenschaft und Praxis ▪ können Positionen und Argumente zueinander in Beziehung setzen Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln eine ausgeprägte Fähigkeit zur detaillierten Analyse und Beurteilung ökonomischer Sachverhalte ▪ können unter Rekurs auf die Kenntnis vergangener Entwicklungstendenzen begründet und differenziert Stellung zu aktuellen und zukünftigen Management- und Marketingproblemen nehmen ▪ erlangen Problemlösekompetenz durch den Erwerb von bloßem Instrumentalwissen zugrundeliegendem Zusammenhangswissen ▪ konzipieren differenzierte wissenschaftliche Argumentationen durch die Einordnung, Abwägung und Kritik der die Dogmengeschichte prägenden Positionen ▪ entwickeln erfolgreiche Strategien um Umgang mit abstrakten und komplexen Theorietexten Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ präsentieren die Ergebnisse eigener Forschung systematisch und argumentativ stringently ▪ entwickeln durch Gruppendiskussionen eine ausgeprägte Fähigkeit zur Kritik, insbesondere auch Selbstkritik 					

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ vertreten eigene Standpunkte begründet und sicher <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten, Präzisieren und planen eigene Forschungsvorhaben ▪ reflektieren Veranstaltungsinhalte und setzen diese in Beziehung zu eigenen Forschungsinteressen ▪ bewerten Argumente kritisch in Bezug auf ökonomische, soziale und politische Dimensionen 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>15 S./10 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	15 S./10 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit mit Präsentation	15 S./10 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Rosenthal</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Sören Middeke</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch</p>								

Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung						
Introduction to Methods of Economic and Social Research						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.5161	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung	V	15	90	P	70
b)	Übung zu Forschungsmethoden	Ü	15	30	P	70
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Im Modul ‚Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung‘ erhalten die Studierenden ein Grundverständnis dafür, welche verschiedenen qualitativen und quantitativen Erhebungsmethoden in der Wirtschafts- und Sozialforschung herangezogen werden. Zudem werden die Stärken, aber auch die spezifischen Probleme bei der Anwendung der jeweiligen Methoden behandelt. Dabei wird die Erhebungsmethode immer in Zusammenhang mit dem Erkenntnisgegenstand, der Forschungsfrage und der geeigneten Auswertung besprochen. Im Fokus stehen folgende Erhebungsinstrumente, die teilweise weiter in verschiedene Arten unterteilt werden: Beobachtungsdaten, Fragebogen, Experiment, Interview.</p> <p>Grundlage für die Erarbeitung ist ein umfassendes Verständnis von Wissenschaftstheorie (Kausalität, Induktion), welches zu Beginn vermittelt wird. Durch eine Einführung in wissenschaftliches Schreiben und geeigneter Ergebnisaufbereitung wird das Konzept des Moduls abgerundet, sodass die Studierenden am Ende des Semesters den gesamten Prozess eines empirischen Forschungsprojektes durchlaufen haben und das Grundverständnis für die Durchführung eines eigenen empirischen Forschungsprojektes im Bereich der Managementforschung haben.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können mit Methoden in der Wirtschafts- und Sozialforschung umgehen. ▪ erlernen die Eigenschaften qualitativer und quantitativer Erhebungsmethoden in der Wirtschafts- und Sozialforschung. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden verschiedene Erhebungsinstrumente im wissenschaftlichen Arbeiten an. ▪ können geeignete Erhebungsinstrumente im wissenschaftlichen Arbeiten auswählen und methodische Vorgehensweisen zu Forschungsfragen im Bereich der Wirtschafts- und Sozialforschung bewerten. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verbessern Kooperations- und Teamfähigkeit durch die Erarbeitung eines Forschungsprojektes in Kleingruppen. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefen die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten durch eigenständige Literaturrecherchen. ▪ vertiefen die Methodenkompetenzen durch eigenständige Recherche und Ausarbeitung eines Erhebungsinstruments. 					

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ führen eigenständig Forschungsprojekte durch 		
6	Prüfungsleistung:		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a)	Projektbericht	ca. 20 S.	Gewichtung für die Modulnote 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik , M.A. Zweifach-Master Kultur und Gesellschaft.		
12	Modulbeauftragte/r: René Fahr		
12 a	Ansprechpartner/in Lena Epp		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache ist Deutsch.		

Seminar zur Unternehmenspolitik						
Seminar in Company Policy						
Modulnummer: M.184.4166	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Seminar zur Unternehmenspolitik	S	15	135	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: <p>Unternehmenspolitik umfasst Maßnahmen und Entscheidungen des strategischen Managements, die das Verhalten der internen und externen Anspruchsgruppen des Unternehmens (Stakeholder) regeln und ihre Interessen harmonisieren. Entsprechend eng gekoppelt ist Unternehmenspolitik mit der Organisations- und Weisungsstruktur, der Unternehmenskultur sowie der Mission und Vision des Unternehmens. Grundfragen wie der Zweck der Geschäftstätigkeit an sich, die Partizipationsrechte der Mitarbeiter und die Verantwortung des Unternehmens gegenüber seiner ökologischen und sozialen Umwelt stehen im Fokus der Unternehmenspolitik.</p> <p>Das „Seminar zur Unternehmenspolitik“ deckt dieses breite Spektrum ab, indem es zu wechselnden Themen angeboten wird und meist in Kooperation mit namhaften Praxispartnern stattfindet. Beispiele für die inhaltliche Ausrichtung des Moduls aus den vergangenen Semestern sind „Compliance“ (mit PricewaterhouseCoopers) und „Nachhaltigkeitsberichterstattung“ (mit Wincor Nixdorf).</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden für die Chancen und Herausforderungen einer integrierten Unternehmenspolitik zu sensibilisieren und ihnen im Austausch mit Unternehmensvertretern die Möglichkeit zu geben, sich selbst (als zukünftige Führungskräfte) einen fundierten wie differenzierten Standpunkt zu aktuellen Problemstellungen in diesem Kontext zu erarbeiten.</p>					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die zentralen Begriffe, Ziele und Aufgaben der Unternehmenspolitik sowie die jeweiligen Gestaltungsoptionen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen spezifische Konzepte und Methoden im Kontext der Unternehmenspolitik und können entsprechende Instrumente anwenden. ▪ wenden Methoden und Instrumenten aus dem Kontext der Unternehmenspolitik für unterschiedliche Aufgabenstellungen der Unternehmensführung an (insbesondere in Bereichen wie nachhaltiges Management, Corporate Social Responsibility und Compliance). Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ koordinieren, konzipieren und führen eine Gruppenarbeit durch. ▪ bereiten die Arbeitsergebnisse auf, präsentieren und diskutieren. 					

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können Handlungsalternativen selbstständig auswählen ▪ wenden Handlungsoptionen an und bewerten diese zur Lösung unternehmenspolitischer Problemstellungen. 		
6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	15 S./ 15 Min.
			Gewichtung für die Modulnote 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:		
	Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:		
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:		
	M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r:		
	Prof. Dr. René Fahr		
12	Ansprechpartner/in		
a	Dörte Foit		
13	Sonstige Hinweise:		
	Bitte beachten Sie, dass dieses Modul nicht in jedem Semester angeboten wird.		

Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics						
Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.5133	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics	S	30	120	P	15
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Organisation und Unternehmensführung					
4	Inhalte: Das Seminar beinhaltet das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (max. 12 Seiten) und die Präsentation der Ergebnisse aus dem Bereich Sportökonomie. Dabei sollen relevante Fragestellungen ökonomisch analysiert und mit Hilfe von theoretischen Konzepten und empirischer Evidenz aufgearbeitet werden. Die Themenauswahl bildet ein breites Spektrum aus der sportökonomischen Forschung ab und kann nach Rücksprache auch um ein eigenes Thema erweitert werden. Zentrale Themen sind beispielsweise: Organisationsstrukturen von Profisportligen, strategisches Verhalten von Sportlern in Turnieren und Geschlechterunterschiede im Profisport. Eine detaillierte Liste wird in der Einführungsveranstaltung im Oktober präsentiert.			The workload of the seminar includes writing a scientific paper (12 pages max.) and presenting the results from the fields of sports economics. Students will have to economically analyze a relevant research question by the means of theoretical models and empirical evidence. The topics encompass a wide array of research covering sports economics and can be extended to topics of own interest in the respective field. Research questions might deal with: organizational structures of professional sports leagues, athlete's strategic behavior in tournaments and gender differences in professional cycling. A detailed list of topics covered will be presented during the introductory session in October.		
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> lösen selbstständig ökonomische Befunde unter Einsatz von Methoden der Ökonometrie. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> formulieren einen eigenen wissenschaftlich orientierten schriftlichen Beitrag. Personale Kompetenzen/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> wählen Methoden zur Beantwortung ökonomischer Fragestellungen aus, wenden diese an und beurteilen sie. Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> suchen Informationen, u. a. im Internet. schreiben eine (erste) wissenschaftliche Arbeit. 			Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> should be able to analyse empirical research by the means of econometric methods. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> should be able to write their papers by the means of scientific terminologies. Personale Kompetenzen/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> learn to choose, apply and evaluate methods in order to answer an economic research question. Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> learn to research information (among other sources) on the internet. 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ präsentieren eigene Ergebnisse (Projektarbeit). 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ write an own (first) scientific paper. ▪ present their own results (project work). 		
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	12 S. / 30 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick			
12 a	Ansprechpartner/in: Laura Kellner			
13	Sonstige Hinweise: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch.			

Applied Organizational Economics: Theory and Empirical Evidence						
Applied Organizational Economics: Theory and Empirical Evidence						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4137	300	10	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Applied Organizational Economics: Theory and Empirical Evidence	V	60	240	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Students should have successfully completed introductory courses in organizational economics and/or microeconomics and statistics. Moreover, students should be able to read and understand papers using econometric techniques.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>"Students must learn how to think logically about both markets and organizations. The basic tools of economics offer students the skill set necessary for rigorous analysis of business problems they will likely encounter throughout their careers" (Brickley, J.A., C.W. Smith and J.L. Zimmerman 2007: p.IV).</p> <p>A. Course Outline</p> <p>In this seminar, the central questions of organizational economics – How do self-interested parties interact within organizations? How can the interests of different parties be aligned? How can corporate governance mechanisms control these interactions? – will be addressed using a large number of case studies from very different environments (firms and non-profit organizations, prisons, prisoner of war camps, schools and universities, etc.). Some of the most interesting topics are the following:</p> <ul style="list-style-type: none"> - What is the impact of organizational forms and owner objectives on firm performance? - How do firms interact with each other (inter-firm contracts)? - What is the impact of management quality and worker empowerment on organizational performance? - How do individuals and teams interact in organizations (in standard as well as in extreme situations)? - Are incentives necessary or detrimental to the motivation of individuals as well as teams? - These questions will not be addressed by using a single textbook, but by discussing a number of detailed case studies ("insider econometrics approach") that have been published recently in leading economics and management journals. <p>Moreover, a very large and innovative dataset compiled by Nicolas Bloom and John van Reenen will be used to empirically analyze the impact of management quality and management practices on firm performance. Since the researchers have generously provided access to their data (http://worldmanagementsurvey.org) students can use that data (either in SPSS or in STATA) and learn how to estimate simple models and to interpret their findings.</p> <p>Thus, the seminar seeks to increase students' attention for state-of-the-art research and to enable them to better understand what distinguishes "excellent" from "average" research.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Students are, first, requested to read one paper per week (papers will be assigned at the beginning of the course). Each paper will be summarized and presented by a team of two people. 2. Second, students are requested to write a short research paper based on the findings of their estimations using the Bloom and van Reenen data. Again, this will be done in groups of two people. 3. The presentation must not exceed 10 slides and the maximum number of pages of the accompanying essay (discussing the results of the research paper) is 12. 4. Moreover, the maximum number of pages of the research paper to be submitted until the end of the winter semester (March 15, 2017) is also 12 (title page, tables and references not included). 5. The final grade includes the grade for the presentation (50%) and the research paper (50%). There will be no written exam at the end of the semester. 					

Feldfunktion geändert

	6. Weekly class meetings include lecture (two hours) and presentation/discussion (two hours).		
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ are made familiar with decision-making and problem-solving techniques. ▪ learn to understand and critically evaluate empirical papers addressing “fundamental” problems in organizational economics. ▪ learn to apply economic concepts and to critically evaluate papers published in top journals and are, thus, made familiar with criteria enabling them to distinguish between high- and low-quality data as well as high- and low-quality papers. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ learn how to address a research topic as well as how to collect, analyze and interpret data by the means of the statistical software Stata. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ apply their knowledge by focusing on own research questions which they answer in groups. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ learn leadership skills (how to manage a team) as well as presentation techniques and skills. 		
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S. plus 30 Min.
			Gewichtung für die Modulnote
			100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick		
12	Ansprechpartner/in:		
a	Patrizia Fanasch, Ilka Tanneberg		
13	Sonstige Hinweise: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch.		

Applied Research Management						
Applied Research Management						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4136	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Applied Research Management	S	30	120	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: The goal of this course is to help students planning an empirical analysis for their thesis to have had experience in that process, from forming hypotheses and collecting data to selecting an empirical methodology and interpreting the results. Therefore, students will become acquainted with the analysis of different datasets before having to conduct an own empirical analysis.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen: <ul style="list-style-type: none"> are made familiar with decision-making and problem-solving techniques as well as criteria required to choose data and literature most adequate for their research projects. Fachkompetenz Fertigkeit: <ul style="list-style-type: none"> learn how to address a research topic as well as how to collect, analyze and interpret data by the means of the statistical software Stata. Personale Kompetenz/ Sozial: <ul style="list-style-type: none"> apply their knowledge by focusing on own research questions which they answer in groups by the use of suitable empirical data. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit: <ul style="list-style-type: none"> learn strategies of gathering data, modeling and forming hypotheses, and conducting empirical analyses. 					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
	a)	Portfolio	10 S.	30%		
	a)	Hausarbeit	15 S.	70%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.					
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.					

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick
12 a	Ansprechpartner/in: Patrizia Fanasch, Ilka Tanneberg
13	Sonstige Hinweise: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch.

Happiness Economics						
Happiness Economics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.5133	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Happiness Economics	S	30	120	P	15
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: <p>Das Seminar beinhaltet das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (max. 12 S.) und die Präsentation der Ergebnisse aus dem Bereich Sportökonomie. Dabei sollen relevante Fragestellungen ökonomisch analysiert und mit Hilfe von theoretischen Konzepten und empirischer Evidenz aufgearbeitet werden. Die Themenauswahl bildet ein breites Spektrum aus der sportökonomischen Forschung ab und kann nach Rücksprache auch um ein eigenes Thema erweitert werden. Zentrale Themen sind beispielsweise: Organisationsstrukturen von Profisportligen, strategisches Verhalten von Sportlern in Turnieren und Geschlechterunterschiede im Profisport.</p> <p>Eine detaillierte Liste wird in der Einführungsveranstaltung im Oktober präsentiert.</p> <p>The workload of the seminar includes writing a scientific paper (12 pages max.) and presenting the results from the fields of sports economics. Students will have to economically analyze a relevant research question by the means of theoretical models and empirical evidence. The topics encompass a wide array of research covering sports economics and can be extended to topics of own interest in the respective field. Research questions might deal with: organizational structures of professional sports leagues, athlete's strategic behavior in tournaments and gender differences in professional cycling.</p> <p>A detailed list of topics covered will be presented during the introductory session in October.</p>					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...		Students...			
	Fachkompetenz Wissen		Fachkompetenz Wissen			
	<ul style="list-style-type: none"> lösen selbstständig ökonomische Befunde unter Einsatz von Methoden der Ökonometrie. 		<ul style="list-style-type: none"> should be able to analyse empirical research by the means of econometric methods. 			
	Fachkompetenz Fertigkeit		Fachkompetenz Fertigkeit			
	<ul style="list-style-type: none"> formulieren einen eigenen wissenschaftlich orientierten schriftlichen Beitrag. 		<ul style="list-style-type: none"> should be able to write their papers by the means of scientific terminologies. 			
	Personale Kompetenzen/ Sozial		Personale Kompetenzen/ Sozial			
	<ul style="list-style-type: none"> wählen Methoden zur Beantwortung ökonomischer Fragestellungen aus, wenden diese an und beurteilen sie. 		<ul style="list-style-type: none"> learn to choose, apply and evaluate methods in order to answer an economic research question. 			
	Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit		Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit			
	<ul style="list-style-type: none"> suchen Informationen, u. a. im Internet, schreiben eine (erste) wissenschaftliche Arbeit und präsentieren eigene Ergebnisse (Projektarbeit). 		<ul style="list-style-type: none"> learn to research information (among other sources) on the internet and write an own (first) scientific paper. present their own results (project work). 			

6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	12 S./30 Min.
			Gewichtung für die Modulnote 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick		
12 a	Ansprechpartner/in: Laura Kellner		
13	Sonstige Hinweise: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch. Sämtliche Materialien werden über koaLA zur Verfügung gestellt.		

Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics						
Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.5134	300	10	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics	S	60	240	P	15
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Organisation und Unternehmensführung					
4	Inhalte: Das Seminar beinhaltet das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (max. 20 S.) und die Präsentation der Ergebnisse aus dem Bereich Sportökonomie. Dabei sollen relevante Fragestellungen ökonomisch analysiert und mit Hilfe von theoretischen Konzepten und empirischer Evidenz aufgearbeitet werden. Die Themenauswahl bildet ein breites Spektrum aus der sportökonomischen Forschung ab und kann nach Rücksprache auch um ein eigenes Thema erweitert werden. Zentrale Themen sind beispielsweise: Organisationsstrukturen von Profisportligen, strategisches Verhalten von Sportlern in Turnieren und Geschlechterunterschiede im Profisport. Eine detaillierte Liste wird in der Einführungsveranstaltung im Oktober präsentiert.			The workload of the seminar includes writing a scientific paper (20 pages max.) and presenting the results from the fields of sports economics. Students will have to economically analyze a relevant research question by the means of theoretical models and empirical evidence. The topics encompass a wide array of research covering sports economics and can be extended to topics of own interest in the respective field. Research questions might deal with: organizational structures of professional sports leagues, athlete's strategic behavior in tournaments and gender differences in professional cycling. A detailed list of topics covered will be presented during the introductory session in October.		
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> lösen selbstständig ökonomische Befunde unter Einsatz von Methoden der Ökonometrie. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> formulieren einen eigenen wissenschaftlich orientierten schriftlichen Beitrag. Personale Kompetenzen/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> wählen Methoden zur Beantwortung ökonomischer Fragestellungen aus, wenden diese an und beurteilen sie. Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> suchen Informationen, u. a. im Internet, schreiben eine (erste) wissenschaftliche Arbeit 			Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> should be able to analyse empirical research by the means of econometric methods. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> should be able to write their papers by the means of scientific terminologies. Personale Kompetenzen/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> learn to choose, apply and evaluate methods in order to answer an economic research question. Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> learn to research information (among other sources) on the internet and write an own 		

	und präsentieren eigene Ergebnisse (Projektarbeit).	(first) scientific paper and present their own results (project work).								
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>20 S. /15 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S. /15 Min.	100%	
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote							
a)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S. /15 Min.	100%							
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.									
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.									
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.									
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).									
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik									
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick									
12 a	Ansprechpartner/in: Laura Kellner									
13	Sonstige Hinweise: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch.									

Einführung in die Theorie der Unternehmung						
Introduction to the theory of enterprise						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.5122	300	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Einführung in die Theorie der Unternehmung	S	15	135	P	60
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Das Modul „Einführung in die Theorie der Unternehmung“ vermittelt den Studierenden die konstitutiven Elemente der Grundstruktur der Unternehmung. Die Spezialisierungen und Funktionsbereiche werden dabei nicht different und isoliert, sondern in ihrem die Unternehmung überhaupt erst konstituierenden Gesamtzusammenhang thematisiert und reflektiert.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> kennen grundlegende Begriffe und Perspektiven der Theorie der Unternehmung und können diese beschreiben. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> können Begriffs- und Kategorienwissen auf praxisrelevante Sachverhalte anwenden. können das erworbene Wissen vor dem Hintergrund moderner betriebswirtschaftlicher Problemstellungen theoretisch reflektieren. verstehen die konstitutiven Elemente der Theorie der Unternehmung in ihrem funktionalen Gesamtzusammenhang. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> können in einer Kleingruppe zur Ausarbeitung von Themen und Sachverhalten zusammenarbeiten und selbstständig Kleingruppentreffen organisieren und gestalten. können ihre erarbeiteten Ergebnisse mittels moderner Präsentationsmedien im Seminar vorstellen und vertreten. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> bereiten die Inhalte aus dem Seminar selbstständig vor und nach. erarbeiten eigenverantwortlich relevante Lerninhalte. vertiefen ihre Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten durch eigenständige Recherche von Literatur, Erarbeitung komplexer Theorietexte und die Anfertigung einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung. 					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	bzw.	Gewichtung für die Modulnote	
a)		Hausarbeit mit Präsentation	6 S./12 Min.		100%	

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik; M.A. Kultur und Gesellschaft
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Prof. E.h. Dr. h.c. mult. Rosenthal
12 a	Ansprechpartner/in: Anne-Katrin Freiboth
13	Sonstige Hinweise:

Empirische Managementforschung						
Empirical Research in Management						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4164	300	10	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Experimentelle Ansätze der empirischen Managementforschung	V	45	90	P	60
b)	Experimentelle Ansätze der empirischen Managementforschung	Ü	15	70	P	60
c)	Experimentelle Projektarbeit	P	15	65	P	60
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Das Modul möchte vor allem Lust und Neugierde auf experimentelle Wirtschaftsforschung im Allgemeinen und speziell im Bereich der Managementforschung wecken und das Handwerkzeug vermitteln, um ein eigenes (Labor-) Experiment im Rahmen einer (Gruppen-)Projektarbeit zu entwickeln und durchzuführen. In den Vorlesungen und Übungen des ersten Teilmoduls wird das methodische Fachwissen vermittelt. Angefangen mit allgemeinen wissenschaftstheoretischen Aspekten werden verschiedene Experimente zu einem breiten Spektrum von ökonomischen Themen vorgestellt, die speziellen Experimentdesigns und -abläufe näher erläutert sowie die Ergebnisse kritisch diskutiert. Die Themen umfassen Motive wie Fairness, Reziprozität und Vertrauen, Wahrnehmungsverzerrungen, Risikoverhalten und die Selbstüberschätzung bei Managerentscheidungen. Im zweiten Teilmodul erarbeiten die Teilnehmer gruppenweise, aufbauend auf dem im ersten Teilmodul vermittelten methodischen Wissen, ein eigenes experimentelles Projekt im Rahmen einer Hausarbeit und präsentieren die Studie den übrigen Teilnehmern. Das Paderborner Laboratorium für experimentelle Wirtschaftsforschung BaER-Lab steht hierbei für die eigene Forschung zur Verfügung.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschäftigen sich mit Befunden experimenteller Studien zur Managementforschung/Experimentelle Wirtschaftsforschung. ▪ führen Experimente durch. Fachkompetenz Fertigkeit: <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden experimentelle Befunde auf Problemstellungen im Bereich Management, ökonomische Interaktionen, wirtschaftsethisches Verhalten, Vertragsstrukturen im Unternehmenskontext, Einschätzung von Verhaltensverzerrungen, Wahrnehmung und Einschätzung von Entscheidungen unter Unsicherheit und Risiko an. Personale Kompetenz/Sozial: <ul style="list-style-type: none"> ▪ koordinieren, konzipieren und führen eine Gruppenarbeit durch Aufbereitung, Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse. 					

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten selbstständig englischsprachige Lektüre. ▪ reflektieren kritisch erarbeitete Inhalte, entwickeln eigenständig eine fundierte persönliche Haltung und erwerben die Fähigkeit, diese sachkundig zu vertreten. 			
6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Klausur	60 Min.	60%
	c)	Projektbericht	16 S.	40%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:			
	Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:			
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote:			
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:			
	M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r:			
	Prof. Dr. Fahr			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Behnud Mir Djawadi			
13	Sonstige Hinweise:			

Unternehmensethik						
Business Ethics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4168	300	10	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Unternehmensethik Vorlesung	V	30	120	P	90
b)	Unternehmensethik Übung	Ü	30	120	P	90
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Managemententscheidungen und unternehmerisches Handeln müssen nach gesellschaftlicher Bewertung mehr und mehr nicht nur ökonomischen Effizienzkriterien, sondern auch ethischen Maßstäben genügen. Woran orientieren sich jedoch diese ethischen Maßstäbe? Kann man durch die Ausgestaltung bestimmter Institutionen ein bestimmtes (ethisch gewünschtes) Handeln der Entscheider induzieren?</p> <p>Die Veranstaltung geht diesen Fragen nach. Der Kurs basiert vorwiegend auf einer empirischen verhaltensökonomischen Perspektive über menschliches Entscheiden.</p> <p>Zunächst werden die Grundbegriffe der Ethik geklärt und es wird in die wesentlichen Richtungen der Ethik eingeführt: Tugendethik, Gesinnungsethik und Utilitarismus. Dieser Abschnitt endet mit dem Grundmodell ethischer Managemententscheidungen von Rest. Kernpunkt der Veranstaltung bilden die verhaltenökonomischen Perspektiven zur Ethik. Hierzu werden ausgewählte Texte der experimentalökonomischen und kognitionspsychologischen Literatur, die (empirische) Evidenz zu ethischem Verhalten liefern, besprochen. Abschließend wendet sich das Modul konkreten Institutionen und unternehmerischen Entscheidungen zu und versucht diese einzuordnen und zu bewerten.</p> <p>Zu jeder Vorlesung gibt es einen verpflichtenden Lektürehinweis. Die Übung dient dazu, das Grundverständnis der Lektüre sicherzustellen und die Anwendung des Gelernten zu ermöglichen.</p> <p>Die Bereitschaft und Fähigkeit zum disziplinierten Selbststudium der jeweils vorgegeben Pflichtlektüre ist notwendige Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen die Grundlagen der Ethik, Modelle ethischer Managemententscheidungen, Wirtschaftsethik in Unternehmen kennen ▪ wenden quantitative Methoden und experimentelle Wirtschaftsforschung an <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren ethische Managemententscheidungen und bewerten diese kritisch in theoretischem und empirischem Rahmen ▪ bewerten ökonomische Entscheidungssituationen ethisch fundiert <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbessern Kooperations- und Teamfähigkeit durch die Erarbeitung eines Forschungsprojektes in Kleingruppen 					

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefen Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten durch eigenständige wissenschaftliche Arbeit im Projekt ▪ führen Diskussionen ▪ verbessern Selbstorganisation 		
6	Prüfungsleistung:		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Projektbericht	30 S. 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:		
	Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:		
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:		
	M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r:		
	René Fahr		
12	Ansprechpartner/in		
a	Lena Epp		
13	Sonstige Hinweise:		
	Unterrichtssprache ist Deutsch, es gibt fast ausschließlich englischsprachige Literatur.		

Seminar zur Wirtschafts- und Unternehmensethik						
Seminar Economic and Business Ethics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4169	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Seminar zur Wirtschafts- und Unternehmensethik	S	30	120	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Die Wirtschaft der Gesellschaft. Wie sieht die moderne Gesellschaftstheorie die Wirtschaft? - Sozialethische Perspektiven Trotz aller Eigendynamik und Dominanz der Wirtschaft in unserer Gesellschaft ist die Wirtschaft Teil der Gesellschaft insgesamt. Wie kann man die Wirtschaft verstehen und beurteilen, wenn man sie aus der Perspektive der Gesellschaftstheorie betrachtet? Anhand ausgewählter Theorien moderner Gesellschaft (insbesondere der Diskurstheorie und der Systemtheorie) will das Seminar der Frage nachgehen, wie sich die Wirtschaft als Teil der Gesellschaft begreifen lässt. Ziel ist es, Anknüpfungspunkte für die sozialethische Debatte aufzuzeigen.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die wesentlichen wirtschaftsethisch relevanten Problemstellungen, Begriffe und Begründungswege. ▪ kennen die ideengeschichtlichen und ethisch-systematischen Zugänge zur Thematik. ▪ erlangen vertiefende Kenntnisse in fachspezifischen Wissensgebieten durch Aufarbeitung ausgewählter Vertiefungsthemen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen ethische Dilemmata als solche und identifizieren Konfliktsituationen. ▪ verknüpfen (wirtschafts-)ethische Theorien und Konzepte mit Managementansätzen. ▪ wenden wirtschaftsethische Kompetenz zur Beschreibung und Analyse konkreter Problemstellungen an. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen ihre Ausarbeitung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vor und vertreten diese im Rahmen einer Plenumsdiskussion argumentativ. ▪ arbeiten kommunikativ und selbstständig in Kleingruppen. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren und bewerten ökonomische Handlungsoptionen und Entscheidungssituationen auf Basis (wirtschafts-)ethischer Ansätze. ▪ treffen begründete, situationsgerechte Entscheidungen und erarbeiten methodisch gewonnenen Problemlösungen. ▪ sind in der Lage, aktuelle Problemstellungen und wirtschaftsethische Überlegungen in einen theoretischen Rahmen einzuordnen, innerhalb dieses Rahmens konsistent zu argumentieren und in einer wissenschaftlich fundierten Arbeit zu verschriftlichen. 					

6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S./ 20 Min.	Gewichtung für die Modulnote 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr		
12	Ansprechpartner/in		
a	Lisa Werner		
13	Sonstige Hinweise:		

Themengebiete der Wirtschaftsethik						
Topics of Business Ethics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4185	150	5	1-4	SS, WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Themengebiete der Wirtschaftsethik	S	30	120	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Ethik im Kontext ökonomischer Theorie und Praxis ist zu einem zentralen Thema öffentlicher und wissenschaftlicher Auseinandersetzung avanciert. Von Kodizes in Unternehmen bis zu Fragen der Wirtschaftsordnung erstreckt sich ein weites Feld wirtschaftsethischer Aktivitäten und Debatten, in denen auf die eine oder andere Weise die Aufmerksamkeit für Grundlagenprobleme einer Wirtschaftsethik gewachsen ist. Im Rahmen der angebotenen Kooperationsmodule werden eben diese Debatten aufgegriffen und aktuelle Fragestellungen durch unterschiedliche wirtschafts-, unternehmens- und sozialetischer Konzepte beleuchtet und neu erschlossen. So wird beispielsweise im Rahmen des Kooperationsmoduls „Die Wirtschaft der Gesellschaft“ anhand ausgewählter Theorien moderner Gesellschaft der Frage nachgegangen, wie sich die Wirtschaft als Teil der Gesellschaft begreifen lässt und wo sich mögliche Anknüpfungspunkte für die sozialetische Debatte aufzeigen lassen. In dem von der Theologischen Fakultät angebotenen Kooperationsmodul „Arbeiten 4.0 – schöne neue Arbeitswelt?“ wird erarbeitet, wie sich Trends der Arbeitswelt beschreiben lassen, was die Veränderungen für den Menschen und „seine“ Arbeit bedeuten und wie sich diese Entwicklungen beurteilen lassen.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die wesentlichen wirtschaftsethisch relevanten Problemstellungen, Begriffe und Begründungswege. ▪ kennen die ideengeschichtlichen und ethisch-systematischen Zugänge zur Thematik. ▪ erlangen vertiefende Kenntnisse in fachspezifischen Wissensgebieten durch Aufarbeitung ausgewählter Vertiefungsthemen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen ethische Dilemmata als solche und identifizieren Konfliktsituationen. ▪ verknüpfen (wirtschafts-)ethische Theorien und Konzepte mit Managementansätzen. ▪ wenden wirtschaftsethische Kompetenz zur Beschreibung und Analyse konkreter Problemstellungen an. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen ihre Ausarbeitung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vor und vertreten diese im Rahmen einer Plenumsdiskussion argumentativ. ▪ arbeiten kommunikativ und selbstständig in Kleingruppen. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren und bewerten ökonomische Handlungsoptionen und Entscheidungssituationen auf Basis (wirtschafts-)ethischer Ansätze. 					

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ treffen begründete, situationsgerechte Entscheidungen und erarbeiten methodisch gewonnenen Problemlösungen. ▪ sind in der Lage, aktuelle Problemstellungen und wirtschaftsethische Überlegungen in einen theoretischen Rahmen einzuordnen, innerhalb dieses Rahmens konsistent zu argumentieren und in einer wissenschaftlich fundierten Arbeit zu verschriftlichen. ▪ können ihre Handlungskompetenzen in Bezug auf Verantwortung bewerten. 										
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;"></th> <th style="width: 45%;">Zu</th> <th style="width: 30%;">Prüfungsform</th> <th style="width: 10%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 10%;">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td></td> <td>Hausarbeit mit Präsentation Oder mündliche Prüfung</td> <td>15 S. /20 Min. 30 Min</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>		Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)		Hausarbeit mit Präsentation Oder mündliche Prüfung	15 S. /20 Min. 30 Min	100%
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote							
a)		Hausarbeit mit Präsentation Oder mündliche Prüfung	15 S. /20 Min. 30 Min	100%							
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>										
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>										
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>										
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>										
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>										
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr</p>										
12 a	<p>Ansprechpartner/in Lisa Werner</p>										
13	<p>Sonstige Hinweise: Weitere Informationen zum Ablauf sowie die Termine der einzelnen Kooperationsmodule finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls. Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch.</p>										

Aspekte der Wirtschaftsethik						
Aspects of Business Ethics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4186	300	10	1-4	SS, WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Aspekte der Wirtschaftsethik	S	60	240	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Ethik im Kontext ökonomischer Theorie und Praxis ist zu einem zentralen Thema öffentlicher und wissenschaftlicher Auseinandersetzung avanciert. Von Kodizes in Unternehmen bis zu Fragen der Wirtschaftsordnung erstreckt sich ein weites Feld wirtschaftsethischer Aktivitäten und Debatten, in denen auf die eine oder andere Weise die Aufmerksamkeit für Grundlagenprobleme einer Wirtschaftsethik gewachsen ist. Im Rahmen der angebotenen Kooperationsmodule werden eben diese Debatten aufgegriffen und aktuelle Fragestellungen durch unterschiedliche wirtschafts-, unternehmens- und sozialetischer Konzepte beleuchtet und neu erschlossen. So wird beispielsweise im Rahmen des Kooperationsmoduls „Die Wirtschaft der Gesellschaft“ anhand ausgewählter Theorien moderner Gesellschaft der Frage nachgegangen, wie sich die Wirtschaft als Teil der Gesellschaft begreifen lässt und wo sich mögliche Anknüpfungspunkte für die sozialetische Debatte aufzeigen lassen. In dem von der Theologischen Fakultät angebotenen Kooperationsmodul „Arbeiten 4.0 – schöne neue Arbeitswelt?“ wird erarbeitet, wie sich Trends der Arbeitswelt beschreiben lassen, was die Veränderungen für den Menschen und „seine“ Arbeit bedeuten und wie sich diese Entwicklungen beurteilen lassen.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die wesentlichen wirtschaftsethisch relevanten Problemstellungen, Begriffe und Begründungswege. ▪ kennen die ideengeschichtlichen und ethisch-systematischen Zugänge zur Thematik. ▪ erlangen vertiefende Kenntnisse in fachspezifischen Wissensgebieten durch Aufarbeitung ausgewählter Vertiefungsthemen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen ethische Dilemmata als solche und identifizieren Konfliktsituationen. ▪ verknüpfen (wirtschafts-)ethische Theorien und Konzepte mit Managementansätzen. ▪ wenden wirtschaftsethische Kompetenz zur Beschreibung und Analyse konkreter Problemstellungen an. Personale Kompetenz/Sozial: <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen ihre Ausarbeitung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vor und vertreten diese im Rahmen einer Plenumsdiskussion argumentativ. ▪ arbeiten kommunikativ und selbstständig in Kleingruppen. 					

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren und bewerten ökonomische Handlungsoptionen und Entscheidungssituationen auf Basis (wirtschafts-)ethischer Ansätze. ▪ treffen begründete, situationsgerechte Entscheidungen und erarbeiten methodisch gewonnenen Problemlösungen. ▪ sind in der Lage, aktuelle Problemstellungen und wirtschaftsethische Überlegungen in einen theoretischen Rahmen einzuordnen, innerhalb dieses Rahmens konsistent zu argumentieren und in einer wissenschaftlich fundierten Arbeit zu verschriftlichen. ▪ können ihre Handlungskompetenzen in Bezug auf Verantwortung bewerten. 		
6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Hausarbeit mit Präsentation Oder Mündliche Prüfung	20 S./20 Min. 30 Min.
			Gewichtung für die Modulnote 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr		
12	Ansprechpartner/in		
a	Lisa Werner		
13	Sonstige Hinweise: Weitere Informationen zum Ablauf sowie die Termine der einzelnen Kooperationsmodule finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls. Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch.		

Interreligiöse Perspektiven der Wirtschaftsethik						
Interreligious Perspectives on Business Ethics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.5162	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Interreligiöse Perspektiven der Wirtschaftsethik	S	30	120	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Während in den Religionen selbst die Zusammenführung von Ökonomie und Religion seit jeher Teil des Bestands an Bestimmungen und Bräuchen ist – so finden sich beispielsweise Wucher, Zinsverbot und Geldkritik sowie Vertragstreue und Anstandsregeln in fast allen Glaubensrichtungen wieder – erlangen die von den verschiedenen Religionen angebotenen normativen Ansätze in der Ökonomie als Wissenschaft und akademische Disziplin kaum Beachtung. Doch nicht zuletzt die Weltwirtschaftskrise der letzten Jahre hat deutlich gemacht, wie zweifelhaft die in der gegenwärtigen Wirtschaftsordnung vorherrschenden ethischen Standards sind und lassen den Ruf nach Leitlinien verantwortlichen Handelns lauter werden. Neben der Wirtschaftsethik, die sich als Versuch versteht, moralische Werte und Normen in den Rahmen einer modernen Marktwirtschaft zu integrieren, lassen sich auch aus den Religionen heraus ebensolche Ansätze für ein verantwortungsvolleres und nachhaltigeres Wirtschaften entwickeln. Ziel des Moduls ist es, zentrale Grundlagen, Methoden und Denkfiguren einer interreligiösen Wirtschaftsethik zu erarbeiten, anhand ausgewählter Vertiefungsthemen erproben und kritisch reflektieren.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die grundlegenden wirtschaftsethisch relevanten Problemstellungen und können diese beschreiben. ▪ kennen die zentralen Grundlagen, Konzepte und Denkfiguren einer interreligiösen Wirtschaftsethik. ▪ erlangen vertiefende Kenntnisse in fachspezifischen Wissensgebieten durch Aufarbeitung ausgewählter Vertiefungsthemen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren wirtschaftsethische Texte und können den Argumentationsgang rekonstruieren. ▪ wenden wirtschaftsethische Kompetenz zur Beschreibung und Analyse konkreter Problemstellungen an. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen ihre Ausarbeitung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vor und vertreten diese im Rahmen einer Plenumsdiskussion argumentativ. ▪ erarbeiten in Kleingruppen eigenverantwortlich ausgewählte Vertiefungsthemen. ▪ bringen sich in den geführten Leseübungen durch aktive Mitarbeit ein. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren und bewerten ökonomische Handlungsoptionen und Entscheidungssituationen auf Basis (wirtschafts-)ethischer Ansätze. ▪ sind in der Lage, aktuelle Problemstellungen und wirtschaftsethische Überlegungen in einen theoretischen 					

	Rahmen einzuordnen, innerhalb dieses Rahmens konsistent zu argumentieren und in einer wissenschaftlich fundierten Arbeit zu verschriftlichen.		
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S./30 Min.
			Gewichtung für die Modulnote 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik Das Modul ist Vertiefungsmodul der Spezialisierung „Management und Theologien im Dialog“ des Anteilsfaches Management im Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“.		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr		
12 a	Ansprechpartner/in: Lisa Werner		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch. Die zugrunde liegende Literatur kann zum Teil englischsprachig sein.		

Einführung in die Theorie der Unternehmung						
Introduction to the theory of enterprise						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.5121	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Einführung in die Theorie der Unternehmung	S	20	130	P	60
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Das Modul „Einführung in die Theorie der Unternehmung“ vermittelt den Studierenden die konstitutiven Elemente der Grundstruktur der Unternehmung. Die Spezialisierungen und Funktionsbereiche werden dabei nicht differenziert und isoliert, sondern in ihrem die Unternehmung überhaupt erst konstituierenden Gesamtzusammenhang thematisiert und reflektiert.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen: <ul style="list-style-type: none"> kennen grundlegende Begriffe und Perspektiven der Theorie der Unternehmung und können diese beschreiben. Fachkompetenz Fertigkeit: <ul style="list-style-type: none"> können Begriffs- und Kategorienwissen auf praxisrelevante Sachverhalte anwenden. können das erworbene Wissen vor dem Hintergrund moderner betriebswirtschaftlicher Problemstellungen theoretisch reflektieren. verstehen die konstitutiven Elemente der Theorie der Unternehmung in ihrem funktionalen Gesamtzusammenhang. Personale Kompetenz/ Soziale: <ul style="list-style-type: none"> können in einer Kleingruppe zur Ausarbeitung von Themen und Sachverhalten zusammenarbeiten und selbstständig Kleingruppentreffen organisieren und gestalten. können ihre erarbeiteten Ergebnisse mittels moderner Präsentationsmedien im Seminar vorstellen und vertreten. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit: <ul style="list-style-type: none"> bereiten die Inhalte aus dem Seminar selbstständig vor und nachherarbeiten eigenverantwortlich relevante Lerninhalte. vertiefen ihre Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten durch eigenständige Recherche von Literatur, Erarbeitung komplexer Theorietexte und die Anfertigung einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung. 					

6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	8-12 Min./ 4-6 S.
			Gewichtung für die Modulnote 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik Das Modul ist Pflichtmodul des Anteilsfaches Management im Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“.		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Prof. E.h. Dr. h.c. mult. Rosenthal		
12	Ansprechpartner		
a	Anne-Katrin Freiboth		
13	Sonstige Hinweise:		

Topics in Managerial Economics						
Topics in Managerial Economics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4172	150	5	1-4	SS, WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Topics in Managerial Economics	V	30	120	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): You should be curious and critical. Basic knowledge in quantitative methods and microeconomics is helpful. The course requires the willingness to deal with mathematical modeling.					
4	Inhalte: Managers should base decisions on scientific evidence whenever possible. But what makes evidence scientific and when can you actually rely on it? If you want to know the answer, welcome to this course! In this course, we explore with you the world of (micro-)economic research, which is particularly relevant for management decisions but also interesting more generally. In the end, you will have learnt how to understand and interpret a scientific article, critically evaluate its claims, and even suggest improvements and further avenues of research. You are free to choose this article yourself (as long as we feel able to help you with the topic). The course is also ideally suited to prepare you for writing a scientific Master thesis.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ identify and summarize research questions, intuition, and methodological approach of a given research article in economics. Kompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ present the research article. Personale Kompetenz / Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ suggest improvements for academic articles as well as avenues for further research. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ identify the weaknesses and strong points of academic articles and critically assess the value of an academic article. ▪ present und discuss their own results. ▪ acquire strategies of gathering knowledge. ▪ improve their self-management. ▪ learn from criticism. ▪ give constructive feedback. ▪ get trained in literature research. 					

6	Prüfungsleistung:		
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a)	Hausarbeit	10-15 S.	Gewichtung für die Modulnote 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Xinyu Li		
12 a	Ansprechpartner/in: Dr. Xinyu Li		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Englisch		

Finding Your Research Project						
Finding Your Research Project						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4176	150	5	1-4	SS, WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Finding Your Research Project	S	60	90	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Freakonomics: Surprising Effects of Applied Economics Managerial Economics Empirical Economic Research Game Theory Microeconometrics Erläuterungen: None of the courses above are strictly required but students told us that the courses have proven to be useful. It also helps if you are interested in topics that we are interested in. You can learn about what interests us on our website.					
4	Inhalte: Often students do a literature survey in their final thesis. These students miss the unique opportunity to conduct their own research. On the other hand, finding and developing one's own research project is difficult. What does research in economics mean? What is a good research project? This course tries to answer these questions, helps you to decide on one idea, and then to develop it. At the end, you should have a clear idea of a topic for your Master thesis. This course is obligatory for students who are interested in writing a thesis with us. The course involves a week of teaching just before the term starts as well as weekly meetings throughout the term.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ distinguish three different quantitative research methods. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ find your own research topics. ▪ describe the statement that is the object of your research. ▪ motivate your choice of research method. ▪ improve weaknesses of research ideas through interactive teamwork. ▪ formulate a project description that may serve as the starting point for your thesis. Personale Kompetenz / Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ match your research topic with the suitable quantitative research method. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit: <ul style="list-style-type: none"> ▪ identify weaknesses and strengths of research ideas and project descriptions. ▪ identify the contribution of your research to the field of literature. ▪ generate a project which constitutes a real contribution to existing research. 					

6	Prüfungsleistung:		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a)	Hausarbeit	10 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Wendelin Schnedler		
12 a	Ansprechpartner/in: Julia Kramer		
13	Sonstige Hinweise: If you are interested in participating in the course "Finding Your Research Project", please register via mail to ManEc@mail.uni-paderborn.de. This course is mandatory for anyone who wants to write his or her thesis with us.		

Interdisziplinäres Seminar in Personalwirtschaft						
Interdisciplinary Seminar in HRM						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.5140	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Interdisziplinäres Seminar in Personalwirtschaft	S	30	120	P	35
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: <p>Persönliche Motivlagen wie Geldgier, Eigeninteresse, rationales Gewinnstreben, Konsumsucht und religiös oder auch psychologisch bedingte Sparsamkeit sind zentrale Elemente wirtschaftswissenschaftlicher und -historischer Theoriebildung. Solche ökonomische Motivlagen werden auch in literarischen Texten vor dem Hintergrund historischer Weichenstellungen reflektiert. Im Feld literarischer Fiktion lassen sich modellhafte Lösungsangebote ebenso beobachten wie krisenhafte Zuspitzungen. Das interdisziplinär angelegte Seminar möchte den Spektren ökonomischer Motivlagen, die von Gier, Geld und Markt handeln, nachspüren und das Verhältnis zwischen Immaterialität und Vernunft, Irrationalität und Rationalität, Selbstsucht und Altruismus genauer in den Blick nehmen. Wir werden ausgewählte soziologische, wirtschaftswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche und literarische Texte analysieren, die u.a. Einsichten zum Homo oeconomicus, zu den Grundlagen des modernen Kapitalismus und zum individuellen Verhalten in Beruf und Karriere vermitteln.</p>					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Studierende... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen die Bezüge zwischen literarischen Texten einerseits und wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Theorien andererseits her. ▪ formulieren wichtige Antworten auf Fragen zu Motivlagen (Rationalität, Emotionalität, Eigennutz und Gier) in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Literatur. ▪ identifizieren sich wiederholende Grundfiguren in Diskussion um das Menschenbild. ▪ interpretieren Texte. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ beurteilen die ethische Bewertung egoistischen Handelns. ▪ konzipieren eine wissenschaftliche Hausarbeit. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ partizipieren in einem interaktiven Seminar. ▪ beteiligen sich an Diskussionen über Menschenbilder u.a. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen eigenverantwortlich Informationen zusammen und analysieren diese. 					

6	Prüfungsleistung:		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a)	Hausarbeit	15 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider		
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Martin Schneider		
13	Sonstige Hinweise:		

Taxation, Accounting, Finance

Management Consulting - Lösungsmethoden zentraler Fragestellungen der Unternehmenspraxis						
Management Consulting - Solutions on challenges and questions in management practice						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4212	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Management Consulting - Lösungsmethoden zentraler Fragestellungen der Unternehmenspraxis	P	90	60	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Der Kurs vermittelt die strukturierte Bearbeitung von strategischen Fragestellungen national und international agierender Unternehmen aus der Expertenperspektive eines externen Beraters. Inhaltlicher Fokus auf: interdisziplinäre Analyse und Bewertung der Ausgangssituation, Definition der zentralen Problemstellungen, Entwicklung und Priorisierung von strategischen Lösungsalternativen, konkrete Ausgestaltung gewählter Lösungswege.</p> <p>Neben der Vermittlung von praxisnahen Sichtweisen stehen die konkrete Anwendung anhand von englischsprachigen Fallstudien und Beispielen, sowie die selbstständige Arbeit in kleinen „Beraterteams“ im Vordergrund der Veranstaltung. Die Veranstaltung wird mit Referenten aus der Beratungs- und Management-Praxis in Form mehrerer, über das Semester verteilten Blockveranstaltungen durchgeführt.</p> <p>Der Leistungsnachweis wird auf Basis einer selbstständigen, im Team bearbeiteten englischen Fallstudie als Abschluss der Veranstaltung erbracht. Die Analyse, Lösungsalternativen und -bewertung sowie konkrete Lösungsausgestaltung wird im Rahmen einer Management-Präsentation der Geschäftsleitung des betroffenen Unternehmens vorgestellt (Vertretung der Geschäftsleitung durch ausgewählte Referenten aus der Praxis).</p> <p>Wegen einer beschränkten Teilnehmerzahl ist zusätzlich zur elektronischen Buchung dieses Moduls eine schriftliche Bewerbung an den Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre zu richten.</p> <p>Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen des Lehrstuhls von Frau Prof. Dr. Bettina Schiller.</p> <p>Ergänzender Hinweis: Die Veranstaltung Management Consulting dient als fachliche Vorbereitung für eine Teilnahme an der John Molson MBA International Case Competition (MBA ICC) im Januar nächsten Jahres in Montreal (siehe auch www.mbacasecomp.com).</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Funktionsweise ausgewählter Geschäftsmodelle und -prozesse. ▪ verstehen die Geschäftsstrukturen und -abläufen verschiedener Branchen. ▪ kennen die Grundlagen in den Bereichen Marketing/Vertrieb, Unternehmensführung, Finanzierung, Controlling und Bilanzierung. ▪ kennen betriebswirtschaftliche Analysetechniken und Problemlösungsmethoden. 					

	<p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen Methoden zur qualitative Analyse von Geschäftsmodellen und Märkten sowie quantitative Analyse von Mengen- und Wertgerüsten (insb. in den Bereichen Marketing/Vertrieb sowie Finanzen/Controlling) kennen und können diese Methoden auf verschiedene Problemstellungen anwenden. ▪ wenden akademische Konzepte, betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Analyse- und Lösungsfertigkeiten auf reale unternehmerische Fragestellungen an. ▪ entwickeln und bewerten (strategische) Lösungsalternativen unter quantitativer Berücksichtigung von Chancen und Risiken. ▪ entwickeln konkrete Geschäftspläne und Umsetzungs(grob)konzepte. ▪ setzen Konzepte aus den Bereichen Strategisches Management, Organisation & Personal, Finanzwirtschaft und Bilanzanalyse, Supply Chain Management, Marketing & Vertrieb sowie der IT praktisch um. ▪ erlernen Techniken zur Präsentation und Diskussion von Ergebnissen. ▪ analysieren Branchen und Märkte sowie deren Wettbewerbsstrukturen. ▪ identifizieren und bewerten Möglichkeiten der Unternehmensentwicklung aus strategischer, operationeller und aufbauorganisatorischer Sicht. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben Kooperations- und Teamfähigkeiten in Arbeitsgruppen. ▪ diskutieren komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ und entwickeln diese mit ihnen weiter. ▪ beteiligen sich bei Vorträgen der Dozenten und anderen Arbeitsgruppen durch aktive Mitarbeit. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ betreiben eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet. ▪ erlernen die selektive Verarbeitung von Informationen. ▪ erlernen selbstständiges unternehmerisches Denken. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="193 1200 1098 1290"> <thead> <tr> <th data-bbox="193 1200 280 1249">zu</th> <th data-bbox="280 1200 624 1249">Prüfungsform</th> <th data-bbox="624 1200 916 1249">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="916 1200 1098 1249">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="193 1249 280 1290">a)</td> <td data-bbox="280 1249 624 1290">Portfolio</td> <td data-bbox="624 1249 916 1290">ca. 30 Min.</td> <td data-bbox="916 1249 1098 1290">100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio	ca. 30 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Portfolio	ca. 30 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bettina Schiller</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in:: Dr. Klaus Schüler</p>								

13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Zusätzlich zur Online-Anmeldung ist eine persönliche Bewerbung am Lehrstuhl erforderlich.</p> <p>Die Bewerbung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vollständiger tabellarischer Lebenslauf - Anschreiben, aus dem Ihre Motivation für das Thema Management Consulting sowie ggf. für die MBA International Case Competition klar hervorgehen. Führen Sie gerne auch Ihre bisherige Berührungspunkte mit dem Themenbereich auf sowie Ihre Erwartungen, die Sie an sich im Zuge der Veranstaltung stellen (wahlweise in Englisch oder Deutsch). <p>Ihre Bewerbung dient den jeweiligen Dozenten vor allem dazu, Vorwissen, Motivation und Erwartung der Teilnehmer nicht allzu weit auseinander laufen zu lassen. Darüber hinaus ist Ihre Bewerbung Grundlage zur Ausrichtung einzelnen Blockveranstaltungen durch die jeweiligen Dozenten.</p> <p>Die Anmeldefristen entsprechen den offiziellen Anmeldezeiträumen für Modulanmeldungen (Anmeldephase, Revisionsphase); Sie erhalten innerhalb von 5 Tagen nach Eingang Ihrer vollständigen Bewerbung die Mitteilung, ob Sie zu der Veranstaltung zugelassen sind.</p> <p>Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per Email an bettina.schiller@wiwi.uni-paderborn.de und an kschueler@klausschueler.de.</p> <p>Ablaufinformationen:</p> <p>Die Veranstaltung umfasst voraussichtlich acht ganztägige Workshops mit Vertretern aus der Praxis sowie einem abschließenden Präsentationstermin. Die konkreten Veranstaltungstermine entnehmen Sie bitte den Informationen des Lehrstuhls von Frau Prof. Dr. Bettina Schiller.</p> <p>Die Unterrichts- und Prüfungssprachen des Moduls sind Deutsch und Englisch (alle Fallstudien nur in Englisch verfügbar).</p> <p>.</p>
----	---

Projekt zum Bankmanagement						
Project in Banking Management						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4215	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Projekt zum Bankmanagement	P	15	135	P	25
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Bank- und Börsenwesen Grundlagenseminar zum Finanz- und Risikomanagement					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Thema: „Risikomanagement in der Vermögensanlage von Privatkunden“</p> <p>Anhand konkreter Fallstudien Erarbeitung der modernen Portfoliotheorie sowie der Rolle des Risikos im Portfoliomanagement von privaten Vermögensanlagen.</p> <p>Ergebnis der Veranstaltung ist die Portfoliokonstruktion für unterschiedliche Anlegerprofile gemäß einem gemeinsam erarbeiteten Ansatz, ausgehend vom Anlegerprofil und auf Basis der modernen Portfoliotheorie (Markowitz).</p> <p>Die Ergebnisse sind sowohl als Konzept in Berichtform zu verfassen als auch in Form einer Kurzpräsentation dem Investment Komitee der Paderbank AG vorzustellen.</p> <p>Die Veranstaltung ist im Sinne einer interaktiven Fallstudie angelegt und die Erarbeitung von Theorie und Methodik erfolgt gemeinsam in einem Workshop.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die theoretischen Ansätze der modernen Portfoliotheorie und Grundlagen des Portfoliomanagements. ▪ kennen unterschiedliche Formen der Vermögensanlage. ▪ kennen betriebswirtschaftliche Analysetechniken und Problemlösungsmethoden. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ nutzen akademische Konzepte zur Analyse der Risikoprofile von Privatanlegern. ▪ wenden Erkenntnisse des Portfoliomanagements (insb. der modernen Portfoliotheorie) auf praktische Anlageentscheidungen an (Analyse- und Lösungsfertigkeiten). ▪ strukturieren den Anlagebetrag risiko-optimal unter Berücksichtigung des identifizierten Risikoprofils des Privatanlegers. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben Kooperations- und Teamfähigkeiten in Arbeitsgruppen. ▪ diskutieren komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ und entwickeln diese mit ihnen weiter. ▪ beteiligen sich bei Vorträgen der Dozenten und anderen Arbeitsgruppen durch aktive Mitarbeit. 					

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ suchen eigenverantwortlich Informationen in wissenschaftlicher Literatur, u. a. auch im Internet. ▪ Auswahl der relevanten Informationen und Methoden für die Lösung neuer komplexer Fragestellungen und deren kritische Beurteilung. ▪ präsentieren eigene Ergebnisse (Projektarbeit). ▪ nutzen Theorien, Modelle und Konzepte zur Erklärung von Sachverhalten. 		
6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	15 Min./15 S.
			Gewichtung für die Modulnote 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bettina Schiller		
12 a	Ansprechpartner: Dr. Klaus Schüler		
13	Sonstige Hinweise: Ablaufinformationen: Das Projekt umfasst zwei ganztägige Blockveranstaltungen sowie die schriftliche Ausarbeitung einer Hausarbeit (in Gruppen) mit gemeinsamer Präsentation. Die Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch. Hausarbeiten und Präsentationen können auch in Englisch abgegeben bzw. gehalten werden.		

Advanced Management Consulting						
Advanced Management Consulting						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4216	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Advanced Management Consulting	P	50	100	P	5
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Management Consulting - Lösungsmethoden zentraler Fragestellungen der Unternehmenspraxis					
4	Inhalte: Dieses Modul dient zur Vorbereitung auf die jährliche John Molson MBA International Case Competition in Kanada. Anhand von Cases werden für unterschiedliche Problemsituationen von Unternehmen Lösungen erarbeitet und in englischer Sprache präsentiert. (Bitte beachten Sie auch den Punkt 'Sonstige Hinweise'.)					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Funktionsweise ausgewählter Geschäftsmodelle und –prozesse. ▪ verstehen die Geschäftsstrukturen und -abläufe verschiedener Branchen. ▪ kennen die Grundlagen in den Bereichen Marketing/Vertrieb, Unternehmensführung, Finanzierung, Controlling und Bilanzierung. ▪ kennen betriebswirtschaftliche Analysetechniken und Problemlösungsmethoden. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen Methoden zur qualitativen Analyse von Geschäftsmodellen und Märkten sowie quantitative Analyse von Mengen- und Wertgerüsten (insb. in den Bereichen Marketing/Vertrieb sowie Finanzen/Controlling) kennen und können diese Methoden auf verschiedene Problemstellungen anwenden. ▪ wenden akademische Konzepte, betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Analyse- und Lösungsfertigkeiten auf reale unternehmerische Fragestellungen an. ▪ entwickeln und bewerten (strategische) Lösungsalternativen unter quantitativer Berücksichtigung von Chancen und Risiken. ▪ entwickeln konkrete Geschäftspläne und Umsetzungs(grob)konzepte. ▪ setzen Konzepte aus den Bereichen Strategisches Management, Organisation & Personal, Finanzwirtschaft und Bilanzanalyse, Supply Chain Management, Marketing & Vertrieb sowie der IT praktisch um. ▪ erlernen Techniken zur Präsentation und Diskussion von Ergebnissen. ▪ analysieren Branchen und Märkte sowie deren Wettbewerbsstrukturen. ▪ identifizieren und bewerten Möglichkeiten der Unternehmensentwicklung aus strategischer, operationeller und aufbauorganisatorischer Sicht. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben Kooperations- und Teamfähigkeiten in Arbeitsgruppen. ▪ diskutieren komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ und entwickeln diese mit ihnen weiter. ▪ beteiligen sich bei Vorträgen der Dozenten und anderen Arbeitsgruppen durch aktive Mitarbeit. 					

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ betreiben eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet. ▪ erlernen die selektive Verarbeitung von Informationen. ▪ erlernen selbstständiges unternehmerisches Denken. 		
6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Hausarbeit	15 S.
	b)	Portfolio	60 Min.
			Gewichtung für die Modulnote
			50%
			50%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:		
	Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:		
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:		
	M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r:		
	Prof. Dr. Bettina Schiller		
12	Ansprechpartner/in:		
a	Dr. Klaus Schüler		
13	Sonstige Hinweise:		
	Die Anmeldung zu diesem Modul erfolgt ausschließlich per schriftlicher Bewerbung an den Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre (bettina_schiller@wiwi.uni-paderborn.de) und an Herrn Dr. Klaus Schüler (kschueler@klaussschueler.de).		
	Die Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Englisch.		

Risikomanagement						
Risk Management						
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4217	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Seminar zum Risikomanagement	S	30	120	P	60
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundlagenseminar zum Finanz- und Risikomanagement Risikomanagement in Kreditinstituten					
4	Inhalte: Einführung und Vertiefung von Methoden des qualitativen, semiquantitativen und quantitativen Risikomanagements in Kooperation mit dem CeRiMa (Center for Risk Management) und arvato/Bertelsmann. Das Modul umfasst die Analyse einer praxisnahen Fallstudie und die Erstellung einer Seminararbeit. Die Ergebnisse werden bei arvato in Gütersloh präsentiert. Der jeweilige Methodenschwerpunkt des Seminars richtet sich nach der Fallstudie.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Studierende... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen fortgeschrittene Instrumente des qualitativen und quantitativen Risikomanagements. ▪ kennen Kennzahlen zur Beurteilung der Performance von Unternehmen. Kompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Kennzahlen, die insbesondere zur risikoorientierten Steuerung von Unternehmen von Bedeutung sind, berechnen und analysieren. ▪ können die Aussagekraft bzw. Stärken und Schwächen verschiedener Kennzahlen beurteilen. ▪ können komplexe unternehmerische Sachverhalte anschaulich und präzise aufbereiten. ▪ erstellen eine Seminararbeit und setzen sich differenziert mit bestehenden Literaturmeinungen auseinander. Personale Kompetenzen/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben Kooperations- und Teamfähigkeiten in Arbeitsgruppen. ▪ können Ihre Arbeit vor Branchenexperten mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und vertreten. Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ betreiben eigenverantwortliche Informationsrecherche u. a. im Internet. ▪ können das erlernte Wissen selbständige auf reale unternehmerische Fragestellungen anwenden und diese lösen. ▪ erlernen selbstständiges unternehmerisches Denken. 					

6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S./10 Min.
	Gewichtung für die Modulnote	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen		
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Bettina Schiller		
12	Auskünfte:		
a	Christian Tewes		
13	Sonstige Hinweise:		

Aktuelle Forschungsfragen in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre						
Current Issues in Tax Research						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4223	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Aktuelle Forschungsfragen in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	V/S	30	120	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Das Modul befasst sich mit aktuellen Forschungspapieren der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Die Studierenden identifizieren und analysieren die Forschungsfragen und -ergebnisse in aktuellen wissenschaftlichen Forschungspapieren und erörtern kritisch Möglichkeiten und Grenzen der angewendeten Methoden, die Relevanz der Forschungsfragen sowie die Plausibilität der Ergebnisse. Nach einer einführenden Veranstaltung, in der an einem Beispiel ein Forschungsbeitrag analysiert wird, setzen sich die Studierenden selbst mit ausgewählten aktuellen Forschungsarbeiten intensiv auseinander und fertigen ein Gutachten im Stil eines review reports, wie er auch im Begutachtungsprozess einer referierten wissenschaftlichen Zeitschrift erstellt wird, an. Die Studierenden stellen ihre Ausarbeitung in Form einer Präsentation allen Teilnehmern des Moduls vor und diskutieren gemeinsam die Stärken und Schwächen der zugrundeliegenden Beiträge. Auf diese Weise erlernen die Studierenden, sich differenziert mit Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre unterschiedlicher Methodik zu befassen und erwerben so wichtige Kenntnisse für die Erstellung ihrer eigenen Masterarbeit.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen die in der aktuellen empirischen Literatur aus dem Bereich der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre verwendeten Methoden und ihre Inhalte sowie Ergebnisse kennen. ▪ erlangen Kenntnisse zur sinnvollen Strukturierung eines Forschungsvorhabens auf dem Gebiet der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln die Fähigkeit, die in den Forschungspapieren verwendeten empirischen Methoden und Inhalte nachzuvollziehen und kritisch zu reflektieren. ▪ nehmen zu Stärken und Schwächen der Forschungspapiere in einer schriftlichen Erörterung Stellung. ▪ begründen ihr Qualitätsurteil fachgerecht. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ können ihre Meinung während der Diskussion durch wissenschaftlich reflektierte Argumente vertreten. ▪ bilden selbstständig Lern- bzw. Arbeitsgruppen, um thematische Unklarheiten zu erörtern. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ erschließen sich eigenständig thematische Zusammenhänge in den Forschungspapieren. ▪ entwickeln Forschungsfragen für ihre eigene Masterarbeit. 					

6	Prüfungsleistung:		
	[] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang Gewichtung für die Modulnote
	a)	Portfolio	8 S. 50%
a)	Präsentation	20 Min. 50%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Jens Müller		
12 a	Ansprechpartner/in: Vanessa Hennemann		
13	Sonstige Hinweise: Die Vorlesung und das Seminar werden in deutscher Sprache abgehalten. Die Literatur ist in der Regel auf Englisch. Die Hausarbeit können entweder in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Die Präsentation kann ebenfalls in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden.		

Rechtsformwahl & Steuerplanung						
Legal Form of the Firm & Tax Planning						
Modulnummer: M.184.4224	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemster: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Grundlagen der Besteuerung der Gesellschaften	V/U	15	60	P	30
	b) Entscheidungswirkungen der Besteuerung	V/U	15	60	P	30
	c) Seminararbeit	S	30	120	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul befasst sich mit dem Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen. Einen Schwerpunkt bildet die Rechtsformwahl. Neben der Darstellung der steuerlichen Rahmenbedingungen werden Größen, die die steuerliche Belastung von unterschiedlichen Rechtsformen in besonderem Maße beeinflussen, herausgestellt und eine ökonomische Analyse des Steuerrechts durchgeführt.</p> <p>In dem zweiten Modulschwerpunkt werden Methoden erarbeitet, die den Einfluss der Besteuerung auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen im Allgemeinen verdeutlichen. Hierzu wird die Entscheidungsneutralität als Ausgangspunkt einer ökonomischen Analyse vorgestellt und vor diesem Hintergrund die Relevanz der Investitionsneutralität und damit investitionsneutraler Steuersysteme erarbeitet. Die Bedeutung des Kapitalwertkriteriums unter Berücksichtigung von Steuern als Instrument zur Beurteilung des Einflusses von Steuern auf Investitionsentscheidungen wird erörtert sowie in diesem Zusammenhang der Frage nach einem geeigneten Kalkulationszinsfuß nachgegangen.</p> <p>In der Anwendungsphase soll das Wissen durch Erstellen einer Seminararbeit vertieft werden. In Gruppenarbeit werden hierbei aktuelle Fragen analysiert, Möglichkeiten und Grenzen der angewendeten Methoden erörtert und auf neue Problemfelder übertragen. Die Ergebnisse werden abschließend präsentiert und diskutiert. Die Studierenden erwerben somit wirtschaftswissenschaftliche und berufliche Handlungskompetenz.</p>					
5	<p>Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:</p> <p>Faktenwissen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Grundlagen der Besteuerung verschiedener Rechtsformen. ▪ erlangen vertiefendes Wissen über das nationale Steuerrecht (insb. über das Einkommens-, Gewerbe- und Körperschaftsteuergesetz) sowie die steuerlich optimale Ausübung von steuerlichen Wahlrechten. ▪ erlernen Methoden, die den Einfluss der Besteuerung auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen untersuchen. 					

	<p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten sich notwendige Informationen (z.B. in Gesetzeskommentaren oder Rechtsprechung). können die verschiedenen Rechtsformen voneinander abgrenzen und kritisch hinsichtlich einer optimalen steuerlichen Gestaltung beurteilen. bearbeiten eine Fallstudie und erstellen eine wissenschaftliche Arbeit. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> bilden selbständig Lern- bzw. Arbeitsgruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung Erlernete (Übungszettel). lösen selbständig fachspezifische Sachverhalte und wenden Methoden zur Beurteilung der Entscheidungswirkungen an. lösen selbständig in Arbeitsgruppen eine aktuelle Forschungsfrage im Rahmen des Seminars. präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien systematisch. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> können mit Hilfe des Erlerneten ökonomische Analysen hinsichtlich der steueroptimalen Rechtsform durchführen. analysieren selbstständig kritische Fälle im Rahmen der Seminararbeit. 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>80 Minuten</td> <td>45%</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>5 S./ 10 Min</td> <td>55%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	80 Minuten	45%	c)	Hausarbeit mit Präsentation	5 S./ 10 Min	55%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a), b)	Klausur	80 Minuten	45%										
c)	Hausarbeit mit Präsentation	5 S./ 10 Min	55%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen</p>												
12	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Jens Müller</p>												
12a	<p>Ansprechpartner: Vanessa Flagmeier</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch Die Vorlesungen sind in deutscher Sprache. Auf Wunsch kann die Präsentation der Ergebnisse der Fallstudienarbeit und die Hausarbeit alternativ in Englisch gehalten bzw. verfasst werden.</p>												

Masterseminar in Finance						
Seminar in Finance						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4247	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Seminar	S	30	120	P	8
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Es ist sinnvoll (jedoch nicht verpflichtend), bereits die Module W4275 Financial Engineering und W4240 Alternative Investments besucht zu haben.					
4	Inhalte Seminar für fortgeschrittene Studierende des Masterstudiums. Das Seminar erweitert und vertieft die Inhalte aus den Mastermodulen W4275 Financial Engineering und W4240 Alternative Investments. Die Teilnehmer/Innen setzen sich tiefergehend und kritisch mit weiteren ausgewählten Finanzinstrumenten und alternativen Investments auseinander und präsentieren die Ergebnisse. Das Seminar dient auch zur Vorbereitung auf eine mögliche Masterarbeit. Weitere Informationen zum Seminar werden im Rahmen der Einführungsveranstaltung gegeben.					
5	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefen ihre Kenntnisse über die Funktionsweise und Bewertung von derivativen und strukturierten Finanzinstrumente sowie alternativen Investments. ▪ übertragen die erlernten Funktionsweisen sowie Methoden und Modelle zur Bewertung von Finanzinstrumenten und alternativen Investments auf neue Fragestellungen. ▪ erlernen die Erstellung und Präsentation einer kritischen Abhandlung (Rezension). Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln die Fähigkeit, eine ausgewählte Fragestellung mit erlernten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden strukturiert zu beantworten. ▪ sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer kritischen Abhandlung zu reflektieren. ▪ sind in der Lage, geeignete Forschungsfragen für eine Masterarbeit zu entwickeln, motivieren und begründen. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ präsentieren und vertreten die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit vor der Seminaröffentlichkeit. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben die Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten. ▪ haben die Befähigung zur Erstellung und Durchführung von Präsentationen. 					

6	Prüfungsleistung:		
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a)	Präsentation	30 Min.	Gewichtung für die Modulnote 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.		
12	Ansprechpartner/in: Sascha Tobias Wengerek		
12 a	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. André Uhde		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch. Die Präsentationen dürfen nach Absprache auch in englischer Sprache verfasst und gehalten werden.		

Financial Engineering						
Financial Engineering						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4275	300	10	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Vorlesung	V	45	105	P	150
b)	Übung	Ü	30	60	P	150
c)	Repetitorium	R	15	45	P	150
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Gegenstände des Moduls sind die Funktionsweise und die Bewertung ausgewählter derivativer und strukturierter Finanzinstrumente, die zur Steuerung von betrieblichen Finanzrisiken generiert und eingesetzt werden.</p> <p>Innerhalb der Übungen wird der Vorlesungsstoff mit Hilfe von Übungsaufgaben und Hausaufgaben vertieft. Ein die Übung begleitendes Repetitorium dient der verbesserten Betreuung der Modulteilnehmer/Innen und der zielgerichteten Vorbereitung auf die Abschlussklausur. Möglichst in Kleingruppen erfolgt eine Besprechung der Inhalte der Vorlesung sowie der Übungs- und Hausaufgaben.</p> <p>Weitere Informationen werden in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.</p>					
5	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Einsatzbereiche und Funktionsweisen ausgewählter derivativer und strukturierter Finanzinstrumente. ▪ erlangen vertiefende Kenntnisse über die Methoden, Modelle und Strategien zur finanzmathematischen Bewertung solcher Finanzinstrumente. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die erlernten Methoden, Modelle und Strategien auf die Bewertung weiterer Finanzinstrumente übertragen. ▪ können die erlernten Methoden, Modelle und Strategien für die Bewertung weiterer Finanzinstrumente überprüfen, anpassen und in der beruflichen Praxis einsetzen. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen, um die Übungs- und Hausaufgaben vor- und nachzubereiten. ▪ präsentieren die Ergebnisse ihrer Lösungen im Rahmen der Übung systematisch. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die erlernten Methoden, Modelle und Strategien der Bewertung kritisch reflektieren und weiterentwickeln. ▪ können eigenständig und in Kleingruppen Übungs- und Hausaufgaben systematisch erarbeiten. 					

6	Prüfungsleistung:		
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a), b), c)	Klausur	120 Min.	Gewichtung für die Modulnote 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist..		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.		
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. André Uhde		
12 a	Ansprechpartner/in: Sascha Tobias Wengerek		
13	Sonstige Hinweise		

Alternative Investments						
Alternative Investments						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4240	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Vorlesung	V	30	30	P	50
b)	Übung	Ü	30	30	P	50
c)	Repetitorium	R	15	15	P	50
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte</p> <p>Gegenstände des Moduls sind ausgewählte Investmentformen, die als Alternative zur klassischen Finanzinvestition in Aktien und Anleihen gelten (z.B. Investitionen in Rohstoffe, aber auch Investitionen in Infrastrukturen oder geistiges Eigentum). Diese alternativen Investmentformen werden zunächst detailliert dargestellt und anschließend finanzmathematisch bewertet. Zudem werden die Strukturen und Strategien von solchen Investmentfonds behandelt, die für alternative Investmentformen geschaffen wurden.</p> <p>Innerhalb der Übungen wird der Vorlesungsstoff mit Hilfe von Übungsaufgaben und Hausaufgaben vertieft. Ein die Übung begleitendes Repetitorium dient der verbesserten Betreuung der Modulteilnehmer/Innen und der zielgerichteten Vorbereitung auf die Abschlussklausur. Möglichst in Kleingruppen erfolgt eine Besprechung der Inhalte der Vorlesung sowie der Übungs- und Hausaufgaben.</p> <p>Weitere Informationen werden in der Einführungsveranstaltung gegeben.</p>					
5	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen alternative Vermögensgegenstände, alternative Investmentformen und Strategien für die Investition in alternative Vermögensgegenstände. ▪ kennen Methoden und Modelle zur finanzmathematischen Bewertung von alternativen Investments. ▪ kennen die verschiedenen Strukturen von Investmentfonds und deren Investitionsstrategien. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können alternative Investmentformen mit Blick auf ihre Rendite- und Risikostrukturen analysieren und mit klassischen Investmentformen vergleichen. ▪ können die erlernten Methoden und Modelle auf die Bewertung weiterer alternativer Investments übertragen. ▪ können die erlernten Methoden und Modelle für die Bewertung weiterer alternativer Investments überprüfen, anpassen und in der beruflichen Praxis einsetzen. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen, um die Übungs- und Hausaufgaben vor- und nachzubereiten. ▪ präsentieren die Ergebnisse ihrer Lösungen im Rahmen der Übung systematisch. 					

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können die erlernten Bewertungsmethoden und -modelle und Investitionsstrategien kritisch reflektieren und weiter entwickeln. ▪ können eigenständig und in Kleingruppen Übungs- und Hausaufgaben systematisch erarbeiten. 		
6	Prüfungsleistung		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a), b), c)	Klausur	90 Min.
			Gewichtung für die Modulnote
			100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:		
	Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:		
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist		
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen		
	M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.		
12	Modulbeauftragte/r		
	Prof. Dr. André Uhde		
12	Ansprechpartner/in:		
a	Sascha Tobias Wengerek		
13	Sonstige Hinweise		
	Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch bzw. Englisch nach Absprache.		

Bankbilanzanalyse						
Financial Statement Analysis of Banks						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4242	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Bankbilanzanalyse Vorlesung und Übung (integriert)	V/Ü	30	120	P	100
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens Erläuterungen: Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des externen Rechnungswesens und der Bankbetriebslehre.					
4	Inhalte: Auf Basis des Jahresabschlusses werden Analysetechniken entwickelt und auf Unternehmen des Finanzsektors angewandt. Die Studierenden erlernen hierdurch selbstständig die Profitabilität einer Finanzinstitution zu bewerten.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> können eine Jahresabschlussanalyse durchführen und die sich daraus ergebenden Kennzahlen berechnen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> erlernen Methoden und Techniken der Jahresabschlussanalyse bei Banken. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete. beteiligen sich in der Vorlesung sowie in der Übung durch aktive Mitarbeit. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> übertragen erlernte Verfahren zur selbstständigen Analyse von Jahresabschlüssen. interpretieren und bewerten Jahresabschlüsse im Hinblick auf die ökonomische Situation einer Bank. 					
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
a)		Klausur	90 Min.	100%		
7	Studienleistung/ qualifizierte Teilnahme Keine					
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen Keine					
9	Voraussetzungen für die Vergabe der Credits Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.					

10	Gewichtung für Gesamtnote Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Werner
12 a	Ansprechpartner/in/in: Prof. Dr. Thomas Werner
13	Sonstige Hinweise:

Methoden im Controlling						
Methods in Controlling						
Modulnummer: M.184.4241	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Seminar zu Methoden im Controlling	S	45	55	P	40
b)	Methoden im Controlling	VÜ	60	140	P	40
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Es werden Grundkenntnisse des internen Rechnungswesens vorausgesetzt.					
4	Inhalte: Das Modul beschäftigt sich mit den Methoden der internen Unternehmenssteuerung, die um aktuelle Entwicklungen im Controlling ergänzt werden, und deren praktischer Anwendung. Das Teilmodul Seminar zu Methoden im Controlling stellt die Stärken und Grenzen des internen Rechnungswesens einer Organisation vor. Die Studenten erlernen Grundlagen, um Änderungen im internen Rechnungswesen zu analysieren. Das Teilmodul zeigt, dass das innerbetriebliche Rechnungswesen ein wesentlicher Teil des organisatorischen Aufbaus eines Unternehmens ist und nicht nur ein isolierter Bereich, der sich mit Rechenproblemen beschäftigt.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Methoden der internen Unternehmenssteuerung und können diese anwenden. ▪ kennen aktuelle Entwicklungen im Controlling und können diese beschreiben. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlernen betriebswirtschaftliche Methoden der Informationsverdichtung für Zwecke der Unternehmenssteuerung. ▪ erlernen die Anwendung von Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete. ▪ beteiligen sich in der Übung durch aktive Mitarbeit. ▪ werden ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mithilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und vertreten. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ übertragen erlernte Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme auf Fragestellungen des internen Rechnungswesens. ▪ beurteilen Ansätze des Controllings und alternative Führungsansätze hinsichtlich der Eignung für betriebliche Führungsprobleme. ▪ beurteilen und wenden selbstständig die erlernten Verfahren der ein- und mehrperiodigen Rechnungssysteme an. 					

6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
		Gewichtung für die Modulnote	
b)	Klausur	90 Min.	67%
a)	Hausarbeit mit Präsentation	5 S./ 15 Min.	33%
7	Studienleistung/ qualifizierte Teilnahme Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfung Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Werner		
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Thomas Werner		
13	Sonstige Hinweise:		

Seminar in Accounting Research						
Seminar in Accounting Research						
Modulnummer	Workload (h)	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer (in Sem.)	
M.184.4268	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Seminar in Accounting Research	V	45	105	P	5-50
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): In order to take this course successfully, students should know: Basics of bookkeeping and accounting, e.g. W2231, Grundlagen des externen Rechnungswesens Basics of IFRS, e.g. W2264, International Financial Reporting Standards Basics of statistics and econometrics, e.g. W2295, Empirische Forschung im Accounting					
4	Inhalte: Within the seminar we discuss selected topics of financial accounting based on research papers. It provides an overview of different roles and usages of financial accounting which underpin different areas of accounting research. We first provide an introduction on how to read academic research and interpret the results. Then we work through a case study and learn how it is conducted (hypothesis development, data collection, data analysis). Students are required to read and summarise or present a few research papers. This knowledge will help students prepare their own research (e.g. master thesis).					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ know how to read academic research and interpret its results. ▪ know the importance of empirical research in accounting. ▪ learn the steps of conducting academic research. ▪ know the basics of the statistical program Stata. ▪ know sources of academic literature and data for research. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ are able to summarise an academic paper. ▪ are able to interpret research findings. ▪ are able to apply the steps of a research process to conduct their own research project. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ independently build learning groups to repeat and deepen what was presented in the seminar. ▪ learn to work in groups and discuss a specific research topic. ▪ actively take part in discussions of academic research. ▪ assess the applicability of research findings to real-life settings. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ are able to critically and independently evaluate accounting research and interpret its results. ▪ are able to transfer findings of academic research to real-life settings (e.g. relate to corporate reporting, regulation). ▪ are able to independently find interesting research questions and ways to address them. 					

6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang Gewichtung für die Modulnote
	a)	Portfolio	2 x 5 S. 50%
	a)	Präsentation	60 Min. 30%
	a)	Diskussion aktuelle Forschungsergebnisse	Answering questions, presenting own opinions etc. 20%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Urska Kosi		
12	Ansprechpartner/in a) Maryna Gulenko		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Englisch.		

Theorie der Rechnungslegung I						
Accounting theory I						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4235	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Theorie der Rechnungslegung I	V/Ü	30	120	P	60
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens W2441 Game Theory					
4	Inhalte: Dieses Modul beschäftigt sich mit den informationsökonomischen Grundlagen Rechnungswesen als Informationsinstrument für Bewertungsfragen im weitesten Sinne. Im ersten Teil wird an einem grundlegenden Entscheidungsmodell die Rolle von Information verdeutlicht. Es wird herausgearbeitet, dass Information die unsichere Umwelt partitioniert und dem Entscheider eine genauere Einschätzung der unsicheren Zukunft erlaubt. Darauf aufbauend wird diskutiert, ob und unter welchen Bedingungen sich Informationssysteme, wie z.B. verschiedene Systeme von Rechnungslegungsstandards, miteinander vergleichen lassen, und wann Vorteilhaftigkeitsaussagen möglich sind. Die gewonnenen Erkenntnisse werden genutzt, um konkrete Bilanzierungsstandards auf ihre Eignung hin zu untersuchen, ob sie entscheidungsnützliche Informationen bereitstellen. In einem letzten Teil wird Entscheidungsnützlichkeit als zentrale Anforderung an das Rechnungswesen aus einer Bewertungsperspektive dem Konzept der Anreizverträglichkeit, als zentraler Anforderung an Informationssysteme aus einer Steuerungsperspektive heraus, gegenübergestellt.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen das entscheidungstheoretische Grundmodell für Entscheidungen unter Unsicherheit und die Rolle, die Information, darin spielt. ▪ erlangen vertiefendes Wissen über die Modellierung von Informationssystemen, die Definition und die Messung von Informationseffizienz. ▪ verstehen die Zielkonflikte zwischen der Verwendung des Rechnungswesens als Informationsinstrument für Bewertungsprobleme und seiner Verwendung als Steuerungsinstrument in Prinzipal-Agenten-Problemen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können beliebige Entscheidungen unter Unsicherheit formal strukturieren und lösen. ▪ sind in der Lage Informationssysteme formal zu beschreiben und unter Anwendung des Feinheitstheorems miteinander zu vergleichen (soweit möglich). ▪ verstehen und beurteilen Aussagen zur Wertrelevanz von Rechnungslegungsinformationen und sind in der Lage, die Kapitalmarktimplikationen verschiedener Rechnungslegungsalternativen abzuschätzen. 					

	<p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lern- bzw. Arbeitsgruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung erlernte Wissen. ▪ beteiligen sich in den Kleingruppen durch aktive Mitarbeit. ▪ tragen durch Fragen und Diskussionsbeiträge zur Vorlesung bei und präsentieren im Rahmen der Übung ihre eigenen Lösungsvorschläge für die gestellten Übungsaufgaben. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können mit Hilfe des Gelernten aktuelle Rechnungslegungsvorschriften analysieren und Lösungsvorschläge für typische Entscheidungsprobleme aus Kapitalmarktsicht unterbreiten. ▪ Verstehen existierende Lösungsvorschläge und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten. 										
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">Zu</th> <th style="width: 40%;">Prüfungsform</th> <th style="width: 20%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 30%;">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	90 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a)	Klausur	90 Min.	100%								
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>										
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>										
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>										
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>										
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>										
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ebert</p>										
12 a	<p>Ansprechpartner/in Prof. Dr. Ebert</p>										
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>										

Umwandlungssteuerrecht						
German Reorganization Tax Law						
Modulnummer: M.184.4225	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Umwandlungssteuerrecht	V/Ü	30	120	P	10-20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W2221 Unternehmensbesteuerung W4222 Internationale Besteuerung W4224 Rechtsformwahl & Steuerplanung					
4	Inhalte: Das Modul befasst sich mit den zivilrechtlichen und steuerrechtlichen Grundlagen von Unternehmensumstrukturierungen. Nach einer Einführung in die zivilrechtlichen Grundlagen, die im Wesentlichen im Umwandlungsgesetz geregelt sind, werden die verschiedenen steuerlichen Möglichkeiten der Umwandlung von Unternehmen auf Basis des Umwandlungssteuergesetzes untersucht. In diesem Zusammenhang lernen die Studierenden die Voraussetzungen kennen, unter denen eine steuerneutrale Umwandlung von Unternehmen möglich ist. In diesem Zusammenhang wird auch auf bestehende steuerliche Wahlrechte eingegangen und die unter steuerlichen Gesichtspunkten optimale Ausübung dieser Wahlrechte analysiert. Die Studierenden erkennen die theoretischen Grundlagen und Strukturen des Umwandlungssteuerrechts und deren Implikationen für Unternehmungen. Fächerübergreifendes Wissen wird durch Übungen gestärkt. Neben Vortrags- und Einzelarbeitsphasen lernen und arbeiten die Studierenden gemeinsam in Gruppen. Die Studierenden erwerben somit wirtschaftswissenschaftliche und berufliche Handlungskompetenz.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die zivilrechtlichen Grundlagen von Umwandlungsvorgängen (Umwandlungsgesetz). ▪ erlangen vertiefendes Wissen über das nationale Steuerrecht (insb. das Umwandlungssteuerrecht) sowie die steuerlich optimale Ausübung von steuerlichen Wahlrechten. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten sich notwendige Informationen (z.B. in Gesetzeskommentaren oder Rechtsprechung). ▪ können die verschiedenen Formen der Umwandlung voneinander abgrenzen und neue Sachverhalte entsprechend klassifizieren. ▪ analysieren umwandlungssteuerliche Sachverhalte kritisch und sind in der Lage diese steuerlich optimal auszugestalten. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ lösen neue Sachverhalte unter Darstellung verschiedener Handlungsalternativen. ▪ bilden selbstständig Lern- bzw. Arbeitsgruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung Erlernte. ▪ beteiligen sich in den Kleingruppen durch aktive Mitarbeit. ▪ präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien systematisch. 					

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können mit Hilfe des Erlernten aktuelle Umwandlungsvorgänge analysieren und Lösungsvorschläge zu Problemen unterbreiten. ▪ verstehen existierende Lösungsvorschläge und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten. 		
6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	72 Min. 80%
	a)	Präsentation	10 Min. 20%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:		
	Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:		
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:		
	M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r:		
	Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane		
12	Ansprechpartner/in:		
a	Thomas Hoppe		
13	Sonstige Hinweise:		

Internationale Besteuerung						
International Taxation						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4222	300	10	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Grenzüberschreitende Unternehmensbesteuerung	V/U	45	55	P	50
b)	Fallstudien zur Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	S	15	185	P	50
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W2221 Unternehmensbesteuerung W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens					
4	Inhalte: Das Modul befasst sich mit steuerlichen Problemen bei grenzüberschreitenden wirtschaftlichen Aktivitäten von Steuerinländern im Ausland und Steuerausländern im Inland. Ansatzpunkt ist hierbei nicht das ausländische, sondern das internationale deutsche Steuerrecht mit seinen unilateralen und bilateralen Normen zur Vermeidung bzw. Minderung der Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerflucht. Nach einer Einführung in das nationale und internationale Steuerrecht werden insbesondere solche steuerliche Regelungen betrachtet, die für international agierende Unternehmungen von Bedeutung sind. Hauptaugenmerk gilt hierbei den Ertragsteuern, insbesondere der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer und deren Einfluss auf internationale Investitions-, Finanzierungs- und Rechtsformentscheidungen. Zudem werden Besonderheiten im internationalen Waren- und Leistungsaustausch (indirekte Besteuerung) betrachtet. Die Studierenden erkennen die theoretischen Grundlagen und Strukturen des internationalen Steuerrechts und deren Implikationen für international tätige Unternehmungen. Fächerübergreifendes Wissen wird durch Fallstudien (unternehmerische Entscheidungssituationen) gestärkt. Neben Vortrags- und Einzelarbeitsphasen lernen und arbeiten die Studenten gemeinsam in Gruppen. Die Studierenden erwerben somit wirtschaftswissenschaftliche und berufliche Handlungskompetenz.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die ertrag- und umsatzsteuerlichen Grundlagen für grenzüberschreitende Geschäftsvorfälle. ▪ erlangen vertiefendes Wissen darüber, wie Doppelbesteuerung bei grenzüberschreitenden Geschäftsvorfällen vermieden werden kann. beschreiben die einkommensteuerlichen Konsequenzen, die sich für in- bzw. ausländische Arbeitnehmer ergeben, die im Aus- bzw. Inland Einkünfte erzielen (auch unter Berücksichtigung der Regelungen im Außensteuergesetz). Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten sich notwendige Informationen (z.B. in Gesetzeskommentaren oder Rechtsprechung). ▪ vergleichen die verschiedenen Formen der Vermeidung der Doppelbesteuerung miteinander und stellen heraus unter welchen Bedingungen die eine oder andere Form für den Steuerzahler vorteilhafter ist. ▪ analysieren internationale Geschäftsvorfälle kritisch unter steuerlichen Gesichtspunkten. ▪ entwickeln ein grundlegendes Verständnis für die Problematik des Ineinandergreifens von nationalen Steuersystemen auf internationaler Ebene. 					

	<p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Arbeitsgruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung Erlernete und wenden es zur Lösung der Fallstudien an. ▪ beteiligen sich durch aktive Mitarbeit und steuern Beiträge in Diskussionen bei. ▪ präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien systematisch. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen die Gesamtwirkung von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen im internationalen Kontext dar. ▪ verstehen existierende Lösungsvorschläge zur Vermeidung von Doppelbesteuerung und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten. ▪ sind in der Lage Handlungsempfehlungen zur grenzüberschreitenden Steuergestaltung zu formulieren. 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>81 Min.</td> <td>45%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>24 S./10 Min.</td> <td>55%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	81 Min.	45%	b)	Hausarbeit mit Präsentation	24 S./10 Min.	55%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	81 Min.	45%										
b)	Hausarbeit mit Präsentation	24 S./10 Min.	55%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane</p>												
12	<p>Ansprechpartner/in: a) Thomas Hoppe</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>												

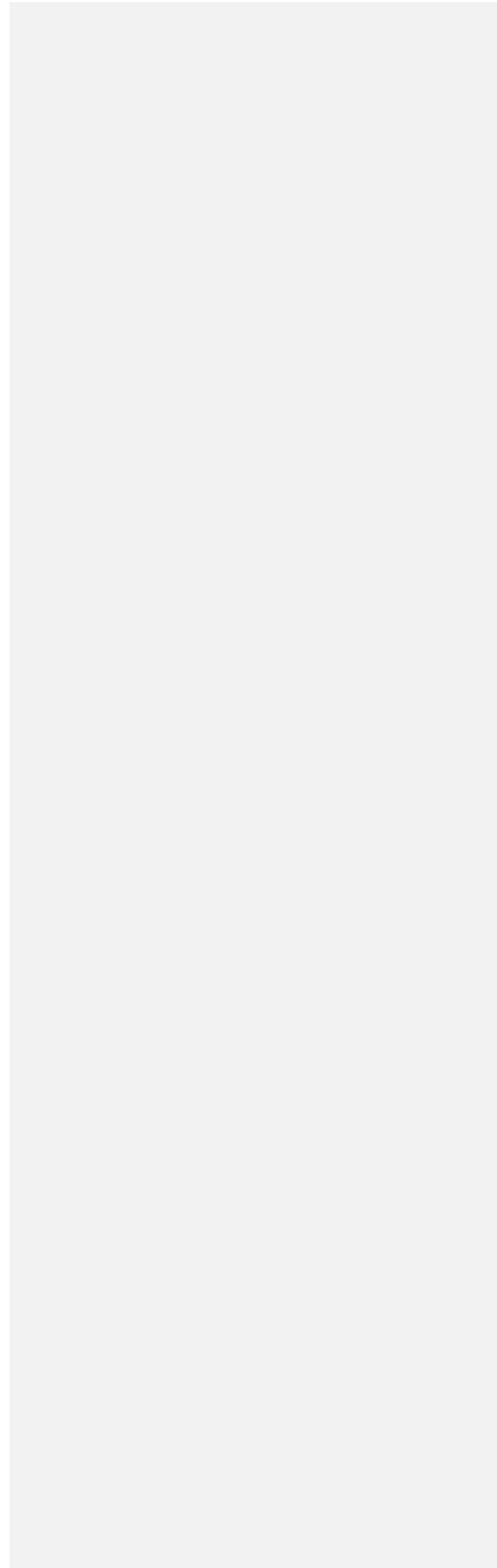
Logistikmanagement						
Logistics Management						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4251	300	10	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Logistikmanagement	V	60	135	P	250
b)	Übung zu Logistikmanagement	Ü	30	75	P	250
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1471 Grundzüge der Statistik I E1711 Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler oder Mathematik 1 für Maschinenbauer (für Wirtschaftsingenieure: Maschinenbau) bzw. Höhere Mathematik A (für Wirtschaftsingenieure: Elektrotechnik) W1102 Management W1103 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften W1202 Taxation, Accounting & Finance W2251 Produktionsmanagement					
4	Inhalte: Gegenstand des Moduls sind ausgewählte Fragestellungen des strategischen, taktischen und operativen Logistikmanagements. Auf den Gebieten der strategischen Beschaffungs-, Produktions- und Absatzlogistik werden schwerpunktmäßig Probleme der betrieblichen Standortplanung behandelt, während im Rahmen des taktischen Logistikmanagements Probleme der Materiallogistik im Vordergrund des Interesses stehen. Im Bereich des operativen Logistikmanagements werden kurzfristige Planungsprobleme in der Lagerhaltung und im Transportwesen erörtert.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ erhalten Kenntnisse in den Bereichen der betrieblichen und innerbetrieblichen Standortplanung, der Materiallogistik, Lagerhaltungs- und Transportplanung. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können selbstständig logistischer Entscheidungsprobleme unter Einsatz von Methoden der Mathematik, der Statistik sowie des Operations Researchs lösen. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ übertragen erlernte Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme auf Fragestellungen des Logistikmanagements. ▪ wählen eigenständig erlernte Methoden zur Beantwortung logistischer Fragestellungen aus, wenden diese an und bewerten sie. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ bearbeiten Übungsaufgaben und präsentieren Ergebnisse vor dem Auditorium. ▪ arbeiten in Gruppen im Rahmen der Übung. 					

6	Prüfungsleistung:		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a), b)	Klausur	180 Min.	Gewichtung für die Modulnote 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Betz		
12 a	Ansprechpartner: Fiedler, Moritz Hrnjadovic, Damir Osthoff, Lennart		
13	Sonstige Hinweise:		

Wertorientierte Unternehmensführung						
Value Based Management						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4252	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Wertorientierte Unternehmensführung	S	30	120	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Im Rahmen dieses Moduls, das in Kombination mit der Praxis angeboten wird, werden sowohl grundlegende als auch spezielle Fragestellungen der Wertorientierten Unternehmensführung behandelt. Die Studierenden erhalten durch einen Kooperationspartner aus der Praxis eingehende Einblicke in die Umsetzung der Wertorientierten Unternehmensführung. Erwartet wird von den Studierenden die wissenschaftliche Diskussion alternativer Konzepte der Wertorientierten Unternehmensführung im Hinblick darauf, wie sich welche Konzepte mit welchen Anpassungsmöglichkeiten in der Praxis anwenden lassen. Dabei liegt der inhaltliche Fokus auf wertorientierten Kennzahlen, Maßnahmen zur Steigerung des Unternehmenswertes und Einflussmöglichkeiten ausgewählter Unternehmensbereiche bzw. Produkte auf den jeweiligen Wert eines Unternehmens. Die Studierenden erarbeiten ihre jeweiligen Ergebnisse in Teams von 2 bis 3 Personen, liefern ihre schriftlich ausgearbeiteten Resultate in Form einer Seminararbeit (12-15 Seiten pro Person) ab und präsentieren ihre Ausarbeitung im Blockseminar.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen verschiedene Konzepte der Wertorientierten Unternehmensführung, ausgewählter Stellhebel des Unternehmenswertes und einzelner Einsatzmöglichkeiten in der Praxis. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können erlernte Verfahren der Wertorientierten Unternehmensführung auf ausgewählter Fragestellungen von Forschung und Praxis anwenden. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können einzelne Verfahren der Wertorientierten Unternehmensführung, eigenständige Prüfung diverser Anpassungsmöglichkeiten an die Erfordernisse von Forschung und Praxis selbstständig umsetzen. Personale Kompetenz/Sozialkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ erweitern ihre Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Projektgruppen. 					

6	Prüfungsleistung:			
	[] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S./30 Min.	100 %	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Betz			
12 a	Ansprechpartner/in: Eva Papenfort			
13	Sonstige Hinweise: Keine.			

Wirtschaftsinformatik



Information Processing in Digital Markets						
Information Processing in Digital Markets						
Modulnummer: M.184.5354	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Information Processing in Digital Markets	S	30	120	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: This course introduces students to basic concepts related to electronic exchanges and information related to these exchanges. Such information includes transactional data (such as orders and trades) and news. The course will also cover how to analyze impact of news on a market with a focus on financial markets. The course is offered by our guest lecturer Prof. Fethi Rabhi (UNSW, Sydney, Australia).					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> learn terms to describe and analyze financial exchanges. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> can analyze data on financial market data and news. Personale Kompetenz / Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> can apply data analysis techniques to different markets. can assess the impact of news on market prices. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> work in groups and discuss implications of the learned content. 					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
	a)	Portfolio	4 S.	40 %		
	a)	Projektarbeit	15-25 S.	60 %		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.					
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.					
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.					

10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dennis Kundisch
12 a	Ansprechpartner/in: Darius Schlangenotto
13	Sonstige Hinweise: The course is offered by our guest lecturer Prof. Fethi Rabhi (UNSW, Sydney, Australia). All lectures are held in English.

Project Seminar Advanced Topics in IT Management & Transformation						
Project Seminar Advanced Topics in IT Management & Transformation						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.5353	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Project Seminar Advanced Topics in IT Management & Transformation	S	30	120	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften, IBS sowie Informatik mit Nebenfach Wirtschaftsinformatik. Vorkenntnisse im Bereich Wirtschaftsinformatik werden vorausgesetzt (bspw. über den Besuch von W1301, W1352). Grundlegende Statistikkennntnisse (bspw. über den Besuch von W1471, W1473) werden ebenfalls vorausgesetzt.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Große IT-Anwender (bspw. Finanzdienstleister oder große Industrie-Unternehmungen) stehen zunehmend vor der Herausforderung eine Vielzahl von IT-Projekten zu kontrollieren und zu steuern. Um fundierte Handlungsempfehlungen für ein solches IT-Multiprojektmanagement zu formulieren, ist eine genaue Analyse existierender Projektdaten und eine managementgerechte Ergebnispräsentation notwendig. Im Rahmen des Fallstudienseminars erarbeiten Sie anhand von realen Praxisfällen und damit verbundenen Datensätzen Auswertungen, Handlungsempfehlungen und dazugehörige Visualisierungen, um bestehenden Problemen im IT-Multiprojektmanagement zu begegnen.</p> <p>Das Seminar ist zweigeteilt: Im ersten Teil werden typische Herausforderungen und Szenarien beim Management multipler IT-Projekte vorgestellt. Zudem werden einzelne Themen vorgestellt, die in einzelnen Arbeitsgruppen zum zweiten Teil des Seminars zu bearbeiten und vorzustellen sind. Die Ergebnisse der Bearbeitung werden im Rahmen einer Studienarbeit festgehalten.</p> <p>Im Fallstudien-Seminar vermitteln wir Ihnen neben Methoden und Konzepten zum IT-Multiprojektmanagement insbesondere auch einen spannenden Einblick in die Praxis.</p> <p>Kenntnisse in der Datenanalyse mit Excel und/oder Programmierkenntnisse sind für die Teilnahme vorteilhaft. Wichtige Grundkonzepte im Bereich IT-Multiprojektmanagement werden in der Einführungsveranstaltung erläutert und anhand von Beispielen verdeutlicht.</p> <p>Das Seminar wird von Dr. Thomas Perst (Senacor Technologies) durchgeführt.</p> <p>Methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführender Workshoptag - Mehrere virtuelle Workshops zur Wissensvermittlung - Bearbeitung der Themen in den Teams über ca. 10 Wochen und Anfertigen einer Studienarbeit - Abschlusspräsentation und Diskussion im Rahmen eines 2. Workshoptags <p>Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Strukturen großer IT-Landschaften und können diese beschreiben. ▪ kennen (Anti-)Muster in IT-Landschaften. ▪ kennen typische Herausforderungen im Multiprojektmanagement. 					

	<p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> können Daten von IT-Projekten auswerten und visualisieren. können Ansätze zum Management multipler IT-Projekte beurteilen und Verbesserungsvorschläge entwickeln. können erworbene Kenntnisse im Bereich IT-Multiprojektmanagement auf unbekannte Projektportfolios übertragen. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> können (Anti-)Muster in IT-Landschaften erkennen und die Zuordnung dieser (Anti-)Muster zu vorgegebenen Situationen begründen. können ihre Ergebnisse systematisch präsentieren und vertreten. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> können unter Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten ein Forschungsvorhaben ausarbeiten. können die angebotenen Themen selbstständig in Bezug zu ihrer eigenen Forschungsarbeit setzen. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>Ca. 15 Min., ca. 10 S.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	Ca. 15 Min., ca. 10 S.	100 %
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit mit Präsentation	Ca. 15 Min., ca. 10 S.	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dennis Kundisch</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Dennis Kundisch, Dr. Thomas Perst (Senacor Technologies)</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch, Literatur ist teilweise in Englisch</p>								

Innovative Ideas Seminar (Graduate)					
Innovative Ideas Seminar (Graduate)					
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):
M.184.5350	300	10	1-4	WS, SS	1

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Innovative Ideas Seminar	S	30	270	P	15
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Seminar richtet sich an Masterstudierende, die – alleine oder in einer Kleingruppe – eine IT- oder Internet-basierte Geschäfts- oder Projektidee umsetzen bzw. entwickeln möchten. Beispiele vergangener, erfolgreich umgesetzter Geschäfts- oder Projektidee Innovative Ideas Seminare sind: Anwendungssysteme/Apps wie bspw.</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Stundenplan-Planungsunterstützung PAULa (https://paula-upb.de/), • das Mittagessenroulette Lunchmates (https://www.lunchmates.org/) • die mobile Zeiterfassung für die Gerüstbaubranche (http://www.baubuddy.de/) • ein Bluetooth-Sender für Fahrzeuge zur Vereinfachung der Unfallrettung • eine Plattform zur Suche und Erstellung von Fußballfreundschaftsspielen. <p>Eine Implementierung ist jedoch nicht zwingend Bestandteil des Seminars, sondern das Ergebnis kann auch ein Konzept bspw. in Form einer Ausarbeitung eines konkreten Geschäftsmodells oder die Erstellung von Mockups und eines Click-Dummy sein.</p> <p>Das Seminar soll Studierenden Raum für die Umsetzung eigener innovativer Ideen geben. An mehreren Terminen (die genaue Anzahl der Termine hängt von der Anzahl der Kursteilnehmer ab) zu Semesterbeginn werden die Projekt- oder Gründungsideen präsentiert und ausführlich im Plenum diskutiert. Anschließend beginnt die Umsetzungsphase. In dieser Phase werden die Studierenden intensiv und individuell betreut und bei der Realisierung der Vorhaben unterstützt. Die Studierenden profitieren hierbei zudem von Netzwerkeffekten durch den regen Austausch mit motivierten Kommilitonen und von der Erfahrung der Betreuer. Zum Abschluss des Seminars werden die Umsetzungsergebnisse in einem Workshop präsentiert.</p> <p>Aufgrund der hohen Individualität und der intensiven Betreuung ist dieses Seminar Teilnehmer-begrenzt.</p> <p>Das Modul kann nicht über PAUL gewählt werden. Für die Bewerbung muss zwingend ein Exposé über die Geschäfts- oder Projektidee angefertigt werden. Dieses Exposé sollte bis eine Woche vor Ende der ersten Anmeldephase am Lehrstuhl abgegeben werden. Anhand dieses Exposés wird über die Zulassung zum Modul entschieden. Mit der Abgabe des Exposés bestätigen Sie, dass die 44 ECTS Regel durch die Belegung des Moduls nicht verletzt wird. Sollten Sie planen das Modul zu wählen, bietet es sich an im Vorhinein einen Termin mit dem zuständigen Lehrstuhlmitarbeiter zu vereinbaren.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlernen Konzepte zur Evaluation von IT-Artefakten. <p>Kompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Methoden zur Umsetzung eigener Ideen, Methoden des Projektmanagements, Methoden zur zielgerichteten Geschäftsmodellentwicklung („Lean Canvas“) sowie Methoden zur Evaluation von IT-Artefakten anwenden. ▪ können die erlernte Methode des „Lean Canvas“ auf Innovationsprojekte anwenden. 						

	<p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ planen und setzen Innovationsprojekten um. ▪ führen einen vollständige Durchführung des Prozesses von der Idee zum „Produkt“. ▪ erlernen Wege zur erfolgreichen Planung und Umsetzung eines Projektes, mögliche Fehler bei der Planung und Umsetzung eines Projektes, Wege zur erfolgreichen Evaluation eines IT-Artefaktes. <p>Personale Kompetenz / Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ arbeiten interdisziplinär innerhalb der Projektgruppen. ▪ suchen eigenverantwortliche Informationen. ▪ präsentieren eigene Ergebnisse. 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Präsentation</td> <td>45 Min.</td> <td>75 %</td> </tr> <tr> <td>a)</td> <td>Portfolio</td> <td>5 S.</td> <td>25 %</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Präsentation	45 Min.	75 %	a)	Portfolio	5 S.	25 %
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Präsentation	45 Min.	75 %										
a)	Portfolio	5 S.	25 %										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dennis Kundisch</p>												
12	<p>Ansprechpartner/in: a) Thomas John, Thomas Görzen</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>												

Markets for Information Goods						
Markets for Information Goods						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4359	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Markets for Information Goods	V/U	60	90	P	100
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Digitale Produkte (wie bspw. Software oder Filme) verfügen über besondere ökonomische Eigenschaften (bspw. hohe Fixkosten und Grenzkosten nahe null), die einen starken Einfluss auf die Produktgestaltung und die Auswahl an möglichen Preissetzungsstrategien haben. Zudem spielen diese Eigenschaften eine wichtige Rolle bei der Entstehung und Entwicklung von Märkten für digitale Produkte. Um in der Realität zu beobachtende Phänomene, wie bspw. die Preissetzungsstrategie „Freemium“ oder die Entwicklung von „Facebook“ erklären zu können, ist ein solides Verständnis der zu Grunde liegenden ökonomischen Gesetzmäßigkeiten notwendig.</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte ökonomische Gesetzmäßigkeiten von digitalen Produkten anhand aktueller Beispiele behandelt. Dazu werden aus den nachfolgend aufgeführten Themenbereichen ausgewählte Fragestellungen vertieft diskutiert: „Economics of Information Goods“, „Online Ratings“, „Versioning“, „Network Externalities“ und „Pricing at Zero“. Die Inhalte der Veranstaltung basieren auf aktuellen, hochrangig publizierten Forschungsartikeln. Ziel der Veranstaltung ist, Sie die Studierenden mit ausgewählten (mikro-)ökonomischen/analytischen Modellen aus den genannten Themenbereichen intensiv vertraut zu machen und damit Ihr das Verständnis für in der Realität zu beobachtende Phänomene zu stärken. Die gemeinsam erarbeiteten Modelle sollen zudem dabei helfen, neu auftretende Phänomene auf digitalen Märkten strukturiert analysieren zu können.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen ökonomische Eigenschaften von digitalen Produkten und deren Auswirkungen auf das Produktangebot, die Preissetzung und Marktentwicklung. ▪ erlernen Preis- und Mengenstrategien für digitale Produkte auf digitalen Märkten. ▪ entwickeln Wettbewerbsstrategien für digitale Produkte auf digitalen Märkten. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden Kenntnisse aus der angewandten Mikroökonomie, der theoretische Modellierung und den Grundlagen Statistik an. <p>Personal Kompetenz / Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ arbeiten in Gruppen und tauschen sich aus. <p>Personal Kompetenz / Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ übertragen theoretische Erkenntnisse auf praktische Probleme. 					

Prüfungsleistung:			
[X] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	90 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dennis Kundisch		
12	Ansprechpartner/in:		
a	Dominik Gutt		
13	Sonstige Hinweise:		

Forschungsmethoden in der Wirtschaftsinformatik						
Research Methods in Business Information Systems						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4355	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Forschungsmethoden in der Wirtschaftsinformatik	S	30	120	P	16
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Laut Studien gibt es einen Zusammenhang zwischen dem Vornamen, den man besitzt, und beruflichem Erfolg (1) sowie zwischen der Unfallhäufigkeit von Autofahrern und ihrem Kaufverhalten im Supermarkt (2). Zudem wird behauptet, dass Geschäftsmodellinnovationen wichtiger als Produkt- und Dienstleistungsinnovationen seien (3). Doch wie glaubwürdig sind solche Aussagen? Und inwiefern sind sie eine solide Basis für unternehmerische Entscheidungen?</p> <p>Die Fähigkeit zum kritisch-analytischen Denken ermöglicht es, komplexe Sachverhalte schnell zu durchdringen und kritisch zu reflektieren. Dies beinhaltet beispielsweise die Glaubwürdigkeit, von Aussagen aus Marktstudien, aus wissenschaftlichen Publikationen oder auch anderen Quellen fundiert beurteilen zu können – und ist daher eine grundlegende Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium und insbesondere für eine erfolgreiche Masterarbeit. Auch nach Studienabschluss ist kritisch-analytisches Denken zentral für eine erfolgreiche Karriere in Forschung und unternehmerischer Praxis.</p> <p>Ziel dieses Seminars ist es daher, die Fähigkeit zum kritisch-analytischen Denken der Teilnehmer deutlich weiterzuentwickeln. Dafür werden aktuelle Methoden und Ergebnisse der Wirtschaftsinformatik-Forschung im Rahmen mehrerer Workshop-Sessions intensiv analysiert und diskutiert. Als Vorbereitung der Workshops fassen die Teilnehmer aktuelle Forschungsbeiträge in kurzen Essays zusammen und präsentieren ihre Ergebnisse im Plenum.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden ...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlangen insbesondere Kenntnisse aus ausgewählten Themengebieten der Wirtschaftsinformatik. ▪ können erläutern, was eine Theorie ist und welche Arten von Theorien es in der Wirtschaftsinformatik gibt. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlangen vorrangig ausgewählte Forschungsmethoden aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik. ▪ können zwischen Aussagen auf Basis von Marktforschung, Unternehmensberatung und wissenschaftlicher Forschung unterscheiden. <p>Personale Kompetenz / Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können also erlernte Methoden auf wissenschaftliche Fragestellungen anderer Forschungsfelder übertragen. ▪ können die Kernaussagen sowie die Limitationen eines (wissenschaftlichen) Textes verstehen, schriftlich präzise zusammenfassen und souverän präsentieren sowie in einer Diskussion den eigenen Standpunkt überzeugend vertreten. ▪ können beurteilen, welche Datenerhebungsmethode in einem gegebenen Kontext und einem gegebenen Erkenntnisziel (mehr/weniger) geeignet ist. 					

	Personale Kompetenz / Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können also die Eignung von Methoden zur Beantwortung verschiedener wissenschaftlicher Fragestellungen beurteilen. ▪ können also mit wissenschaftlicher Literatur umgehen, sich durch das Anfertigen von Zusammenfassungen und Gutachten von veröffentlichten Artikeln kritisch mit wissenschaftlichen Beiträgen auseinandersetzen sowie Präsentationen konzipieren und durchführen. 		
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	15 S./15 Min.
			Gewichtung für die Modulnote
			100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dennis Kundisch		
12	Ansprechpartner/in: a Thomas John, Daniel Szopinski		
13	Sonstige Hinweise:		

Projektseminar Smart Service						
Smart Service Project						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4391	300	10	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Projektseminar Smart Service	S	30	270	P	4-12
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Digitale Dienstleistungen (Smart Service) werden auf der Grundlage vernetzter und intelligenter Produkte (Smart Products) sowie durch die Analyse umfassender Datenbestände (Smart Data) entwickelt, vermarktet und realisiert. Gegenstand des Projektseminars ist die Entwicklung digitaler Dienstleistungen und ihre Realisierung durch die Implementierung geeigneter Informationstechnologie. Studierende arbeiten in einer Arbeitsgruppe von 4-12 Personen zusammen, um Anforderungen zu ermitteln sowie Dienstleistungen und Informationstechnologie fachkonzeptionell zu entwickeln, zu implementieren und zu evaluieren. Die Aufgabenstellung variiert bei jeder Ausrichtung des Projektseminars und orientiert sich an einer realen Fragestellung in Unternehmen oder öffentlichen Institutionen. Hierdurch führen die Studierenden das Seminar anwendungsorientiert sowie mit einem hohen wissenschaftlichen Anspruch im Stil des Forschungsparadigmas „Design Science Research“ durch.					
5	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> erwerben fundierte Kenntnisse der maßgeblichen Theorien, IT-Artefakte und Informationssysteme für Smart Service, z.B. zu Service Engineering, Service Management, Geschäftsprozessmanagement, Informationsmanagement, Mobile Service, Crowdsourcing, Social Media, Customer Experience, Cyber-Physischen Systemen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> erweitern ihre Fertigkeit der Daten- und Prozessmodellierung; der Entwicklung, Konfiguration und Vermarktung digitaler Dienstleistungen; der Gestaltung von IT-Artefakten und Informationssystemen für digitale Dienstleistungen; der Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse. Personale Kompetenz / Sozial <ul style="list-style-type: none"> adaptieren Methoden der Wirtschaftsinformatik sowie Methoden für das Service Engineering & Service Management selbstständig zur Entwicklung, Vermarktung und Erbringung von Smart Service sowie zur Implementierung und Evaluation innovativer Informationssysteme. Personale Kompetenz / Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> analysieren und bewerten Dienstleistungen und Dienstleistungssysteme, ermitteln das Potenzial von Smart Service und bewerten anwendungsnahe Fragestellungen, z.B. zu digitalen Dienstleistungen, Internet of Things, Industrie 4.0 und der Anwendungssystementwicklung. 					

6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a)	Projektbericht mit Präsentation	20 S. / 15 Min.	100%
7			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Daniel Beverungen		
12 a	Ansprechpartner/in:		
13	Sonstige Hinweise:		

Information Systems for Smart Services						
Information Systems for Smart Services						
Modulnummer: M.184.4390	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Information Systems for Smart Services	S	30	270	P	15
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Gegenstand des Seminars ist die Entwicklung von IT-Artefakten und Theorien für die Gestaltung, Vermarktung und Erbringung intelligenter, digitaler Dienstleistungen (Smart Service). Studierende lernen Theorien und Methoden für die Bewertung und Entwicklung von Smart Services kennen. Methoden der Wirtschaftsinformatik (z.B. Informationsmodellierung, Prozessmanagement, Managementinformationssysteme, Systementwurf und -implementierung) werden gezielt zur Problemlösung eingesetzt und methodisch erweitert. Im Rahmen einer Seminar-/Projektarbeit entwickeln die Studierenden eigene theoretische und anwendungsorientierte Lösungsbeiträge. Grundlage hierfür ist ein intensives Coaching, in dem die forschungsmethodische Fundierung, Anfertigung und Präsentation wissenschaftlicher Ausarbeitungen umfassend eingeübt wird.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> erwerben fundierte Kenntnisse von Theorien, IT-Artefakten und Informationssystemen für Smart Services, z.B. Service Engineering, Service Management, Geschäftsprozessmanagement, Informationsmanagement, Mobile Services, Crowdsourcing, Social Media, Customer Experience, Cyber-Physische Systeme/Smart Service. Grundlagen von Forschungsmethoden und wissenschaftlichen Ausarbeitungen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> erweitern die Anwendung von Methoden der Daten- und Prozessmodellierung; Methoden für die Entwicklung, Konfiguration und Vermarktung digitaler Dienstleistungen; Gestaltung von IT-Artefakten und Informationssystemen für digitale Dienstleistungen; Forschungsmethoden im Bereich der Wirtschaftsinformatik; Präsentationstechniken. können Methoden der Wirtschaftsinformatik sowie Methoden im Bereich Service Engineering & Service Management selbstständig zur Entwicklung, Vermarktung und Erbringung von Smart Services anwenden. Personale Kompetenz / Sozial <ul style="list-style-type: none"> können Verschiedene Forschungsmethoden und Präsentationstechniken zur Anfertigung eigenständiger wissenschaftlicher Ausarbeitungen einsetzen, insb. auch als Training für die Anfertigung und Präsentation der Masterarbeit. 					

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können Dienstleistungssysteme analysieren und bewerten. ▪ schätzen die Weiterentwicklung von Smart Services, Auswahl und Bewertung von Forschungsmethoden ein. ▪ reflektieren wissenschaftliche Ausarbeitungen. ▪ schätzen wissenschaftliche Präsentationen ein. 		
6	Prüfungsleistung:		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	20-25 S./ 25 Min.
			Gewichtung für die Modulnote
			100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:		
	Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:		
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:		
	M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r:		
	Prof. Dr. Daniel Beverungen		
12	Ansprechpartner/in:		
a	Prof. Dr. Daniel Beverungen		
13	Sonstige Hinweise:		

Recommender Systems						
Recommender Systems						
Modulnummer: M.184.4363	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Recommender Systems	V	15	60	P	30
	b) Recommender Systems – Übung	Ü	15	60	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W2362 Predictive Analytics oder vergleichbar					
4	Inhalte: Das Modul vermittelt die konzeptuellen und algorithmischen Grundlagen von Empfehlungssystemen (Recommender Systems), die immer erfolgreicher im E-Commerce und in anderen Disziplinen eingesetzt werden, im Speziellen und dem Lösen von überwachter Dimensionsreduktion und Ranking-Problemen im Allgemeinen. Anknüpfend an W2362 Predictive Analytics oder ein vergleichbares Modul werden verschiedene Modellierungen und algorithmische Lösungsansätze des Recommender-System-Problems vorgestellt und gelöst. Schwerpunkte liegen dabei auf dem überwachten Lernen zur Dimensionsreduktion, der Vorhersage komplexer Strukturen wie geordneter Listen, iterativer Lernverfahren (insb. Gradientenabstieg und Koordinatenabstieg) sowie Regularisierungsstrategien.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Bestandteile und Vorgehen parametrischer statistischer Lernmodelle, Matrixzerlegung, Dimensionsreduktion, Latente Variablen, Regularisierung, Grundlagen Learning to Rank, Gradientenabstieg, Koordinatenabstieg, MLE vs MAP vs Bayes. Historische Entwicklung der Recommender-Systems-Forschung. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können vielfältige Ansätze zur Modellierung des Recommender-Systems-Problems samt deren bekannter Vor- und Nachteilen bewerten und anwenden. ▪ erlernen Methoden zum Lernen der Parameter der vorgestellten Modelle. Personale Kompetenz / Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ arbeiten „mathematisch-statistische“ Studientexte eigenständig auf. ▪ wenden die o.g. Methoden und Technologien an. ▪ üben Kooperations- und Teamfähigkeit in Gruppenarbeit. Personale Kompetenz / Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • analysieren kritisch die unterschiedlichen Modellierungen und Lösungsansätze. • bewerten das Leistungsvermögens einzelner Methoden. 					

6	Prüfungsleistung:		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a), b)	Klausur	120 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r: Jun-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe		
12 a	Ansprechpartner/in:		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Die Vorlesungen sind in deutscher Sprache. Auf Wunsch können Vorlesungen, Übungen und die Klausur neben Deutsch alternativ in Englisch stattfinden. Hierzu wird auf englischsprachige Literatur verwiesen.		

Business Analytics Projekt						
Business Analytics Projekt						
Modulnummer: M.184.4364	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS, SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Business Analytics Projekt	V	30	120	P	15
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Projektarbeit aus dem Bereich Analytics, Data Mining und Business Intelligence. Die Teilnehmer bearbeiten in Kleingruppen spezielle Projekte aus dem Forschungsbereich der Arbeitsgruppe. Ein Projekt beinhaltet i.d.R. einen konzeptionellen Teil und eine Systementwicklung.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> kennen Grundlagen und fortgeschrittene Themen aus der Business Analytics. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> können Grundlagen und fortgeschrittene Methoden aus der Business Analytics. wenden Methoden zur Performancemessung der eingesetzten Verfahren an. Personale Kompetenz / Sozial <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten zentrale Studientexte selbstständig. wenden dieo.g. Methoden und Technologien an und können reale Entscheidungssituationen formal abbilden. können unterschiedliche Menschen als Teammitglieder und die eigenen Belastbarkeit und der Eignung für Teamarbeit einschätzen. Personale Kompetenz / Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> können kritisch die unterschiedlichen Modellierungen und Lösungsansätze analysieren. bewerten das Leistungsvermögens einzelner Methoden. beurteilen, ob der Einsatz von analytischen Informationssystemen in konkreten Anwendungsfällen sinnvoll ist und welche analytischen Informationssysteme ausgewählt werden sollten. 					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	bzw.	Gewichtung für die Modulnote	
	a)	Projektbericht	10 S.		80%	
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	30-40 Min.	S./ 20	20%	

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik
12	Modulbeauftragte/r: Jun-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe
12 a	Ansprechpartner/in
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Die Vorlesungen sind in deutscher Sprache. Auf Wunsch können Vorlesungen, Übungen und die Klausur neben Deutsch alternativ in Englisch stattfinden. Hierzu wird auf englischsprachige Literatur verwiesen.

International Applied Economics

International Finance –Currencies and Exchange Rates						
International Finance –Currencies and Exchange Rates						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4411	300	10	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Lecture on introduction to exchange rates and international finance	V	30	55	P	50
b)	Lecture on selected models and topics in international finance	V	30	55	P	50
c)	Project on theory and empirical evidence of phenomena of international finance	Ü	15	115	P	50
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre Methods of Economic Analyses					
4	Inhalte: This lecture introduces the main concepts and methods to understand and analyze open economy macroeconomics, international finance and exchange rates. Covered topics include the balance of payments; exchange rate determination; market efficiency and expectations; risk; exchange rate regimes, international financial markets and institutions, exchange rates and asset markets, borrowing and debt.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ know theoretical and empirical facts in international finance. ▪ know of basic traditional and recent theories and models of exchange rates, currencies as well as international macroeconomics and international financial markets. ▪ have a broad overview of empirical facts and are introduced a number of theories to explain the empirical facts to link empirical facts with a consistent theory. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ can link empirical facts with a consistent theory. ▪ can discuss international finance from a macroeconomic perspective. ▪ use discrete analysis of current financial questions within the project. ▪ analyze empirical studies as well as discrete application of international economic questions to new contexts using theory and econometric research methods. Personale Kompetenz / Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ practise intercultural communication skills due to the high proportion of international students in the course of studies (around 50% of students) and English as course language. ▪ work on project and group management. ▪ transfer knowledge to a group of people. 					

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ search, prepare, evaluate and use target-oriented analysis of information, data and sources. ▪ increase competences to elaborate a certain economic topic on their own. ▪ improve economic understanding and ability to work independently. ▪ increase presentation skills. 		
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a), b)	Klausur	60 Min
	b)	Portfolio	5 S.
	a), b)	Klausur	60 Min
	c)	Hausarbeit mit Präsentation	10 S./10 Min.
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Gries		
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Thomas Gries; Marlon Fritz		
13	Sonstige Hinweise: Language of instruction: English		

Global Growth and Development – Perspectives of Global Regions						
Global Growth and Development – Perspectives of Global Regions						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4412	300	10	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Lecture on growth and development theory	V	30	55	P	50
b)	Lecture and exercise on empirical methods and applications	V	30	55	P	50
c)	Project	Ü	15	115	P	50
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundzüge der Statistik I Grundzüge der Statistik II Econometrics					
4	Inhalte: The course gives an overview of modern growth and development economics. Starting with empirical facts of growth and development, several approaches of growth and development are introduced. Apart from the mechanics of traditional and recent growth theory the main challenges of development are discussed and analyzed. Especially the issue of openness and growth and development is in the focus of the discussion.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ know theoretical and empirical facts in growth and development economics. ▪ know basic traditional and recent theories and models of economic development and the analysis of their validity based on empirical findings. ▪ learn about the role of human capital and health, poverty and inequality, urbanization and migration, development and globalization within these theories. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ can link empirical facts with a consistent theory. ▪ discuss international economics from a development-economic perspective. ▪ use discrete analysis of current development economic questions within the project. ▪ analyse empirical studies as well as discrete application of development economic questions to new contexts using theory and econometric research methods. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ improve intercultural communication skills due to the high proportion of international students in the course of studies (around 70% of students) and English as course language. ▪ increase their team competence. ▪ work on project and group management. ▪ transfer knowledge to a group of people. 					

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ search, prepare, evaluate and use target-oriented analysis of information, data and sources. ▪ work on competences to elaborate a certain economic topic on its own. ▪ improve economic understanding and ability to work independently. ▪ work on presentation skills. 		
6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	60 Min. 50%
	b), c)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S./10 Min. 50%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:		
	Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:		
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:		
	M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r:		
	Prof. Dr. Thomas Gries		
12	Ansprechpartner/in:		
a	Prof. Dr. Thomas Gries; Dr. Margarete Redlin		
13	Sonstige Hinweise:		
	Medium of instruction: English		

Research and Independent Studies in Economics						
Research and Independent Studies in Economics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4413	300	10	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Reading course	V/Ü	30	55	P	20
b)	Research project	Ü	15	200	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundzüge der Statistik I Grundzüge der Statistik II Econometrics					
4	Inhalte: The course gives an overview of major theories and empirical studies in a special field of economics. Student will do his/her own research project and learn how to write a research paper.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ know theoretical and empirical facts in a selected field in economics. ▪ gain a broad overview of empirical facts and a number of theories to explain the empirical facts. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ are able to link empirical facts with a consistent theory. ▪ use discrete analysis of current economic questions. ▪ can develop an analysis and research competences. ▪ are able to read into research material. ▪ gain experiences in writing a research paper and preparing a presentation suitable for a research conference. ▪ improve competences in communication and presentation skills. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ improve intercultural communication skills due to the high proportion of international students in the course of studies (around 70% of students) and English as course language. ▪ use knowledge transfer. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ search, prepare, evaluate and use target-oriented analysis of information, data and sources. ▪ improve competences to elaborate a certain economic topic on its own. ▪ improve economic understanding and ability to work independently. ▪ use presentation skills. 					

6	Prüfungsleistung:			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b)	Projektbericht mit Präsentation	25-30 S./ 30 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Gries			
12	Ansprechpartner/in: a Prof. Dr. Thomas Gries			
13	Sonstige Hinweise: Medium of instruction: English			

Environmental Economics						
Environmental Economics						
Modulnummer: M.184.4416	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Lecture on Environmental Economics	V	45	120	P	50
	b) Project on Environmental Economics	Ü	15	120	P	50
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: The course gives an overview of modern natural resource and environmental economics. Starting with fundamental concepts, several dimensions of environmental economics are introduced. In the first part these dimensions include general issues like ethics, sustainability and welfare concepts. In the second part we look at specific topics like pollution, project appraisal and natural resource exploitation. The students are introduced to theoretical/empirical methods and apply them on economic questions.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ have broad overview of empirical facts in environmental economics. ▪ know a number of theories to explain the empirical facts (topics include: facts and figures, traditional and recent theories of environmental economics). Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ are able to analyze environmental economic phenomena using theoretical models and tools. ▪ are able to use methods of descriptive statistics to analyze empirical facts. ▪ are able to link empirical facts with a consistent theory. ▪ are able to scrutinize models with respect to scope, appropriateness, explanatory power, parsimony and further evaluation criteria. ▪ are able to critically reflect on empirical facts and theoretical models. ▪ are able to autonomously elaborate on environmental economic topics. ▪ improve communication and presentation skills. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ work on intercultural communication skills due to the high proportion of international students in the course of studies (around 70% of students) and English as course language. ▪ gain team competence. ▪ work on project and group management. ▪ are able to transfer knowledge to a group of people. 					

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ search, prepare, evaluate and use target-oriented analysis of information, data and sources. ▪ build competence to autonomously elaborate on economic topics. ▪ are able to organize work independently. ▪ improve their presentation skills. 		
6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Klausur	60 Min.
	b)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S., 10 Min.
		Gewichtung für die Modulnote	50%
			50%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:		
	Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:		
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:		
	M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r:		
	Prof. Dr. Thomas Gries		
12	Ansprechpartner/in.:		
a	Prof. Dr. Thomas Gries; Irene Palnau		
13	Sonstige Hinweise:		
	Medium of instruction: English		

International Economics						
International Economics						
Modulnummer: M.184.4421	Workload 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Advanced International Economics	V	30	75	P	60
	b) Advanced International Lacour Economics	V	30	75	P	60
	c) International Economic Policy	S	15	75	P	60
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): At least one of the following BA modules: Multinational Firm Entwicklungstheorie					
4	Inhalte: This module builds up on the BA modules 'International Economics' and 'Multinational Firm'. It introduces the subject areas, performed there, on an advanced level and adds new ones. The main study goal is to make the interdependencies of the markets accessible for investments, finances, goods and work, to come up clearly with the chances and also the limits of international economic policy. Are there, and if yes, which, location political options? What should an adequate migration policy look like? How can international economic policy enhance worldwide efficiency and reduce international conflict potential while simultaneously improving international economic relation thereby enhancing global living standards?					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> know the relevant institutions, supranational, national and collectively gained regulations as well as the most important empirical facts in the areas dealt with. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> can apply the relevant theories based upon up-to-date empirical research. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> apply the gained factual and methodic knowledge on concrete economic questions in the frame of written compositions like seminar and bachelor theses. improve the competence for economically reflective statements to economic questions in the areas dealt with; especially within the context of the globalization debate. 					

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ use ex ante preparation and ex post processing of lecture material (lecture/tutorial). ▪ work on self-dependent development of relevant lecture contents, research. ▪ learn economic thinking structures and the thinking in economic relationships. ▪ build competences for the application of economic thinking on concrete questions. ▪ are capable to hold an audience-oriented presentation of own knowledge. ▪ are capable to listen to presentations of others. ▪ are capable to criticize, but also to advance the contributions of others and with representatives who guide, e.g. through further questioning. ▪ are willing and capable not just to deal with own questions, but also with questions and problems of others. 		
6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a), b)	Klausur	120 Min.
	c)	Hausarbeit mit Präsentation	5 S./ 5 Minuten
			Gewichtung für die Modulnote
			60%
			40%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:		
	Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:		
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden werden.		
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:		
	M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r:		
	Prof. Dr. Gilroy		
12	Ansprechpartner/in:		
a	Prof. Dr. Gilroy		
13	Sonstige Hinweise:		

Economic Foundations of Development Theory and Policy						
Economic Foundations of Development Theory and Policy						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4423	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Lecture on Development Theory and Policy	V	30	75	P	80
b)	Exercises in Development Theory and Policy	Ü	15	30	P	80
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): At least one of the following BA-modules: W2421 Multinational Firm W2422 Entwicklungstheorie: Einführung und Anwendungen					
4	Inhalte: This course explores the foundations of development theory and development policy making. The goal is to spell out various development theory and policy options and to quantify the trade-offs between them. We will study the different facets of human development: education, health, gender, the family, land relations, risk, informal and formal norms and institutions. Although theory will be emphasized, we will take an applied approach. For each topic, we will study several concrete examples chosen from around the world. While studying each of these topics, we will ask: What determines the decisions of poor households in developing countries? What constraints are they subject to? Is there a scope for policy (by government, international organizations, or non-governmental organizations (NGOs))? What policies have been tried out? Have they been successful? Potential topics include productivity effects of health, private and social returns to education, education quality, education policy and market equilibrium, gender discrimination, public finance, decision making within families, firms and contracts, technology, labor and migration, land, effects of foreign direct investments, globalization, fair trade and the markets for credit and savings.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ gain insights into some of the key issues affecting the economic development of countries. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ learn to study, present and debate own ideas and analyses of these issues. ▪ build on knowledge and key skills acquired in their studies, choosing, evaluation and utilization of various economic approaches to answer critically economic questions. ▪ learn economic thinking structures and the thinking in economic relationships. ▪ acquire competence for the application of economic thinking on concrete questions. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ self-responsibility for own study manners. ▪ capability for an audience-oriented presentation of own knowledge. ▪ capability for listening to presentations of others. ▪ capability to criticize, but also capability to advance the contributions of others and with representatives who guide, e.g. through further questioning. 					

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ prepare and ex post process lecture material. ▪ process exercises and preparation of exam. ▪ use the Internet as a source for information. 		
6	Prüfungsleistung:		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Klausur	90 Min.
			Gewichtung für die Modulnote
			100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:		
	Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:		
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wird		
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:		
	M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r:		
	Prof. Dr. Gilroy		
12	Ansprechpartner/in:		
a	Prof. Dr. Gilroy		
13	Sonstige Hinweise:		

Advanced Macroeconomics						
Advanced Macroeconomics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4426	300	10	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Lecture on Advanced Macroeconomics	V	30	120	P	60
b)	Exercices on Advanced Macroeconomics	Ü	30	120	P	60
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): E1711 Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler E1712 Mathematik II für Wirtschaftswissenschaftler W1401 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre					
4	Inhalte: The module "Advanced Macroeconomics" presents fundamental ideas of modern macroeconomics, starting with the labour-leisure choice problem and two-period intertemporal investment decisions. Aggregate supply and demand (AS-AD) are presented both, in static and dynamic fashion. Throughout the course, all analysis will be performed on the basis of a model economy.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students... Kompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ learn about specificities of labour and goods markets, including labour, leisure and productivity; Employment cycles and taxes; Trade in labour and goods markets. ▪ learn about specificities of Capital and goods markets, including savings and investment, capital policy and business cycles, trade in physical capital markets. ▪ learn about modern AS-AD analysis, specifically dynamic analysis and AS-AD, employment, dynamic AS-AD solution methodology. Kompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ can apply methods of static analysis. ▪ can apply methods of dynamic analysis. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ work in groups to discuss and extend topics of lectures. ▪ model theoretical situations. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ can transfer theoretical models into applications. ▪ understand the limitations of modern macroeconomic models. 					

6	Prüfungsleistung:			
	[] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [X] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Klausur	30 Min.	10 %
	b)	Präsentation	15 Min.	30 %
a), b)	Klausur	90 Min.	60 %	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden werden			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Gilroy			
12 a	Ansprechpartner/in:			
13	Sonstige Hinweise:			

Financial and Time Series Econometrics						
Financial and Time Series Econometrics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4451	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Financial and Time Series Econometrics	V	30	70	P	300
b)	Financial and Time Series Econometrics - Übung	Ü	15	35	P	300
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1471 Basic Principles of Statistics I W1472 Basic Principles of Statistics II W2474 Einführung in die Ökonometrie or W4479 Econometrics					
4	Inhalte: This module will introduce the students to time series analysis, financial econometrics and their applications. The course consists of three parts: Part I – Introduction to time series analysis; Part II: Introduction to financial econometrics; Part III: Introduction to multivariate time series. Main topics of Part I are: basic concepts of time series, weak and strong stationarity, well known operators, AR (autoregressive), MA (moving average), ARMA, ARIMA (autoregressive integrated moving average) and RW (random walk) processes, properties of those processes, estimation, model selection and forecasting using the selected model, additive model for time series with trend and seasonality, smoothing of such time series. Part II deals with the following topics: properties of financial time series, ARCH (autoregressive conditional heteroskedasticity), GARCH (generalized ARCH), estimation and application of GARCH, VaR (value at risk) and CVaR (conditional VaR), different extensions of GARCH, ACD (autoregressive conditional duration) for modeling high-frequency data, semiparametric GARCH models with trend in volatility. In Part III VAR (vector AR) processes and MGARCH (multivariate GARCH) models will be introduced briefly.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ know the most important elements of time series analysis. ▪ know economic time series and data resources. ▪ know financial econometrics and its related applications. ▪ know the effect of dependent observations, asymptotic analysis, approximate least squares, unconditional and conditional maximum-likelihood, quasi maximum likelihood. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ can use time series models, models for financial data, model estimation and model selection, forecasting, smoothing techniques, analysis and forecasting of business cycles. ▪ test theory empirically and through simulation. Personale Kompetenz / Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ work in groups. ▪ present and discuss solutions to exercises. 					

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ receive training for further learning in Econometrics and Statistics. ▪ learn skills to deal with large and complex data sets. 		
6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a), b)	Projektbericht	ca. 10 S.
	a), b)	Klausur	120 Min.
			Gewichtung für die Modulnote
			30%
			70%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:		
	Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:		
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.en.		
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:		
	M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r:		
	Prof. Dr. Feng		
12	Ansprechpartner/in.:		
a	Prof. Dr. Feng		
13	Sonstige Hinweise:		
	Unterrichtssprachen:		
	English		

Advanced Methods of Empirical Economic Research						
Advanced Methods of Empirical Economic Research						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4452	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Advanced Methods of Empirical Economic Research	V	30	70	P	300
b)	Advanced Methods of Empirical Economic Research - Übung	Ü	15	35	P	300
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1471 Basic Principles of Statistics I W1472 Basic Principles of Statistics II W4479 Econometrics (or W2451 Einführung in die Ökonometrie)					
4	Inhalte: The students will be introduced to different advanced topics of modern econometrics and their applications in empirical economic research, including nonlinear regression, nonparametric regression, robust regression, analysis of panel data as well as simultaneous equation models. Particularly, nonparametric regression and analysis of panel data will be introduced in some detail. Topics in nonparametric regression are e.g. basic concepts of nonparametric regression, the reason why this (relatively complex) technique should be used, kernel regression, local polynomial regression, asymptotic results of nonparametric regression estimators, relationship between the above two approaches, data-driven bandwidth selection as well as practical implementation of these approaches. Nonparametric density estimation may also be discussed briefly. For panel data analysis, the history, properties and importance and well known resources of panel data will be described first. One-way error component regression and two-way error regression models will then be introduced. In both cases fixed effect and random effect models will be discussed and compared. Further topics are the maximum likelihood estimation of panel data models, test of the estimated models, prediction based on the models and test of hypotheses with panel data.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> know different advanced methods in econometrics and their applications, such as nonparametric regression, robust regression and panel data analysis. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> can use smoothing techniques, asymptotics, data-driven data analysis, maximum likelihood, hypotheses testing, prediction, robust estimation, simultaneous equation models. know fixed and random effect regression, one-way and two-way models, the phenomenon of misspecification and optimal data analysis. 					

	<p>Personale Kompetenz / Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ work in groups. ▪ present and discuss solutions to exercises. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ receive training for further learning in Econometrics and Statistics. ▪ learn skills to deal with large and complex data sets. 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Projektarbeit</td> <td>ca. 10 S.</td> <td>30%</td> </tr> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Min.</td> <td>70%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Projektarbeit	ca. 10 S.	30%	a), b)	Klausur	90 Min.	70%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a), b)	Projektarbeit	ca. 10 S.	30%										
a), b)	Klausur	90 Min.	70%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.en.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Feng</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Feng</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: English</p>												

Econometrics						
Econometrics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4479	300	10	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Simple and multiple linear regression models	V	45	94	P	350
b)	Selected special topics in econometrics	V	15	46	P	350
c)	Econometrics using R	Ü	30	70	P	350
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1471 Grundzüge der Statistik I (Statistics 1) W1472 Grundzüge der Statistik II (Statistics 2)					
4	Inhalte: This module provides the students fundamental knowledge of quantitative methods in empirical economic research at introductory and advanced level. The focus is on the theory, estimation and application of simple and multiple linear regression models. After a systematic introduction to econometrics, selected special topics, such as multicollinearity, heteroskedasticity, model selection and models with time series errors, will be dealt with in details. A brief introduction to the analysis of panel data will be provided as far as possible. The course is computer supported and will be provided with a lot of real data examples. Numerical examples in the lectures and tutorials will be dealt with the public powerful programming language R. During the visit of this modul you will also be introduced to the use of R in statistics and econometrics.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> acquire systematic knowledge of the theory and application of linear regression; fundamental knowledge of special problems and methods to solve them. Kompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> well known econometric models; model selection; simulation technique in econometrics; knowledge of statistical programming. Personale Kompetenz / Sozial <ul style="list-style-type: none"> advanced knowledge of statistical estimation and test theory; knowledge of mathematical modelling; programming skills; teamwork ability. Normativ-bewertendes Wissen <ul style="list-style-type: none"> test of economic theory through empirical analysis; test of economic theory through simulation; analysis and modelling of large real data sets; training for reporting skills. Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> Training in modeling, presentation of own results, internet search, training of selflearning, cooperation and team working skills, improved computing skills, basic research training. 					

6	Prüfungsleistung:		
	[] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [X] Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
			Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	60 Min.	25%
b)	Klausur	60 Min.	75%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.en.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Feng		
12 a	Ansprechpartner/in:: Prof. Dr. Feng		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: English Tutorials will also be provided in German		

Topics in Competition Policy						
Topics in Competition Policy						
Modulnummer: M.184.4490	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	lecture "Topics in Competition Policy"	V	30	60	P	50
b)	exercise course "Topics in Competition Policy"	Ü	15	45	P	50
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Basic knowledge of industrial organization and game theory is helpful but not essential. We shall use the basic concepts of Nash equilibrium and subgame-perfect equilibrium and apply them to the respective model.					
4	Inhalte: This master's course covers selected topics in the field of competition policy. Adopting a game-theoretic approach, we investigate the economic consequences of cartelization, collusion, mergers, preemptive and other types of anti-competitive behavior, and discuss which competitive policies are appropriate to pursue the overall economic goal of welfare maximization.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ have knowledge of competition theory and policy and of their foundations in competition law. ▪ will be able to examine questions of competition policy relevant to cartelization, collusion, mergers, preemptive and other types of anti-competitive behavior with regard to supplier behavior and welfare characteristics. ▪ can assess the incentives for providers and the stability of collusive behavior. ▪ are able to analyze the incentives for firms to merge and the consequences of mergers for the market. ▪ are able to assess preemptive behavior as well as abuse of market power with regard to the consequences for the market. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ know how to read and evaluate industrial and competitive literature. ▪ can provide model-based analysis of competitive issues. ▪ will be able to discuss cases of competition policy and evaluate them critically. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ have basic analytical methods as well as scientific knowledge that you can make use of in a suitable professional environment. Personale Kompetenz/ Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ are able to classify and critically assess literature in the field of competition policy. ▪ can use your acquired knowledge to investigate complex economic problems in theory and practice. 					

6	Prüfungsleistung:		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a), b)	Klausur	90 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hehenkamp		
12 a	Ansprechpartner/in: Xing Wu		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: English Tutorials will also be provided in German		

Projectseminar: Experiments in Behavioral Economics						
Projectseminar: Experiments in Behavioral Economics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4494	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Projectseminar: Experiments in Behavioral Economics	S	30	120	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: <p>In reality, our understanding of different mechanisms and (economic) relationships is hampered by the lack of data. More often than not, either the observation itself is difficult or the data is not reliable. Over the last decades, economic experiments have become a vital part of the scientific discourse, facilitating our understanding of the world we live in (much like in Biology, Chemistry, Physics or the like). Economic experiments allow exploring economic behavior under controlled conditions by generating observations under different experimental designs and controlled conditions. Pioneering this field of research, Daniel Kahneman and Vernon Smith were awarded the Nobel memorial prize in recognition of their work on behavioral and experimental economics.</p> <p>In this course, we provide you with the methodology of how to develop a research idea and a proper experimental design that allows to explore this idea. Essentially, you will learn how to think about ideas, generate predictions, and how to use economic experiments to test them.</p> <p>Outline: the course consists of (a) a total of 4 introductory lectures, (b) group work and presenting your ideas, (c) writing a research paper, and (d) a presentation.</p> <p>(a) We start with giving you a brief introduction into the field of experimental economics in the first session. During the course of the lectures we will also give an introduction on how to analyze experimental data.</p> <p>(b) In the following meeting, you will develop a research question that you want to explore, which you then will develop in groups by coming up with a feasible experimental design that allows you to examine your research question. Shortly presenting the experimental design will be the first part of the assessment. After you have received some feedback, you start running the experiment yourself, collecting data.</p> <p>(c) You write a research paper, summarizing your project work.</p> <p>(d) You present your project to the class.</p>					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ understand the approach and the fundamental concepts of experimental economics. ▪ identify the relevance of the respective topic, put the researched topic into its theoretical and experimental perspective and be able to present these results to the other students in a clear and precise way. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ design an experiment in behavioral economics, and write instructions for the experiment ▪ will run the experiment at the university. ▪ analyze and present the experimental results. ▪ assess the value of the examined theories and experiments. 					

	<p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ work in groups. ▪ learn how to give constructive feedback. ▪ learn how to discuss the experimental designs of the other groups. <p>Personale Kompetenz/ Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ learn to evaluate a research topic independently. ▪ learn to present and discuss scientific ideas. 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Präsentation</td> <td>10 Min.</td> <td>10%</td> </tr> <tr> <td>a)</td> <td>Projektbericht mit Präsentation</td> <td>12 S./10 Min</td> <td>90%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Präsentation	10 Min.	10%	a)	Projektbericht mit Präsentation	12 S./10 Min	90%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Präsentation	10 Min.	10%										
a)	Projektbericht mit Präsentation	12 S./10 Min	90%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hehenkamp</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Vanessa Hilleringmann, Xing Wu</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise: Sprache: English</p>												

Cases in Competition Policy						
Cases in Competition Policy						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4497	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Seminar "Cases in Competition Policy"	S	30	120	P	40
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Basic knowledge of tools and concepts in industrial organization (IO) and competition policy would be helpful, but is initially not required.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>This master's course covers selected issues or cases in competition policy. Each student explores, discusses, and presents a current issue or a case that some cartel authority has previously investigated (e.g. the European Commission, the Office of Fair Trading (OFT), the Federal Trade Commission (FTC), or the Bundeskartellamt (BKartA)). More specifically, you analyze the economic and welfare consequences of specific types of anti-competitive behavior.</p> <p>Further information will be provided in the introductory session (see further below).</p> <p>Outline:</p> <p>(a) We start with giving you a brief introduction into the topics</p> <p>(b) You pick an issue or a case and phrase a research question that you want to explore. This has to be submitted as a short proposal.</p> <p>(c) You write a research paper.</p> <p>(d) You present your work to the class.</p>					
5	<p>Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:</p> <p>Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ foundations of competition law and policy, antitrust economics. ▪ acquire a deep understanding of selected topics in Competition Policy. ▪ the focus of the course is on cartelization, collusion, mergers, preemptive and other types of anti-competitive behavior with regard to supplier behavior and welfare characteristics. ▪ independently search for literature. ▪ apply concepts from industrial organization and economic policy. ▪ learn welfare consequences of anti-competitive behavior. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ draw policy recommendations ▪ phrase a research question and answer it. ▪ learn how to address a research topic. ▪ write and present their own scientific paper. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ learn how to give constructive feedback. 					

	Personale Kompetenz/ Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ present and discuss cases in economic policy. ▪ analyze and evaluate economic policy decisions. ▪ learn to evaluate a research topic independently. ▪ learn to present and discuss scientific ideas. 		
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	Gewichtung für die Modulnote		
	a)	Portfolio	2-3 S. 10%
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	15 S./20 Min. 90%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.		
12	Modulbeauftragte/r: Prod. Dr. Hehenkamp		
12	Ansprechpartner/in: a) Xing Wu		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: English		

Seminar Microeconometrics						
Seminar Microeconometrics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.5480	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Seminar Microeconometrics	S	30	120	P	25
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Basic knowledge on Econometrics, at the level of W4479 Econometrics. Knowledge on Microeconometrics as taught in W5489 Microeconometrics would be very helpful but is not required. Knowledge of Stata is not required.					
4	Inhalte: This project seminar deals with microeconomic analyses of topics in health economics and social policy. The baseline literature consists of papers that use data from the Survey of Health and Ageing and Retirement in Europe (SHARE). Each student picks a paper and replicates its results using the statistical software Stata. A major part of the project will be work on data preparation. Every participant is expected to work with Stata on their own. Knowledge of Stata is not a prerequisite as there will be a detailed introduction to it. The participants work in the Software-Pool on their projects once a week. At the end of the semester the results will be presented and discussed. A brief assignment in which the results are summarized completes the seminar. The assignments can be written in German or English. By working on their own empirical projects the participants qualify for an empirical master thesis. Further developments of seminar topics for a master thesis are welcome.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: The students ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> independently search for literature. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> know how to solve empirical problems using the statistical software Stata. can work on economic problems independently and are able to write an academic summary in a limited time frame. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> discuss their results and present different solutions. Personale Kompetenz/ Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> improve their time management through the design of the learning process in this module. improve their presentation skills by means of presenting the results of the project. can tackle and evaluate scientific literature critically. 					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
a)		Hausarbeit mit Präsentation	15 S./20 Min.	100%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Schmitz
12 a	Ansprechpartner/in:
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Englisch

Microeconometrics						
Microeconometrics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.5489	300	10	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Microeconometrics – Vorlesung	V	60	240	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1472 Grundzüge der Statistik II W2474 Introduction to Econometrics A basic knowledge of econometrics (the linear regression model as e.g. covered in "Introduction to Econometrics" (Bachelor) or "Econometrics" (Master) is assumed. We will start with a repetition of the linear regression model, but this will be rather quick and incomplete.					
4	Inhalte: The course teaches students basic methods to empirically analyze questions like - Does education increase wages? - Do minimum wages reduce employment? - Does unemployment make sick? ... and many more by using micro data (e.g., individuals, households), empirical methods and statistical software. This is called "Microeconometrics" as opposed to "Macroeconometrics" or "Time series analysis" which typically uses aggregated data instead of individual level data. The questions above are "causal" questions and a major focus of the course is on methods to identify these causal effects. Students learn how to apply these methods using microdata and the software package Stata.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: The students ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ know issues in dealing with micro data as well as state-of-the-art methods to handle them. ▪ know econometric models for micro data and panel data as well as the statistical program Stata. ▪ know econometric estimation and can directly apply this knowledge to own empirical projects (term papers or master thesis). Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ can understand and critically evaluate empirical articles as well as scientific results reported on in the daily press. ▪ acquire new strategies of knowledge acquisition through a combination of video lectures, solving exercises together with the lecturer, preparation and follow-on lecture material. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ present their solutions in the team during the joint work in the lecture hall. Personale Kompetenz/ Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ improve their competency in solving problems and their time management by means of the design of the learning process (video lecture, inverted classroom). 					

6	Prüfungsleistung:		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a)	Klausur	120 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Schmitz		
12 a	Ansprechpartner/in:		
13	Sonstige Hinweise: Module cannot be combined with M.184.4489 Microeconometrics This course is taught by the “inverted classroom” approach. This means that there will be no traditional lecture in the class room. Students are asked to either watch a video-lecture or read up the material in the textbook before the class starts. In class, four hours per week are devoted to discuss questions that arise in the video lecture or textbook, solve exercises, discuss empirical applications, and – if group size allows - work with the computer program and real data.		

Ausgewählte Themenbereiche der VWL						
Selected Subject Areas in Economics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4414	300	10	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Ausgewählte Themenbereiche der VWL	V	30	90	P	150
b)	Übung zu ausgewählten Themenbereichen der VWL	Ü	30	150	P	150
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Empfohlen: W1401 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre					
4	Inhalte: Die Veranstaltung richtet sich an Master Studierende mit Interesse an grundlegenden volkswirtschaftlichen Fragestellungen und Anwendungen. Die Veranstaltung baut auf dem Modul „Grundzüge der VWL“ auf, dessen zentrale Inhalte zunächst aufgegriffen und anschließend gezielt um wichtige Bereiche der modernen Volkswirtschaftslehre erweitert werden. Die Vorstellung und Anwendung ausgesuchter Modelle auf mittlerem formalen Niveau vervollständigt ökonomisches Grundwissen, kann aber auch als Ausgangspunkt für eine weitere Vertiefung durch Angebote des Modulbereichs „VWL: International Economics“ dienen.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen wichtige volkswirtschaftliche Themenbereiche, zugeordnete Fragestellungen und empirische Fakten. ▪ kennen die inhaltliche Systematik volkswirtschaftlicher Themenbereiche und ihren gegenseitigen Bezug. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen die Bedeutung volkswirtschaftlicher Modelle zur theoretischen Ableitung verallgemeinerter volkswirtschaftlicher Handlungsprinzipien. ▪ lernen auf vorhandenem Wissen aufbauend spezifische Modelle für ausgewählte volkswirtschaftliche Themenbereiche in formaler, grafischer und inhaltlicher Darstellung kennen. ▪ verstehen anhand ausgewählter Beispiele die systematische Zerlegung komplexer volkswirtschaftlicher Problemstellungen in Teilprobleme und deren Lösung. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ erschließen sich in Gruppen eigenständig neue Theoriebereiche und Themengebiete. ▪ gliedern selbst erarbeitetes empirisches und theoretisches Wissen und präsentieren dieses zusammengefasst in schriftlicher und mündlicher Form. ▪ bilden eigenständig Gruppen und analysieren in diesen arbeitsteilig bekannte und neue ökonomische Phänomene, diskutieren diese kritisch und fassen gewonnenes Wissen systematisch zusammen. 					

	Personale Kompetenz/ Selbständigkeit		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben und charakterisieren unbekannte ökonomische Märkte und Phänomene anhand eigenständig recherchierter Daten und analysieren diese theoriegeleitet. ▪ zerlegen aufbauend auf vorhandenem Wissen komplexe volkswirtschaftliche Problemstellungen systematisch in Teilprobleme und wenden zugeordnete Handlungsprinzipien zu deren Lösung an. ▪ beschreiben und analysieren aufbauend auf vorhandenem Wissen neue ökonomische Problemstellungen und formulieren Lösungsansätze. 		
6	Prüfungsleistung:		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Klausur	90-120 Min.
			Gewichtung für die Modulnote
			100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:		
	Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:		
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:		
	M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.		
12	Modulbeauftragte/r:		
	Prof. Dr. Stefan Jungblut		
12	Ansprechpartner/in:		
a	Prof. Dr. Stefan Jungblut		
13	Sonstige Hinweise:		
	Unterrichtssprachen: Deutsch		

Methods of Economic Analyses						
Methods of Economic Analyses						
Modulnummer: M.184.4441	Workload: 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Lecture and exercise courses	V/Ü	75	225	P	200
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1401 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre E1711 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I					
4	Inhalte: In the course „Methods of Economic Analyses“, analytical techniques for the investigation of economic problems are discussed. This includes: Non-linear optimization with or without constraints (Lagrange and Kuhn Tucker), dynamic optimization, dynamic games, duality in consumer's demand (Hicks vs. Marshall, integrability) and price formation in (general) equilibrium.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> gain knowledge on modelling and solving static and dynamic optimization problems as well as non-cooperative game situations. can describe Marshallian and Hicksian demand, the duality concepts and the integrability theorem. should also know about price formation mechanisms in an edgeworth box. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> shall be able to use the Lagrange and Kuhn-Tucker methods, the backwards induction, the subgame perfectness integrability and the Walrasian mechanism. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> shall be able to use the studied techniques in various economic problems. Personale Kompetenz/ Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> understand the importance of optimization (and equilibrium) problems in neoclassical economies. They should be able to evaluate real world situations economically and compare real outcomes to the theoretical ones. get trained in modelling. 					
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
	a)	Klausur	180 Min.	100%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.					
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine					

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Haake
12 a	Ansprechpartner/in: Simon Hoof
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: English

Games and Networks						
Games and Networks						
Modulnummer: M.184.4465	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Games and Networks	V	30	120	P	60
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>This module is intended for students with basic knowledge and/or interest in game theory. The structure of the course is divided into a lecture part and a seminar part.</p> <p>During the lectures, we discuss the following three topics.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bargaining models and specific solutions (e.g. wage bargaining models, the Nash and Kalai-Smorodinsky bargaining solution) 2. Non-cooperative models and solutions (e.g. sequential, trembling hand perfect equilibria) 3. Models of network formation with a focus on stability and efficiency.(i.e. formation of social networks, trade networks, strategic network foundation) <p>The seminar part consists of students' presentations in the corresponding literature with a focus on application and/or methods.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ are familiar with bargaining models and the two solution concepts of the Nash and Kalai-Smorodinsky bargaining solution. ▪ know about extensive games with incomplete information, trembling hand perfect equilibria, network formation games and stability concepts for networks. ▪ study tools to analyze social or economic networks. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ model and solve negotiation conflicts. ▪ solve equilibrium concepts in environments with incomplete information. ▪ compare real life situations to modelled ones. <p>Personale Kompetenz / Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ give useful feedback to presentations. ▪ present and discuss about scientific work. <p>Personale Kompetenz/ Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ translate real phenomena into structures of game theory or networks economics. ▪ evaluate real negotiation outcomes economically. ▪ understand and present scientific work. 					

6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a)	Präsentation mit Hausarbeit	45 Min./ 2 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Haake		
12	Ansprechpartner/in:		
a	Lukas Block		
13	Sonstige Hinweise:		

Advanced Microeconomics						
Advanced Microeconomics						
Modulnummer: M.184.4466	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Lecture and seminar presentations on Advanced Microeconomics	V	30	120	P	60
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1401 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre					
4	<p>Inhalte:</p> <p>In this course selected topics from the books "Microeconomic Theory" by Andreu Mas-Colell, Michael D. Whinston and Jerry R. Greene und "Contract Theory" by Patrick Bolton and Mathias Dewatripont shall be discussed. These include problems from decision theory (w and w/o uncertainty), general equilibrium theory as well as mechanism design and contract theory.</p> <p>In diesem Kurs sollen ausgewählte Kapitel aus dem Büchern "Microeconomic Theory" von Andreu Mas-Colell, Michael D. Whinston und Jerry R. Greene und "Contract Theory" von Patrick Bolton und Mathias Dewatripont erarbeitet werden.</p> <p>Dazu gehören Themen aus der Entscheidungstheorie (ohne und mit Unsicherheit), der Gleichgewichtstheorie, sowie des Mechanism Designs und Kontrakttheorie.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> shall be familiar with the concepts of preferences and demand, decision under uncertainty, von Neumann-Morgenstern utility function, (partial and general) equilibrium, welfare theorems and principal-agent problems. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> shall be able to explain the determination of demand and supply and structures in an exchange economy. They should be able to implement and design contracts between asymmetrically informed agents. <p>Personale Kompetenz / Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> should be able to model economic problems. <p>Personale Kompetenz/ Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> shall be able to evaluate real world situations economically and compare the real outcomes to the theoretical ones. get trained in modeling, abstract thinking, presenting. 					

6	Prüfungsleistung:		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a)	Mündliche Prüfung Oder Präsentation	30 Min. 45 Min.	Gewichtung für die Modulnote 100%
Vom Lehrenden wird innerhalb der ersten drei Vorlesungswochen festgelegt, welche Leistung konkret zu erbringen ist.			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Haake		
12 a	Ansprechpartner/in:		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Default course language is English.		

Auctions, Incentives, Matchings						
Auctions, Incentives, Matchings						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4467	300	10	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Auctions, Incentives, Matchings	V/Ü	75	225	P	40
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>We examine economic situations, in which strategic interaction plays an essential role. A good design of interaction rules shall thereby set the right incentives, so that a socially optimal outcome is the final result.</p> <p>Among others, we discuss the following applications:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auctions: First and second price auctions lead to completely different bidding behavior. Although seemingly similar, internet or UMS auctions have agents interact in still another way. Besides strategic questions, we further investigate how the rules of an auction affect the seller's revenue. - Contract design: Asymmetric information characterizes many contracting problems between a seller and a buyer. Naturally, the better informed side has incentives to hide private information. We study screening and signalling mechanisms that aim to resolve this dilemma and e.g. maximize the (uniformed) seller's profit. - Matchings: The matching problem is to bring two different sides (of a market) together. For example, firms hire workers, students being assigned to universities, or children to day-care centers. We analyze procedures that assign, e.g., firms and workers in a stable way. An example of such a procedure is the deferred acceptance algorithm that is meanwhile used in many real life matching programs. <p>The course falls into a lecture part and a seminar part. In the lecture part we study the basic models as indicated above.</p> <p>In the seminar part, students present research papers from the literature that complement the lecture's topics.</p> <p>Exam:</p> <p>The exam for this module consists of two parts:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) written exam on the content of the lecture (50%) 2) presentation of a research paper (50%) <p>The course concept involves factual knowledge that will be examined in the written exam. Besides this, the study of primary literature (original oaoers) is also part of the course and is examined in a presentation of a journal article.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ shall be familiar with auction rules, screening and signaling mechanisms, stable matchings, implementation and Groves Clarke mechanisms. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ should be able to characterize principles of incentive compatible mechanisms. ▪ should analyze mechanisms in reality. 					

	<p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ get trained in modelling and presentaton. <p>Personale Kompetenz/ Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ should be able to evaluate outcomes of real world auctions or matching. ▪ should be able to compare them to the theoretical outcomes. ▪ should find problems in real world contracts and develop improvements. 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Min.</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>a)</td> <td>Präsentation</td> <td>20 Min.</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	90 Min.	50%	a)	Präsentation	20 Min.	50%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	90 Min.	50%										
a)	Präsentation	20 Min.	50%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Haake</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner/in:</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: According to the department's agreement the default language is English.</p>												

Applied Microeconometrics using Stata						
Applied Microeconometrics using Stata						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4475	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Applied Microeconometrics using Stata	V/Ü	60	90	P	35
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1471 Grundzüge der Statistik I W1472 Grundzüge der Statistik II W2474 Introduction to Econometrics					
4	Inhalte: Die folgenden Themen werden behandelt: - Einführung in Stata - Grundlagen der Datenaufbereitung - Multiple lineare Regression - IV-Regression - Paneldatenanalyse - Logistische Regression - Median und Quantils Regression					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> kennen die grundlegenden Programmierungen in Stata. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> lernen, wie man einen Datensatz in Stata adäquat für weitere statistische Verfahren aufbereitet. lernen verschiedene statistische Verfahren (Regressionanalyse, IV-Regression, Paneldatenanalyse, Logistische Regression und Quantilsregression) in Stata durchzuführen. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung Erlernete. beteiligen sich durch aktive Mitarbeit. Personale Kompetenz/ Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> können selbstständig empirische Analysen in Stata durchführen. 					
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
	a)	Klausur	90 Min.	100%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Sonja Lück
12 a	Ansprechpartner/in: Dr. Sonja Lück
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch Folien und Literatur in Englisch

Seminar Microeconometrics						
Seminar Microeconometrics						
Modulnummer: M.184.5480	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Seminar Microeconometrics	S	45	105	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Basic knowledge on Econometrics, at the level of W4479 Econometrics. Knowledge on Microeconometrics as taught in Microeconometrics would be very helpful but is not required. Knowledge of Stata is not required.					
4	Inhalte: This project seminar deals with microeconomic analyses of topics in health economics and social policy. The baseline literature consists of papers that use data from the Survey of Health and Ageing and Retirement in Europe (SHARE). Each student picks a paper and replicates its results using the statistical software Stata. A major part of the project will be work on data preparation. Every participant is expected to work with Stata on their own. Knowledge of Stata is not a prerequisite as there will be a detailed introduction to it. The participants work in the Software-Pool on their projects once a week. At the end of the semester the results will be presented and discussed. A brief assignment in which the results are summarized completes the seminar. The assignments can be written in German or English. By working on their own empirical projects the participants qualify for an empirical master thesis. Further developments of seminar topics for a master thesis are welcome.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> know how to solve empirical problems using the statistical software Stata. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> can work on economic problems independently and are able to write an academic summary in a limited time frame. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> improve their presentation skills by means of presenting the results of the project. Personale Kompetenz/ Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> can tackle and evaluate scientific literature critically. improve their time management through the design of the learning process in this module. 					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	15 S./20 Min	100%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hendrik Schmitz
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Hendrik Schmitz
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache ist Englisch.

Wirtschaftspädagogik

Mediendidaktik						
Media didactics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4522	150	5	-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Mediendidaktik	V	30	120	P	ca. 20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Medien in Bildungskontexten - Einsatzformen von Lehr- und Lernmedien und deren Funktionen Neue Medien, Mediendatenbanken Open Educational Resources (OER) E-Learning Formen – WBT, CBT, Virtual Classroom, Lernplattformen, Weblogs, WIKIs Gestaltungspsychologie Usability Mediendidaktische Umsetzungen Nutzung in Aus- und Weiterbildung					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen und unterscheiden Medien. ▪ definieren Formen neuer Medien und reflektieren ihren Einsatz. ▪ erkennen Mediendidaktik als einen Zugang zu didaktischen Fragestellungen und verstehen sie nicht als eine isolierte Betrachtung einer didaktischen Kategorie. ▪ entwickeln Informationsverarbeitungskompetenz sowie Erschließungskompetenz und reflektieren Medien vor dem Hintergrund von Usability und Gestaltung. ▪ kennen Ansätze der Medienkompetenz und der OER. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ bereiten eine Zielgruppe auf den Umgang mit neuen Medien vor. ▪ gehen aktiv mit neuen Medien um und gestalten diese selbst. ▪ sind in der Lage Mediendatenbanken zu bedienen und zu nutzen sowie OER auf didaktische Passung zu beurteilen. ▪ können Mediennutzung bestimmen. ▪ können notwendige Arbeitsschritte der Medienentwicklung planen und umsetzen. ▪ sind in der Lage Entwicklungswerkzeuge anzuwenden. 					

	<p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten in Gruppen gemeinsam gestaltete e-Learning Medien und stimmen sich über Entwicklungskriterien ab und treffen Entscheidungen im Konsens. ▪ können ihre Kompetenzen im Bereich der Medienentwicklung auf andere Entwicklungswerkzeuge, Bildungsorganisationen und –gänge transferieren <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren ihre eigene Medienkompetenz und bauen ihre Fähigkeiten gezielt aus. ▪ sind zuständig für eigene Gestaltungsbereiche und verantworten diese. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Portfolio</td> <td>20 S.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio	20 S.	100 %
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Portfolio	20 S.	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Marc Beutner</p>								
12	<p>Ansprechpartner/in: a Prof. Dr. Marc Beutner</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

Begleitstudium						
Processes of structuring an educational research						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4525	60	2	1-4	SS, WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Einführung in das wirtschaftspädagogische Studium	V	15	35	P	15
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Die wirtschaftspädagogischen Masterstudiengänge bieten verschiedene Möglichkeiten zur Profilierung an. Das Begleitstudium soll die Studierenden darin unterstützen, im Rahmen der spezifischen Vorgaben individuelle Studien- und Forschungsschwerpunkte zu setzen und den Aufbau des Studiums darauf bezogen ausrichten zu können. Dementsprechend bietet das Begleitstudium im Sinne eines Mentorenkonzepts die Möglichkeit, Studienvorstellungen und -planungen frühzeitig aufzunehmen. Hierzu werden den Studierenden Mentoren zugewiesen, die im weiteren Verlauf des Studiums auch Ansprechpartner für Fragen und Entscheidungen sind. Die erforderlichen Betreuungsstrukturen und -instrumente sowie das Verfahren zur Zielbestimmung und -verfolgung werden gemeinsam geplant und erarbeitet. Insgesamt soll dadurch eine individuelle Studiengestaltung unterstützt und von Beginn an eine Forschungsorientierung im Studium grundgelegt werden.</p> <p>Das Modul „Begleitstudium“ startet mit einer Studiengangberatung direkt zu Beginn des Masterstudiums. Diese Beratung dient der allgemeinen Studienorientierung und zur ersten Unterstützung der Modulwahl. Nach einer individuellen Orientierungsphase finden weitere Seminartermine für alle Masterstudierenden statt. (Diese finden Sie im Vorlesungsverzeichnis PAUL.) An diesen Terminen sollen insbesondere Fragen der Studierenden im Mittelpunkt stehen und entsprechend geklärt werden. Darüber hinaus werden die Studierenden einer Forschungs- und Entwicklungseinheit des Departments für Wirtschaftspädagogik zugeordnet. Diese Zuordnung unterstützt die Studierenden einerseits in ihren individuellen Studienplanungen und führt sie andererseits an ausgewählte Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Departments für Wirtschaftspädagogik heran. Damit soll eine Basis geschaffen werden, um das Forschungsstudium/ Praxissemester konzipieren zu können. Das Begleitstudium soll im ersten Mastersemester belegt und zur Profilierung des Studiums genutzt werden.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden ...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Rahmenstruktur eines wirtschaftspädagogischen Studiums an der Universität Paderborn. ▪ erlangen vertiefende Kenntnisse in wirtschaftspädagogischen Wissensgebieten und aktuellen Forschungsgebieten. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können erste Forschungsvorhaben und eine Forschungsfrage entwickeln. ▪ entwickeln die Fähigkeit, Probleme des vertieften Fachgebietes darzustellen. ▪ erstellen eine Prüfungsleistung unter Beurteilung und Abwägung geeigneter Forschungsliteratur. ▪ begründen erste Forschungsvorhaben fachgerecht. 					

	<p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> berichten über den Stand der Arbeiten an ihrem Forschungsvorhaben mittels der schriftlichen Prüfungsleistung. präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse systematisch. <p>Personale Kompetenz/ Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> können unter Anleitung ein selbstgewähltes Forschungsvorhaben darstellen. können die angebotenen Themen selbstständig in Bezug zu ihrer eigenen Forschungsarbeit setzen. beschreiben und planen das eigene Studium vor dem Hintergrund individueller Interessen. 										
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Portfolio</td> <td>5 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio	5 S.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a)	Portfolio	5 S.	100%								
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>										
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>										
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Erstellung eines Portfolios sowie das erfolgreiche Bestehen.</p>										
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>										
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Master of Education Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs.</p>										
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. H.-Hugo Kremer</p>										
12	<p>Ansprechpartner/in: a Eileen Mauer, Hannah Sloane</p>										
13	<p>Sonstige Hinweise: Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Master of Science Wirtschaftspädagogik und Master of Education Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs.</p>										

Wirtschaftspädagogische Grundlagen und Begleitmodul						
Introduction to Vocational Education and Training and Accompanying Module						
Modulnummer	Workload (h)	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer (in Semester)	
M.184.5530	210	7	1-4	WS	2	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Vorlesung: Einführung in die Grundlagen der Wirtschaftspädagogik	V	30	120	P	30
b)	Seminar: Einführung in das wirtschaftspädagogische Studium	S	20	40	P	15
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Vorlesung:</p> <p>Thematisierung von Aufgaben und Tätigkeitsbereiche von Wirtschaftspädagoginnen und Wirtschaftspädagogen. Einführung in das Wirtschaften und Erziehen als Zielsetzungen der Berufsbildung.</p> <p>Darstellung von Strukturprinzipien, Gestaltungsideen und Ordnungsprinzipien der Berufsbildung sowie der Qualität der Berufsbildung. Ferner werden die Professionalisierung von Lehrkräften und Dozenten und die Aktuelle Herausforderungen der beruflichen Bildung behandelt.</p> <p>Seminar:</p> <p>Die wirtschaftspädagogischen Masterstudiengänge bieten verschiedene Möglichkeiten zur Profilierung an. Das Begleitstudium soll die Studierenden darin unterstützen, im Rahmen der spezifischen Vorgaben individuelle Studien- und Forschungsschwerpunkte zu setzen und den Aufbau des Studiums darauf bezogen ausrichten zu können. Dementsprechend bietet das Begleitstudium im Sinne eines Mentorenkonzepts die Möglichkeit, Studienvorstellungen und -planungen frühzeitig aufzunehmen. Hierzu werden den Studierenden MentorInnen zugewiesen, die im weiteren Verlauf des Studiums auch Ansprechpartner für Fragen und Entscheidungen sind. Die erforderlichen Betreuungsstrukturen und -instrumente sowie das Verfahren zur Zielbestimmung und -verfolgung werden gemeinsam geplant und erarbeitet. Insgesamt soll dadurch eine individuelle Studiengestaltung unterstützt und von Beginn an eine Forschungsorientierung im Studium grundgelegt werden.</p> <p>Das Seminar „Einführung in das wirtschaftspädagogische Studium“ startet mit einer Studiengangberatung direkt zu Beginn des Masterstudiums. Diese Beratung dient der allgemeinen Studienorientierung und zur ersten Unterstützung der Modulwahl. Nach einer individuellen Orientierungsphase finden weitere Seminartermine für alle Masterstudierenden statt. (Diese finden Sie im Vorlesungsverzeichnis PAUL.) An diesen Terminen sollen insbesondere Fragen der Studierenden im Mittelpunkt stehen und entsprechend geklärt werden. Darüber hinaus werden die Studierenden einer Forschungs- und Entwicklungseinheit des Departments für Wirtschaftspädagogik zugeordnet. Diese Zuordnung unterstützt die Studierenden einerseits in ihren individuellen Studienplanungen und führt sie andererseits an ausgewählte Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Departments für Wirtschaftspädagogik heran. Damit soll eine Basis geschaffen werden, um das Forschungsstudium konzipieren zu können. Das Seminar soll im ersten Mastersemester belegt und zur Profilierung des Studiums genutzt werden.</p>					
5	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen:</p> <p>Vorlesung:</p>					

Die Studierenden ...

Fachkompetenz Wissen

- reflektieren selbstständig begriffliche Grundlagen zur Berufsbildung und schaffen eine Wissensgrundlage hinsichtlich Institutionen, Rechtsrahmen, Strukturen, didaktischen Modellen, Verantwortlichkeiten und Verfahren in den unterschiedlichen Kontexten von Berufsbildung (z. B. in Vorberuflicher Bildung, Ausbildung, Fort- und Weiterbildung).

Fachkompetenz Fertigkeit

- beobachten und reflektieren das Zusammenspiel von Individuen und Institutionen in der Berufsbildung.
- analysieren Aufbaustrukturen und Prozesse anhand geeigneter Instrumentarien, die zur Dokumentation und Reflexion sowie zum Vergleich von Bildungssystemen genutzt werden können.
- beschreiben Weiterbildung als Aufgabenbereich und Konstrukt anhand unterschiedlicher Kursgestaltungsstrukturen und Qualitätssicherungstheorien.
- analysieren Faktoren, die auf die Berufsbildung Einfluss haben und diskutieren aktuelle berufsbildungspolitische Forderungen und Herausforderungen (z.B. Professionalisierung, Digitalisierung, Individualisierung, Umgang mit Migration und Heterogenität).

Personale Kompetenz/Sozial

- reflektieren selbstständig ihre individuelle Rolle in der Berufsbildung sowie die Rolle von Dozenten und Lehrkräften.
- betrachten ihre individuelle Professionalisierung und erkennen sie als gestalt- und steuerbaren Prozess.
- betrachten Selbstständigkeit und eigenständige Regulation und Steuerung im Kontext von Außenanforderungen und Systemanforderungen und reflektieren mit Blick auf soziale und gesellschaftliche Anforderungen.

Personale Kompetenz/Selbstständigkeit

- erstellen selbstständig eine vergleichende Analyse von Herausforderungen und Anforderungen an das berufliche Berufsbildungssystem.

Seminar:

Die Studierenden ...

Fachkompetenz Wissen

- kennen die Rahmenstruktur eines wirtschaftspädagogischen Studiums an der Universität Paderborn.
- erlangen vertiefende Kenntnisse in wirtschaftspädagogischen Wissensgebieten und aktuellen Forschungsgebieten.

Fachkompetenz Fertigkeit

- können erste Forschungsvorhaben und eine Forschungsfrage entwickeln.
- entwickeln die Fähigkeit, Probleme des vertieften Fachgebietes darzustellen.
- erstellen eine Prüfungsleistung unter Beurteilung und Abwägung geeigneter Forschungsliteratur.
- begründen erste Forschungsvorhaben fachgerecht.

Personale Kompetenz/Sozial

- berichten über den Stand der Arbeiten an ihrem Forschungsvorhaben mittels der schriftlichen Prüfungsleistung.
- präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse systematisch.

Personale Kompetenz/Selbstständigkeit

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können unter Anleitung ein selbstgewähltes Forschungsvorhaben darstellen. ▪ können die angebotenen Themen selbstständig in Bezug zu ihrer eigenen Forschungsarbeit setzen. ▪ beschreiben und planen das eigene Studium vor dem Hintergrund individueller Interessen. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">Zu</th> <th style="width: 40%;">Prüfungsform</th> <th style="width: 15%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 35%;">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)+b)</td> <td>Klausur</td> <td>120 min</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)+b)	Klausur	120 min	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)+b)	Klausur	120 min	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Nicole Kimmelman</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner Prof. Dr. Nicole Kimmelman/ Prof. Dr. Marc Beutner</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch.</p>								

Berufspädagogische Gestaltung der Berufsbildung						
Vocational Training						
Modulnummer: M.184.4519	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Berufspädagogische Gestaltung der Berufsbildung	V	45	105	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: In der Berufspädagogik geht es um die Herausarbeitung des Zusammenhangs von institutionalisiertem System der beruflichen Bildung zu darauf bezogenen makrodidaktischen Entscheidungen. Das Modul vermittelt dazu wichtige Strukturen, Prinzipien und Prozesse der deutschen beruflichen Bildung. Die Studierenden können diejenigen Kompetenzen erwerben, die es ihnen ermöglichen, in beruflichen Institutionen zu arbeiten, diese zu gestalten und an bildungspolitischen Prozessen im beruflichen Bildungssystem aktiv mitzuwirken. Sie werden in die Lage versetzt, das berufliche Bildungssystem und dessen Institutionen auf deren Wirk- und Handlungsweisen hin zu untersuchen, Vergleiche mit anderen Systemen vorzunehmen und Reformoptionen hinsichtlich ihrer Potenziale und Grenzen einzuschätzen.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennzeichnen Organisationen und gesellschaftliche Regulierungsinstrumente als Institutionen im Bereich der beruflichen Bildung. ▪ wissen um die Möglichkeiten der Mitwirkung in diesem institutionell geprägten Feld. ▪ kennen Strukturen und Prozesse in Bildungssystemen im internationalen Kontext. ▪ ordnen die Grenzen und Möglichkeiten von Reformoptionen angemessen ein. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren Institutionen hinsichtlich ihrer Wirkweise und ihrer Gestaltbarkeit. ▪ konzipieren unter Rückgriff auf Theorien bildungspolitische Positionen und Prozesse. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben und erweitern in Auseinandersetzung mit dem System der deutschen beruflichen Bildung grundlegende die eigene Analyse- und Urteilsfähigkeit. ▪ formulieren eine argumentative Basis für ihre Positionierungen und Entscheidungen. ▪ reflektieren ihre Handlungsweise und nutzen Diskussionsforen zur Profilierung der eigenen Position. ▪ bauen ihre kommunikativen Kompetenzen sowohl durch Textproduktion als auch durch Präsentationen und der Teilnahme an Diskussionen aus. 					

	Personale Kompetenz/ Selbständigkeit		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ finden eigenständige Positionen in den aktuellen Diskussionen im beruflichen Bildungssystem. ▪ können Mitwirkungsprozesse verantwortlich für die an der beruflichen Bildung Beteiligten und sich selbst gestalten und bewerten. ▪ begründen ihr Vorgehen theoriebasiert und antizipieren die Konsequenzen auch für indirekt betroffene Einrichtungen. 		
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Portfolio Oder Klausur	20 S. 120 Min.
	Gewichtung für die Modulnote		
	100%		
	Vom Lehrenden ist innerhalb der ersten drei Vorlesungswochen festzulegen, welche Leistung konkret zu erbringen ist.		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Sloane		
12	Ansprechpartner/in:		
a	Gössling, Bernd Daniel, Desiree		
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul im M.Sc. Wirtschaftspädagogik		

Mediendidaktische Perspektiven der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften						
Perspectives of Media didactical approaches on didactics for economics and business administration						
Modulnummer: M.184.4530	Workload (h9): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Mediendidaktik	V	30	120	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Medien in Bildungskontexten - Einsatzformen von Lehr- und Lernmedien und deren Funktionen Neue Medien, Mediendatenbanken Open Educational Resources (OER) E-Learning Formen – WBT, CBT, Virtual Classroom, Lernplattformen, Weblogs, WIKIs Gestaltungspsychologie Usability Mediendidaktische Umsetzungen Nutzung in Aus- und Weiterbildung					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen und unterscheiden Medien. Sie definieren Formen neuer Medien und reflektieren ihren Einsatz. ▪ erkennen Mediendidaktik als einen Zugang zu didaktischen Fragestellungen und verstehen sie nicht als eine isolierte Betrachtung einer didaktischen Kategorie. ▪ entwickeln Informationsverarbeitungskompetenz sowie Erschließungskompetenz und reflektieren Medien vor dem Hintergrund von Usability und Gestaltung. ▪ kennen Ansätze der Medienkompetenz und der OER. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ bereiten eine Zielgruppe auf den Umgang mit neuen Medien vor. ▪ gehen aktiv mit neuen Medien um und gestalten diese selbst. ▪ sind in der Lage Mediendatenbanken zu bedienen und zu nutzen sowie OER auf didaktische Passung zu beurteilen. ▪ können Mediennutzung bestimmen. ▪ können notwendige Arbeitsschritte der Medienentwicklung planen und umsetzen. ▪ sind in der Lage Entwicklungswerkzeuge anzuwenden. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten in Gruppen gemeinsam gestaltete e-Learning Medien und stimmen sich über Entwicklungskriterien ab und treffen Entscheidungen im Konsens. ▪ können ihre Kompetenzen im Bereich der Medienentwicklung auf andere Entwicklungswerkzeuge, Bildungsorganisationen und -gänge transferieren. 					

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> reflektieren ihre eigene Medienkompetenz und bauen ihre Fähigkeiten gezielt aus. Sie sind zuständig für eigene Gestaltungsbereiche und verantworten diese. 		
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Portfolio	20 S.
			Gewichtung für die Modulnote 100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Marc Beutner		
12	Ansprechpartner/in: a Prof. Dr. Marc Beutner		
13	Sonstige Hinweise: Dieses Modul hat eine begrenzte Teilnehmerzahl in der Kategorie von 25-50 Teilnehmern, Eine Anmeldung ist nur in der ersten Anmeldephase möglich. Bitte kontrollieren Sie in der Revisionsphase die Zulassungs- und Wartelisten auf der Homepage der Fakultät Wiwi.		

Forschungsstudium							
Research Program in Areas of Business and Human Resource Education							
Modulnummer:	Workload (h9):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.4534	750	25	3	SS, WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Vorlesung: Einführung ins Forschungsstudium	V	15	45	P	15	
b)	Seminar: Erarbeitung von Forschungsthemen	S	30	90	P	15	
c)	Projekt: Bearbeitung eines Forschungsthemas mit Betreuung	P	120	450	P	15	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W4525 Begleitstudium W4526 Entwicklung und Lernen I						
4	Inhalte: Die Studierenden sollen darin unterstützt werden, wirtschaftspädagogische Forschungsthemen und gesellschaftlich relevante Entwicklungen systematisch aufzunehmen und eigene Forschungsansätze und Forschungskonzepte umzusetzen. Den Studierenden wird dabei die Möglichkeit eröffnet, individuelle und damit subjektiv bedeutsame Fragestellungen einzubeziehen und zu bearbeiten. Das Forschungsstudium leistet damit einen zentralen Beitrag zu einer eigenständigen wirtschaftspädagogischen Forschungsprofilierung. Hierbei können verschiedene Varianten differenziert werden: <ol style="list-style-type: none"> 1. Forschungssemester im Rahmen eines Auslandsstudiums: Das Forschungsstudium kann im Rahmen eines Auslandsstudiums verankert werden. Hierzu sind berufs- und wirtschaftspädagogisch relevante Studien im Rahmen des Auslandsstudiums zusammenzuführen. 2. Erkundungen/Studien in berufs- und wirtschaftspädagogischen Handlungsfeldern: Das Forschungsstudium kann sich auf wirtschaftspädagogisch relevante Praxisphasen beziehen. Die Praxisphasen sind dabei so auszurichten, dass sie als Bestandteile des wirtschaftspädagogischen Studiums konzipiert und auf Formen der Erkenntnisgewinnung ausgerichtet sind. Die Praxisphasen können von den Studierenden selbst gewählt werden. 3. Projektstudium ‚Wirtschaftspädagogik‘: Das Forschungsstudium kann auf eine berufs- und wirtschaftspädagogisch relevante Projektarbeit ausgerichtet sein. Hierbei kann es sich beispielsweise um die Entwicklung von wirtschaftspädagogisch relevanten Prototypen oder um die Initiierung eigener Forschungsvorhaben handeln. Im Zentrum steht der Umgang mit und die Erarbeitung von forschungsmethodischen Ansätzen. <p>In allen drei Varianten wird eine frühzeitige Anbindung an aktuelle Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Departements für Wirtschaftspädagogik eröffnet und angestrebt. In Abstimmung mit dem jeweiligen Betreuer / der jeweiligen Betreuerin können wirtschaftspädagogische Module in das Forschungsstudium integriert werden.</p> <p>Das Forschungsstudium ist im dritten Semester des Masterstudienganges verankert und wird im Rahmen eines Semesters absolviert. Die Studierenden sind für die Abstimmung und Aufnahme des Forschungsstudiums selbstverantwortlich. Das Forschungsstudium ist mit dem jeweiligen Fachvertreter aus dem Begleitstudium (Betreuer) abzustimmen und weiter zu differenzieren. Im Vorfeld des Forschungsstudiums ist das vorgesehene Forschungsvorhaben darzulegen, um die Eckpunkte des Forschungsstudiums festzuschreiben. Diese ‚Skizze zum individualisierten Forschungsprogramm‘ soll Information über die Einbindung in das bisherige Studium, das Thema, die individuell an das Forschungsstudium geknüpften Ziele und Erwartungen, die vorgesehenen Arbeitsbereiche bzw. Themengebiete sowie die erwarteten Ergebnisse und Dokumentationen zum Forschungsstudium enthalten.</p>						

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Rahmenstruktur eines Forschungsvorhabens. ▪ erlangen vertiefende Kenntnisse in fachspezifischen Wissensgebieten und aktuellen Forschungsgebieten. ▪ erlangen für ein selbst gewähltes Forschungsgebiet für den Beruf notwendige Fachkenntnisse und können diese Fachkenntnisse im Zusammenhang mit dem eigenen Studium überblicken. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können eine Problemlage analysieren und eine Forschungsfrage entwickeln. ▪ entwickeln die Fähigkeit, Probleme des vertieften Fachgebietes mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten sowie wissenschaftliche Erkenntnisse anzuwenden. ▪ erstellen eine eigene empirische Studie unter Beurteilung und Abwägung geeigneter Forschungsmethoden. ▪ begründen das Untersuchungsdesign fachgerecht. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ berichten über den Stand der Arbeiten an ihrem Forschungsvorhaben mittels einer Aufarbeitung fachlicher Themen. ▪ präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse systematisch. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können unter Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten ein Forschungsvorhaben ausarbeiten. ▪ können die angebotenen Themen selbstständig in Bezug zu ihrer eigenen Forschungsarbeit setzen. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="193 1216 1098 1305"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Portfolio</td> <td>30 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio	30 S.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Portfolio	30 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Wirtschaftspädagogik.</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Peter F.E. Sloane, Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Prof. Dr. Marc Beutner, Prof. Dr. Nicole Kimmelman</p>								
12	<p>Ansprechpartner/in: a Thomas Kranert</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Master of Science Wirtschaftspädagogik. Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch bzw. nach Absprache Englisch.</p>
--	--

Forschendes Lehren, Lernen und Handeln in Berufsbildungskontexten (Entwicklung und Lernen I)

Research-based teaching, learning and activities in vocational education and training (Development and Learning I)

Modulnummer: M.184.4526	Workload (h): 180	Credits: 6	Studiensemester: 1-2	Turnus: WS, SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	--------------------------	------------------------------

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Entwicklung und Lernen I	V/Ü	45	135	P	Ca. 25

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):

Keine.

4 Inhalte:

Im Modul sollen Methoden forschenden Lehrens/Lernens und Handelns in berufsbildenden Kontexten grundgelegt sowie erarbeitet werden. Das Modul soll dabei insbesondere die Erkenntnisgewinnung im Praxissemester methodisch unterstützen. Themen des Moduls sind:

- Forschendes Lehren und Lernen
- Forschungsdesigns und -methoden
- Lehrende als Forscher/in
- Evidenzbasierte Gestaltung und Verbesserung von Lehr/Lernprozessen in Schule und Betrieb

Die Themen werden dabei systematisch strukturiert entlang zentraler Stufen eines idealtypischen Forschungsprozesses bearbeitet.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- können die verschiedenen Wissenschaftsparadigma unterscheiden.
- verstehen den idealtypischen Verlauf von qualitativen und quantitativen Forschungsprozessen in ihren Phasen.
- kennen zentrale qualitative und quantitative Forschungsmethoden sowie Methoden der Datenerhebung und -auswertung.
- verstehen den Ansatz des forschenden Lehrens, welcher der Veranstaltung zu Grunde gelegt ist.

Fachkompetenz Fertigkeit

- können für ein gewähltes Projekt, eine Forschungsfrage formulieren und einzelne Forschungsphasen eigenständig planen und durchführen.
- dokumentieren ihre wissenschaftlichen Planungen und Ergebnisse nach wissenschaftlichen Standards.

Personale Kompetenz/ Sozial

- gestalten Planungs- und Entscheidungsprozesse in Kleingruppen eigenverantwortlich und arbeiten unter gezielter Einbindung aller Gruppenmitglieder zusammen.
- können ihre Planungen und Entscheidungen gegenüber den Betreuern argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.
- führen themenspezifische und übergreifende Diskussionen.

Personale Kompetenz/ Selbständigkeit

- entwickeln eine selbstkritische und reflektierte Position zum Thema „Forschendes Lehren/Lernen“ sowie ihrer Rolle als Forscher/in im Rahmen des bearbeiteten Projektes.

6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Portfolio	20 S.
b)	Präsentation	15 Min.	Gewichtung für die Modulnote 90%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Nicole Kimmelmann		
12	Ansprechpartner		
a	Mario Seidl		
13	Sonstige Hinweise:		

Didaktisches Planen und Handeln in Berufsbildungskontexten (Entwicklung und Lernen II)						
Didactical planning and activities in vocational education and training (Development and Learning II)						
Modulnummer: M.184.4527	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 2-3	Turnus: WS, SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)+b) Entwicklung und Lernen II	V/U	45	105	P	Ca. 25
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Parallel zum Praxissemester; grundlegende didaktische und fachdidaktische Veranstaltungen sollten vorab besucht werden.					
4	Inhalte: Das Modul „Entwicklung und Lernen II“ knüpft an Begriffe, Theorien und Konzepte an, die in den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Modulen grundgelegt wurden. Die Studierenden setzen sich mit einer didaktischen bzw. bildungspolitischen Herausforderung intensiv auseinander und entwickeln in Gruppen darauf bezogene eigene Konzepte der didaktischen Gestaltung von Bildungsgängen bzw. Lernprozessen in unterschiedlichen Berufsbildungseinrichtungen und -kontexten.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> können anhand von Problemstellungen didaktische relevante Planungsaspekte herausfiltern und definieren relevante theoretische Bezugspunkte für die Problemstellung. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> wenden grundlegende didaktische Begriffe, Theorien und Konzepte auf eine konkrete Problemstellung an und entwickeln hierfür begründete eigene lösungsorientierte Konzepte der Gestaltung von Bildungsgängen bzw. Lernprozessen. recherchieren eigenständig relevantes Datenmaterial für die Konzepterstellung, führen ggfs. ergänzende eigene Datenerhebungen durch und dokumentieren entsprechende Konzepte systematisch und nachvollziehbar. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> gestalten Planungs- und Entscheidungsprozesse in Kleingruppen eigenverantwortlich und arbeiten unter gezielter Einbindung aller Gruppenmitglieder zusammen. können ihre Planungen und Entscheidungen gegenüber den Betreuern argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln. führen themenspezifische und übergreifende Diskussionen. Personale Kompetenz/ Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> entwickeln bildungsdidaktische und -strategische Positionen und reflektieren unter Berücksichtigung von Planungsprinzipien ihre entwickelten Konzepte. 					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
	a)	Portfolio	20 S.	90%		
	b)	Präsentation	15 Min.	10%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. Wirtschaftspädagogik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Nicole Kimmelmann
12 a	Ansprechpartner Prof. Dr. Nicole Kimmelmann
13	Sonstige Hinweise:

Sprachförderung im fachlichen Unterricht an berufsbildenden Schulen						
Integrated content and language learning in vocational schools						
Modulnummer: M.184.5521	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS, SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Sprachförderung im fachlichen Unterricht an berufsbildenden Schulen	Online-Kurs	30	120	P	Unbegrenzt
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: In neun Selbststudiums-Einheiten werden die Studierenden mit den Grundlagen der Sprachförderung im Fachunterricht an berufsbildenden Schulen vertraut gemacht. Dies umfasst die folgenden Themen innerhalb der vorgegebenen Zeitslots: <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in das Seminar 2. Thematische Einführung zur Sprachkompetenz 3. Prozessmodell integrierter Sprachförderung 4. Diagnose sprachlicher Standardsituationen und sprachlicher Förderschwerpunkte 5. Methoden zur Förderung der Sprachkompetenz 6. Sprachensible Gestaltung von Aufgaben, Übungen und Prüfungen 7. Kooperation in Schule und mit Ausbildungsbetrieben 8. Evaluation und Revision des sprachförderlichen Unterrichts 9. Reflexion von unterschiedlichen Einflussfaktoren der Sprachförderung 					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben ein kritisches Verständnis von Maßnahmen der Diagnose sprachlicher Schwierigkeiten im Fachunterricht, entsprechender Methoden der Förderung einzelner Sprachkompetenzbereiche sowie übergreifender sprachförderlicher Maßnahmen im fachlichen Unterricht. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können zielgruppen- und bedarfsbezogen Instrumente und Methoden einer Sprachförderung im Fachunterricht auswählen, didaktisch sprachensible Lernkontexte, Unterrichtsentwürfe und Lernmaterialien systematisch planen und gestalten sowie anhand von Kriterien bewerten. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Fachinhalte und Reflexionserfahrungen virtuell mit einem Tandempartner diskutieren und eigene Lösungsansätze auf Basis gemeinsamer Diskussion weiterentwickeln. 					

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über ein reflektiertes Selbstbild hinsichtlich der eigenen Rolle als zukünftige Lehrkraft bei der Sprachförderung im fachlichen Unterricht an berufsbildenden Schulen. ▪ haben ein Bewusstsein für die Tragweite sprachlicher Schwierigkeiten der Lernenden entwickelt und unterstützen den Ansatz einer ganzheitlichen Sprachförderung. 		
6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Klausur	90 Min
	a)	Portfolio	12 S.
	Gewichtung für die Modulnote		
	76%		
	24%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Nicole Kimmelmann		
12	Ansprechpartner		
a	Mario Seidl		
13	Sonstige Hinweise: Das Seminar ist ein Online-Seminar! Dies bedeutet, dass das Seminar keine Präsenzphasen an der Universität hat. Die Lerninhalte werden digital über einen Wordpress-basierten Online-Kurs zur Verfügung gestellt. Die Online-Phase wird durch einen Tutor des Lehrstuhls permanent betreut, der bei fachlichen und technischen Problemen zur Seite steht und auch Feedback auf Übungsaufgaben erteilt.		

Wirtschaftsrecht

Arbeitsrecht						
Work Law						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4605	300	10	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Arbeitsrecht und Compliance	V	30	70	P	20
b)	Literaturzirkel	V	30	70	P	20
c)	Prozessuale Durchsetzbarkeit von Ansprüchen im Arbeitsrecht	V	30	70	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte: Arbeitsrecht</p> <p>Das Modul Arbeitsrecht erläutert aktuelle rechtliche Inhalte des Personalmanagements und deren Umsetzung in die Praxis. Es besteht aus den Teilmodulen 4605-01: Arbeitsrecht und Compliance, 4605-02: Literaturzirkel und 4605-03: Prozessuale Durchsetzbarkeit von Ansprüchen im Arbeitsrecht.</p> <p>Das Teilmodul 4605-01 erläutert die große Bedeutung des Arbeitsrechts und der Compliance für die ökonomische Praxis sowie für die wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen im Unternehmen. Die in den letzten Jahren verstärkt wahrgenommenen und medienwirksam transportierten Fälle von Korruption und Veruntreuungen sowie unzulässiger Datenüberwachung sowie nicht zuletzt die enormen Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise haben mehr denn je die Notwendigkeit funktionierender Compliance-Systeme speziell auch unter arbeitsrechtlichen Gesichtspunkten gezeigt. Profunde Kenntnisse in diesen Bereichen sind in der Unternehmenspraxis mittlerweile unverzichtbar, um die grundsätzlichen Ziele einer effektiven Compliance in der arbeitsrechtlichen Praxis – die Vermeidung materieller und immaterieller Schäden und die Minimierung von Haftungsrisiken auf der einen, sowie die Steigerung der Mitarbeitermotivation und die Förderung der Unternehmenseffizienz auf der anderen Seite – erreichen zu können. In der Veranstaltung sollen die zahlreichen Wechselwirkungen zwischen den beiden Bereichen beleuchtet und die jeweils einschlägigen arbeitsrechtlichen Problemstellungen bearbeitet werden, so u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsrechtliche Implementierung und Durchsetzung von Compliance- und Ethikregeln (Weisungsrecht des Arbeitgebers und seine Grenzen; Arbeitsvertragliche Vereinbarungen; Persönlichkeitsrechte des Arbeitnehmers; Auswirkungen bei der Einstellung; Rechte und Pflichten im bestehenden Arbeitsverhältnis; Betriebsvereinbarungen) - Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates/Grundzüge des Betriebsverfassungsrechts - Feststellung und Aufklärung von Compliance-Verstößen (Kontrollrechte des Arbeitgebers; Zugriff auf Akten und Dateien; Auswertung von E-Mails; Videoüberwachung; Abhören von Telefongesprächen; Auskunftspflichten von Arbeitnehmern; Grundsatz der Kooperation) - Informationserlangung und -verarbeitung, insbesondere durch „Whistleblowing“ (Bedeutung und Interessenlage; Grenzen der Verschwiegenheitspflicht/Anzeigerecht; rechtlicher Schutz von Informanten) - Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Rechts- und Pflichtverletzungen (Abmahnung; Verdachtskündigung und außerordentliche Kündigung; Aufhebungsvertrag; Kronzeugen- und Amnestieprogramme). 					

	<p>Das Teilmodul 4605-02 „Literaturzirkel“ unterstützt die Sichtung und Bearbeitung neuer Entscheidungen. Die Teilnehmer stellen eine neue Entscheidung eines Arbeitsgerichts vor und diskutieren deren Inhalte im Plenum.</p> <p>Das Teilmodul 4605-03, das auch auf der Veranstaltung „Arbeitsrecht und Compliance“ aufbaut, stellt anhand von aktueller Rechtsprechung und Praxisfällen die Möglichkeiten und Grenzen dar, die kaum noch zu übersehenden, sich aus zahlreichen gesetzlichen Regelungen ergebenden Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern und Arbeitgebern prozessual durchzusetzen. Auf diese Weise sollen nicht nur Kenntnisse individual- und kollektivrechtlicher Problematiken vertieft, sondern auch die Besonderheiten juristischer Argumentationsweisen vermittelt werden. Hierbei werden neben „klassischen“ Themengebieten wie der Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Schadensersatzansprüchen oder dem Arbeitskampfrecht auch Arbeitsrechtsmaterien wie dem Persönlichkeitsrechtsschutz (z.B. Schutz vor Diskriminierung/Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz; Schutz vor Mobbing und sexueller Belästigung), dem Datenschutz und der Telekommunikationssicherheit oder der Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzrechtes behandelt.</p>																		
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen das nationale bzw. supranationale Arbeitsrecht und seine (praktische) Anwendung. ▪ kennen die juristische Argumentations- und Methodenlehre. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden das Gesetz bzw. das Richterrecht auf die jeweiligen Fallkonstellationen an. ▪ bewerten die Normen und Rechtsprechung und ihre Auswirkungen auf akademische Zusammenhänge. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernte. ▪ arbeiten in Kleingruppen eine Projektarbeit aus. <p>Personale Kompetenz/ Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ suchen eigenverantwortlich Informationen, u.a. im Internet. ▪ präsentieren eigene Ergebnisse einer von ihnen erstellten Projektarbeit systematisch. ▪ bereiten das Vorlesungsmaterial eigenständig vor und nach. 																		
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">Zu</th> <th style="width: 40%;">Prüfungsform</th> <th style="width: 15%;">Dauer Umfang</th> <th style="width: 10%;">bzw.</th> <th style="width: 25%;">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), c)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Min.</td> <td></td> <td>67 %</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Hausarbeit</td> <td>20 S.</td> <td></td> <td>33 %</td> </tr> </tbody> </table>				Zu	Prüfungsform	Dauer Umfang	bzw.	Gewichtung für die Modulnote	a), c)	Klausur	90 Min.		67 %	b)	Hausarbeit	20 S.		33 %
Zu	Prüfungsform	Dauer Umfang	bzw.	Gewichtung für die Modulnote															
a), c)	Klausur	90 Min.		67 %															
b)	Hausarbeit	20 S.		33 %															
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>																		
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>																		
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>																		
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>																		
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>																		
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p>																		

	Prof. Dr. Dieter Krimphove
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Dieter Krimphove
13	Sonstige Hinweise:

Europarecht						
European Law						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4604	300	10	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Rechtsfragen des Marketing im europäischen Binnenmarkt	V	30	90	P	20
b)	Europäisches Wettbewerbs- und Kartellrecht/ Europäisches Gesellschaftsrecht	V	30	75	P	20
c)	Europäisches Wirtschaftsrechtsseminar	V	15	60	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1601 Wirtschaftsprivatrecht W2604 Europäisches/ Internationales Recht					
4	Inhalte: Europarechtliche Normen beeinflussen derzeit bereits ca. 80 Prozent des deutschen Wirtschaftsrechts. Die genaue Kenntnis des europäischen Rechts, seiner Wirkungsweise und seiner Entstehung ist daher bereits heute unerlässlich. Das Modul "Europarecht" erläutert die Funktionsweise der Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen Union bzw. deren Organe. Im Vordergrund steht dabei die Rechtsfindung des "European case-law" durch den EuGH. Es beschreibt die Wirkungsweise des europäischen Rechts in den einzelnen Sektoren des nationalen/ deutschen Wirtschaftsrechts. Damit berührt es die ökonomisch wichtigen Bereiche, insbesondere europäischen Wettbewerbs- und Kartellrechts, des Marketings im europäischen Binnenmarkt, des europäischen Handelsrechts, des europäischen Verbraucherschutzes und des europäischen Gesellschaftsrechts. Anhand der europäischen Vertragstexte sowie anhand der Rechtsprechung des EuGH beschreibt das Modul "Europarecht" die rechtlichen Rahmenbedingungen für ein grenzüberschreitendes Wirtschaften in einem europäischen Binnenmarkt. Das Modul vergleicht die unterschiedlichen Rechts- und Wirtschaftsentwicklungen der einzelnen europäischen Mitgliedstaaten und insbesondere der neuen Beitrittsländer. Es fragt, ob, in welchem Maße und unter welchen Bedingungen der europäischen Grundfreiheiten der einzelne Bürger gerichtlich durchsetzbare Rechtsansprüche auf Ausübung seiner Wirtschaftstätigkeit hat. Dabei untersucht das Modul die Auswirkungen des europäischen Rechts auf die Wirtschaftstätigkeit in der Praxis. Ein zusätzlicher besonderer Schwerpunkt des Moduls liegt in der Vermittlung juristischer Arbeits- und Argumentationsweisen. Die Studierenden machen sich mit der juristischen Methodenlehre vertraut, erlernen die juristische Rhetorik, die Analyse von Sachverhalten und die schlüssige juristische Präsentation von Einzelergebnissen. Die Studierenden erkennen die Wirkungsweise des europäischen Rechts und seiner Anwendung auf den konkreten Einzelfall. Sie berücksichtigen zukünftige Rechtsentwicklungen des europäischen Rechts und deren Niederschlag im deutschen Wirtschaftsrecht. Sie beurteilen das Entstehen von europäischem Recht im Vergleich zu deutschen Rechtsnormen. In Fallstudien, Diskussionen, Sachverhaltsstudien, Vorträgen und in projektbezogenen Arbeiten und Übungen erwerben die Studenten die rechtswissenschaftlichen Fähigkeiten zur Entwicklung eigenständiger Entscheidung und praxisnahe Handlungskompetenz.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen					

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen das europäische Wirtschaftsrecht und seine Anwendung auf einzelne Wirtschaftsbereiche und Branchen. ▪ kennen die juristische Argumentations- und Methodenlehre. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden europarechtliche Regelungen auf die Beurteilung von Einzelfällen und wirtschaftlichen Entwicklungen an. ▪ bewerten europarechtliche Normen anhand der Grundsätze der Neuen Institutionenökonomik und der ökonomischen Analyse des Rechts. ▪ analysieren Entscheidungen des EuGH tiefgehend. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernte. ▪ arbeiten in Kleingruppen eine Projektarbeit aus. <p>Personale Kompetenz/ Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ suchen eigenverantwortlich Informationen, u.a. im Internet. ▪ präsentieren eigene Ergebnisse einer von ihnen erstellten Projektarbeit systematisch. ▪ bereiten das Vorlesungsmaterial eigenständig vor und nach. 															
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer Umfang</th> <th>bzw.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation oder Mündliche Prüfung</td> <td>20 S. / 15 Min. 20 Min</td> <td></td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation oder Mündliche Prüfung</td> <td>20 S. / 15 Min. 20 Min</td> <td></td> <td>50 %</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer Umfang	bzw.	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Hausarbeit mit Präsentation oder Mündliche Prüfung	20 S. / 15 Min. 20 Min		50 %	c)	Hausarbeit mit Präsentation oder Mündliche Prüfung	20 S. / 15 Min. 20 Min		50 %
Zu	Prüfungsform	Dauer Umfang	bzw.	Gewichtung für die Modulnote												
a), b)	Hausarbeit mit Präsentation oder Mündliche Prüfung	20 S. / 15 Min. 20 Min		50 %												
c)	Hausarbeit mit Präsentation oder Mündliche Prüfung	20 S. / 15 Min. 20 Min		50 %												
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>															
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>															
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>															
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>															
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>															
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dieter Krimphove</p>															
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Dieter Krimphove</p>															
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>															

	Unterrichtssprache: grundsätzlich Deutsch, das Seminar kann auf Nachfrage/Wunsch der Studenten auch neben Deutsch auch in Englisch/Französisch stattfinden.
--	---

Internationales Wirtschaftsrecht						
International Economic Law						
Modulnummer: M.184.4603	Workload 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Internationales Wirtschaftsrecht	V	30	75	P	20
b)	Internationale/Europäische Streitentscheidungen	S	30	60	P	20
c)	Literaturzirkel	V	30	75	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1601 Wirtschaftsprivatrecht W2604 Europäisches/ Internationales Recht					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen nehmen mit der Verflechtung der Märkte und der Globalisierung mehr und mehr zu. Das Modul "Internationales Wirtschaftsrecht" stellt die juristischen Rahmenbedingungen internationaler Wirtschaftstätigkeit dar und beschreibt die Chancen und Risiken grenzüberschreitender Wirtschaftstätigkeit. Dabei spricht das Modul nicht nur die Bereiche des internationalen Warenaustausches an (siehe: GATT). Es beschäftigt sich weiter mit dem Austausch von Dienstleistungen, insbesondere dem internationalen Transportrecht und dem Handel von Rechten des "geistigen Eigentums" (TRIPP). Ferner erläutert das Modul "Internationales Wirtschaftsrecht" die Reglementierung von Marktmacht an Hand des internationalen/ europäischen Kartellrechts. Anliegen des Moduls "Internationales Wirtschaftsrecht" ist die Frage nach der Anwendung von Supra-nationalen und jeweiligen nationalen Recht, sowie internationalen Handelsbräuchen. Hier strebt das Modul "Internationales Wirtschaftsrecht" eine vertiefte Einführung der Studenten in das Internationale Privatrecht (IPR) an. Das Modul "Internationales Wirtschaftsrecht" erörtert vertieft die in der Praxis relevante Möglichkeit, Streitfälle des internationalen Rechts nicht nur vor internationalen Gerichten zu betreiben, sondern auch vor internationalen Schiedsgerichten durchzusetzen.</p> <p>Die Studierenden erkennen die wirtschaftswissenschaftliche/ ökonomische Bedeutung des internationalen Wirtschaftsrechts für die vertragliche Gestaltung grenzüberschreitender Wirtschaftsbeziehungen. Sie entscheiden, welche Rechtsbedingungen im Einzelfall zur Beurteilung eines konkreten Sachverhaltes heranzuziehen sind und werden befähigt in jedem internationalen Einzelfall eine sachgerechte Rechtswahl vorzunehmen. Die Studenten machen sich vertraut mit den wettbewerbsrechtlichen Bedingungen internationaler Geschäftstätigkeit und der Behandlung von Marktmacht und deren Beurteilung nach den Regeln des GATT und des TRIPP sowie nach den internationalen kartellrechtlichen Vorschriften.</p> <p>In Fallgruppengesprächen, Sachverhaltsstudien, Vorträgen und in projektbezogenen Arbeiten und Übungen erwerben die Studenten die rechtswissenschaftlichen Fähigkeiten zur Entwicklung eigenständiger Entscheidung und praxisnahe Handlungskompetenz. In einem eigenständig angebotenen "Literaturzirkel" werten die Teilnehmer eigenverantwortlich aktuelle Literatur und Entscheidungen des internationalen/ europäischen Wirtschaftsrechts aus und präsentieren deren Bedeutung im Forum.</p> <p>W4603-02 findet als Blockveranstaltung (3-4 Tage) im europäischen Ausland statt. Eine umgehende Anmeldung ist hierzu, gesondert beim Lehrstuhl, zwingend erforderlich.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>1. Die Studierenden</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennen das internationale Wirtschaftsrecht und können es beschreiben. 					

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennen die juristische Argumentations- und Methodenlehre. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenden generell abstrakte Bedingungen des internationalen Wirtschaftsrechts auf den Einzelfall in der Praxis an. ▪ Qualifizieren juristische Normen anhand der Grundsätze der Neuen Institutionenökonomik und der ökonomischen Analyse des Rechts. ▪ Analysieren Entscheidungen des EuGH tiefgehend. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernte. ▪ Arbeiten in Kleingruppen eine Projektarbeit aus. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Suchen eigenverantwortlich Informationen, u.a. im Internet. ▪ Präsentieren eigene Ergebnisse einer von ihnen erstellten Projektarbeit systematisch. ▪ Bereiten das Vorlesungsmaterial eigenständig vor und nach. 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) b)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation oder Mündliche Prüfung</td> <td>20 S. / 15 Min. 20 Min</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation Oder Mündliche Prüfung</td> <td>20 S. / 15 Min. 20 Min</td> <td>50 %</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) b)	Hausarbeit mit Präsentation oder Mündliche Prüfung	20 S. / 15 Min. 20 Min	50 %	c)	Hausarbeit mit Präsentation Oder Mündliche Prüfung	20 S. / 15 Min. 20 Min	50 %
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a) b)	Hausarbeit mit Präsentation oder Mündliche Prüfung	20 S. / 15 Min. 20 Min	50 %										
c)	Hausarbeit mit Präsentation Oder Mündliche Prüfung	20 S. / 15 Min. 20 Min	50 %										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dieter Krimphove</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Dieter Krimphove</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: grundsätzlich deutsch, das Seminar kann auf Nachfrage/Wunsch der Studenten auch neben Deutsch auch in Englisch/Französisch stattfinden.</p>												

Technologie- und Innovationsrecht I						
Law of Technology and Innovation I						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4611	300	10	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Technologie- und Innovationsrecht I	V	60	150	P	max. 40
b)	Technologie- und Innovationsrecht I	Ü	30	60	P	max. 40
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundkenntnisse des Wirtschaftsprivatrechts, wie sie an der Universität Paderborn insbesondere im Modul Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (W1601) vermittelt werden. Interesse an (interdisziplinären) Fragen der Technik- und Innovationssteuerung wird vorausgesetzt.					
4	Inhalte: Fragen der Innovationssteuerung und Technologiesteuerung beeinflussen unmittelbar zahlreiche Unternehmensaktivitäten, neben dem Innovations- und Technologiemanagement etwa auch das strategische Management sowie das Produktions-, Qualitäts-, FuE- bzw. Wissensmanagement. Damit werden die verbundenen unternehmerischen Entscheidungen auf Grundlage eines flexiblen rechtlichen Rahmens ("Technologiesteuerungs- und Technologieverwertungsrecht") vorgenommen. Diesen rechtlichen Rahmen und das damit verbundene Steuerungs- und Gestaltungspotential, das betriebs- und ingenieurwissenschaftliches Handeln auf unterschiedliche Weise determinieren kann, in ihrer interdisziplinären Vernetzung darzustellen und zu illustrieren, ist Ziel des Moduls. Wesentliche Inhalte der modulzugehörigen Veranstaltungen sind: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Technologie- und Innovationsrecht, zugleich zur Bedeutung der Technik(steuerung) im Recht. • aus dem Technologierecht: Juristische Produktverantwortung (Produkthaftung und Produktsicherheit), Qualitätsmanagement und Recht, Rechtsfragen des Vertriebs technischer Produkte, Risikosteuerung und Recht, Wissensmanagement und Recht (Bedeutung und Verantwortung für Informationen und Daten, Datenschutz und -sicherheit, Schutz unternehmensbezogener Informationen (insb. Know-how-Schutz). • aus dem Innovationsrecht: Innovationssteuerung durch Recht; zum Innovationsschutz: Grundfragen des geistigen Eigentums, Schutz von Konzepten und Ideen durch Urheberrecht, technische Schutzrechte (Patentrecht), Marken- und Designrecht; Innovationsanreize und Innovationsoffenheit im Recht; Innovationswettbewerbsrecht; Innovationsvermarktung und Innovationsverantwortung. An das Modul Technologie- und Innovationsrecht I schließt sich das Modul Technologie- und Innovationsrecht II (5 ECTS, WiSe) an, welches ausgewählte Aspekte vertieft und auf die konkrete Umsetzung des rechtlich-regulativen Rahmens in der Unternehmenspraxis fokussiert.					

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen wirtschaftsnahe Aspekte des Technologie- und Innovationsrechts – in Gestalt von Rechtsgrundsätzen und Rechtsvorschriften – und können diese beschreiben und in die Gesamtrechtsordnung einordnen. Sie können zugleich die normativen Grundlagen der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften für rechtlich-regulative Technologie- und Innovationssteuerung identifizieren und offenlegen. ▪ kennen wichtige gesetzliche Vorschriften, die für die Beurteilung von technik- und innovationsrechtlich relevanten Sachverhalten wesentlich sind, und können deren Bedeutung und Voraussetzungen identifizieren, analysieren und beschreiben. ▪ kennen die systemischen Zusammenhänge zwischen einzelnen Grundsätzen bzw. Vorschriften des Technik- und Innovationsrechts und können diese beschreiben. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, in rechtlicher und gegenständlicher Hinsicht überschaubar gelagerte Sachverhalte mit Technik- und Innovationsbezug zu erfassen, deren wirtschaftliche und ggfs. technische Bedeutung zu beschreiben und diese in Bezug zu (als einschlägig identifizierten rechtlichen Vorschriften) zu setzen. Auf Grundlage dieser methodischen Analyse und Anwendung der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften sind die Studierenden in der Lage, den abstrakt gehaltenen rechtlichen Rahmen auf eine konkrete Fallsituation zu übertragen und auf diese Weise die angesprochenen Sachverhalte rechtlich zu beurteilen und kritisch zu würdigen. ▪ kennen Argumentationsstrukturen zur Beurteilung und Analyse technik- und innovationsrechtlicher Fragestellungen und können diese in der Diskussion anwenden und auf dieser Grundlage eigene Wertungen und Standpunkte selbstständig entwickeln, reflektieren, kritisch zu würdigen und auf neue Situationen übertragen und sind in der Lage, die Wertungen und Standpunkte im wissenschaftliche Fachgespräch darzustellen, weiterzuentwickeln und zu verteidigen. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, neuere Erscheinungen (insbesondere durch künftige Entwicklung neuer Technologien bzw. daraus resultierender neuer Risiken) in ihrer rechtlichen Bedeutung anhand von Wissenschaft und Praxis aufzuarbeiten und zu erfassen, selbstständig in den bestehenden bzw. sich entwickelnden rechtlichen Rahmen einzuordnen. Sie sind überdies in der Lage, aus den gewonnenen Erkenntnissen eigenständig Risikopotentiale für die Unternehmenspraxis zu identifizieren und zu bewerten, auf der Risikoanalyse aufbauende Handlungsempfehlungen für die Unternehmenspraxis abzuleiten und diese Empfehlungen konkret auszugestalten. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, hinsichtlich der Beurteilung des rechtlich-regulativen Rahmens von Technik- und Innovationsgeschehen in den fachliche Austausch mit juristischen und technischen Berufsträgern in Wissenschaft und Praxis zu treten, und können in diesem Kontext die von ihnen entwickelten Standpunkte selbstständig vertreten und verteidigen. 															
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="193 1585 1098 1709"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer</th> <th>bzw.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>b)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Min.</td> <td></td> <td>30%</td> </tr> <tr> <td>a), b)</td> <td>Mündliche Prüfung</td> <td>25 Min.</td> <td></td> <td>70%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer	bzw.	Gewichtung für die Modulnote	b)	Klausur	60 Min.		30%	a), b)	Mündliche Prüfung	25 Min.		70%
Zu	Prüfungsform	Dauer	bzw.	Gewichtung für die Modulnote												
b)	Klausur	60 Min.		30%												
a), b)	Mündliche Prüfung	25 Min.		70%												
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>															

8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik Das Modul steht auch Studierenden der Masterstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen offen.
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Müller
12 a	Ansprechpartner/in: Julia Wittenberg
13	Sonstige Hinweise:

Technologie- und Innovationsrecht II						
Law of Technology and Innovation II						
Modulnummer: M.184.4612	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Technologie- und Innovationsrecht II	V/Ü	30	30	P	max. 20
	b) Technologie- und Innovationsrecht II	P	15	75	P	max. 20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundkenntnisse der rechtlich-regulativen Steuerung von Technologie- und Innovationsgeschehen, wie sie an der Universität Paderborn insbesondere im Modul Technologie- und Innovationsrecht I (W4611) vermittelt werden. Grundkenntnisse des Wirtschaftsprivatrechts, wie sie an der Universität Paderborn insbesondere im Modul Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (W1601) vermittelt werden. Interesse an (interdisziplinären) Fragen der Technik- und Innovationssteuerung wird vorausgesetzt.					
4	Inhalte: Das Modul Technologie- und Innovationsrecht II knüpft am Modul Technologie- und Innovationsrecht I (Sommersemester) an, indem es ausgewählte Aspekte der Materie vertieft und im Rahmen von Projektarbeiten Gelegenheit zur eigenen Bearbeitung konkreter Fragenstellungen des Technologie- und Innovationsrechts in Gruppenarbeit bietet. Die Vertiefungsveranstaltungen finden in den ersten Wochen der Vorlesungszeit statt. Im Rahmen der Ausarbeitung der Projektarbeiten in Gruppenarbeit, die in der zweiten Hälfte der Veranstaltungszeit erfolgt, wird Gelegenheit geboten, das zuvor im Vorlesungs-/Übungsteil entwickelte Verständnis und die erworbenen Kenntnisse anhand einer konkreten Fragen- bzw. Themenstellung theoretisch und praktisch umzusetzen und zu erweitern und die gewonnenen Erkenntnisse in schriftlicher (Projektarbeit als Gruppenarbeit) und mündlicher Form (Präsentation zu den wesentlichen Ergebnissen der Arbeit) vorzustellen. Gegenstand der Vertiefungsveranstaltungen wird u.a. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation und unternehmenspraktischer Einsatz von Schutzrechten (Anwendungsbezug) • Technologieschutz durch Intellectual Property (IP) mittels Vertrags- und Wettbewerbsrechts • Innerbetriebliche Innovationsanreize durch Recht • IP-Compliance im Unternehmen inkl. IP due diligence • Rechtliche Technologiesteuerung in ausgewähltem Technologiesegment Innovationssteuerung in einem ausgewähltem Lebens- bzw. Wirtschaftsbereich im rechtlichen Kontext. 					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen wirtschaftsnahe Aspekte des Technologie- und Innovationsrechts – in Gestalt von Rechtsgrundsätzen und Rechtsvorschriften – und können diese beschreiben und in die Gesamtrechtsordnung einordnen. Sie können zugleich die normativen Grundlagen der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften für rechtlich-regulative Technologie- und Innovationssteuerung identifizieren und offenlegen. ▪ kennen wichtige gesetzliche Vorschriften, die für die Beurteilung von technik- und innovationsrechtlich relevanten Sachverhalten wesentlich sind, und können deren Bedeutung und Voraussetzungen identifizieren, analysieren und beschreiben. 					

	<ul style="list-style-type: none"> kennen die systemischen Zusammenhänge zwischen einzelnen Grundsätzen bzw. Vorschriften des Technik- und Innovationsrechts und können diese beschreiben. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, in rechtlicher und gegenständlicher Hinsicht überschaubar gelagerte Sachverhalte mit Technik- und Innovationsbezug zu erfassen, deren wirtschaftliche und ggfs. technische Bedeutung zu beschreiben und diese in Bezug zu (als einschlägig identifizierten rechtlichen Vorschriften) zu setzen. Auf Grundlage dieser methodischen Analyse und Anwendung der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften sind die Studierenden in der Lage, den abstrakt gehaltenen rechtlichen Rahmen auf eine konkrete Fallsituation zu übertragen und auf diese Weise die angesprochenen Sachverhalte rechtlich zu beurteilen und kritisch zu würdigen. kennen Argumentationsstrukturen zur Beurteilung und Analyse technik- und innovationsrechtlicher Fragestellungen und können diese in der Diskussion anwenden und auf dieser Grundlage eigene Wertungen und Standpunkte selbstständig entwickeln, reflektieren, kritisch zu würdigen und auf neue Situationen übertragen und sind in der Lage, die Wertungen und Standpunkte im wissenschaftliche Fachgespräch darzustellen, weiterzuentwickeln und zu verteidigen. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> können als Mitglied einzelner Projektgruppen gemeinsam Lösungsansätze zu neu gestellten Situationen oder Fragestellungen entwickeln, diese kritisch würdigen und diese gegenüber den weiteren Mitgliedern der Projektgruppe als auch gegenüber den anderen Teilnehmer/-innen des Moduls vorstellen und verteidigen. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> können selbstständig einschlägige Fachliteratur recherchieren, auswerten und diese in ihrer Bedeutung für eine gestellte Arbeitsaufgabe einschätzen. Sie sind in der Lage, Aussagen in der Fachliteratur kritisch zu reflektieren und für die eigene Entwicklung von neuen Lösungen – auch im Rahmen der geforderten Gruppenarbeit – einzusetzen. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Projektbericht mit Präsentation</td> <td>10-12 S. / 20 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Projektbericht mit Präsentation	10-12 S. / 20 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Projektbericht mit Präsentation	10-12 S. / 20 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								

	Das Modul steht auch Studierenden der Masterstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen offen.
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Müller
12 a	Ansprechpartner/in: Julia Wittenberg
13	Sonstige Hinweise:

Compliance im Unternehmensbereich						
Corporate Compliance and the Law						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4613	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Compl. im Unternehmensbereich	V/U	30	30	P	20
b)	Compl. im Unternehmensbereich	P	15	75	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundkenntnisse des Wirtschaftsprivatrechts, wie sie an der Universität Paderborn insbesondere im Modul Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (W1601) vermittelt werden. Interesse an (interdisziplinären) Fragen der Unternehmensorganisation wird vorausgesetzt.					
4	Inhalte: Die Einhaltung von „Regeltreue“ erweist sich als komplexe Aufgabe der Unternehmensorganisation, die sich unter dem Begriff der „Corporate Compliance“ nunmehr auch im deutschen Rechtskreis etabliert hat: Durch geeignete Compliance-Maßnahmen soll unrechtmäßiges Verhalten im Unternehmen möglichst bereits verhindert werden, um auf diese Weise auch rechtliche Sanktionen wegen Regelverstößen zu vermeiden. In den ersten Wochen der Vorlesungszeit stehen im Rahmen einer integrierten Veranstaltung (Vorlesung und Übung) grundlegende Fragen der Corporate Compliance im Fokus. Neben einer Erörterung der Bedeutung der Compliance im Unternehmensbereich und ihrer Einordnung in die Organisationslehre (Compliance-Organisation inkl. Abgrenzung gegenüber bestehenden Erscheinungen wie etwa dem rechtlich bedeutsamen Risikomanagement) werden die geltenden rechtlichen Vorgaben in zentralen Funktionsbereichen des Unternehmens (wie z.B. Unternehmensorganisation, Unternehmensfinanzierung, Marketing/Vertrieb, FuE & IP-Management, IT und Datenschutz, Personalorganisation etc.) analysiert und ihre Einhaltung zugleich anhand unternehmensinterner Compliance-Systeme dargestellt. Darüber hinaus werden funktionsbereichsübergreifende Herausforderungen der Corporate Compliance (wie etwa die Korruptionsbekämpfung) analysiert und es werden ausgewählte Unternehmensbranchen hinsichtlich des für sie geltenden Rechtsrahmens und der für sie geltenden Compliance-spezifischen Eigenheiten näher beleuchtet. Im Rahmen der Ausarbeitung der Projektarbeiten in Gruppenarbeit, die in der zweiten Hälfte der Veranstaltungszeit erfolgt, wird Gelegenheit geboten, das zuvor im Vorlesungs-/Übungsteil entwickelte Verständnis und die erworbenen Kenntnisse anhand einer konkreten Fragen- bzw. Themenstellung theoretisch und praktisch umzusetzen und zu erweitern und die gewonnenen Erkenntnisse in schriftlicher (Projektarbeit als Gruppenarbeit) und mündlicher Form (Präsentation zu den wesentlichen Ergebnissen der Arbeit) vorzustellen.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen wirtschaftsnahe Aspekte der Compliance im Unternehmensbereich – in Gestalt von Rechtsgrundsätzen und Rechtsvorschriften – und können diese beschreiben und in die Gesamtrechtsordnung einordnen. Sie können zugleich die normativen Grundlagen der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften für rechtlich-regulative Technologie- und Innovationssteuerung identifizieren und offenlegen. ▪ kennen wichtige gesetzliche Vorschriften, die für die Beurteilung von Compliance-Sachverhalten wesentlich sind, und können deren Bedeutung und Voraussetzungen identifizieren, analysieren und beschreiben. ▪ kennen die systemischen Zusammenhänge zwischen einzelnen Grundsätzen bzw. Vorschriften des Technik- und Innovationsrechts und können diese beschreiben. 					

Fachkompetenz Fertigkeit

- sind in der Lage, in rechtlicher und gegenständlicher Hinsicht überschaubar gelagerte Sachverhalte mit Bezug zur unternehmensbezogenen Compliance zu erfassen, deren wirtschaftliche und ggfs. technische Bedeutung zu beschreiben und diese in Bezug zu (als einschlägig identifizierten rechtlichen Vorschriften) zu setzen. Auf Grundlage dieser methodischen Analyse und Anwendung der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften sind die Studierenden in der Lage, den abstrakt gehaltenen rechtlichen Rahmen auf eine konkrete Fallsituation zu übertragen und auf diese Weise die angesprochenen Sachverhalte rechtlich zu beurteilen und kritisch zu würdigen.
- kennen Argumentationsstrukturen zur Beurteilung und Analyse von Fragestellungen der Compliance im Unternehmensbereich und können diese in der Diskussion anwenden und auf dieser Grundlage eigene Wertungen und Standpunkte selbstständig entwickeln, reflektieren, kritisch zu würdigen und auf neue Situationen übertragen und sind in der Lage, die Wertungen und Standpunkte im wissenschaftliche Fachgespräch darzustellen, weiterzuentwickeln und argumentativ zu verteidigen.

Personale Kompetenz/Sozial

- können als Mitglied einzelner Projektgruppen gemeinsam Lösungsansätze zu neu gestellten Situationen oder Fragestellungen entwickeln, kritisch würdigen und diese gegenüber den weiteren Mitgliedern der Projektgruppe als auch gegenüber den anderen Teilnehmer/-innen des Moduls vorstellen und verteidigen.

Personale Kompetenz/Selbstständigkeit

- können selbstständig einschlägige Fachliteratur recherchieren, auswerten und diese in ihrer Bedeutung für eine gestellte Arbeitsaufgabe einschätzen. Sie sind in der Lage, Aussagen in der Fachliteratur kritisch zu reflektieren und für die eigene Entwicklung von neuen Lösungen – auch im Rahmen der geforderten Gruppenarbeit – einzusetzen. Dabei sind sie auch in der Lage, aus den gewonnenen Erkenntnissen eigenständig konkrete Handlungsempfehlungen zur (Um-)Gestaltung der Unternehmensorganisation unter dem Blickwinkel der Compliance zu entwickeln, (selbst-)kritisch zu würdigen und diese im Fachgespräch, auch gegenüber juristischen Berufsträgern und Berufsträgern mit technischem Hintergrund, in ihrer Bedeutung darzustellen und ggfs. argumentativ zu verteidigen.

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Projektarbeit mit Präsentation	10-12 S. / 20 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			

11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik Das Modul steht auch Studierenden der Masterstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen offen.
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Müller
12 a	Ansprechpartner/in: Julia Wittenberg
13	Sonstige Hinweise:

Abschlussmodule

Abschlussmodul Wirtschaftsinformatik						
Final Module Business Computer Science						
Modulnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4391	870	29	1-4	SS, WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Masterarbeit	P	0	870	P	1
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):					
4	Inhalte: Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student die Fähigkeit besitzt, innerhalb einer bestimmten Frist eine fortgeschrittene Problemstellung aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. Die Aufgabenstellung soll so gestaltet werden, dass sie einem Arbeitsaufwand von 24 Wochen (= 30 ECTS = 900 Std. Workload) Vollzeitarbeit entspricht. Die Arbeit wird semesterbegleitend erstellt und 6 Monate nach der verpflichtenden Anmeldung abgegeben. Sie soll einen Umfang von ca. 80 DIN A4-Seiten haben. In Absprache mit dem jeweiligen Betreuer sind das Konzept, Zwischenergebnisse oder die Ergebnisse der Masterarbeit von den Studierenden zu präsentieren.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...					
	Fachkompetenz Wissen					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten selbstständig themenspezifisches Wissen zur konkreten Themenstellung der Arbeit unter Zuhilfenahme des integrierten und breiten Wissens aus dem bisherigen Studium. ▪ kennen und nutzen wissenschaftliche Methoden bei der Bearbeitung eines Themas in den Fachdisziplinen. ▪ kennen und nutzen umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand des Wissenschaftsdiskurses in einem wissenschaftlichen Fach. 					
	Fachkompetenz Fertigkeit					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können Wissen vollumfänglich nutzen und daraus eigenständig eine erkenntnisleitende Fragestellung für die Abschlussarbeit generieren, die eine wissenschaftliche Relevanz im Rahmen des Themenfeldes aufweist. ▪ können eine Fragestellung selbstständig unter Berücksichtigung aktueller Literatur sowie der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens innerhalb einer vorgeschriebenen Frist bearbeiten. ▪ können eigenständig Literatur finden, einordnen und auswerten. ▪ differenzieren eigenständig Literatur im Rahmen wissenschaftlicher Diskurse und sind in der Lage, Quellen kritisch zu reflektieren. ▪ führen eine selbstständige wissenschaftlich-empirische Untersuchung durch. 					
	Soziale Kompetenz/ Sozial					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten in Einzel-/ Gruppenarbeit eigenverantwortlich komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen und können diese gegenüber Fachleuten/ Experten argumentativ vertreten. ▪ stellen zentrale Ergebnisse der Arbeit adäquat dar und können diese differenziert sowie kritisch reflektieren und bewerten. 					

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ präsentieren und begründen die eigene Vorgehensweise und Ergebnisse im Gespräch mit dem Betreuer oder im Rahmen von freiwilligen Kolloquien. <p>Soziale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten Lern- und Arbeitsprozesse vollständig eigenverantwortlich. ▪ definieren selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse und reflektieren sowie bewerten Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Masterarbeit</td> <td>Max. 80 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Masterarbeit	Max. 80 S.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Masterarbeit	Max. 80 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>								
12	<p>Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Daniel Beverungen Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Dangelmaier Prof. Dr. Dennis Kundisch Prof. Dr. Leena Suhl</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. Wirtschaftsinformatik Ablaufinformationen: Die Lehrstühle der Wirtschaftsinformatik bieten interessierten Kandidaten jederzeit die Gelegenheit zur Aufnahme einer Masterarbeit. Themen können auch durch die Studierenden vorgeschlagen werden. Die aktuell verfügbaren Themen sind unter den folgenden Links einzusehen: Lehrstuhl Beverungen Lehrstuhl Kundisch Lehrstuhl Dangelmaier Lehrstuhl Suhl Juniorprofessur Geierhos Juniorprofessur Krohn-Grimberghe Juniorprofessur Tierney Die Lehrstühle veranstalten in der Regel freiwillige Seminare oder Kolloquien, in denen die Methodik und die Anforderungen für Masterarbeiten diskutiert werden. Die Uhrzeiten und Räume werden von den einzelnen Lehrstühlen jeweils zum Semesterbeginn bekannt gegeben.</p>								

Abschlussmodul Betriebswirtschaftslehre						
Final Module Business Administration						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4991	900	30	4	WS, SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Abschlussarbeit	P	0	870	P	1
b)	Lehrveranstaltung in Absprache	V	15	15	P	50
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):					
4	<p>Inhalte: Im Rahmen der Masterarbeit soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein wissenschaftliches Problem aus den Bereichen des Studiengangs [hier dann einschränken, falls Bereiche augenommen sind] selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeitet, Lösungen entwickelt und diese in angemessener und verständlicher Form dargestellt werden.</p> <p>Dies beinhaltet eine eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen und relevanten Forschungsliteratur und den Forschungsmethoden. Dargelegt werden soll die Relevanz der Problemstellen, die inhaltliche Einbindung der relevanten Literatur, der Einsatz von angemessene wissenschaftlichen Methoden und die (literaturbasierte) in sich konsistente Lösung der Ausgangsproblemstellung.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten selbstständig themenspezifisches Wissen zur konkreten Themenstellung der Arbeit unter Zuhilfenahme des integrierten und breiten Wissens aus dem bisherigen Studium. ▪ kennen und nutzen wissenschaftliche Methoden bei der Bearbeitung eines Themas in den Fachdisziplinen. ▪ kennen und nutzen umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand des Wissenschaftsdiskurses in einem wissenschaftlichen Fach. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Wissen vollumfänglich nutzen und daraus eigenständig eine erkenntnisleitende Fragestellung für die Abschlussarbeit generieren, die eine wissenschaftliche Relevanz im Rahmen des Themenfeldes aufweist. ▪ können eine Fragestellung selbstständig unter Berücksichtigung aktueller Literatur sowie der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens innerhalb einer vorgeschriebenen Frist bearbeiten. ▪ können eigenständig Literatur finden, einordnen und auswerten. ▪ differenzieren eigenständig Literatur im Rahmen wissenschaftlicher Diskurse und sind in der Lage, Quellen kritisch zu reflektieren. ▪ führen eine selbstständige wissenschaftlich-empirische Untersuchung durch. 					

	<p>Soziale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten in Einzel-/ Gruppenarbeit eigenverantwortlich komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen und können diese gegenüber Fachleuten/ Experten argumentativ vertreten. ▪ stellen zentrale Ergebnisse der Arbeit adäquat dar und können diese differenziert sowie kritisch reflektieren und bewerten. ▪ präsentieren und begründen die eigene Vorgehensweise und Ergebnisse im Gespräch mit dem Betreuer oder im Rahmen von freiwilligen Kolloquien. <p>Soziale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten Lern- und Arbeitsprozesse vollständig eigenverantwortlich. ▪ definieren selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse und reflektieren sowie bewerten Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.4.2 definieren selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse und reflektieren sowie bewerten Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">zu</th> <th style="width: 40%;">Prüfungsform</th> <th style="width: 20%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 30%;">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Masterarbeit</td> <td>60-90 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Masterarbeit	60-90 S.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Masterarbeit	60-90 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Qualifizierte Teilnahme: schriftliche Ausarbeitung zum Stand der Masterarbeit.</p>								
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Jens Müller</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner:</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</p>								

Abschlussmodul International Business Studies						
Final module International Business Studies						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.4992	600	20	4	WS, SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Abschlussarbeit	P	0	600	P	1
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):					
4	<p>Inhalte: Im Rahmen der Masterarbeit soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein wissenschaftliches Problem aus den Bereichen des Studiengangs [hier dann einschränken, falls Bereiche ausgenommen sind] selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeitet, Lösungen entwickelt und diese in angemessener und verständlicher Form dargestellt werden.</p> <p>Dies beinhaltet eine eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen und relevanten Forschungsliteratur und den Forschungsmethoden. Dargelegt werden soll die Relevanz der Problemstellen, die inhaltliche Einbindung der relevanten Literatur, der Einsatz von angemessene wissenschaftlichen Methoden und die (literaturbasierte) in sich konsistente Lösung der Ausgangsproblemstellung.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten selbstständig themenspezifisches Wissen zur konkreten Themenstellung der Arbeit unter Zuhilfenahme des integrierten und breiten Wissens aus dem bisherigen Studium. ▪ kennen und nutzen wissenschaftliche Methoden bei der Bearbeitung eines Themas in den Fachdisziplinen. ▪ kennen und nutzen umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand des Wissenschaftsdiskurses in einem wissenschaftlichen Fach. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Wissen vollumfänglich nutzen und daraus eigenständig eine erkenntnisleitende Fragestellung für die Abschlussarbeit generieren, die eine wissenschaftliche Relevanz im Rahmen des Themenfeldes aufweist. ▪ können eine Fragestellung selbstständig unter Berücksichtigung aktueller Literatur sowie der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens innerhalb einer vorgeschriebenen Frist bearbeiten. ▪ können eigenständig Literatur finden, einordnen und auswerten. ▪ differenzieren eigenständig Literatur im Rahmen wissenschaftlicher Diskurse und sind in der Lage, Quellen kritisch zu reflektieren. ▪ führen eine selbstständige wissenschaftlich-empirische Untersuchung durch. <p>Soziale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten in Einzel-/ Gruppenarbeit eigenverantwortlich komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen und können diese gegenüber Fachleuten/ Experten argumentativ vertreten. ▪ stellen zentrale Ergebnisse der Arbeit adäquat dar und können diese differenziert sowie kritisch reflektieren und bewerten. 					

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ präsentieren und begründen die eigene Vorgehensweise und Ergebnisse im Gespräch mit dem Betreuer oder im Rahmen von freiwilligen Kolloquien. <p>Soziale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten Lern- und Arbeitsprozesse vollständig eigenverantwortlich. ▪ definieren selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse und reflektieren sowie bewerten Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Abschlussarbeit</td> <td>60-90 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Abschlussarbeit	60-90 S.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Abschlussarbeit	60-90 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. International Business Studies</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner:</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. International Business Studies</p>								

Abschlussmodul International Economics and Management						
Final Module International Economics and Management						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4993	600	20	4	WS, SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Masterarbeit	P	0	600	P	1
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte: Im Rahmen der Masterarbeit soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein wissenschaftliches Problem aus den Bereichen des Studiengangs [hier dann einschränken, falls Bereiche augenommen sind] selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeitet, Lösungen entwickelt und diese in angemessener und verständlicher Form dargestellt werden.</p> <p>Dies beinhaltet eine eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen und relevanten Forschungsliteratur und den Forschungsmethoden. Dargelegt werden soll die Relevanz der Problemstellen, die inhaltliche Einbindung der relevanten Literatur, der Einsatz von angemessene wissenschaftlichen Methoden und die (literaturbasierte) in sich konsistente Lösung der Ausgangsproblemstellung.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten selbstständig themenspezifisches Wissen zur konkreten Themenstellung der Arbeit unter Zuhilfenahme des integrierten und breiten Wissens aus dem bisherigen Studium. ▪ kennen und nutzen wissenschaftliche Methoden bei der Bearbeitung eines Themas in den Fachdisziplinen. ▪ kennen und nutzen umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand des Wissenschaftsdiskurses in einem wissenschaftlichen Fach. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Wissen vollumfänglich nutzen und daraus eigenständig eine erkenntnisleitende Fragestellung für die Abschlussarbeit generieren, die eine wissenschaftliche Relevanz im Rahmen des Themenfeldes aufweist. ▪ können eine Fragestellung selbstständig unter Berücksichtigung aktueller Literatur sowie der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens innerhalb einer vorgeschriebenen Frist bearbeiten. ▪ können eigenständig Literatur finden, einordnen und auswerten. ▪ differenzieren eigenständig Literatur im Rahmen wissenschaftlicher Diskurse und sind in der Lage, Quellen kritisch zu reflektieren. ▪ führen eine selbstständige wissenschaftlich-empirische Untersuchung durch. <p>Soziale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten in Einzel-/ Gruppenarbeit eigenverantwortlich komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen und können diese gegenüber Fachleuten/ Experten argumentativ vertreten. ▪ stellen zentrale Ergebnisse der Arbeit adäquat dar und können diese differenziert sowie kritisch reflektieren und bewerten. ▪ präsentieren und begründen die eigene Vorgehensweise und Ergebnisse im Gespräch mit dem Betreuer oder im Rahmen von freiwilligen Kolloquien. 					

	Soziale Kompetenz/ Selbstständigkeit		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten Lern- und Arbeitsprozesse vollständig eigenverantwortlich. ▪ definieren selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse und reflektieren sowie bewerten Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. 		
6	Prüfungsleistung:		
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Abschlussarbeit	60-90 S.
			Gewichtung für die Modulnote
			100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme		
	Keine.		
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen:		
	Keine.		
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits:		
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
	Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:		
	M.Sc. International Economics and Management		
12	Modulbeauftragte/r:		
	Prof. Dr. Stefan Jungblut		
12	Ansprechpartner:		
a			
13	Sonstige Hinweise:		
	Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. International Economics and Management		

Abschlussmodul Wirtschaftspädagogik (M.Ed.)

Final Module Business Human Resource Education

Modulnummer: M.184.4994	Workload (h): 540	Credits: 18	Studiensemester 4	Turnus: WS, SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	-----------------------------	--------------------------	------------------------------

1	<p>Modulstruktur:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Lehrform</th> <th>Kontaktzeit (h)</th> <th>Selbststudium (h)</th> <th>Status (P/WP)</th> <th>Gruppengröße (TN)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Masterarbeit</td> <td>P</td> <td>0</td> <td>540</td> <td>P</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	a)	Masterarbeit	P	0	540	P	1
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)									
a)	Masterarbeit	P	0	540	P	1									
2	<p>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.</p>														
3	<p>Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):</p>														
4	<p>Inhalte: Im Rahmen der Masterarbeit soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein wissenschaftliches Problem aus den Bereichen des Studiengangs [hier dann einschränken, falls Bereiche augenommen sind] selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeitet, Lösungen entwickelt und diese in angemessener und verständlicher Form dargestellt werden.</p> <p>Dies beinhaltet eine eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen und relevanten Forschungsliteratur und den Forschungsmethoden. Dargelegt werden soll die Relevanz der Problemstellen, die inhaltliche Einbindung der relevanten Literatur, der Einsatz von angemessene wissenschaftlichen Methoden und die (literaturbasierte) in sich konsistente Lösung der Ausgangsproblemstellung.</p>														
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten selbstständig themenspezifisches Wissen zur konkreten Themenstellung der Arbeit unter Zuhilfenahme des integrierten und breiten Wissens aus dem bisherigen Studium. ▪ kennen und nutzen wissenschaftliche Methoden bei der Bearbeitung eines Themas in den Fachdisziplinen. ▪ kennen und nutzen umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand des Wissenschaftsdiskurses in einem wissenschaftlichen Fach. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Wissen vollumfänglich nutzen und daraus eigenständig eine erkenntnisleitende Fragestellung für die Abschlussarbeit generieren, die eine wissenschaftliche Relevanz im Rahmen des Themenfeldes aufweist. ▪ können eine Fragestellung selbstständig unter Berücksichtigung aktueller Literatur sowie der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens innerhalb einer vorgeschriebenen Frist bearbeiten. ▪ können eigenständig Literatur finden, einordnen und auswerten. ▪ differenzieren eigenständig Literatur im Rahmen wissenschaftlicher Diskurse und sind in der Lage, Quellen kritisch zu reflektieren. ▪ führen eine selbstständige wissenschaftlich-empirische Untersuchung durch. <p>Soziale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten in Einzel-/ Gruppenarbeit eigenverantwortlich komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen und können diese gegenüber Fachleuten/ Experten argumentativ vertreten. ▪ stellen zentrale Ergebnisse der Arbeit adäquat dar und können diese differenziert sowie kritisch reflektieren und bewerten. 														

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ präsentieren und begründen die eigene Vorgehensweise und Ergebnisse im Gespräch mit dem Betreuer oder im Rahmen von freiwilligen Kolloquien. <p>Soziale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten Lern- und Arbeitsprozesse vollständig eigenverantwortlich. <p>definieren selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse und reflektieren sowie bewerten Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Masterarbeit</td> <td>60-90 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Masterarbeit	60-90 S.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Masterarbeit	60-90 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. H.-Hugo Kremer</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner:</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								

Abschlussmodul Management Information Systems

Final Module Management Information Systems

Modulnummer: M.184.4996	Workload (h): 900	Credits: 30	Studiensemester 4	Turnus: WS, SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	-----------------------------	--------------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Abschlussarbeit	P	0	900	P	1
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
4	<p>Inhalte: Im Rahmen der Masterarbeit soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein wissenschaftliches Problem aus den Bereichen des Studiengangs [hier dann einschränken, falls Bereiche ausgenommen sind] selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeitet, Lösungen entwickelt und diese in angemessener und verständlicher Form dargestellt werden.</p> <p>Dies beinhaltet eine eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen und relevanten Forschungsliteratur und den Forschungsmethoden. Dargelegt werden soll die Relevanz der Problemstellen, die inhaltliche Einbindung der relevanten Literatur, der Einsatz von angemessene wissenschaftlichen Methoden und die (literaturbasierte) in sich konsistente Lösung der Ausgangsproblemstellung.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten selbstständig themenspezifisches Wissen zur konkreten Themenstellung der Arbeit unter Zuhilfenahme des integrierten und breiten Wissens aus dem bisherigen Studium. ▪ kennen und nutzen wissenschaftliche Methoden bei der Bearbeitung eines Themas in den Fachdisziplinen. ▪ kennen und nutzen umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand des Wissenschaftsdiskurses in einem wissenschaftlichen Fach. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Wissen vollumfänglich nutzen und daraus eigenständig eine erkenntnisleitende Fragestellung für die Abschlussarbeit generieren, die eine wissenschaftliche Relevanz im Rahmen des Themenfeldes aufweist. ▪ können eine Fragestellung selbstständig unter Berücksichtigung aktueller Literatur sowie der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens innerhalb einer vorgeschriebenen Frist bearbeiten. ▪ können eigenständig Literatur finden, einordnen und auswerten. ▪ differenzieren eigenständig Literatur im Rahmen wissenschaftlicher Diskurse und sind in der Lage, Quellen kritisch zu reflektieren. ▪ führen eine selbstständige wissenschaftlich-empirische Untersuchung durch. <p>Soziale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten in Einzel-/ Gruppenarbeit eigenverantwortlich komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen und können diese gegenüber Fachleuten/ Experten argumentativ vertreten. ▪ stellen zentrale Ergebnisse der Arbeit adäquat dar und können diese differenziert sowie kritisch reflektieren und bewerten. 						

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ präsentieren und begründen die eigene Vorgehensweise und Ergebnisse im Gespräch mit dem Betreuer oder im Rahmen von freiwilligen Kolloquien. <p>Soziale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten Lern- und Arbeitsprozesse vollständig eigenverantwortlich. ▪ definieren selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse und reflektieren sowie bewerten Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Masterarbeit</td> <td>60-90 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Masterarbeit	60-90 S.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Masterarbeit	60-90 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. Management Information Systems</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Leena Suhl</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner:</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. Management Information Systems</p>								

Abschlussmodul Wirtschaftspädagogik						
Final Module Business Human Resource Education						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4995	690	23	4	WS, SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Masterarbeit	P	0	690	P	1
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Vgl. §12 (3) PO					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Im Rahmen der Masterarbeit soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein wissenschaftliches Problem aus den Bereichen des Studiengangs [hier dann einschränken, falls Bereiche augenommen sind] selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeitet, Lösungen entwickelt und diese in angemessener und verständlicher Form dargestellt werden.</p> <p>Dies beinhaltet eine eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen und relevanten Forschungsliteratur und den Forschungsmethoden. Dargelegt werden soll die Relevanz der Problemstellen, die inhaltliche Einbindung der relevanten Literatur, der Einsatz von angemessene wissenschaftlichen Methoden und die (literaturbasierte) in sich konsistente Lösung der Ausgangsproblemstellung.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten selbstständig themenspezifisches Wissen zur konkreten Themenstellung der Arbeit unter Zuhilfenahme des integrierten und breiten Wissens aus dem bisherigen Studium. ▪ kennen und nutzen wissenschaftliche Methoden bei der Bearbeitung eines Themas in den Fachdisziplinen. ▪ kennen und nutzen umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand des Wissenschaftsdiskurses in einem wissenschaftlichen Fach. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Wissen vollumfänglich nutzen und daraus eigenständig eine erkenntnisleitende Fragestellung für die Abschlussarbeit generieren, die eine wissenschaftliche Relevanz im Rahmen des Themenfeldes aufweist. ▪ können eine Fragestellung selbstständig unter Berücksichtigung aktueller Literatur sowie der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens innerhalb einer vorgeschriebenen Frist bearbeiten. ▪ können eigenständig Literatur finden, einordnen und auswerten. ▪ differenzieren eigenständig Literatur im Rahmen wissenschaftlicher Diskurse und sind in der Lage, Quellen kritisch zu reflektieren. ▪ führen eine selbstständige wissenschaftlich-empirische Untersuchung durch. <p>Soziale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten in Einzel-/ Gruppenarbeit eigenverantwortlich komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen und können diese gegenüber Fachleuten/ Experten argumentativ vertreten. ▪ stellen zentrale Ergebnisse der Arbeit adäquat dar und können diese differenziert sowie kritisch reflektieren und bewerten. ▪ präsentieren und begründen die eigene Vorgehensweise und Ergebnisse im Gespräch mit dem Betreuer oder im Rahmen von freiwilligen Kolloquien. 					

	Soziale Kompetenz/ Selbstständigkeit		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten Lern- und Arbeitsprozesse vollständig eigenverantwortlich. definieren selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse und reflektieren sowie bewerten Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. 		
6	Prüfungsleistung:		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Masterarbeit	60-90 S.
			Gewichtung für die Modulnote
			100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme		
	Keine.		
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen:		
	Keine.		
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits:		
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
	Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:		
	M.Sc. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r:		
	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer		
12	Ansprechpartner:		
a			
13	Sonstige Hinweise:		
	Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. Wirtschaftspädagogik		

„Kleines“ Informatik-Modul						
"Small" Computer Science Module						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
Modulabhängig	180	6	1–3	WS/SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	N.N.: Vorlesung	V	45	105	WP	500
b)	N.N.: Übung	Ü	30	0	WP	40
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Studierende wählen insgesamt zwei Module aus dem Angebot des Bachelor-Studiengangs Informatik					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Gegenstand dieses Wahlpflichtmoduls ist die Aneignung vertiefender Methodenkenntnisse und Fähigkeiten der Informatik, als eine der in der Wirtschaftsinformatik zu berücksichtigenden Teildisziplinen. Studierende belegen insgesamt zwei Module, die auch Gegenstand des Lehrprogramms im B.Sc. Informatik sind und nehmen an diesen Modulen gleichzeitig mit den Informatikstudierenden teil.</p> <p>Module können in den folgenden Schwerpunktbereichen gewählt werden: Softwaretechnik und Informationssysteme (SWT), Modelle und Algorithmen (MuA), Eingebettete Systeme und Systemsoftware (ESS) und Mensch-Maschine Wechselwirkung (MMW).</p> <p>Dieses Modul soll die Teilnehmer befähigen,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundkenntnisse der Informatik zu vertiefen und Schnittstellen zur Wirtschaftsinformatik zu erkennen ▪ Software konzipieren, entwickeln und testen zu können (SWT) ▪ Grundlagen der theoretischen Informatik zu vertiefen (MuA) ▪ Funktionsprinzipien eingebetteter Systeme und von Systemsoftware zu verstehen und in der Entwicklung umzusetzen (ESS) ▪ Das Zusammenspiel von Anwendern und Software zu verstehen und die Gebrauchstauglichkeit von Software bewerten und verbessern zu können (MMW) 					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen Methoden und Prinzipien der Softwareentwicklung (SWT). ▪ verstehen vertiefte Zusammenhänge der theoretischen Informatik (MuA). ▪ verstehen Grundprinzipien eingebetteter Systeme und von Systemsoftware (ESS). ▪ verstehen die Interaktion von Anwendern und Softwaresystemen im Sinne sozio-technischer Systeme und kennen Grundprinzipien der Software-Ergonomie (MMW). <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können vertiefende Verfahren der Softwareentwicklung erfolgreich anwenden (SWT). 					

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können Prinzipien der theoretischen Informatik zur Lösung formeller Problemstellungen anwenden sowie Lösungsverfahren weiterentwickeln (MuA). ▪ können eingebettete Systeme konzipieren, bewerten und weiterentwickeln (ESS). ▪ können die Gebrauchstauglichkeit von Software bewerten sowie Prinzipien der Software-Ergonomie bei der Entwicklung von Software berücksichtigen (MMW). <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können sich vertiefende Problemstellungen der Informatik erarbeiten und bestehende Wissenslücken eigeninitiativ schließen. ▪ übertragen praktische Erfahrungen auf Konzeption, Implementierung und Test von Software. ▪ übertragen die Erfahrungen aus der Lernsituation auf echte Gruppenprojekte. ▪ können den Aufwand und die Durchführbarkeit von Programmieraufgaben und der Entwicklung komplexer Systeme beurteilen. <p>Personale Kompetenz/Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lehrgruppen, stellen selbst entwickelte Lösungen im Rahmen der Übungen vor und diskutieren unterschiedliche Lösungswege. ▪ verbessern ihre Kooperations- und Selbststeuerungskompetenzen. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>120 min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Klausur	120 min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Schriftliche Übungsaufgaben. Vom jeweiligen Lehrenden wird spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt gegeben, wie die Studienleistung bzw. qualifizierte Teilnahme konkret zu erbringen ist.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Bestehen der Studienleistung.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Wirtschaftsinformatik,</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Daniel Beverungen (Studiengangsbeauftragter für den Master Wirtschaftsinformatik)</p>								
12a	<p>Ansprechpartner/in: Abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung.</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

„Großes“ Informatik-Modul						
"Large" Computer Science Module						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
Modulabhängig	180	6	1–3	WS/SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	N.N.: Vorlesung	V	45	105	WP	5-20
b)	N.N.: Übung	Ü	30	0	WP	5-20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:					
	Studierende wählen insgesamt vier Module aus dem Angebot des Master-Studiengangs Informatik					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):					
	: Keine					
4	Inhalte:					
	Gegenstand dieses Wahlpflichtmoduls ist die Aneignung komplexer Methodenkenntnisse und Fähigkeiten der Informatik, als eine der in der Wirtschaftsinformatik zu berücksichtigen Teildisziplinen. Studierende belegen insgesamt vier Module, die auch Gegenstand des Lehrprogramms im M.Sc. Informatik sind und nehmen an diesen Modulen gleichzeitig mit den Informatikstudierenden teil.					
	Module können in den folgenden Schwerpunktbereichen gewählt werden: Softwaretechnik und Informationssysteme (SWT), Modelle und Algorithmen (MuA), Eingebettete Systeme und Systemsoftware (ESS) und Mensch-Maschine Wechselwirkung (MMW).					
	Dieses Modul soll die Teilnehmer befähigen,					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Komplexe Wirkungszusammenhänge und Methode der Informatik zu verstehen und anwenden zu können sowie Schnittstellen zur Wirtschaftsinformatik zu erkennen ▪ Komplexe Software konzipieren, entwickeln und testen zu können (SWT) ▪ Komplexe Zusammenhänge der theoretischen Informatik zu verstehen und Algorithmen weiterentwickeln zu können (MuA) ▪ Komplexe Funktionsprinzipien eingebetteter Systeme und von Systemsoftware zu verstehen und in der Entwicklung umzusetzen (ESS) ▪ Komplexe Wirkungsbeziehungen zwischen Anwendern und Software zu verstehen und die Gebrauchstauglichkeit von Software bewerten und verbessern zu können (MMW) 					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:					
	Studierende...					
	Fachkompetenz Wissen					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen komplexe Methoden und Prinzipien der Softwareentwicklung (SWT). ▪ verstehen komplexe Zusammenhänge der theoretischen Informatik (MuA). ▪ verstehen komplexe Prinzipien eingebetteter Systeme und von Systemsoftware (ESS). ▪ verstehen komplexe Wirkungszusammenhänge der Interaktion von Anwendern und Softwaresystemen und kennen Grundprinzipien der Software-Ergonomie (MMW). 					

	<p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können komplexe Verfahren der Softwareentwicklung erfolgreich anwenden (SWT). ▪ können komplexe Prinzipien der theoretischen Informatik zur Lösung formeller Problemstellungen anwenden sowie komplexe Lösungsverfahren weiterentwickeln (MuA). ▪ können komplexe eingebettete Systeme konzipieren, bewerten und weiterentwickeln (ESS). ▪ können die Gebrauchstauglichkeit von Software umfassend bewerten sowie Prinzipien der Software-Ergonomie bei der Entwicklung komplexer Software berücksichtigen (MMW). <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können sich auch komplexe Problemstellungen der Informatik erarbeiten und bestehende Wissenslücken eigeninitiativ schließen. ▪ übertragen praktische Erfahrungen auf Konzeption, Implementierung und Test von Software. ▪ übertragen die Erfahrungen aus der Lernsituation auf echte Gruppenprojekte. ▪ können den Aufwand und die Durchführbarkeit von Programmieraufgaben und der Entwicklung komplexer Systeme beurteilen. <p>Personale Kompetenz/Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lehrgruppen, stellen selbst entwickelte Lösungen im Rahmen der Übungen vor und diskutieren unterschiedliche Lösungswege. ▪ verbessern ihre Kooperations- und Selbststeuerungskompetenzen. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Mündliche Prüfung</td> <td>120 min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Mündliche Prüfung	120 min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Mündliche Prüfung	120 min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Schriftliche Übungsaufgaben. Vom jeweiligen Lehrenden wird spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt gegeben, wie die Studienleistung bzw. qualifizierte Teilnahme konkret zu erbringen ist.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Bestehen der Studienleistung.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Daniel Beverungen (Studiengangsbeauftragter für den Master Wirtschaftsinformatik)</p>								
12a	<p>Ansprechpartner/in: Abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung.</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

English I						
English I						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.IBS.4817	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	English I	S	45	105	P	40
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: At the heart of this module is an online intercultural exchange with business and economics students at partner universities. Working in culturally diverse virtual teams and using English as their lingua franca, participants complete project tasks collaboratively and present joint project results at the end of the exchange. Theoretical and language input for working in so-called 'global virtual teams' in intercultural business contexts forms the basis of class sessions and feeds into the online exchange. In the final part of the course, students reflect on the exchange experience in an academic paper that draws on their acquired knowledge of intercultural communication theory and international team management, and the practical application of these when working in global virtual teams in academic and business contexts.					
5	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden...					
	Fachkompetenz Wissen					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Modelle der transkulturellen und interkulturellen Kommunikation sowie des Managements von internationalen Arbeitsgruppen und können diese sowohl in der Analyse von Fallstudien als auch in der praktischen Durchführung von Projekten in internationalen Online-Teams anwenden. ▪ können einen wissenschaftlichen Artikel auf Englisch verfassen. ▪ beherrschen ein sehr breites Spektrum an Strukturen und Fachtermini in der Zielsprache. 					
	Fachkompetenz Fertigkeit					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können komplexe Diskussionen und Vorträge auf einem hohen sprachlichen Niveau mühelos folgen und feine Unterschiede bzgl. Intonation und Betonung richtig deuten. ▪ können klar, flüssig, präzise, gut strukturiert und ausführlich sprechen, und sich dabei mühelos auf unterschiedliche Adressaten in Gesprächen oder Präsentationen beziehen. ▪ können Dialogrollen außerordentlich gut ausführen; haben gegenüber Muttersprachlern keine Nachteile. ▪ können auch bei schlechter Übertragungsqualität in Videokonferenzen die wesentlichen Informationen heraushören und darauf auf Englisch reagieren. ▪ nutzen gekonnt unterschiedliche Kommunikationsmedien, um den Informations- und persönlichen Austausch in einer internationalen Online-Arbeitsgruppe zu optimieren. ▪ können Informationen aus verschiedenen Quellen zusammentragen, evaluieren, analysieren, interpretieren und sie auf Englisch zusammenfassen. ▪ zeigen fortgeschrittene Kompetenz in den Techniken des akademischen Schreibens auf Englisch für eine internationale Leserschaft. 					

	<p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> führen ein Projekt in einem internationalen Online-Team durch und tragen zum erfolgreichen Abschluss des Projektes aktiv bei. zeigen in der Teamarbeit fortgeschrittene kommunikative und interkulturelle Kompetenz. demonstrieren effektive Fertigkeiten für Zeit- und Projektmanagement in internationalen Arbeitsgruppen. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> suchen, identifizieren, sichten, gliedern und bereiten relevante Informationen im Internet und in anderen Quellen selbstständig auf. entwickeln autonome und fortgeschrittene metakognitive Strategien für das Erlernen der Fachsprache. reflektieren über die eigene sprachliche, interkulturelle und akademische Entwicklung. gewinnen Einblicke in die eigenen Fertigkeiten durch Austausch mit Studierenden von Universitäten in anderen Ländern. 										
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Portfolio</td> <td>15 S.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>			zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio	15 S.	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a)	Portfolio	15 S.	100 %								
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>										
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine</p>										
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>										
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>										
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. International Business Studies</p>										
12	<p>Modulbeauftragte: Rachel Lindner</p>										
13	<p>Ansprechpartnerin: Rachel Lindner</p>										
14	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. International Business Studies Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Englisch. English I (Master) wird auf Niveau C2 geprüft.</p>										

Français I						
Français I						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.IBS.4827	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Français I	Ü	45	105	P	10-20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Sprachniveau B2.2					
4	Inhalte: Français I s'articule autour de réflexions concernant les espaces francophones (entre autres, Europe, Afrique, Canada, Asie), en particulier leurs relations avec la France, leur situation politique socio-économique et économique respective. Cette réflexion s'appuiera sur des reportages francophones ainsi que sur des textes denses. Français I (Master) sera également l'occasion de se familiariser aux particularités de certaines variétés régionales du français (entre autres, le français d'Afrique et le français québécois). Les étudiants feront des exposés oraux notés qui approfondiront des aspects relatifs aux espaces francophones. De même, chacun des étudiants organisera un débat en relation avec le thème de sa présentation orale. Les autres étudiants, qui auront pris soin de noter lors de leurs recherches préalables et pendant les présentations les informations qu'ils pourront exploiter, participeront à ce débat. Tous les étudiants seront également évalués sur leur aptitude à comprendre des reportages francophones ainsi que des textes complexes. Par ailleurs, ils devront rédiger un essai argumentatif ainsi qu'un mémoire en français sur le thème de leur exposé oral respectif, l'objectif étant de les accoutumer à utiliser un lexique et des structures du registre soutenu (notamment le français du domaine universitaire), à citer et à établir une bibliographie en langue française.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen ausgewählte politische, sozioökonomische und wirtschaftliche Aspekte aus dem frankophonen Raum. ▪ kennen regionale Varietäten der französischen Sprache. ▪ vergleichen und differenzieren zwischen Strukturen und Prozessen in französischen und frankophonen Kulturen. ▪ beherrschen ein sehr breites Spektrum an Strukturen und Fachtermini zur Thematik und in der Zielsprache. 					

	<p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können ein breites Spektrum an Video- oder Radioaufnahmen verstehen, auch wenn nicht unbedingt Standardsprache gesprochen wird und diese nicht klar strukturiert sind. Sie können implizite Informationen erfassen. ▪ können Video- oder Radioaufnahmen aus frankophonen Räumen verstehen, da sie mit regionalen Varietäten der französischen Sprache vertraut sind. ▪ können lange, abstrakte und komplexe Texte im Detail verstehen und erfassen dabei feine Nuancen auch von explizit oder implizit angesprochenen Einstellungen und Meinungen. ▪ können unterschiedliche Sprachregister und Diskurse erkennen und sich an sie sowohl mündlich als auch schriftlich auf Französisch korrekt anpassen. ▪ können einen politischen, sozio-ökonomischen oder wirtschaftlichen Aspekt des frankophonen Raumes selbstbewusst, überzeugend und stilsicher präsentieren. ▪ können Debatten in der Zielsprache organisieren und führen. ▪ können in einer Debatte überzeugend eine Position vertreten, Fragen und Kommentare beantworten, sowie auf komplexe Gegenargumente flüssig, spontan und angemessen reagieren; können eine geeignete Wendung auswählen und der eigenen Äußerung voranstellen, um das Wort zu ergreifen oder um Zeit zu gewinnen und das Wort zu behalten, während sie überlegen. ▪ können Informationen aus verschiedenen Quellen zusammentragen, evaluieren, analysieren, interpretieren und klare, gut strukturierte Ausführungen zu komplexen Themen auf Französisch verfassen, wobei sie verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden (Verfassen von einem „essai argumentatif“). ▪ können wissenschaftliche Hausarbeiten auf Französisch („mémoire“) verfassen (Kompetenz in den Techniken des akademischen Schreibens auf Französisch). <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Gruppen und vertiefen und erarbeiten gemeinsam das Erlernete. ▪ beteiligen sich durch aktive Mitarbeit. ▪ zeigen Fertigkeiten für Zeitmanagement und Projektmanagement. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ suchen, identifizieren, sichten, gliedern und bereiten relevante Informationen im Internet und in anderen Quellen selbstständig auf. ▪ entwickeln autonome und fortgeschrittene metakognitive Strategien für das Erlernen der Fachsprache. ▪ reflektieren über die eigene sprachliche, interkulturelle und akademische Entwicklung. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="191 1366 1101 1456"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Portfolio</td> <td>15 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio	15 S.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Portfolio	15 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist..</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. International Business Studies</p>								
12	<p>Modulbeauftragte: Dr. Bomaud Hoffmann</p>								
13	<p>Ansprechpartnerin: Dr. Bomaud Hoffmann</p>								

14	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. International Business Studies</p> <p>Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Französisch.</p> <p>Français I (Master) wird auf Niveau C1 geprüft.</p>
----	---

Español I						
Spanish I						
Modulnummer: M.IBS.4837	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) La economía de América Latina	V/Ü	60	90	P	20-30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: En este curso se creará una imagen de Latinoamérica basada en textos y representaciones sobre la administración política, social, económica, cultural y el medio ambiente del mundo latinoamericano. Las diferentes actividades a desarrollar por los estudiantes se llevarán a cabo en el aula. Las tareas incluyen la interpretación y análisis tanto de textos como de material filmico y ponencias. Las actividades mencionadas permitirán una mejor comprensión de la posición de América Latina dentro de la llamada aldea global. Además, se requiere el desarrollo de habilidades de comunicación y competencia intercultural.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierende... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ nehmen Stellung zu Themen über die Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Umwelt Lateinamerikas innerhalb des sog. „Global Village“. ▪ benennen verschiedene Strategien des Wissenserwerbs. ▪ fertigen schriftliche Arbeiten an und erhöhen ihre allgemeinen Sprachfertigkeiten in der Zielsprache. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ bewerten eigene Aufsätze und Referate. ▪ entwickeln Schlüsselfertigkeiten in Lesen und Hören. ▪ verfassen und halten eigene Präsentationen. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln Kommunikationsfähigkeiten durch die Kollaboration in Gruppen. ▪ entwickeln interkulturelle Kompetenzen. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ führen eigenverantwortliche Informationssuche durch. 					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	zu	Prüfungsform		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	
	a)	Projektbericht		6 S.	40%	
	a)	Portfolio		15 S.	70%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.					
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.					

9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe von Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. International Business Studies
12	Modulbeauftragte/r: Susana Ludwig
12 a	Ansprechpartner: Susana Ludwig
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. International Business Studies Geprüftes Sprachniveau: B2.2 (kompetente Sprachverwendung) Unterrichtssprache: Spanisch

English II						
English II						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.IBS.4818	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	English II	Ü	45	105	P	20-40
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: In this module students are invited to demonstrate their mastery of the English language in a range of challenging tasks, including problem-based learning, case study analysis and different types of presentation and assessment centre tasks. Previously developed language competence is fine-tuned for advanced academic and business communication.					
5	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefen ihr Wissen zu Aspekten globaler wirtschaftlicher und sozioökonomischer Themen durch problemorientiertes und fallbasiertes Lernen. ▪ gewinnen Erfahrung darin, mündliche Beiträge in öffentlichen Kontexten auf Englisch zu erbringen. ▪ lernen typische Abläufe und Übungstypen eines Assessment-Centers kennen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können überzeugend Präsentieren und sich gekonnt für den jeweiligen Kontext anpassen, z.B. für Posterpräsentationen auf Tagungen bzw. in tagungsähnlichen Situationen, Gruppenpräsentationen vor anderen Studenten oder die Selbstpräsentation in einem Assessment-Center. ▪ können auf schwierige oder unerwartete Fragen rasch und präzise auf Englisch reagieren. ▪ haben keinerlei Schwierigkeiten, alle Arten gesprochener Sprache zu verstehen, sei dies live oder in den Medien, und zwar auch wenn schnell gesprochen wird, wie Muttersprachler dies tun, oder wenn ein ungewohnter Akzent oder Dialekt gesprochen wird; erfassen dabei feinere Nuancen auch von explizit oder implizit angesprochenen Einstellungen und Meinungen. ▪ können sich auch in längeren Äußerungen natürlich, mühelos und ohne Zögern fließend ausdrücken; können dabei ein großes Repertoire an Graduierungs- und Abtönungsmitteln korrekt verwenden und damit feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen. ▪ können Projektberichte und Fallstudien-Analysen präzise, klar strukturiert und korrekt ohne große Mühe verfassen. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Gruppen und vertiefen und erarbeiten gemeinsam das Erlernete. ▪ beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit. ▪ entwickeln durch Gruppenarbeit und Assessment-Center-Rollenspiele kommunikative Kompetenz. ▪ demonstrieren Fertigkeiten für Zeitmanagement und Projektmanagement. 					

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ suchen, identifizieren, sichten, gliedern und bereiten relevante Informationen im Internet und in anderen Quellen selbständig auf. ▪ entwickeln autonome und fortgeschrittene metakognitive Strategien für das Erlernen der Fachsprache. ▪ reflektieren über die eigene sprachliche und akademische Entwicklung. ▪ gewinnen Einblicke in die eigenen Fertigkeiten durch die Peer-Evaluation anderer Kursteilnehmer. 		
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a), b)	Portfolio	100 %
	Vom jeweiligen Lehrenden wird spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt gegeben, wie die Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist.		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. International Business Studies		
12	Modulbeauftragte: Rachel Lindner		
13	Ansprechpartnerin: Rachel Lindner		
14	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. International Business Studies Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Englisch. English II (Master) wird auf Niveau C2 geprüft. Studenten, die C1 Niveau vor Anfang des Moduls nicht vorweisen können, sollten sich bei der Modulbeauftragten in Verbindung setzen.		

Français II						
Français II						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.IBS.4828	150	5	2	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Français II	V	45	105	P	10-20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Sprachniveau B2.2					
4	Inhalte: L'objectif principal de Français II est de familiariser les étudiants à une pratique de la langue de niveau avancé, notamment dans leurs domaines professionnels. Dans un premier temps, le travail s'appuiera sur la compréhension de textes économiques denses et de vidéos. Il inclura la discussion sur certains de leurs aspects. Des exercices lexicaux, morphosyntaxiques, écrits et oraux compléteront cette approche. À cette occasion, les étudiants compareront des systèmes et processus français et allemands. Les thèmes concerneront en général la spécialisation des étudiants (entre autres la gestion d'entreprise). Par la suite, les étudiants exploiteront leurs connaissances et compétences pour être évalués dans les domaines suivants : - la rédaction d'une synthèse - la rédaction d'un résumé de leur mémoire - la rédaction d'un résumé de leur rapport de stage à l'étranger - la réalisation et la présentation orale d'une affiche portant sur le thème de leur mémoire - la présentation orale d'un modèle commercial.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ vergleichen und differenzieren zwischen Strukturen und Prozessen in französischen und deutschen Kulturen. ▪ zeigen Sicherheit im Umgang mit einem breiten Spektrum an Strukturen und Fachtermini zur Thematik und in der Zielsprache. Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden die erworbenen Fertigkeiten in bestimmten fachspezifischen Situationen an. ▪ können ein breites Spektrum an Video- oder Radioaufnahmen in der Fachsprache verstehen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind. Sie können implizite Informationen erfassen. ▪ können lange, abstrakte und komplexe Texte im Detail und in der Fachsprache verstehen und erfassen dabei feine Nuancen auch von explizit oder implizit angesprochenen Einstellungen und Meinungen. 					

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können unterschiedliche Sprachregister und Diskurse erkennen und sich an sie sowohl mündlich als auch schriftlich korrekt anpassen. ▪ können sich problemlos in der Fachsprache spontan, fließend und flexibel verständigen, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. ▪ können mündlich überzeugend eine Position vertreten, Fragen und Kommentare beantworten, sowie auf komplexe Gegenargumente flüssig, spontan und angemessen reagieren. ▪ präsentieren ihr Geschäftsmodell selbstbewusst, überzeugend und stilsicher. ▪ erlernen und erproben andere Präsentationstechniken (Posterpräsentation ihrer wissenschaftlichen Arbeit). ▪ können Informationen zu komplexen Themen aus verschiedenen Quellen zusammentragen, analysieren und sie auf Französisch klar, gut strukturiert zusammenfassen, wobei sie verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden (Verfassen von „synthèse“, kurzes Zusammenfassen von Berichten eines Praktikums im Ausland). ▪ können eine schriftliche, kurze Zusammenfassung ihrer wissenschaftlichen Arbeit auf Französisch wiedergeben. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Gruppen und vertiefen und erarbeiten gemeinsam das Erlernete. ▪ beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit. ▪ entwickeln durch Gruppenarbeit und Rollenspiele kommunikative und interkulturelle Kompetenz. ▪ demonstrieren Fertigkeiten für Zeitmanagement und Projektmanagement. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ suchen, identifizieren, sichten, gliedern und bereiten relevante Informationen im Internet und in anderen Quellen selbstständig auf. ▪ entwickeln autonome und fortgeschrittene metakognitive Strategien für das Erlernen der Fachsprache. ▪ reflektieren über die eigene sprachliche und akademische Entwicklung. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">zu</th> <th style="width: 40%;">Prüfungsform</th> <th style="width: 20%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 30%;">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Portfolio</td> <td>15 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio	15 S.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Portfolio	15 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist..</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. International Business Studies</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Dr. Bomaud Hoffmann</p>								
13	<p>Ansprechpartner: Dr. Bomaud Hoffmann</p>								

14	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. International Business Studies</p> <p>Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Französisch.</p> <p>Français II (Master) wird auf Niveau C1 geprüft.</p>
----	--

Español II						
Spanish II						
Modulnummer: M.IBS.4838	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester 1-4	Turnus:SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Comprensión, redacción y presentación	Ü	60	90	P	20-30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: En el desarrollo del curso se discutirá una variedad de temas actuales sobre la base de textos y material fílmico. Los temas están relacionados con los problemas actuales en el ámbito económico, político y la diversidad social de la cultura empresarial, así como la ética ambiental. Las diferentes actividades serán llevadas a cabo tanto de forma individual como en grupos. Éstas incluyen la interpretación y análisis de textos y material fílmico, la búsqueda de informaciones en forma autónoma e independiente, debatir y pronunciar, y una breve disertación sobre ello. El objetivo del curso durante el semestre académico es un mayor desarrollo de las habilidades lingüísticas y las competencias interculturales.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ verdeutlichen Aspekte über globale Wirtschaft, Politik, unternehmerische Kultur, Gesellschaft und Umweltethik in der Zielsprache. ▪ identifizieren Strategien des Wissenserwerbs. ▪ unterscheiden zwischen verschiedenen Schreibstrategien . Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ bewerten eigene Aufsätze und Referate. ▪ konzipieren eine Präsentation von eigenen Resultaten. ▪ identifizieren verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung der Kommunikation in der Zielsprache. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Gruppen und vertiefen und erarbeiten gemeinsam das Erlernete. ▪ beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit. ▪ entwickeln durch Gruppenarbeit kommunikative Kompetenz. ▪ lösen in Gruppenarbeit schriftliche und mündliche Aufgaben. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ demonstrieren Fertigkeiten für Zeitmanagement und Projektmanagement. 					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
	a)	Portfolio mit Präsentation	15 S./10 Min.	70%		
	a)	Hausarbeit	3 S.	30%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe von Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. International Business Studies
12	Modulbeauftragte/r: Susana Ludwig
12 a	Ansprechpartner Susana Ludwig
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. International Business Studies Geprüftes Sprachniveau C1 Unterrichtssprache: Spanisch